

Die Winteney-Version der  
Regula S. Benedicti

von

Saint Benedictus

BX  
3004  
A2  
1888  
GTU  
Storage

SIZE 2





DIE WINTENEY-VERSION  
DER  
REGULA S. BENEDICTI

LATEINISCH UND ENGLISCH

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN, GLOSSAR  
UND EINEM FACSIMILE

ZUM ERSTENMALE HERAUSGEGEBEN

VON

DR. *M. M.* ARNOLD | SCHRÖER,  
ao. Professor an der Universität Freiburg i. B.

---

HALLE <sup>A</sup>/S.  
MAX NIEMEYER.

1888.



J. C. Mattes' Collection



# DIE WINTENEY-VERSION

DER

## REGULA S. BENEDICTI

LATEINISCH UND ENGLISCH

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN, GLOSSAR

UND EINEM FACSIMILE

ZUM ERSTENMALE HERAUSGEGEBEN

VON

DR. ~~M. M.~~ ARNOLD SCHRÖER,

ao. Professor an der Universität Freiburg i. B.

*Benedictus, Saint, Abbot of Monte Cassino. Regula.*

---

HALLE

MAX NIEMEYER.

1858.



BX  
3004  
A2  
1888



BX 3004  
A2  
1888



PACIFIC LUTHERAN  
THEOLOGICAL SEMINARY  
THE LIBRARY




HERRN PROFESSOR

BERNHARD TEN BRINK

IN VEREHRUNG

ZUGEEIGNET.



Digitized by the Internet Archive  
in 2023 with funding from  
Kahle/Austin Foundation



## Inhaltsverzeichniss.

Vorwort . . . . .	S. VII—VIII
Einleitung: . . . . .	„ IX—XXVIII
Ueberlieferung p. IX—XI. — Lateinischer Text.	
Werth für kirchengeschichtliche und monastische	
Studien p. XI—XII. — Englischer Text p. XII—XIV.	
— Neuangelsächsisch p. XIV—XVI. — Anmerkungen.	
Glossar p. XVI—XVII. — Buchstabenverwechslung	
p. XVIII—XXIII. — Schreibfehler und phonetische	
Schreibungen p. XXIII—XXV. — Dialekt p. XXV	
—XXVI. — Textgestaltung p. XXVII—XXVIII.	
Text, Lateinisch und Englisch . . . . .	„ 1—147
Lateinisches Capitelverzeichniss . . . . .	„ 8—11
Lateinisches Cap. LXII nach der gemeinen Version	„ 148
Anmerkungen zum Texte . . . . .	„ 149—167
Glossar . . . . .	„ 168—173
Berichtigungen und bemerkte Druckfehler . .	„ 174—175





## Vorwort.

Nachdem endlich meine Ausgabe der altenglischen Benedictinerregel fertig erschienen ist, übergebe ich hiermit auch die mittenglische Bearbeitung derselben zugleich mit dem lateinischen Texte der Oeffentlichkeit.

Damit ist, was mir an alt- und mittenglischen Bearbeitungen dieses ehrwürdigen Denkmals altehrstlichen Geistes bekannt geworden, vollständig und zwar zum ersten Male veröffentlicht, mit Ausnahme einer Interlinearversion der Regula im Cod. Cotton. Tib. A III, deren Ausgabe ich auch vorbereitet, indess aber einem jüngeren holländischen Fachgenossen, Herrn H. Logeman, überlassen habe.

Indem ich diese Textausgabe, die nun nach vielfachen Unterbrechungen fertiggestellt ist, aus der Hand gebe, kann ich nicht umhin, meinem verehrten Verleger, Herrn Niemeyer, meinen herzlichen Dank zu sagen für das liebenswürdige Entgegenkommen, das ich auch hierin bei ihm erfahren. Wenn ein Anglist sich auch daran gewöhnen muss, nur „for love“ zu arbeiten, so ist es für einen Verleger doch nicht selbstverständlich, es mit anglistischen Textausgaben ohne Unterstützung von Akademien zu wagen, und, wie man zugeben wird, diese so gefällig auszustatten. Auch für die Beigabe des von mir gezeichneten Facsimile darf er wohl auf den Dank der Fachgenossen zählen.

Ferner möchte ich diese Gelegenheit nicht unbenützt lassen, um meinen Dank der vortrefflichen Verwaltung der kaiserl. Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg auszusprechen, die bei dieser wie bei meinen sonstigen Arbeiten mich sowie auch meine Zuhörer hier stets in liberalster Weise unterstützt und gefördert hat.

Freiburg i. B., 22. April 1888.

A. Schröer.



## Einleitung.

Die Winteney-Version der Regula S. Benedicti ist in ihrem englischen Theile eine 'mittelenglische' Umarbeitung von Æthelwold's Uebertragung, welche letztere von mir herausgegeben wurde unter dem Titel: „Die angelsächsischen Prosa-bearbeitungen der Benedictinerregel“ als zweiter Band der „Bibliothek der angelsächsischen Prosa, begründet von Chr. W. M. Grein, fortgesetzt unter Mitwirkung mehrerer Fachgenossen von Richard Paul Wülker“. Kassel, Georg H. Wigand 1885—1888.

Erhalten ist uns die Winteney-Version in einer einzigen Handschrift, der des British Museum in London, Cotton. Claudius D III, einer schönen Grossfoliohandschrift aus dem ersten Viertel des 13. Jahrhunderts. Sie stammt aus dem Cistercienserkloster Winteney (Hartley-Wintney) im Nordosten der Grafschaft Hampshire, über welches Tanner, *Notitia monastica*, London 1744, p. 159 und Dugdale, *Monasticon Anglicanum*, London 1825, V, p. 721—722 berichten. Das Kloster hatte zur Zeit seiner Auflösung unter Heinrich VIII. eine Priorin und 17 Nonnen, jedoch sehr geringes Vermögen, und vor dem Jahre 1200 hört man wenig davon.

Ueber den Inhalt der Hs. berichtet Wanley, *Catalogus* 217—218. Aus einer Notiz auf fol. 156<sup>a</sup> in offenbar ein wenig späterer Hand als das Uebrige und mit dunkelschwarzer Tinte: „Anno ab incarnatione domini millesimo ducentesimo tricesimo quarto. Dedicata est ecclesia de Wintencia“ schliesst E. M. Thompson, dass die Hs. in das erste Viertel des 13. Jh. gehöre.

Unsere Regula beginnt auf fol. 50<sup>a</sup> mit *(I)n nomine sancte trin. . .* und endet auf fol. 138<sup>a</sup> mit *. . . blyðelice fyliað*, und ist zweispaltig mit dunkelbrauner Tinte sorgfältig geschrieben, mit roth und blauen Initialen geschmückt. Auf den lateinischen Prolog folgt der englische, und da das Verzeichniss der Capitel-

überschriften weder lateinisch noch englisch vorhanden ist, folgt nach dem Prologe regelmässig, wie in den Hss. A, O, T, W der altenglischen\*) Texte, auf je ein lateinisches das entsprechende englische Capitel.

Die Hand ist durchaus dieselbe; ausserdem ist ein „erster Corrector“, eine „spätere Hand“ und eine „moderne Hand“ zu unterscheiden; der „1. Corrector“ ist eine etwas ungeschicktere, vielleicht gleichzeitige Hand, die gelegentlich etwas nachgebessert und auf dem Rande oder über der Zeile nachgetragen hat; er muss nicht unbedingt ein anderer als der Schreiber des Ganzen gewesen sein, entschieden ist dies aber die etwas „spätere Hand“.

Der Rubricator scheint ein anderer gewesen zu sein, doch nöthig ist die Annahme auch nicht.

Dass die Hs. nicht die Originalhs. der Winteneý-Version sein kann, geht auf das Deutlichste aus zahlreichen Schreibfehlern hervor, über die unten im Abschnitt über „Buchstabenverwechslung“ ausführlich zu handeln ist.

Mit der Herkunft aus dem Kloster Winteneý hängen auch die hauptsächlichsten Abweichungen des Textes der W(inteneý-) V(ersion) von der altenglischen Uebertragung Æthelwold's, wie sie die G(emeine) V(ersion) zeigt, zusammen. Der Cistercienserklosterorden war eine Abzweigung der Benedictiner, und daher die Regula S. Benedicti, wie sie hier vorliegt, wohl die Regula der Cistercienserklosterfrauen von Winteneý. Dass schon frühzeitig zahlreiche Nonnenklöster nach der hlg. Benedict Regel bestanden, wird, abgesehen von geschichtlichen Zeugnissen, durch die eigenthümliche Thatsache illustriert, dass sämtliche uns erhaltene Hss. der altenglischen Bearbeitung Æthelwold's auf Vorlagen zurückgehen, die für Nonnenklöster bestimmt waren. Solche „feminine Versionen“, wie ich sie der Kürze halber nenne, die vor allem Ausdrücke wie *abbas*, *monachus* — *abbod*, *munuc* — durch die entsprechenden femininen *abbatissa*, *sanctimonialis* — *abbodisse*, *mynece* u. dgl. m. ersetzen, doch auch sonst hier und da kleine Veränderungen zeigen, sind aus den vorhandenen

\*) Um Missverständnissen vorzubeugen, da ja in der Namengebung eine Einigung nicht abzusehen ist, bemerke ich, dass ich im Folgenden die Bezeichnung „altenglisch“ für die ältere „angelsächsisch“, welche letztere ich aber in meiner obengenannten Ausgabe beibehalten musste, gebrauche. Demgemäss verstehe ich unter „mittelenglisch“ die ganze Periode von der normännischen Eroberung bis ins 16. Jh. Siehe darüber übrigens unten S. XIV—XV.



Hss. der GV und dem W(ells Fragment) zu erschliessen, welche letzteren ihrerseits wieder für Mönche rückmasculinisirt wurden. Näheres darüber in der Einleitung zu meiner obengenannten Ausgabe der altenglischen Texte. Es ergibt sich daraus, dass wir auch für den englischen Text der WV nicht mit Bestimmtheit angeben können, inwieweit er aus ursprünglich masculinen oder femininen Versionen geflossen ist. Zum Unterschiede von allen andern Hss. aber ist die der WV, eine für Nonnen bestimmte, also feminine Version.

Ueber das Verhältniss des englischen Textes der WV zu den Hss. der GV und W weiter unten.

Was den lateinischen Text anlangt, so hat er so wie die lateinischen Texte der altenglischen Hss. AOTW im allgemeinen keinen Theil an dem Verhältnisse der einzelnen Versionen untereinander; wo sich ausnahmsweise eine wohl spätere Variante findet, die damit in Zusammenhang steht, ist darauf in den Anmerkungen Bezug genommen. Die lateinischen Texte sind für sich von Werth und Interesse. Unsere Hs. der Winteney-Version wird hier schlechthin als „Hs.“ bezeichnet, in meiner Ausgabe der altenglischen Texte heisst sie C.

Das Interesse, das die Winteney-Version für kirchengeschichtliche und speciell monastische Studien hat, liegt hauptsächlich in der Thatsache, dass diese Form der Regula S. Benedicti in einem Cistercienserkloster des 12. und 13. Jh. in England galt.

An Eigenthümlichkeiten ist es namentlich das Capitel LXII De sacerdotibus monasterii, welches von allen mir durch den Druck bekannt gewordenen Ausgaben abweicht. Eine interessante Stütze für die Verbreitung und das Alter dieser Abweichung liegt darin, dass die Hs. F der „Gemeinen Version“, die deutlich aus einer femininen Version rückübertragen ist, das betreffende Capitel in derselben Fassung in englischer Sprache enthält, abgedruckt in Anhang II meiner genannten Ausgabe. Hs. F enthält überhaupt nur den englischen Text. Die gewöhnliche Fassung des lateinischen Capitels LXII habe ich nach Hs. T der leichteren Vergleichung halber hier S. 148 abgedruckt.

Eine andere Eigenthümlichkeit der Hs. F theilt die Winteney-Version hingegen nicht, nämlich die Ersetzung des Cap. I. De generibus monachorum durch einen Passus aus Isidor, De ecclesiasticis officiis, lib. II, Cap. XVI, 2 — Schluss, abgedruckt in meiner Ausgabe S. 230 ff. In Cap. LX aber, wo F von GV

mehrfach abweicht, stehen sich F und WV wieder nahe. Einzelheiten kommen in den Anmerkungen zur Sprache.

Abgesehen von diesem vielleicht nicht ganz unwichtigen Beitrag zur Geschichte der Regula, hoffe ich, wird der Text selbst und die Lesarten der Hss. A (Corp. Chr. Coll. Cambridge 178), O (Corp. Chr. Coll. Oxford 197), W (Kathedrale zu Wells), diese drei aus dem Ende des 10. Jh., und T (British Museum, Cotton. Titus A IV), Ende des 11. Jh., nicht ohne Werth sein für eine Kritik des Textes. Wie zu hoffen ist, wird eine solche von dem verdienten Herausgeber der jüngsten kritischen Ausgabe des lateinischen Textes der Regula, P. Edmundus Schmidt in Metten, noch fortgesetzt werden.

Die Lesarten von AOTW sind, wie man aus dem Gesagten ersehen wird, nicht etwa als Varianten zu einem kritisch hergestellten Texte anzusehen; sie haben für den Text von WV so gut wie gar keine Bedeutung, denn dieser ist gegeben, wie ihn die Hs. bietet, nur gereinigt und in Abschnitte eingetheilt nach der Ausgabe von Schmidt. Die Lesarten von AOTW sind deshalb einerseits als Varianten für eine kritische Ausgabe der lateinischen Regula S. Benedicti, die sämtliche vorhandenen Hss. heranziehen wollte, andererseits zur Charakteristik der Hss. AOTW, die zugleich die altenglischen Prosabearbeitungen enthalten, von Wichtigkeit.

Die Schmidt'sche Ausgabe führt den Titel:

Regula Sancti Patris Benedicti juxta antiquissimos codices recognita a P. Edmundo Schmidt. Cum permissu superiorum, 1880. Ratisbonæ, Neo-Eboraci et Cincinnati Sumptibus, Chartis et Typis Friderici Pastet, S. Sedis apostolicæ Typographi. S. XXXI, 74 ff.;

leider ist sie im Buchhandel nicht zu haben, und ich konnte nur durch die persönliche Gefälligkeit des Herrn Herausgebers in den Besitz derselben gelangen. Auch deshalb glaube ich, war es geboten, den an sich wichtigen lateinischen Text der Wintenny-Version mit abzudrucken.

Das Verhältniss des englischen Textes zu der altenglischen 'Gemeinen Version' ist kein directes, und, wie schon bemerkt und sich im Abschnitt über „Buchstabenverwechslung“ des näheren zeigen wird, ist die vorliegende Hs. C nicht das Original der Wintenny-Version. Bezeichnen wir aber das anzusetzende Original schlechthin als W(inteney-)V(ersion), so ist zunächst zu constatiren, dass für sie die G(emeine) V(ersion) der altenglischen Uebertragung unzweifel-

haft die Quelle ist, wie sich aus der wörtlichen Uebereinstimmung des Ganzen ergibt, obwohl vielfach selbständig und vielfach mit Hilfe des Latein von GV abgewichen ward.

Direkte graphische Beweise, wie 63, 11 sind hierzu gar nicht erst erforderlich, zudem auch immer trügerisch, weil sich nicht sagen lässt, dass eine der vorhandenen altenglischen Hss. als direkte Quelle für WV vorgelegen habe.

Es lassen sich Uebereinstimmungen mit allen Hss. nachweisen, mit A 99, 25, 31; 101, 21; 147, 18; mit O 87, 26; 103, 7; 117, 16; doch sind dies meist graphische Kleinigkeiten, die auf Zufall beruhen können; beweisender sind Uebereinstimmungen mit F wie 69, 14; 77, 30; 79, 1; 81, 10; 101, 14; 123, 3, 7; 131, 15; 143, 11; am meisten aber mit T, welcher Hs. WV im allgemeinen am nächsten steht; vgl. 3, 18; 7, 24; 25, 27; 69, 19; 79, 13, 17; 81, 12, 15; 83, 13; 87, 1; 89, 9, 17; 91, 8, 23; 93, 3, 8; 97, 10, 25; 99, 24; 113, 20; 139, 22; 145, 9; 147, 2—3 u. a. m.

Damit, d. h. mit der näheren Verwandtschaft mit T steht die auffällige Thatsache in Zusammenhang, dass sich eine Reihe unleugbarer Uebereinstimmungen zwischen WV und W, dem Wells-Fragmente, nachweisen lassen, welche Hs. nicht der „Gemeinen Version“ angehörig, doch T am nächsten steht; es sind dies zum Theil augenscheinliche Modernisirungen, deren Gemeinsamkeit in WV und W auch auf W ein eigenthümliches Licht werfen und uns umsomehr bedauern lassen, dass W nur als ein kurzes Fragment erhalten ist, so WV 107, 29 *fullum geseald*, W *geseald fullum*: GV *gefultumod*, jedoch 109, 2 WV allein so geändert; 109, 27 WV, W *ste(o)re*: GV *preale*; 121, 7 WV, W *intingan*: GV *incan*; 131, 24—25 WV *bete hit nælleð*, W *hit zebetan nellað*: GV *hit ne betað*; 133, 7 WV, W *tocnysede*: GV *tocnysede*; doch vgl. 131, 7.

Es ist nun unmöglich, dass W direkt nach T gearbeitet hat, da T ja jünger ist, es kann nur eine mit T gemeinsame Quelle gehabt haben, doch nicht ohne Mittelglied; diese gemeinsame Quelle für TW, — mit welchen andern Elementen durchsetzt, lässt sich nicht bestimmen — mag nun WV vorgelegen haben; nach dieser corrigirte T. z. B. *framað* zu *fremað*, WV *fremað* 69, 19, AOF *framað*, ebenso WV 69, 23 *furðor*, AO *furðon*, T *furðor* aus *furðon*.

Aus dem näheren Verhältnisse mit T folgt auch, dass in Fällen, wo in GV die Hs. A allein OTF gegenübersteht, WV in der Regel zu letzteren steht, z. B. 81, 9; 87, 32; 131, 30 u. a. m.



Die Spuren der ursprünglichen Gestalt von WV zeigen sich am deutlichsten in der Graphik; ein interessanter Rest scheint 119, 17 zu sein.

Im allgemeinen verhält sich WV zu der Vorlage, soweit wir sie aus den altenglischen Hss. erschliessen können, recht ungleichmässig. Manche Capitel stimmen fast wörtlich mit GV überein, z. B. VII b 4, XIX, XX, XXI, XXII, XXIV, XXXVIII, XL u. a. m., andere sind in GV fast ganz frei gehalten, doch in WV genau nach dem Latein, so Cap. XIV, XLVI; ausserdem sind einerseits Verkürzungen und präcisere Ausdrucksweisen nach dem Latein, wie 25, 6; 35, 17; 41, 23; 89, 11 u. a. m. andererseits ohne ersichtliche Nothwendigkeit oder Veranlassung des Latein vorgenommen worden, wie 83, 7—9. Das Wesentlichste ist in den Anmerkungen zum Texte berührt.

Erwähnt muss noch werden, dass die Capitelüberschriften (über den einzelnen Capiteln, nicht in dem Verzeichnisse derselben, das WV fehlt) im englischen Texte nicht zu den altenglischen Hss. stimmen, sondern WV eigen sind; einzelnes in den Anmerkungen.

Der ganzen Textgeschichte nach ist es nicht zu verwundern, dass Spuren der ursprünglichen Bearbeitung für Mönche, kurz gesagt „masculiner Version“ und daraus folgender Incongruenzen in der Femininisirung hie und da stehen geblieben sind, wenn auch nicht bestimmt werden kann, wo diese vielleicht auf die Urbearbeitung oder erst auf diese oder jene Zwischenstufe zurückgehen; AOTFW sind nämlich, wie schon bemerkt, sämmtlich auf feminine Versionen zurückzuführen und sind die einzigen Quellen für unsere Beurtheilung, denn andere, d. h. ursprünglich masculine und unberührt gebliebene Versionen liegen nicht vor. So findet sich 35, 20, 21 *þæt gehwa his azene w. n. l., n. hyre az. l. z.; gearowne* 139, 2; neben sonstigem *wucpenestre* 79, 9, 24 *wicpen* u. a. m. Wenig auffallend ist, wenn *man* beibehalten wird 81, 20; 91, 12; 115, 30; 117, 13; 124, 14 u. dgl. m.; vgl. dazu z. B. *mynece nehades manna* 141. 22. Ebenso hier und da im latein. Text, wie 40, 16, 17, 18 *dignus, Incurvata, humiliata*.

Das für Anglisten Interessanteste an dem Denkmal liegt natürlich in der sprachlichen Seite. Litterarhistorisch gehört es jener Litteraturgattung an, die man mit dem Namen „Neu-angelsächsisch“ wohl am passendsten charakterisiren könnte. Der Ausdruck Neuangelsächsisch wurde, solange er nicht

in dem Gesamtbegriff für die englische Sprache von der Zeit der Eroberung bis zur Neuzeit, Mittelenglisch, aufging, auf die Denkmäler nach der Eroberung bis gegen die Mitte des 13. Jh. angewendet.

Es wird nun wohl allgemein zugegeben werden, dass eine solche bloss zeitliche Charakterisirung nicht das Wesen der Sache trifft, denn wir haben gleichzeitig in verschiedenen Gegenden Englands und unter verschiedenen Verhältnissen auf der einen Seite schon in dieser sogenannten „neu angelsächsischen Periode“ eine nationale Schriftlitteratur mit sprachlich-graphischer und stofflicher Tradition, auf der andern Seite noch bis ins 13. Jh. und über dasselbe hinaus litterarische Producte, die wesentlich auf altenglischer Tradition fussen und mit bewusster Absicht eine Sprache nachahmen, von der die Gesprochene nicht weniger abwich als etwa Neuhochdeutsch vom Althochdeutschen.

Für diese letztere Litteraturgattung scheint mir die Bezeichnung „neu angelsächsisch“ mit vollem Rechte anwendbar zu sein, aber auch nur für diese.

Hierher gehören beispielsweise die sogenannten „mittelkentischen Evangelien“, d. h. die Abschriften der altenglischen Evangelien in den Hss. Reg. 1 A 14 und Hatton 38 aus der 1. und 2. Hälfte des 12. Jh. und eine Reihe von Stücken in der von Morris herausgegebenen Sammlung OEH (Old English Homilies 1<sup>st</sup> u. 2<sup>nd</sup> Series, Early English Text Society 1868, 1873), von denen wir bei einigen auch die altenglischen Originale erhalten haben. Nahe stehen auch Anceren Riwele, Layamon, Juliana, Katherine (ed. Einenkel), Owl and Nightingale, obwohl diese schon geregeltere Traditionen zeigen.

Ebenso ist nun der englische Text der Winteney-Version eine litterarische Erscheinung, deren Charakter man anstatt mit der allgemeinen Bezeichnung „mittelenglisch“ wohl besser mit der „neu angelsächsisch“ andeuten könnte.

Für die Winteney-Version sind wir in der besonders günstigen Lage, eine Reihe altenglischer Handschriften zum Vergleiche zu besitzen, sodass wir spätere Zuthaten mit grosser Wahrscheinlichkeit als solche erkennen und überhaupt das Verhältniss eines Südengländers des 13. Jh. zu den Resten der altenglischen Schriftlitteratur beurtheilen können.

Eine sprachgeschichtliche Ausbeutung des Denkmals ist hier nicht beabsichtigt. Morris hat in der Einleitung zu seiner Ausgabe der OEH, 1<sup>st</sup> ser. das Flexivische in unserm Denkmal

hie und da mit herangezogen; er citirt nach den Seiten der Hs., die in meiner Ausgabe auf dem rechten Rande angegeben sind. Demjenigen, der Laut- und Formenlehre und Syntax des englischen Textes der Wintenei-Version im Zusammenhange darstellen wollte, wird zunächst die Aufgabe zufallen, jene Stellen, die neu hinzugekommen oder wesentlich von der altenglischen Vorlage abweichen, gesondert zu betrachten. Auch hierbei wird er sich nicht darüber täuschen dürfen, dass vieles anders lauten würde, wenn der Bearbeiter seine Zuthaten nicht im Zusammenhange mit seiner Uebersetzungs- bzw. Abschreiberthätigkeit vorgenommen hätte.

In den Anmerkungen ist auf Abweichungen von der altenglischen Vorlage nur soweit eingegangen, als diese charakteristisch für WV zu sein scheinen oder aber besonderer Erklärung bedürfen. Im Zusammenhange damit steht die Anlage des Glossars, über die man mit mir leicht verschiedener Meinung sein kann, zumal da ich selbst nach wiederholtem Schwanken mich für die vorliegende Art nur entschied, weil ich mich für eine entscheiden musste und ein doppeltes Glossar nicht geben wollte. Es lag nämlich nahe, alle jene Wörter und Phrasen, die dem mittenglischen Bearbeiter augenscheinlich nicht mehr mundgerecht waren und die er, wohl mit Zuhilfenahme des Latein, durch entsprechende seiner Sprache ersetzte, alphabetisch geordnet mit ihren Entsprechungen zu bringen. Doch giebt es eine Reihe von Wörtern, namentlich in Stellen, die neu hinzugekommen oder abweichend übertragen worden, denen kein altenglisches Original genau entspricht, so z. B. *sicar*, *sycerlice*, *almerige*, *grislic* u. a. m.; zudem wäre es ungereimt, zu einem mittenglischen Denkmale nicht ein zugehöriges Glossar zu liefern, sondern eines zu einem altenglischen Texte, der nicht durchweg die genaue Vorlage des hier herausgegebenen ist.

Hat es nun auch gewiss sein Missliches, dass ein und dasselbe altenglische Wort, je nachdem es an verschiedenen Stellen durch ein verschiedenes mittenglisches ersetzt ist, an verschiedenen Stellen des Glossars erscheint, z. B. *godcund*: *Godes* 103, 16; *Cristes* 117, 4, so ist dies doch noch das geringere Uebel. Am lehrreichsten dürfte es doch sein, im vorliegenden Glossar alle jene besonders bemerkenswerthen Wörter und Phrasen, die der mittenglische Bearbeiter an die Stelle Veralteter seiner Vorlage zu setzen sich veranlasst sah, verzeichnet



zu finden, worin sich mittelenglische Wörter ohne altenglische Entsprechung am leichtesten alphabetisch einreihen konnten.

Die Schwierigkeit für die Beurtheilung des Wortschatzes liegt nämlich ebenso wie für die der Grammatik darin, dass der Bearbeiter nicht consequent änderte, sondern offenbar in einem Falle Altes unangetastet liess, im andern modernisirte. So steht zwar 21, 24 für *zeriseþ* in WV *bycumð*, die Zeile vorher aber bleibt *zerysað*; *a* (= immer) wird mit Vorliebe durch *aþre*, *eþre* ersetzt, so z. B. 123, 12, doch 123, 8 bleibt es; ähnlich *wise* für *híwe* 123, 20, doch auch *híwe* 125, 4; *God ælmihtin* für *drihten* 35, 12; 37, 31, doch *drihten* sonst häufig erhalten z. B. 39, 1; *cumliðnesse* bleibt zwar 125, 9, doch 125, 5 wird *tíma his cumliðnesse* zu *tíme þe heo gíst bið* geändert; vgl. *þeahhwæðere* 101, 20; 119, 27 gegenüber *þeah* 89, 11 u. ö.; *fylige*, *æfterfylige* 45, 20; 37, 11 (in GV umgekehrt *æfterfylige* und *fylige*); *næbbe* für *ne agen* 127, 4, doch *age* 127, 16; *natopæshwon* findet sich mit Vorliebe ersetzt durch *na* 49, 33, *on nane wise* (s. Glossar) doch auch erhalten 5, 26; 125, 19; vgl. neben *steore þreale* z. B. 137, 13, 14; 143, 11; *smeagan* 123, 25 u. ö.; *þingian* 93, 28; *hwa*, *hwylc*, *hwæt* wird gerne durch *ænig* vertreten (s. Glossar), doch neben *ænig* 143, 28, *hyre hwilc* 143, 27. Die syntaktischen Gründe, die hier mitspielen mögen, wären freilich im einzelnen zu untersuchen. Ebenso gehören Erscheinungen wie *anlute* gegenüber *anlute to* 107, 4, *andettað to ure drihten* 37, 32—39, 1 gegenüber *andettað drihtne* in das Gebiet der Syntax. Man vergleiche damit die Andeutungen von Morris, OEH 1<sup>st</sup> ser. p. XI—XII. Auch Max Reimann hat in seiner Dissertation über „Die Sprache der mittelkentischen Evangelien“, Berlin 1883, von der leider, soviel ich weiss, die angekündigte Fortsetzung noch nicht erschienen ist, p. 8—9 kurz die Modernisirungen im Wortschatze berührt.

Freilich wäre wohl manches Wort als Neuerung von WV zu streichen, wenn wir durch zahlreichere altenglische Hss. mehr über die vermuthliche Quelle für WV wüssten; dies zeigt recht deutlich das Vorhandensein des Wells-Fragmentes und namentlich auch die Abweichungen in T von GV; so z. B. *un-geswicenlice* 25, 27 WV und T gegen *unablinnendlice* in AO; oder *gesetnesse* 77, 30 mit F. Dass WV manches offenbar ohne es zu verstehen abschrieb und ein anderes Mal daran Anstoss nahm, ist aus den Anmerkungen im einzelnen zu ersehen.

Was unsere Handschrift aber besonders charakterisirt und

sorgfältig in Erwägung gezogen werden muss, ob man die Sprache selbst betrachtet, ist eine Erscheinung, die zwar auch vielen andern „neuangelsächsischen“ Handschriften eigen ist, hier aber so sehr in die Augen fällt, dass man daraus wohl zu Rückschlüssen auf andere Denkmäler gelangen wird, nämlich die Buchstabenverwechslung.

Schon Morris, OEH 1<sup>st</sup> ser. p. XI, hat auf die Lösung mancher scheinbaren Räthsel in Denkmälern der Zeit durch Annahme von Buchstabenverwechslung hingewiesen, und es ist auffällig, dass dies von solchen, die sich auf grammatische Specialarbeiten eingelassen, nicht im Auge behalten worden, sodass man beispielsweise weitschweifende Theorien über den lautgeschichtlichen Uebergang von *h* zu *þ* im Layamon oder in den OEH zu lesen bekommt u. dgl. m.

Ich gebe zunächst eine Uebersicht der in Frage kommenden Fälle in unserm Denkmal; Fälle, die wegen ihres Vorkommens in Ueberschriften von der Hand des Rubricators weniger Beweiskraft haben, sind meist mit (R) gekennzeichnet.

*h* statt *w*: *gecheden* 53, 29; *ched* 69, 26.

*w* statt *h*: *wnilcere* 103, 25.

Schwer ist es, sich bei der Lautlehre *hw* für *h* oder für *w* zu entscheiden. Das Stimmhaftwerden des *hw* zu *w* lässt sich wohl aus zahlreichen Fällen, wo bloss *w* steht, vermuthen, andererseits aber, da es sich hierbei ja bekanntlich um einen Einzellaut und nicht einen 'Doppelconsonanten' handelt, wäre es nicht befremdend, wenn wir dafür nur einen Buchstaben geschrieben finden, ähnlich wie unten bei *wy*, *wu*, *wi*. Namentlich in der Verbindung mit einem der Labialisirung bedingungsweise unterworfenen Guttural, der durch die gutturale Spirans seinen Weg zu nehmen hatte, wie z. B. in *dæzhanlice* 57, 2 u. ö. neben *dæzwamlice* 5, 2, wäre die Bezeichnung mit *h* nicht schlechterdings abzuweisen; es findet sich freilich die Schreibung *dæzghwamlice* 83, 30, doch eben da würde man, sofern eine Wechselwirkung zwischen *g* und *hw* gelten soll, eher ein *h* als ein *w* erwarten dürfen. Bei *hat* 5, 2; *hæt* 83, 19 empfahl es sich, der Verständlichkeit wegen *w* einzusetzen.

*w* statt *þ*: *we* 45, 21; *oðwre* 89, 11; *Wa* 93, 19.

*þ* statt *w*: *eoper* 5, 18; *cþyð* 27, 16; *unþeap* 31, 12; *þat* 33, 19; *þe* 33, 26; 35, 1, 14; 37, 12; 45, 16; 59, 8; 77, 7; 87, 3; 97, 25; 145, 30; *forþirned* 71, 7; *þæs* 81, 1; *þitan* 81, 2; *þine*

85, 27; *þez* 103, 12 (R); *þæt* 109, 20; *nipan* 115, 20; *þeneste* 121, 11; *þidinne* 139, 12.

*h* statt *þ*: *buh* 13, 14; *he* 41, 3; *forhricle* 53, 27; *forhbringe* 97, 18; *hy leas* 103, 2; *gehihlice* 107, 11; *onhefh* 115, 6.

*þ* statt *h*: *þire* 19, 21; *þis* 41, 31.

*ht* statt *þ*: *beoht* 19, 25; *haueht* 19, 33.

*ht* statt *tt*: *rihten* 43, 28 (s. Anm.)

*th* statt *ht*: *uthsangum* 59, 3.

*t* statt *ht*: *utsanges* 47, 17, häufig, s. darüber unten.

*ht* statt *h*: *þurhtwunian* 121, 27 (vielleicht = *þurhûtn*).

*þ* statt *tw*: *þam* 55, 31; *þa* 85, 2 (fraglich wie zu erklären).

*twg* statt *tw*: *twgezen* 57, 27 (vgl. die Form des *w* in der jüngeren Layamonhs.)

*f* statt *t*: *hundfeortig*. 57, 26.

*hð* statt *ð*: *onhefhð* 61, 25 (wohl durch *onhefþ*: *onhefh*: *onhefhð*; ähnlich vielleicht oben *ht* statt *þ* zu erklären).

Wie der Wechsel von *h* und *w*, *h* und *þ*, *þ* und *w*, so ist auch der von *y* und *w*, *y* und *þ* graphisch leicht zu begreifen; leider ist es in der Anordnung hier nicht immer möglich, Aehnliches so übersichtlich als wünschenswerth neben einander zu stellen.

*y* statt *w*: *sya* 7, 24; *syyce* 17, 20; *hyæt* 19, 6.

*w* statt *y*: *forwefe* 39, 4; *wyf* 61, 17; *andwit* 71, 12.

Hierbei ist in der Regel *y* in den Text gesetzt, auch wo *z* stehen könnte.

In der Lautverbindung *wi*, *wu*, *wy* ist es fraglich, wie weit das *w* den folgenden Vokal absorbierte oder von ihm absorbiert ward, sodass es vielleicht Tradition war, nur einen zu schreiben; es empfahl sich hierbei, aus Gründen der Deutlichkeit im Texte eine Entscheidung zu treffen. Vgl. dazu *wtgen* 7, 9; *wldrige* 7, 14; *gewn* 13, 5; *witega* 31, 12; *edwit* 39, 18; *geswcan* 2, 26. Hierher gehören: *edyt* 7, 4; *ayrpð* 7, 6; *syðe* 85, 8; *swilic* 87, 22; *cyð* 93, 9; *cyde* 113, 19; beide Buchstaben sind erhalten: *syyce* 17, 20.

*p* statt *w*: *hmpiende* 41, 17; hier würde man wohl besser *y* in den Text setzen.

*w* statt *p*: *swede* 73, 7.

*w* statt *pr*: *aswurgen* 135, 13.

*p* statt *þ*: *hælpe* 19, 25.

*f* statt *þ*: *gefhð* 39, 30; ebenso wohl durch das Medium *þ*:

*f* statt *ð*: *of* 65, 11; jedoch ist hier wahrscheinlich an einen



lautlichen Uebergang zu denken; die graphische Entwicklung eines *p* aus einem altenglischen *f* ist wenig wahrscheinlich, noch weniger aber, dass zu einer Zeit, wo dieses *f* dem fränkischen meist gewichen war, ein *p* für *f* verlesen worden sei; man könnte sich nur durch die Annahme helfen, es wäre *p* durch das Medium *p* zu *f* geworden, doch haben wir keine Beispiele für *f* statt *p*, sondern nur *p* statt *f*.

*p* statt *f*: *opstelice* 5, 8; *epste* 63, 13.

*f* statt *w*: *forweðe* 89, 21; *fordum* 93, 4.

*w* statt *f*: *miswod* 95, 9 (R); möglicherweise auch *ywele* 5, 16; *uweles* 7, 5 doch nicht nothwendig.

*f* statt *s*: *if* 43, 25; *facful* 135, 7; leicht erklärlich durch das Verschwinden des altengl. *s*, ein Strichlein oder Punkt rechts unten genügte zum *f*; doch vielleicht noch näher liegt die Aehnlichkeit in der neuen Form (s. Facsimile).

*l* statt *f*: *ælder* 43, 12 und

*f* statt *l*: *syffe* 143, 14 setzen die spätere Form des *f* voraus (s. Facsimile).

*r* statt *s*: *goder* 13, 10, 19; *leader* 13, 16; *reizð* 19, 11; *pirne* 35, 15; *reule* (auch zu *e-c*) 37, 7; *rihten* 43, 28; *pirum* 53, 7; *husū* 13, 26; *hæse* 25, 14; 27, 30; 29, 12; *þus* 27, 16; *pisum* 29, 23; *gesawene* 33, 15.

*s* statt *r*: *seðlices* 25, 19; der Wechsel zwischen *s* und *r* durch den Uebergang vom altenglischen zum fränkischen *r* und das Verschwinden des altengl. *s* zu erklären; ebenso *r* : *n*.

*n* statt *r*: *æfne* 19, 14; *unnyhte* 135, 4; *geornlicon* 137, 8:

*r* statt *n*: *þære* 145, 12; *drihtanliccar* 25, 16; *-seofeortigeþon* 57, 15; *aswurgen* 135, 13; *betweoran* 143, 18. Demnach dürfte wohl auch *reorung* 83, 13, welche Form übrigens auf gemeinsame Vorlage mit T zurückgeht, ein alter Schreibfehler für *reonung* (AOF) sein.

*c* statt *sc*: *acyrian* 117, 24 und

*sc* statt *c*: *gescyrrednesse* 127, 25; dies dürften wohl Schreibfehler sein, für die graphisch eine Erklärung nicht nahe liegt; wenn es sich um *s* handelte, würde es nicht befremden; vgl. unten p. XXVII *bletsçiȝe*.

*s* statt *ȝ*: *se* 85, 17 dürfte wohl ein Missverständniss sein, zumal da *ȝe* - *ȝe* WV nicht geläufig zu sein scheint, vgl. Anm. z. 45, 5.

*d* statt *t*: *mod* 5, 30; 81, 17; *ȝeunrod sy* 73, 26; *unrodnesse*

77, 28; bei der in altengl. Hss. häufigen Gestalt des *t* sehr leicht erklärlich; das Umgekehrte hier nicht.

*p* statt *d*: *geþafenad* 131, 30; *gecwepon* 49, 30 und

*d* statt *p*: *dreom* 13, 18 durch den ganz willkürlichen Wechsel zwischen *d* - *ð* zu erklären; dieser Wechsel so häufig, dass weiter nicht darauf einzugehen ist (s. Facsimile). Doppelte Spirans ist meist *dð* geschrieben, so regelmässig *odðe*; hierher gehört auch der Wechsel zwischen *o* - *d*, s. unten.

*c* statt *t*: *beseet* 7, 7; *sectan* 9, 7; *wicnian* 17, 34; *becst* 21, 16, 22; *lect* 31, 16; *beseetum* 41, 21; *gylce* 63, 19; *gescæddige* 67, 16; *ofsect* 77, 25; *sceadiznesse* 89, 23; *weseceð* 111, 4 (R) (s. Facsimile).

*t* statt *c*: *undernsant* 53, 2; *smyltnesse* 111, 9 (s. Facsimile).

*r* statt *c*: *wirht* 131, 21 (s. Facsimile).

*c* statt *e*: *scocen* 79, 28; *hælcan* 97, 4 (s. Facsimile).

*e* statt *c*: *eilde* 71, 10; *hwyle* 71, 19 (s. Facsimile). *reule* statt *sule* 37, 7.

*ei* statt *a*: *fareid* 103, 23, durch Cursiv-*a* leicht erklärlich, ebenso wie:

*ce* statt *æ*: *scepe* 27, 9 (auch zu *c* - *t*); *pilces* 83, 18; 105, 18 (s. Facsimile).

Ähnlich wird auch *szepe* 33, 4 zu erklären sein, d. h. das *z* aus einem *t* und der *æ*-Schleife eines *ę*.

*e* statt *o*: *bete* 7, 23; *gede* 17, 20.

*o* statt *e*: *togodere* 13, 18; *unwroster* 25, 6 (auch zu *o* - *c*); *geefonlæcceð* 29, 2; *understondone* 31, 25; *wtozan* 49, 24; *wisdomos* 61, 24; *dedbote* 67, 8; *habbo* 73, 12; *sculo* 77, 12; *hero* 79, 14; *odðo* 15, 11.

*o* statt *c*: *unaseogendlice* 125, 27; die Ähnlichkeit von *c*, *e* mit *o* wohl aus einer Vorlage.

*d* statt *o*: *dð* 55, 16; *dðe* 91, 21 (s. Facsimile).

*o* statt *d*: *beodan* 61, 3.

*r* statt *w*: *hrenne* 21, 10; *criferlice* 133, 28.

*wr* statt *r*: *þwreale* 137, 13, 14; wohl ein missverständliches *þweale*, *w* vielleicht in irgend einem Mittelgliede in der Gestalt wie in der älteren Layamonhs., daraus dann zunächst *vr*; oder, da in beiden Fällen *þ* vorhergeht, vielleicht *þ* als *w* (in altengl. Form) aufgefasst und als *w* (wie in der älteren Layamonhs.) geschrieben, was sodann als *wr* (*w* in altengl. Form + *r*) aufgefasst werden konnte.

*w* statt *r*: *geswustwen* 21, 10; *hwylecwe* 55, 7; *onwope* 105, 12;

*wwite* 109, 16 (R); *ricewe* 119, 29; *fuwþur* 123, 13; *wirht* 131, 21; *þunhwunad* 145, 5.

*r* statt *z*: *syndrire* 121, 16, doch es lag aus GV *sindrigra* und so könnte leicht *i* für *iz* stehen.

*r* statt *þ*: *oðre* 139, 27 wohl durch das Medium *w*.

*b* statt *h*: *byre* 21, 15; *bi* 139, 13 und

*h* statt *b*: *huton* 51, 24 (s. Facsimile).

*þ* statt *b*: *endeþyrdnesse* 45, 5; vgl. *h-þ*.

*z* statt *y*: *fzlia* 21, 28; *belzmpð* 49, 24; (*zefe* 13, 12); *wey* aus *wēz* 37, 31. Es zeigt sich darin die umgekehrte Tendenz, *y*, das an Umfang immer mehr zunahm, archaisierend durch *z*, *ze* zu ersetzen; *y* ist beispielsweise in der Flexion der schwachen Verba als Bezeichnung der palatalen Spirans vielfach an die Stelle von *z* getreten; z. B. *æfterfylende* 37, 11; *arsyenne* 29, 33; *bletsyan* 23, 28; doch daneben noch *besorgaþ* 29, 13; *wergiað* 23, 27; *hyþegian* 23, 18; *swerie* 23, 24; *besceawinne* 131, 3; vgl. dazu *foryfennesse* 65, 15; *yeferrēdenne* 95, 24; *yngre* 129, 15.

*w* statt *z*: *wē* 51, 18 und

*z* statt *w*: *zē* 53, 10; 135, 24; *gewrite* 145, 30 wohl durch das Medium *y*.

*wz*, *zw*, *þw* statt einfachen Zeichens, wohl durch das Aufkommen des *w* (s. Facsimile der Layamonhss. u. ähnl.) zu erklären. *twzegen* 57, 27; *æzwfeste* 131, 16; *þwreale* 137, 13, 14.

*z* statt *þ*: *beagum* 77, 10; *zēodan* 119, 11 und

*þ* statt *z*: *þefferredenne* 95, 24 wohl durch *þ:y:z*, *z:y:þ*.

*f* statt *z*: *befanga* 73, 9; vielleicht ein Missverständniss.

Die Buchstaben, die sich meist nur durch die Anzahl gleicher Striche unterscheiden, sind überall der Verwechslung unterworfen:

*u* statt *i*: *mud* 29, 9.

*is* statt *n*: *isis* 111, 5.

*si* statt *n*: *rihtwissiessē* 145, 27 (R).

*u* statt *n*: *heahþunzeura* 39, 24.

*a* statt *u*: *þa* 37, 14; *amansummaga* 65, 3 und

*u* statt *a*: *geswustrū* 95, 4; *unfangen* 107, 20; in altengl. Hss. häufig sehr ähnlich, setzt Cursiv-*a* voraus.

*m* statt *n*: *manum* 65, 29; *mam* 77, 19; *dydam* 81, 1; *zetymbrian* 83, 27; *zedufemlicum* 103, 14; *cumam* 107, 9; *willem* 111, 7; *om* 123, 24.

*n* statt *m*: *untrunæn* 69, 21; *widnersian* 97, 5; *nearenum* 101, 12; *forne* 129, 11.



*m* statt *w*: *smyltnesse* 111, 9; vgl. *t-c*; *m-w* setzt ein *w* voraus, ähnlich wie in den Layamonhss.

Demgegenüber sind Fälle, die sich nicht lautlich oder graphisch gruppieren lassen, sondern jedem Schreiber, so auch dem unserer Hs. mehr oder weniger zustossen, als gewöhnliche Schreibfehler anzusehen, die nur zeigen, dass die Sorgfalt sich mehr auf das Aeussere bezog als auf den Sinn des Geschriebenen: *gewure* 5, 19; *hufian* 25, 22; 27, 4 (s. Facsimile); *andware* 29, 7; 73, 14; *heaheafde* 37, 19; *stþel* 37, 2; *mynenecena* 39, 21; *þng* 39, 21; 75, 18; *unstrange* 43, 9; *þreo* 45, 10; *drhtelice* 49, 34; *gebes* 51, 3; *gesunsungen* 53, 18; *begnnan* 65, 10; *gererdre* (wohl flexivisch zu erklären) 65, 12; *pearan* 79, 5; *ægðe* 79, 7; *canddan* 81, 20; *þærmyne* 83, 13; *beon* 89, 3; *tidsansanges* 89, 18; *dedbobote* 91, 16; *gebetere* 91, 19; *daboten* 93, 16; *hwyl* 95, 10; *unronesse* 109, 26; *adigelod* 113, 14; *gestrnan* 117, 2; *lea* 7 135, 22; *Bet nan* (R) 141, 17; 143, 2; *reloze* 145, 27 (R); *gehealdsumne* 147, 3.

Wegen folgender oder vorhergehender Buchstaben: *gode* 5, 3; *anane* 49, 34; *beapum* 77, 9—10.

Ausfall einzelner Worttheile: *geefenlæcen* 9, 21; *sarien* 23, 20.

Höchst auffallend sind einige Fälle von *u*, wo man *æ* erwarten sollte: *gemunelice* 79, 1; *furlice* 83, 4, und lautlich sind sie wohl kaum zu rechtfertigen; glücklicherweise bietet der anscheinend unerklärliche Schreibfehler *callec* 85, 18 (GV *ealþum*) einen Schlüssel zur Lösung; hier steht offenbar *ec* für *u*, und es muss in irgend einer Vorlage *u* einem *ec* zum Verwechseln ähnlich gewesen sein; *ec* aber wechselt, wie wir gesehen, mit *æ*, also mittelbar *æ* = *ec* = *u*. Vielleicht ist unter diesem Gesichtspunkte auch *mæsseprustes* 127, 8: *mæssepræste* 127, 9 zu erklären; vgl. 127, 17 *mæssepreost*; vielleicht auch *uldran* 25, 23.

Eine Reihe von Schreibfehlern stehen an der Grenze zwischen wirklichen Versehen und phonetischen Schreibungen.

Als Versehen ist der Ausfall von *n* in Fällen wie *hudred* 49, 20; *mystres* 71, 20; *gestryð* 73, 3; *weascuze* 107, 17; *festnuze* 121, 3; *unadzytf.* 15, 30 und eigentlich auch *þire* 3, 7; *þirum* 17, 5 (vgl. dazu meine Ausgabe der ags. Prosabearb., Einleitung p. XXXI) anzusehen, denen unberechtigter Einschub wie in *gecwenden* 37, 14; *gelenzēnd* 65, 2 gegenüberstehen; graphisch ist dies ja nicht schwer zu erklären, in letzteren Fällen etwa durch einen Accent. Anders steht es doch wohl mit *gerlice* 7, 33; *geortice* 117, 16 (schon in O).

Als phonetische Schreibungen sind wohl die mit Ausfall

bez. Einschub eines *r* anzusehen, wie *foði* 105, 27; *folæten* 23, 24; *onbyrdnesse* 61, 10 gegenüber *swyþorst* 21, 21; *tiwersdæge* 49, 26.

Anders sind wohl Fälle wie *gecyndrelcere* 43, 13 zu erklären, nämlich flexivisch; vgl. dazu *geseald* 47, 8 (GV *gesealdre*), ferner *zererdre* 65, 12.

Der Ausfall von *d* und *t* sind Erscheinungen, die schon in altenglische Zeit zurückreichen: *anbrinnesse* 89, 19; *endebyrnesse* 53, 14; 91, 10; *worultcunde* 133, 17; *ghealsumnesse* 135, 25; 145, 30 sind lautlich zu begreifen, ebenso wohl auch *antifene* 99, 8; *ænbyrdn.* 47, 10 und das auch heutzutage unfeste *d* in *and*; 39, 16 und 101, 3 vor Vokal habe ich es in den Text gesetzt, 99, 28 der Deutlichkeit wegen wenigstens in Klammer.

So ist *gaslices* 25, 26; *efsona* 47, 4; *eornoslice* 9, 7; *drohnunge* 13, 9, 30; 115, 22; 127, 19 u. ö.; *rihwisnesse* 15, 12; 19, 30; 23, 2; 39, 3 u. ö. neben den regelmässigen Formen mit *t*, wie z. B. 13, 33; 9, 15 und 15, 21; 39, 4, nicht auffallend, hingegen wohl Schreibfehler *mildheornesse* 81, 22, 26: 107, 18; *bylode* 7, 18. Gründe der Deutlichkeit liessen mich das *t* in *rihtne* 97, 12 in den Text setzen. Andererseits vgl. *gebeorhtlice* 133, 8 (auch *purhtw.* 121, 27?).

Ebenfalls lautlich zu erklären ist der Ausfall von *c*, *g* in *-inc*, *-ing*, so *geþinðe* 129, 19; 147, 18; *þynð* 135, 6; vgl. *læntenes* 87, 26 (schon O) neben *længten* 87, 27; *læntelic* 101, 19; *læntenfestene* (schon in A das *c* ü. d. Z.) 101, 21 u. a. m.

Eine schwer zu entscheidende Frage ist die über die Auffassung eines handschriftlichen *ee*; in *deez* 37, 9 (GV *æ*) und *steepe* 39, 7 (GV *æ*, *ɛ*) wäre es nicht zu gewagt, *æ* einzusetzen; vgl. oben *ce*:*æ*; doch nicht so in *steemne* 5, 3 (eine Zeile vorher *stefne*, wie GV in beiden Fällen).

Aus dem Wechsel von *e* mit *c*, *o* mit *c* erklären sich wohl folgende Doppelschreibungen: *beec* 99, 1; *becc* 45, 1; 99, 15; 113, 20; *ecce* 133, 28; *bocc* 45, 9; *booc* 75, 17. Daneben *bec* 99, 21, 23; *boc* 45, 17; 47, 31. Bei *fett* 107, 16, 17 könnte man an *t* für *c*, dies für *e* denken. *bee* 69, 6 steht in der Ueberschrift, könnte vielleicht aus *eo* entstanden sein; vgl. *bæ* 21, 15.

Diese zahlreichen sicheren und wenigen möglichen Buchstabenverwechslungen und sonstigen graphischen Versehen, die soweit vollständig angeführt sind, als aus ihnen die Textgestaltung und Erklärung abzuleiten ist, müssen die Grundlage für eine Darstellung der Laut- und Flexionslehre des Denkmals bilden.

Eine solche selbst ist, wie gesagt, hier nicht beabsichtigt,

denn einerseits fehlt es mir jetzt an Zeit, meine Materialien vollständig und übersichtlich vorzulegen, und es sollte billigerweise erst eine solche Darstellung des Sprachstandes der altenglischen Hss. vorausgehen, andererseits scheint es mir nicht wünschenswerth, Textausgaben mit weitgehenden sprachlichen Untersuchungen, die bei dem gegenwärtigen Stande unserer Erkenntniss nothwendig viel des Problematischen enthalten müssen, zu belasten. Das für die Benutzung des Textes Nothwendige hoffe ich beigegeben zu haben.

Das beigegebene Facsimile giebt nur für einige, nicht für alle Buchstabenverwechslungen den Schlüssel, weil eben die andern fraglichen Formen nur in älteren Vorlagen in solcher Gestalt vorkommen; diese Vorlage oder Vorlagen müssen entschieden nachlässig geschriebene Hss. gewesen sein; in solchen des 12. Jh. findet man häufig die Unterschiede zwischen *p*, *v*, *h* u. a. m. verwischt. Ueber die Anzahl und das relative Alter der Zwischenstufen lässt sich natürlich nichts errathen; so sind wir auch über das Alter der Veränderungen ohne Aufschluss, und umsomehr Beachtung muss daher der Thatsache geschenkt werden, dass W, ein Fragment aus dem Ende des 10. Jh. bereits eine Anzahl solcher Aenderungen aufweist.

Graphisch bemerkenswerth ist noch eine allerdings nur zu Anfang der Hs. vorkommende Form des *g*, die zwischen *z* und *g* vermitteln soll, s. Facsimile zu *buge*, *gebede*, *geornfullice* 3, 8, 14; im Text ist dafür ein gotisches *g* gewählt; lautgeschichtlich ist dies aber werthlos, wie die betreffenden Fälle beweisen, und auch sonst findet sich *z* und *g* nicht streng geschieden.

Die Herkunft der Hs. spricht an sich für einen südlichen Dialekt; eine nähere Bestimmung zu geben ist deshalb gewagt, weil in vielen Fällen, wo man etwa Kentizismen erkennen möchte, die eine oder die andere der altenglischen Hss. dieselbe Form bietet, was vielleicht, wenn wir noch mehr Hss. erhalten hätten, noch häufiger der Fall wäre.

Aus dem Verhalten von *a* vor Nasal kann bekanntlich nichts geschlossen werden; *e*, *æ*, *a* für altenglisches *æ*, oder *æ* für *e* finden sich auch in den Vorlagen, und darum darf man über einen Wechsel wie z. B. 115, 3, 5, 6, 7, 8, 9 zwischen *cræft* und *creft*, oder *sændan* 67, 16; *ræstan* 63, 6; *ænde* 3, 13 sich nicht wundern; wie bei den langen *e*-Lauten so haben wir auch hier bunte Schreibungen wie *bepeance* 113, 24; *healpes* 113, 23 u. a. m. Der Vokalismus gewährt überhaupt bei diesen Denk-



mälern, soweit analoge Erscheinungen schon in altenglischer Zeit auftreten, keinen sicheren Anhaltspunkt für die Bestimmung des Dialekts. Mit Erscheinungen freilich, die erst als „mittel-englische“ angesehen werden, steht es günstiger, so namentlich mit dem Hauptcharakteristikum des Südenglischen, dem Wandel von *â* zu *ȳ*. *oxien* 5, 29; *ozene* 35, 23; *besorȝap* 29, 13; *focenlices* 5, 16; *swo* 3, 19; 55, 24; *coflice* 3, 7 oft dicht neben erhaltenen *a*-Formen sind entscheidend.

Interessant sind ferner Fälle von prostatischem *ȝ*, das sich freilich auch in den altenglischen Hss., namentlich in T findet, wenn auch nicht an denselben Stellen: *ȝelce* 103, 1 (GV *ælcne*); *ȝelra* 75, 3 (GV *ealra*); *ȝedelice* 115, 23 (GV *eaðelice*); so auch *ȝec* 39, 16, was eigentlich besser im Texte geblieben wäre; vgl. *ȝeorfeðlice* 105, 1.

Die Aenderung von *earwe* zu *ȝearwe* 99, 19, wie GV lesen, ist deshalb nicht unbedingt nöthig, nur der Deutlichkeit halber im Texte wünschenswerth; zudem kann hier wegen des vorhergehenden *hi* ein *ȝ* sowohl graphisch als lautlich leicht verloren gegangen sein, d. h. ein Abschreiber mag das *ȝ* zu *hi* gezogen und deshalb weggelassen haben; lautlich kam es ja auf dasselbe hinaus.

Zu diesem prostatischen *ȝ* ist doch wohl auch das *i*, *ȝ* in *antiefne* 49, 5; 51, 23; 53, 26; 55, 3; 65, 11 und mit der Schreibung *antȝefena* 53, 27 zu stellen. Die Hss. von GV haben hier durchaus *e* (nur im ersten Beispiel T ein *i*; *antifena* 95, 11 in GV auch *e* gegenüber); ebenso *andȝiettan* 53, 10; *andȝetten* 127, 9 (= *ȝeandettan*), und so aufzufassen ist wohl auch *andeutnyssse* 97, 2 (GV *e*), vielleicht auch *earnurdnesse* 129, 28; hier steht überall *ie* für *e* (*â*) im Silbenanlaute.

Anders steht es mit *ie* entsprechend altenglisch *â*, *êa*, *êo* nach Consonanten: *diedbote* 65, 15; *neahlieht* 67, 3, dazu *rihlice* 61, 28; *ȝedyrslice* 75, 25; 143, 2; *riefes* 111, 26; *lieſ* 129, 17. Hierher gehörig obwohl verschiedener Deutung fähig ist auch *anzien* 137, 21 (gegenüber GV *onweard*).

Aus dem Französischen ist, abgesehen vom Wortschatze, nicht viel in das Denkmal gekommen; die vom Rubrikator neben die englische gesetzte Ueberschrift „De la mesura de mangiers“ 83, 29 charakterisirt sich eben durch ihre Stelle von selbst.

Lautlich dürfte *reutes* 13, 14 französischen Einfluss verathen, sowie die Vorliebe für die zwar auch altenglische Form *reozele* 81, 23; 117, 15; 125, 16, wo GV *e* bieten. Ebenso vielleicht *alleleua* 51, 24.

Die Textgestaltung ist, wie dies schon bei der Besprechung der Buchstabenverwechslung gelegentlich angedeutet wurde, deshalb möglichst konservativ gehalten, um den Charakter der Hs. nicht zu zerstören; abgewichen ist davon in der Regel nur, wenn die Lesbarkeit es erforderte. So ist die bekannte Erscheinung der Vertretung des Präfixes *be-* durch *beo* in Fällen wie *beocleoppe* 23, 18; *beobodum* 61, 21; *beotwene* 145, 16; *beoseon* 73, 7; *beosorh* 91, 5 beibehalten, die Präposition aber zu *be* normalisirt, z. B. 37, 10; 77, 12; 87, 4, um Verwechslung mit dem Verbum zu vermeiden; nicht zu befürchten war dies 33, 32.

So musste auch alles bleiben, was, ohne das Verständniss zu stören, durch lautliche Erklärung gerettet werden konnte, so *twuna* 93, 3 (GV *tuna*); *huntweontig* 50, 12, 28, 30, 34; 57, 1, 14 u. ö., jedoch *teolf* 59, 8 in die Lesart kommen.

Von Wichtigkeit natürlich war ein prostatisches *w* in *weallum* 19, 24.

Bei *n* und *m* wurde auch nur in zwingenden Fällen normalisirt; in Fällen wie *prinsang* 55, 18, wo *ri* abgekürzt, *n* aber ausgeschrieben ist, konnte nur *n* gemeint sein.

*gewisinge* 15, 8 findet seine Erklärung durch die umgekehrte Erscheinung *blatscige* 95, 6; auch *mildsca* 25, 25 gehört hierher.

Der Ausfall des *l* zwischen Vokal und Consonanz wie in *swycc*, *hycere* 17, 20; *ycan* 93, 8 ist nicht auffallend, doch auch in *heaf* 99, 6; *heod* 41, 27; *gesead* 77, 27; 85, 15 nicht ohne Bedeutung, indem wir es in allen drei Fällen mit altenglischen Brechungsdiphthongen zu thun haben, wenn auch der Text die normalen Formen erheischte. Nicht nöthig war es, *hl* ebensowenig wie *hr*, *hw* herzustellen, indem gerade der Contrast zwischen stimmhaft gewordenen Formen in moderner Schreibweise wie *oferlud* 41, 9 mit solchen in missglückter archaisirender wie in *lhedre* 31, 28; *lehauerd* 3, 22 für die Hs. bezeichnend ist. Das Hinüberschwanken oder besser -neigen von *r* zu *l*, so selten es eigentlich im Englischen ist, muss aber gerade in so einer Hs. beachtet werden, *gentlixle* 75, 4; (*leohtblænese* 103, 2); *caldelscipe* 61, 29.

So wurde auch *h* vor *t*, das im Süden gewiss schon frühzeitig zum Schwunde hinneigte, nicht hergestellt, *gerittæcen* 69, 10; *utsang* 43, 19; 45, 3; 91, 7; neben *uhtsang* 45, 11, 15, 28 u. ö. (vgl. dazu *uthsangum* 59, 3, was vielleicht doch nicht nur ein zufälliger Schreibfehler ist), umsoweniger als dieser Schwund tendenziös vermieden wird durch Schreibungen mit

*c* und *ch*, wie *gewicte* 85, 5; *leoctes* 87, 28 u. a. m.; *drihten* 35, 1; 53, 4; ähnlich *forsycð* 145, 4; *myrcðe* 143, 22.

Auch die Lautgruppe *iz*, *inz* erscheint in bunter Vertretung, und wenn wir *ælmichtin* 5, 14 und *halingre* 9, 14 gegenüber *þenizmannum* 83, 25 treffen, verstehen wir auch, warum 97, 8 *gerinde* für *gerinzde* geschrieben steht (vgl. *gerinzod* 99, 5); auch *underfenzh* 131, 27 zeigt nur, dass *ny* im Silbenauslaute gefährdet war.

In allen diesen Fällen ist die Entscheidung, ob ein vermuthlicher lautlich oder graphisch erklärlicher Schreibfehler im Texte bleiben oder unter die Lesarten kommen soll, von keiner gravirenden Bedeutung für die Textgestalt selbst, da nur eine Handschrift vorliegt und somit Text und Lesarten leicht überblickt werden können. Graphische Irrthümer, die das Verständniss des Textes nicht beirren konnten, sind belassen worden, um den Charakter der Hs. nicht zu verändern.

Sonst ist über die Textgestaltung nur wenig zu bemerken; 7 und þ sind nicht aufgelöst worden, ausser wo sie in Ueberschriften oder zu Anfang eines Satzes standen, wo sodann *And*, *AND* und *þat*, *PAT* eingesetzt wurden. Sonstige Abkürzungen aber wurden cursiv aufgelöst.

Ausser der Zeilenzählung für den lateinischen und englischen Text auf dem linken Rande sind auch die Seiten der Hs. auf dem rechten Rande angegeben. Die Verweisung auf die entsprechenden Seiten meiner Ausgabe der altenglischen Texte steht unten rechts und zwar wo dort A zu Grunde gelegt war unter diesem Namen, wo O oder F unter deren; unten links ist die Capitelnumerirung.

Ueber Wortzusammenschreibungen und Trennungen wird sich der Leser leicht selbst orientiren; namentlich sei dabei auf Fälle wie *hyreself* 21, 14; *heo hircsylv* 23, 33; *hiȝ heomsylv* 25, 17; *he himsilf* 27, 1 gegenüber *hyre sylfro* 21, 15; *hiȝ sylue* 25, 12 u. dgl. m. hingewiesen.

Dass der lateinische Text dem englischen parallel gegenüber abgedruckt ist, und nicht wie in der Hs. und den Hss. der GV, AOT und W auf je ein latein. Capitel das entsprechende englische folgt, bedarf wohl keiner Rechtfertigung. Da die Ausgabe der WV sich mit der der altenglischen Texte wechselseitig ergänzen soll, ist auch das in WV fehlende Verzeichniss der Capitelüberschriften nach A wie das lateinische Cap. LXII nach T hier beigegeben.

---

# **Die Winteney-Version der Regula S. Benedicti.**



IN NOMINE SANCTE TRINITATIS INCIPIT  
 REGULE PROLOGUS SANCTIMONIALIUM  
 EXIMII PATRIS ET BEATISSIMI  
 BENEDICTI ABBATIS.

(fol. 50)

- 5 Ausculta, o filia, precepta magistri et inclina aurem cordis  
 tui et ammonitionem pii patris libenter excipe et efficaciter comple,  
 ut ad eum per obedientie laborem redeas a quo per inobe-  
 dientie desidiam recesseras. Ad te ergo nunc meus sermo  
 10 Christo uero regi militatura obedientie fortissima atque preclara  
 arma assumis, inprimis ut quicquid agendum inchoas bonum,  
 ab eo perfici instantissima oratione deposcas.

Ut qui nos iam in filiarum dignatus est numero computare,  
 non debeat aliquando de malis actibus nostris contristari, ita  
 15 enim ei omni tempore de bonis suis in nobis parendum est,  
 ut non solum ut iratus pater suas non aliquando filias exhere-  
 det, sed ne ut metuendus dominus irritatus malis nostris ut  
 nequissimos seruos perpetuam tradat ad penam qui eum sequi  
 noluerint ad gloriam.

- 20 Exurgamus tandem aliquando excitante nos Scriptura ac  
 dicente: „Hora est iam nos de sompno surgere“; et apertis  
 oculis nostris ad deificum lumen attonitis auribus audiamus,

1. In] -n. Das initiale I fehlt. 3. et über der Zeile; fehlt T.  
 5. Asculda Hs. 7. laborem bis inobedientie auf dem unteren Rande  
 nachgetragen. 9. uoluntat. OT. 16. ut iratus] ut f. O. 17. a malis,  
 a auf d. Rande T. 20. tandem] ergo tand. OT.

(PROLOG.)

HER ONSYNÐ URES HALIES FÆDER REÐOLAN  
SANCTES BENEDICTES.

(fol. 52<sup>a</sup>)

- 5        Ʒehur ðu min bearn beboda þines lareowes 7 onhyld  
þinre hurte eare, 7 þines arfæstan fæder mynazunga lustlice  
underfoh 7 coflice gefyll, þ þu mid þire hyrsumnysse geswince  
to Gode gecyrre, þe þu ær fram buge mid aswindunge þinre  
ungehirsunnesse. Eornestlice nu ic sende mine spece to æle  
10 þare mannum, ðe hir azenum lustes ascunað 7 mid þam stren-  
gastum 7 þam beorhtestum hyrsumnysse wepnum drihtene Criste,  
sodum kincege hyrsumian wile, ærest ðinga swa hwyle god  
swa þu beginst, þ hit durh drihten to fulfremedum ænde cuman  
mote, mid singalum gebede geornfullice gewilna.
- 15        Ðat ure heofonlica fæder, ðe us him to bearnum teld,  
næfre durh ure yfelan deda ne geunrotsie, him is on ælene  
timan to hirsunienne mid þan godum ðe he us geunnen hafð,  
þilæs þe he us ahwæs benæme, þ is fram his eadignysse  
aseyrige, swo swo fader deþ his bearn, ðonne he hum gram  
20 byð for heora gyltum 7 his æhte heon ne an, ne þ an, þat he  
us æhte bedæle, ac þat he us, ðe him to wuldre fylian nellað,  
swa swa egeful lehauerd mid urum yfelum dedum gegremed (52<sup>b</sup>)  
to eceum wite ne sylle.

- Uton eornestlice on sumne timan arisan þurh haliges  
25 gewrites munegunge, þe þus cwed: „Nu is time, þat we of  
slepæ arisan“, þ is, þat we synnan geswean 7 on godum wor-

3. SANCTES BENEDICTES] sēs Benedict' *Hs.* 12. ærest] Aerest *Hs.*  
20. heon ne an] *von späterer Hd. zu he onne am corr.* 21. ac, c *auf*  
*Ras., worunter n.* 23. sylle, y *aus u corr.* 25. on *ū. d. Z.*

diuina cotidie clamans quid nos admoneat uox dicens: „Hodie si uocem eius audieritis, nolite obdurare corda uestra“, et (50<sup>b</sup>) iterum: „Qui habet aures audiendi audiat, quid Spiritus dicat ecclesiis.“ — Et quid dicit? „Venite, fili, audite me, timorem 5 Domini docebo uos; currite, dum lumen uite habetis, ne tenebre mortis uos comprehendant.“

Et querens Dominus in multitudine populi cui hec clamat operarium suum iterum dicit: „Quis est homo qui uult uitam et cupit uidere dies bonos?“ Quod si tu audiens respondeas: 10 Ego, dicit tibi Deus: „Si uis habere ueram et perpetuam uitam, prohibe linguam tuam a malo, et labia tua ne loquantur dolum; diuerte a malo et fac bonum; inquire pacem et sequere eam Et cum hec feceritis, oculi mei super uos, et aures mee ad preces uestras, et antequam me inuocetis, dicam uobis: Ecce 15 adsum.“ — Quid dulcius nobis ab hac uoce Domini inuitantis nos, sorores karissime? Ecce pietate sua demonstrat nobis Dominus uiam uite. Succinctis ergo fide uel obseruantia bonorum actuum lumbis nostris et calciatis in preparatione Euangelii pacis pedibus pergamus itinera eius, ut mereamur eum 20 qui nos uocauit in regno suo uidere. In cuius regni tabernaculo si uolumus habitare, nisi illuc bonis actibus curratur, minime peruenitur.

Sed interrogemus cum propheta Dominum dicentes ei: „Domine, quis habitabit in tabernaculo tuo, aut quis requiescet 25 in monte sancto tuo?“ Post hanc interrogationem, sorores, (51<sup>a</sup>) audiamus Dominum respondentem et ostendentem nobis uiam ipsius tabernaculi ac dicentem: „Qui ingreditur sine macula

12. deuerte T. 14. uobis f. O., üb. d. Z. T. 17. Succinctis] Neuer Absatz in der Hs., davor vom Rubricator Diuisio. 21. curratur]currendo O. 24. requiescet]-it, üb. d. i üb. d. Z. a T. 26. et ost. ein zweitesmal geschr., doch durchstrichen. 27. ac dicentem]dicens OT.

- cum wacole syn; mid openre gymene godcundes andgyttes we eac gehyran wat dæg wamlice seo godcunde stefne mynegað 7 clypad þus cweðende: „Gif ge todæg Godes steemne gehire, nelle ge cleyende aheardian eowre heortan“; 7 eft þus cwyð:
- 5 „Se þe habbe earen to hlystenne, gehyre hwæt se halige gast to ealle þan, þe to Godes rice gelaðede synde þus cweð: Cumeð ye, mine biernes, gehyreð me; Godes eye ic eow tece; yrnad ofstelice, þa wile þe ye lifes leoht habbet, pilæs þe deaðes þystre eow gelæccen“.
- 10 And drihten on mycelre mænige smeað 7 scrudnað, *hwæt* þa feawa syndon, þe his willen wyrcen wyllen, 7 þus axiende cwyð: „Hwa is manna, þe liues wylne 7 gode dages ysun wylle?“ Gyf þu þis gehyrende andswarest: ic eom se þe þes wilnað, God almiehtin þus to þe cwyð: „Gyf þu abben wylle
- 15 soð lif and ece, heald þine tunge fram yfelre spece 7 þine lippe noþing fœcnlice ne specen; abuh fram ywele and do god; seeh sibbe and folge hyre. þo ye þus doð, mine eagen buð ofer eow 7 mine eare æt eower gebedu, 7 ær ge me to clupian, i cweðe: Efne nu ic eom gearue to eower nude“. (53<sup>a</sup>)
- 20 Hwæt is lustlicor, leofe swustre, to gehyrenne, þonne þeos laþiende Godes stefene? Efne nu drihten þurh his mildhertnesse us lines wegas ætywed. We cornestlice mid clennesses modes 7 lichaman 7 mid geleafan 7 godre werce bigenge 7 mid haligra mægene heuene his wegas geornlice faren 7 geornian, þ
- 25 we hine, þe us to þan wege gelaðode, on his riche geseon mote. Natopæshwon his rices eardung byð gefaren bute mid gymene 7 gehealdsumnesse goddere deda; ofst 7 hradung godre weorce is to þan rice weges fereld.

- Ac uten oxien urne drihten þurh þes witegan muneginge
- 30 þus cweðende: „Drihten, hwa mot wunian on þinre eardungstowe 7 hwam is rest geunne on þinre holie dune?“ We gehyreð æfter þissere æscen drihten andswariende 7 þone wei his eardunge þus techende: „Se on rihtne wei ferd to mine

2. wat] hat, h oben anradiert *Hs.* 3. Godes] gode *Hs.* 7. ye|ye oder we, das y od. w *rad.* || gehyreð] ehyreð, davor *Ras.* 1. B. (y? w?) 8. ofstelice] opstel. *Hs.* || ye] we *Hs.* 10. mænige, i üb. d. Z. || *hwæt*] hŵ *Hs.* 15. lif fehlt *Hs.* 17. ye] ge þe *Hs.* gep- auf *R. v. spätr. Hd.*; unter 3 scheint þ, unter þ vielleicht w gestanden zu haben. 18. eow auf *R. v. spätr. Hd.* || eower] eoþer *Hs.* 19. i cweðe] Zwischen w und e üb. d. Z. ein e eingeschoben v. *spätr. Hd.* || gearue] geaure *Hs.* 30. mot] mod *Hs.*



et operatur iustitiam; qui loquitur ueritatem in corde suo; qui non egit dolum in lingua sua; qui non fecit proximo suo malum; qui obprobrium non accepit aduersus proximum suum; qui malignum diabolum aliqua suadentem sibi cum ipsa sua-  
 5 sione sua a conspectibus cordis sui respuens deduxit ad nichilum et paruulos cogitatus eius tenuit et allisit ad Christum; qui timentes Dominum de bona obseruantia sua non se reddunt elatos, sed ipsa in se bona non a se, sed a Domino fieri existimantes operantem in se Dominum magnificent illud cum  
 10 propheta dicentes: „Non nobis, Domine, non nobis sed nomini tuo da gloriam;“ sicut nec Paulus apostolus de predicatione sua sibi aliquid imputauit dicens: „Gratia Dei sum id quod sum;“ et iterum ipse dicit: „Qui gloriatur in Domino gloriatur.“ Vnde et Dominus in Euangelio ait: „Qui audit uerba mea hec  
 15 et facit ea, similabo eum uiro sapienti qui edificauit domum suam supra petram; uenerunt flumina, clauerunt uenti et impegerunt in domum illam, et non cecidit, quia fundata erat supra petram.“

Hee complens Dominus exspectat nos cotidie his suis san-  
 20 ctis monitis factis nos respondere debere. Ideo nobis propter emendationem malorum huius uite dies ad indutias relaxantur (51<sup>b</sup>) dicente Apostolo: „An nescis, quia patientia Dei ad penitentiam te adducit?“ Nam pius Dominus dicit: „Nolo mortem peccatoris, sed ut conuertatur et uiuat.“ Cum ergo interrogassemus  
 25 Dominum, sorores, de habitatore tabernaculi eius, audiuius habitandi preceptum; sed si compleamus habitatoris officium erimus heredes regni celorum.

Ergo preparanda sunt corda et corpora nostra sancte preceptorum obedientie militatura. Et quod minus habet in nobis  
 30 natura possibile, rogemus Dominum, ut gratie sue iubeat nobis

---

5. sua *ü. d. Z. T., f. O.* 8. a se, sed] a se posse sed *OT.* 9. magnificent] magnificauit *Hs.* 16. uenti *auf dem Rande von spätrer Hd.* 19. nos *durchstrichen.* 24. Cum ergo] *Neuer Absatz, davor vom Rubricator Diuysio.* 28. Erga *Hs.*

riche, þe bute leahstre besmitenesse wunad 7 rihtwise weore  
 beged, 7 se þe soð on his hurte þeng 7 facenlices nan þing  
 on his muðe ne clyped, 7 se þe his nyhstan nan þing yfeles  
 ne dyde, 7 se hosp 7 edwt on his nixten ne setten, 7 se þe  
 5 þane awrgede dufel, ælches uweles lareow fram his hurten  
 awrpd mid ealre his lare 7 for naht hine teld 7 ealle his ge-  
 pohtes and hopan on God besett, 7 þo þe God ondredað 7 hi  
 þurh hyre godan deda ne anhebbed, ac drihten, þe þa god on (53<sup>b</sup>)  
 heom woruhte, weorðiað 7 mærsiað, þus mid þan wtgen cly-  
 10 piende: „Na us, drihten, na us, ac þine nama syle þu wuldor“;  
 swa eac Paulus þurh his mere bodunge him sylfe nanes lofes  
 ne tilode, ac eal þat lof Gode betæhte, þe him snoternesse 7  
 wisdom sealde, þus ewedende: „Durh Godes gyfe ic eom þ ic  
 eom“; eft se sylfe Paulus cwyð: „Se þe wuldrige, wldrige on God  
 15 almihtige and no on hine silfne“. Be þam ylean andgyte se  
 helend cwyð on þan haligen godspelle, þus clypiende: „Se þe  
 gehurd þas mine word 7 mid werce hi gefyld, ic hine lete  
 wisne man gelicne, þe ofer fasten stene bytlode; flodes coman  
 7 windes blowan 7 þ hus swyðlice gespurnan, 7 hit ne afell,  
 20 forþi þe hit gestaðelod wæs ofer fæstum stane.“

Ealle god wyrcende 7 on his halgen gefillende 7 trymi-  
 gende drihten anbidað, hwæðer we mid wereum his lare gefillen  
 willan. For bote ure synna þyses lifes dagas us to fyrste  
 gelætene synd, swa cwyð se apostel: „Nast þu, þ Godes ge-  
 25 þyld þe lætt to dædbote?“ Soðlice, mildheort drihten þus  
 cwyð: „Ne wilnige ic þæs synfullan deaðes, ac þæt he gecurre  
 7 lif age“. Do we eornestlice drihten axoden be þam wuni-  
 unge his eardungstowe, we gehyrdan, hwæt þa bebodu synd,  
 þe we þa eardungstowe mid gecearnian seulon; mid gefylled-  
 30 nesse godre þenunge we weorðað heofene rices yrfeardes. (54<sup>a</sup>)

We forði heortan 7 ealne lichaman to gecampe gegearwian  
 7 to hyrsumnesse haligere geboda. þ we þurh tyddernesne  
 mænsees geeyndes þurhteon ne magon, we urne drihten gerlice

4. edwt] edyt *Hs.* 6. awrpd] ayrpð *Hs.* 7. besett] besect *Hs.*  
 9. wtgen] *Zv. w und t üb. d. Z. i von spätr. Hd.* 11. his] auf d. Rande  
*v. spätr. Hd.* 12. ne üb. d. Z. || betæhte, das 1. t ü. d. Z. 14. þe üb.  
*d. Z. || wldrige auf dem Rande nachgetragen.* 15. no on] no auf d.  
*Rande v. spätr. Hd., on aus non rad.* 18. bytlode] bylode *Hs.* 23. bote]  
 bete, das 1. e oben anradiert. 24. swa] Sya *Hs.* 30. heofene rices]  
 -ne ri- auf *R.* 33. we fehlt *Hs.*

adiutorium ministrare. Et si fugientes gehenne penas ad uitam uolumus peruenire perpetuam, dum adhuc uacat, et in hoc corpore sumus, et hec omnia per hanc lucis uitam uacat implere — currendum et agendum est modo quod in perpetuum  
5 nobis expediat.

Constituenda est ergo a nobis dominici scola seruitii. In qua institutione nichil asperum, nichilque graue nos constitutos speramus; sed et si quid paululum restrictius dictante equitatis ratione propter emendationem uitiorum uel conser-  
10 nationem caritatis processerit, non illico pauore perterrita refugias uiam salutis, que non est nisi angusto initio incipienda, processu uero conuersionis et fidei dilatato corde inenarrabili (52<sup>a</sup>) dilectionis dulcedine curritur uia mandatorum Dei; ut ab ipsius numquam magisterio discedentes in eius doctrina usque ad  
15 mortem in monasterio perseuerantes passionibus Christi per patientiam participemus, ut regni eius increamur esse consortes.

## [ INCIPIUNT CAPITULA.

- I. De generibus monachorum uel uita.
- II. Qualis debeat esse abbas.
- III. De adhibendis ad consilium fratribus.
- IV. Quę sunt instrumenta bonorum operum.
- V. De obædientia.
- VI. De taciturnitate.
- VII. De humilitate.
- VIII. De officiis diuinis in noctibus.
- IX. Quanti psalmi dicendi sunt nocturnis horis.
- X. Qualiter ætatis tempore agatur nocturna laus.
- XI. Qualiter dominicis diebus uigilae agantur.
- XII. Qualiter matutinorum solemnitas agatur.

6. Constit.] Construenda O. 7. nichilque, que ù. d. Z. T, f. O. 16. ut] *danach 7 rad. in der Hs.* ut et OT. || *Nach* consortes. *fügt* amen. *hinzu* T.

*Das Capitelverzeichnis fehlt in der Hs., daher hier nach A gegeben; in T steht es vor dem Prolog; die Ueberschrift fehlt O; die Numerierung fehlt A. Cap. I. uel uita f. AO. X. agantur A. || laus aus landes (?) rad. A.*

[Prolog. Capitellüberschriften, F 6, 4—18.]

bidan, þat he us þurh his gyfe gefultumige to gelaste his  
 beboden. And gif we hellewites biternesse forþuzan willað  
 7 to eum life becuman, þa wile þe we moten 7 on þysum  
 licaman wuniad 7 calle þas forspeccenan þing þurh liues lih-  
 5 tinges gefyllan magon, is to radienne 7 to eftenne þ us on  
 eennesse to life gefurdrie.

Toþi þonne ic eornoslice settan wille bysena 7 bigengas  
 þyses drihtenlican þeodomes. Deah ic hwæt teartlices, hwæt-  
 hwege stidlices on þyse regule, þe is ures færelles latteow to  
 10 Criste, gesette 7 geteæce for gesceades rihtinge 7 for synne  
 bote 7 soðre sibbe gehealdsumnesse, ne beo þu forði aforht ne  
 afered, ne þurh yrhðe þinre hæle weg ne forlæt; ðæs weges  
 angin, þe to Criste let, ne mæg beon begunnen on fruman  
 buten sumre angsumnesse, ac þa geþingðe halingre mægene,  
 15 7 se gewuna þyssere haligen drohtnunge, þe geded leafluht 7  
 eaþe, þat þe earueþe 7 angsumlic þuhte; se wei is rum 7 forð-  
 heald, þe to deaðe and to hellewite let, 7 se is nearu 7 sticol,  
 þe to life 7 to heofena rice læt; he is us þeah to gefarenne  
 mid rumheorte mode 7 mid gode 7 glæde geþance 7 mid  
 20 gewyllednesse Ɔodes bebode, swa þ we on munstre þurhwunien (54<sup>b</sup>)  
 on Cristes lare 7 tæcinge, þat we him geefenlæcende mid geþylde  
 earfodnesse 7 ehtnesse þolian, þat we his riches gemenesse  
 7 his blisse gefean mid him agen mote.

---

2. we hellewites] we, *darauf Rasur von lle, danach wites; auf dem  
 Rande v. spätr. Hd. helle.* 7. settan] sectan *Hs.* 14. angsumn., *das*  
*1. s. üb. d. Z.* 15. geded] geded *Hs.* 21. geefenlæcende] geefenlæcen *Hs.*  
 22. gemenesse] gem-nesse, *dazwischen Zeilenschluss und an den Rand*  
*nach gem- von moderner Hd. e.*



- XIII. Qualiter priuatis diebus matutini agantur.
- XIV. Qualiter in nataliciis sanctorum uigilie agantur.
- XV. Quibus temporibus „Alleluia“ dicatur.
- XVI. Qualiter diuina opera per diem agantur.
- XVII. Quanti psalmi per easdem horas dicendi sunt et quibus ordinibus ea officia persoluantur.
- XVIII. Quo opere psalmi dicendi sunt.
- XIX. De disciplina psallendi.
- XX. De reuerentia orationis.
- XXI. De decanis monasterii.
- XXII. Quomodo dormiant monachi.
- XXIII. De excommunicatione culparum.
- XXIV. Qualis debet esse modus excommunicatis.
- XXV. De grauioribus culpis.
- XXVI. De his qui sine iussione iunguntur excommunicatis.
- XXVII. Qualiter debeat abbas sollicitus esse circa excommunicatos.
- XXVIII. De his qui sepius correpti emendare noluerint.
- XXIX. Si debeant iterum recipi fratres exeuntes de monasterio.
- XXX. De pueris minore etate qualiter corripiantur.
- XXXI. De cellarario monasterii.
- XXXII. De ferramentis uel rebus monasterii.
- XXXIII. Si quid debeat monachus proprium habere.
- XXXIV. Si omnes æqualiter debeant necessaria accipere.
- XXXV. De septimanariis coquine.
- XXXVI. De infirmis fratribus.
- XXXVII. De senioribus uel infantibus.
- XXXVIII. De ebdomadario lectore.
- XXXIX. De mensura cyborum.
- XL. De mensura potus.
- XLI. Quibus horis oportet reficere.
- XLII. De silentio monachorum.
- XLIII. De his qui ad opus Dei uel ad mensam tarde occurrunt.
- XLIV. De his qui excommunicantur quomodo satisfaciant.
- XLV. De his qui falluntur in oratorio.

---

XV. dicatur allel. T. XXVII. excommunicatis AO. XXXVII. senioribus] senibus OT.

[Capitelüberschriften, F 6, 19—7, 31.]

- XLVI. De his qui in leuibus rebus delinquant.  
 XLVII. De significanda hora operis Dei.  
 XLVIII. Qualiter opera manu(u)m cotidiana agantur.  
 XLIX. De quadragesimae obseruatione.  
     L. De fratribus qui longe ab oratorio laborant.  
     LI. De fratribus qui non longe satis proficiscuntur.  
     LII. De oratorio monasterii.  
     LIII. De hospitibus suscipiendis.  
     LIV. Ut non debeat monachus litteras uel aliquid suscipere.  
     LV. De uestiario fratrum.  
     LVI. De mensa abbatis.  
     LVII. De artificibus monasterii.  
 LVIII. De disciplina suscipiendorum fratrum.  
     LIX. De filiis nobilium uel pauperum qui offeruntur.  
     IX. De sacerdotibus qui uoluerint in monasterio habitare.  
     LXI. De monachis peregrinis qualiter suscipiantur.  
     LXII. De sacerdotibus monasterii.  
 [LXIII. De ordine congregationis.  
     LXIV. De ordinando abbate.  
     LXV. De praeposito.]  
     LXVI. De ostiariis monasterii.  
 LXVII. De fratribus in uia directis.  
 LXVIII. Si fratri impossibilia iniungantur.  
     LXIX. Ut in monasterio non presumat alter alterum defendere.  
     LXX. Ut non presumat aliquis cedere.  
     LXXI. Ut obædientes sibi sint' inuicem.  
     LXXII. De zelo bono quem debent monachi habere.  
 LXXIII. De eo quod non omnis iustitię obseruatio in hac sit regula constituta. ]

---

XLIX. quadragesimo *AO*. L. longe] non longe *AO*. || laborant] roborant *A*. LII. monisterii *A*. LXIII bis LXV fehlt in den *Hss.*, in *T* von späterer *Hd.* nachgetragen. O numeriert ohne Rücksicht darauf weiter LXIII bis zum Schlusse LXX.

[Capitelüberschriften, F 7, 32—8, 31.]

---

## I.

## DE GENERIBUS MONACHARUM.

(54<sup>b</sup>)

Sanctimonialium quatuor esse genera manifestum est. Primum cenobitarum, hoc est monasteriale militans sub regula uel abbatissa. Deinde secundum genus est anachoritarum, id est heremitarum harum que non conuersionis feruore nouitio sed monasterii probatione diuturna, didicerunt contra diabolum multorum solatio iam docte pugnare et bene instructe, fraterna ex acie ad singularem pugnam heremi secure iam sine consolatione alterius sola manu uel brachio contra uitia carnis uel cogitationum Deo auxiliante suffiunt pugnare.

Tercium uero sanctimonialium teterrimum genus est sarabaitarum que nulla regula approbate, uel experientia magistri, sicut aurum fornacis, sed in plumbi natura mollite adhuc operibus seculo seruantes fidem mentiri Deo per tonsuram noscuntur; que bine aut terne aut certe singule sine pastore non dominicis sed suis incluse ouilibus — pro lege eis est desideriorum uoluptas, cum quicquid putauerint uel elegerint, hoc dicunt sanctum, et quod noluerint, hoc putant non licere. Quartum uero genus est sanctimonialium quod nominatur gyrouagum, que tota uita sua per diuersas prouintias ternis aut quaternis diebus per diuersorum cellas hospitantur semper uage et nunquam stabiles et propriis uoluptatibus et gule illecebris seruientes et per omnia deteriores sarabaitis; de quarum miserrima omnium conuersione melius est silere quam loqui.

(55<sup>a</sup>)

His ergo omnibus omissis ad cenobitarum fortissimum genus disponendum adiuvante Domino ueniamus.

2. DE GEN. MON. VEL VITA T. 7. didic.] *davor* qui *radiert* AO., qui *ü. d. Z. T.* 13. uel. *f. AO T.* || *magistra AOT.* 14. natura] *naturam Hs.* 15. seru. sec. *AOT.* 21. totam uitam suam *O.* 24 u. 25. *de qu. m. o. conu.] d. qu. m. c. T., d. qu. o. m. conu. A., d. qu. o. horum m. conu. O.* 26. omnibus *f. AOT.*

## I.

HER SEIÐ URE HLAFORD *SANCTE* BENEDIHT HU FELE  
MYNECENA KYNN SYNDAN.

(55<sup>a</sup>)

Feower cynne myneceene beod. Ðat forme mineceene cin  
5 is mynsterlice, þ̅ wunoð inne mynstre 7 healdeð gastlic zewn  
under regele wissunge oððo under abdesse tecunge. Ðet oðor  
myneceene cyn is ancraene, þat is westensetlena, næng þare þe  
mid radlicære hygunge þ̅ westen zeseceað, ac þare þe þurh  
langsumere fandunge munstrelicere drohnunge habboð zelearnod,  
10 þat hi onstondende mit Godes fultume þurh swustren getrym-  
nyssse ongean þane deofol 7 heoræs fleascæs leahtres 7 heore  
yfele geþane winnan cunnan.

Ðridde myneceene cyn is mid ealre atelucest, þo beod sylf-  
demen zeclyped, þo ne buþ nodor na þurh reules wissunge, na  
15 þurh lareowe tæcunge afondede swa swa gold on heorde, ac (55<sup>b</sup>)  
æfter leades gecynde on costnunge zemyltað, zyt mid heore  
werce þare worolde trywða hæld 7 leogað God ælmihtige mid  
myneceene hywunge; þa wuniad twam 7 dreom togedere 7 wilon  
ænlypie na on Godes heorde belocene, ac on agene lustum  
20 beswikene; heomon is for æ heore idelre wilnunge lust; swa  
hwile idel swa heomon to geþonce yrnð 7 heomon gecoren  
byð, þ̅ hi taliad halig, 7 swa hwet swa heomon officað, þeah  
hit halig sy, hi hit lætæð unalifod. Ðat feorde myneceene cynn  
is þ̅ is widscridel genemned, þa ealle heore liflade geond mis-  
25 sendlice ðeode faroð 7 twam 7 þreom dazum geond missen-  
licare mannæ husum wuniad, æfre unstapolfæste 7 worigende,  
ægenum lustum 7 heore gitsunge unalyfodlicæ fyliad 7 hyr-  
sumiad; on eallum þingum hi synd wyrsan þenne ða seolf-  
deman, ðe on anre wunegunge stilnyssse healdad; be heore  
30 ealre earne drohnunge selre is to swigenne, þonne embe to  
specenne.

We ða forþi forlæten 7 to þam strengustum mynstercynne  
myneceena gecyrran 7 mid Godes fultume heore drohtnunge  
geendebyrden.

2. sēe Benedihte *Hs.* 5. zewn *aus* zeun *corrig.* 10. Godes]  
goder *Hs.* 11. yfele] zefeled oder zefæle, das mittlere e undeutlich.  
14. buþ] buh *Hs.* || þurh, r *auf Ras.* (*worunter* h?). 16. leades] leader *Hs.*  
18. twam *f. Hs.* || togedere] togodere *Hs.* 19. Godes] goder, r *anrad. Hs.*  
26. husū, vor s *ein* r *rad.* || worigende, z *auf Ras.* 30. swigenne, z *auf Ras.*



## II.

## QUALIS DEBET ESSE ABBATISSA.

- Abbatissa que preesse digna est monasterio, semper meminisse debet quod dicitur, et nomen maioris factis implere.
- 5 Christi enim uices agere in monasterio creditur, quando ipsius uocatur prenomine dicente apostolo: „Accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus: abba, pater.“ (56<sup>a</sup>)

Ideoque abbatissa nichil extra preceptum Domini, quod absit, debet aut docere aut constituere uel iubere; sed iussio eius uel doctrina fermentum diuine iustitie in discipularum mentibus conspergatur, memor sit semper abbatissa quia doctrine sue uel discipularum obedientie — utrarumque rerum in tremendo iudicio Dei facienda erit discussio. Sciatque abbatissa culpe pastoris incumbere quicquid in ouibus paternis utilitatis minus potuerit inuenire. Tantum iterum liber erit, ut, si inquieto uel inobedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia attributa, et morbidis earum actibus uniuersa fuerit cura exhibita, abbatissa earum in iudicio Domini absoluta dicat cum propheta Domino: „Iustitiam tuam non abscondi in corde meo, ueritatem tuam et salutare tuum dixi; ipsi autem contempnentes spreuerunt me“, et tunc demum inobedientibus cure sue ouibus pena sit eis preualens ipsa mors.

Ergo cum aliqua suscipit nomen abbatisse, duplici debet doctrina suis preesse discipulis id est omnia bona et sancta factis amplius quam uerbis ostendat, ut capacibus sanctimonibus mandata Domini uerbis proponat, duris uero corde et simplicioribus factis suis diuina precepta demonstret. Omnia uero que subiectis docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis predicans ipsa reproba inueniatur, ne quando illi dicat Deus peccanti: „Quare tu enarras iustitias meas et assumis testamentum meum per os tuum? Tu uero hodisti

2. DEBEAT *AOT.* 3. memisisse *Hs.* 5. uices ag. cred. i. m. *AOT.*  
 11. sit *ū. d. Z. T., f. AO.* 15. iterum erit liber *AOT.*, iterum *rad. T.*  
 18. abbat. ear.] pastor eorum *AOT.* 25. ostendat, -at *rad. od. verwerfz/*  
*in d. Hs.* || sanctim.] discipulis *AOT.* 26. uero corde] c. u. *AOT.* 28. sub-  
 iectis] discipulis *AOT.*

## II.

## HWYLC SCEAL SEO ABBODESSE BEON.

- Deo abbodesse, þe þæs wyrðe sy, þat heo þæs munster (58<sup>a</sup>)  
 wealde, heo sceal a gemunan, hwet heo gecweden is 7 þæs  
 5 ealderseypes naman mid dedum gefyllan. Cristes gespelia heo  
 is 7 on þan mynstra Cristes stede healt 7 forþy his azenum  
 naman gecized is, swa swa se apostel seȝð þus cwedonde:  
 „Ge onfengan þane gast bearne gewisinge, on þan we elypioð  
 abba, þat is fæder, abbodesse, þat is modor genemned.“
- 10 Hit forði næfre ne gewurðe, þat abbodesse eng þing lære  
 oddo gesette, oddo hate, buton Godes bebode; ac hyre hæð 7  
 lare, þesme godcundre rihtwisnyse, on hyre underdyddra modum  
 beo gestrydd; sy heo æfre gemyndig, þat mycel smeagunge  
 byð on þan egefullan Godes dome, æȝðer ge embe hyre lare,  
 15 ge embe hyre underdydre hyrsumnyse. Wyte hyre to soþe,  
 þ heo byð gewitnod swa swa gemelæs heorde, gif þes hires  
 ealdor, þ is drihten, to litle note 7 nytwyrðnisse on his hurde  
 ongyte. Heo eft on þam dome sicar bið 7 sacles, gef heo mid  
 ealre gemene þa ungehursome heorde geheold 7 heora seocum,  
 20 þat is synfulle dædum ealle lacnunge gegearewude, þus mid  
 þam witega cwedende: „Þine rihtwisnyse, drihten, ic on minre  
 heorte ne bediglude, þine soðfæstnesse 7 þine halwendnyse  
 ic sæde, hi þeah forhoizende me forsawon“; ðurh þi þonne (58<sup>b</sup>)  
 wite 7 deð rixað on þa ungehyrsum hyrde hire gymenne.
- 25 Eornestlice, þeo þe þone meren naman habbodesse under-  
 feheð, heo secal mid twifealde lare þa wyldan 7 tyn, þe hyre  
 underþeodde synd, þet is, þet heo ealle gode þing 7 halige-  
 nesse mid godum dædum swyðor tæce, þonne mid wordum  
 lære, þat þa andȝetfullan mid worda lare to Godes willan ge-  
 30 mynezod syn 7 þa unandȝytfullan mit godum dedum ȝetrymede  
 syn 7 ȝelærede. Ealle þo þing, þe heo hire underþyddan for-  
 beode, seeawge mid hyre dede, þat hi ne beon to donde; gif  
 hu þonne wel lærð 7 yfele mid weorce bysnað, heo byð for-  
 þearlice aworpen, 7 drihton durh his witega to hyre synfulan

2. SEO ABBOD. BEON *fehlt* Hs. 6. on *üb. d. Z.* 13. sy *auf*  
*Ras.* (?) || gemyndig, d *auf Ras.* (*eines t?*). 15. underdydre Hs. 24. for-  
 hoizende, *davor Ras. v. 1—2 B.* 30. unandȝytf.] unadȝ. Hs. 34. witega]  
*davor Ras. 1 B.* || synfulan] sylfre Hs.

disciplinam et proiecisti sermones meos retrorsum;“ et: „Qui in fratris tui oculo festueam uidebas, in tuo trabem non uidisti.“

- Non ab eo persona in monasterio discernatur. Non una plus ametur quam altera, nisi quam in bonis actibus aut obedientia inuenerit meliorem; non preponatur ingenua ex seruitio conuertenti nisi forte aliqua rationabilis causa exsistat; quod si ita iustitia dictante abbatisse uisum fuerit, et de cuiuslibet ordine id faciat; sin alias, propria teneant loca; quia siue ancilla siue libera, omnes in Christo unum sumus et sub uno
- 10 Domino equalem seruitutis militiam baiulamus, quia non est personarum acceptio apud Deum; solummodo in hac parte apud ipsum discernimur, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inueniamur. Ergo equalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeat in omnibus secundum merita disciplina. (57<sup>a</sup>)

- 15 In doctrina namque sua abbatissa apostolicam debet illam semper formam seruare in qua dicit: „Argue, increpa obsecra“: id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta, durum magistre, pium matris ostendat affectum; id est indisciplinatas et inquietas debet durius arguere, obedientes et mites
- 20 et pacientes ut in melius profitiant, obsecrare; negligentes autem et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus. Neque

---

1. retrorsum] post te *AOT.* 4. altera] alius *AOT.* 5. prepon. bis seruitio] c. e. s. p. i. *AOT.* 6. forte aliqua] *auf Ras. T.,* alia *AO.* 7. rationalis *AO.* 11. apud deum pers. acc. *AO.* 12. ab *f. A.* 15. sua namque *AOT.* 19. obedientes autem et m. *AOT.,* autem in *T* *unterpunktirt.*

þus clypað: „Forwi atelst þu mine rihtwysnesse 7 nimst mine  
bebode on þine mude? Ðu soðlice hatodest rihte lore 7 wurpe  
mine word bæfte þe“. „Ðu zesawe þat streow on þinre swuster  
eage 7 ne geseage þone beam on þine agene eage.“ Ðat is  
5 on andgyte: þu aseunedust þa læstan gyltas on þirum zingrum  
7 þa mæstan noldest on þe sylfan.

Ne sy na fram abodesse hada togescead on mynstre ge-  
heldan, þat is, ne sy nan fram hyre gewyrðod for gebirdum,  
odde for ylde, odde for ænigum oþrum þingum, buten for Godes  
10 ege anum 7 for soðes wisdomes geseceade. Ne sceal heo nane (59<sup>a</sup>)  
swyðor lufian, þenne oðre, buton þe heo on godum dedum 7  
on hyrsumnysse beteran ongyte; ne sceal heo þa æpelborene  
settan beforan þare ðeowborena, gef seo þeuborene ær on þan  
mynstre was, buton heo for hwileum geseade hit do, þ is, gyf  
15 þeo æpelborene mid godcundum crefte þu unæðelborena ofor-  
dyhd, sy heo gemedemod furdur be hyre geearnunge þonne  
þeo unæpelborena; na be gebyrdum anum þis is to healdenne,  
eac be eallæs mynstres ændebyrdnysse, þæt þeo beo furdor  
geleten on stalle 7 on setle, þeo þu furdur on geearnunge sy  
20 tofore 3ode; sy hycere gebyrde odde geeyrrednesse swycc heo  
sy, buten hwyle þonne oðre mid geearnunge oferþeon, beon hi  
on stede 7 on setle, swa swa hyre geeyrrednesse bið, forðam  
ge þeow ge friz, ealle we synd on Criste an 7 under anum  
Gode gelicene þeudom we underfengen, forþan þe mid Gode nis  
25 anfangenesse nanre hade, þat is nanes riceteres, ne ylde, buten  
geeearnunge anre. Ealle heo sceal gelice lufian hyre under-  
þeoddan 7 heom ealle sceal beon an steor 7 an lar æfter heore  
earnunge andefne.

Abbodesse sceal æfre healde on hyre lare sanctes Paules  
30 cwyde, þes apostles, on þan he cwyd: „þrea 7 witne 7 halsne  
7 eid“; heo sceal mengen rednesse wið þo liðnesse, heo sceal  
gedon, þ hyre rednesse ætteowwe moderlice 7 ærfeste lufe, þ (59<sup>b</sup>)  
is þa unstillan 7 þa heardhurtan heo sceal þreagian 7 tæle,  
7 þa gehyrsumen 7 þa myldan 7 þa gepyldian heo sceal wit-  
35 nian 7 halsyan, þat hy bet 7 bet don 7 þa gemelease 7 þa

3. Ðu] Ð *Hs.* 8. gewyrðod *Hs.* 11. þe heo] þeo *Hs.* 13. settan,  
set- auf *Ras.* || seo] se *Hs.* 17. þeo, þ unten anradiert oder verwaschen. ||  
is fehl *Hs.* 20. 3ode] gede *Hs.* || swycc] syycc *Hs.* 24. forþan, f aus  
þ corrig. 25. anfang. üb. d. 1. a ein o üb. d. Z. 27. heore auf dem  
Rande nachgetr. 30. cwyd, danach ein e rad. 34. wienian *Hs.*

[A 11, 20—13, 14.]



dissimulet peccata delinquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut preualet amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Sylo. Et honestiores quidem atque intelligibiles animos prima uel secunda ammonitione uerbis corripiat, improbos  
 5 autem et duros ac superbos uel inobedientes uerberum uel corporis castigatione in ipso initio peccati coherceat sciens scriptum: „Stultus uerbis non corrigitur“, et iterum: „Pereute filium tuum uirga, et liberabis animam eius a morte“.

Meminisse semper debet abbatissa quod est, meminisse  
 10 quod dicitur, et scire, quia cui plus committitur, plus ab ea exigitur. Sciatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multarum seruire moribus, et aliam quidem blandimentis, aliam uero increpationibus, aliam suasionibus; et (57<sup>b</sup>)  
 secundum uniuscuiusque qualitatem uel intelligentiam ita se  
 15 omnibus conformet et aptet, ut non solum detrimenta gregis sibi commissi non patiatur, uerum in augmentatione boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans aut paruipendens salutem animarum sibi commissarum plus gerat sollicitudinem de rebus  
 20 transitoriis et caducis atque terrenis, sed semper cogitet, quia animas suscepit regendas, de quibus et rationem redditura est. Et ne causetur de minore forte substantia, meminerit scriptum: „Primum querite regnum Dei et iustitiam eius, et hec omnia aditientur uobis“, et iterum: „Nichil deest timentibus eum“.  
 25 Sciatque, quia qui suscipit animas regendas, preparet se ad rationem reddendam; et quantum sub cura sua sororum se

3. Et *f. A* 11. exigitur *O*. 16. uerum] uerum etiam *AOT*, etiam *rad. T*.  
 19. plus] non plus, *das non auf d. Rande, bez. üb. d. Zeile, von spätr. Hd., bez. vom 1. Corr. in der Hs. und in O.* 20. cadue. a. terr.]  
 30 t. a. c. *AOT*. 23. et hec omnia] ut h. o. *Hs.* 25. suscepit *O*.

oferhogiendan heo sceal ægder ge mid wordum ge mid dedum  
 swngan. Ne sceall heo na yldian 7 hiwian, swylce hit hyre  
 uncuð sy, ac sona swa heo hwæt unrihtes ongyte, heo hit  
 sceal sone mid ealle grundlunde towerpe 7 fordon; heo sceal  
 5 geþencan þæs preostes freccednesse Heli of Sylo. Ða gode,  
 gyf hwæt misdod, æt þam forme gylte 7 æt þam odre, styre  
 mid wordum; þa þe wide beod 7 hearde 7 prute 7 ungehur-  
 sume, anan swa hig misdod, heo sceal mid swingunge oddo  
 mid sume odre licamlice clensunge stiran, 7 witon þat hit is  
 10 gewriton: „þam dysegum ne mei man mid worde sturien, 7 eft  
 þat gewrit seigð: „Smit þin bearn mid þare gyrd, 7 swa þu  
 miht ahredde his saule fram deape“.

Æfre seo abbodesse mot beon gemyndig, þat heo is abbo-  
 desse, æfre beon gemyndig hwet heo geclypod sy, 7 wite þ  
 15 þare, þe mare is bæteht, more me wyle habbon of hyre. Heo  
 hah to understonden, hu ærfodlic 7 hu grislic þing heo under-  
 fangon hafod, þ heo nyme gieme of odre mannum saule 7 fele  
 cynne mod mot hyran 7 abuzan, suman mid olecunge 7 suman  
 mid þrætunge 7 suman mid wissungum; 7 æfter ælcære gewne (60<sup>a</sup>)  
 20 7 gewitta he mot hyre sylua swa to heom eallum hywian and  
 dihtan, þ heo na gepolia þe heorde, þe is hire beateht, litlia  
 oddo losia, ac þat heo mage blissian on hyre goddere heorda  
 wexunga.

Beforen weallum þingum, þat heo ne beo recceleas, ne  
 25 litel ne telle of þare saule hælpe, þ hyre beoþ beotehte, 7 ni  
 mon mare gyeme of eordlice þingum, þe agað 7 atfeallad, ac  
 æfre geþence, þat he underfeng saule to gýemenne, for hwam  
 hu sceal gewistale upagifen. Ðeh hit gelimpe, þat heo lytle  
 ahte hadde, ne beo heo þas dryri, ac gemune; þ hit gwryton  
 30 is: „Ærest seced Godes rice 7 his rihwisnesse 7 eallu þos  
 þing scullen beon yþgeatæ“ 7 eft þ gewrit segeð: „Næng ne  
 ateorede þan, þe of Gode beoð ofdræd“. Wite eac se abbo-  
 desse, þat heo þe saulan hancþ underfangan to witienne, geare-  
 wize hi seolfe to gifonne andsware for heom, 7 wyte hu eac

4. heo] He *Hs.* 6. hwæt] hyæt *Hs.* 8. heo sceal *fehlt Hs.*  
 11. seigð] reizð *Hs.* 12. ahredde] *das 1. e üb. d. Z.* 13. Æfre, Æ  
*die Initiale E, dannach ein halbes a mit dem folgenden f verbunden.*  
 14. æfre] æfne *Hs.* 15. mare is bæteht, more] -re is b. mo- *auf d. Rande*  
*nachgetr. v. 1. Corr.* 21. hire] þire *Hs.* 25. hælpe] hælpe *Hs.* || beoþ] beoht  
*Hs.* 29. gemune] gemne *Hs.* 30. eallu] callū *Hs.* 33. hancþ] haueht *Hs.*

habere scierit numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum est redditura Domino rationem, sine dubio addita et sue anime. Et ita timens semper futuram discussionem pastoris de creditis ouibus, cum de alienis cavet  
 5 ratiociniis, redditur de suis sollicita; et cum de ammonitionibus suis emendationem aliis subministrat, ipsa efficitur a vitiis emendata.

### III.

#### DE ADHIBENDIS AD CONSILIUM SORORIBUS.

(60<sup>a</sup>)

10 Quociens aliqua precipua agenda sunt in monasterio, conuocet abbatissa omnem congregationem et dicat ipsa unde agitur. Et audiens consilium sororum tractet apud se, et quod utilius iudicauerit, faciat. Ideo omnes ad consilium uocari diximus, quia sepe iuniori Dominus reuelat quod melius est.

15 Sic autem dent sorores consilium cum omni humilitatis subiectione ut non presumant procaciter defendere quod eis visum fuerit, sed magis in abbatisse pendeat arbitrio, ut quod salubrius iudicauerit esse, ei cuncte obediunt. — Sed sicut discipulis conuenit obedire magistro, ita et ipsam provide et iuste  
 20 concedet cuncta disponere.

In omnibus igitur omnes magistram sequantur regulam, neque ab ea temere deuictur ab aliqua; nulla in monasterio proprii cordis sequatur uoluntatem. Neque presumat aliqua cum abbatissa sua proterue intus aut foris monasterium con-  
 25 tendere; quod si presumpserit, regulari discipline subiaceat. —

4—5. cauet ratiociniis] c. rationis, *auf d. Rd. v. spätr. Hd.* ratiociniis  
*Hs.* || ammonitionibus] monition. *AOT*, *davor a üb. d. Z. T.* 9. AD f. *F.*  
 13. Ideo autem omnis *AOT*. 17. pendeat] *aus* -et *rad. u. corr. O.* 22. deu.  
 ab al.] declinetur a quoquam *AOT*. 23. prop. sequ. cord. *AOT*. 24. mo-  
 nasterium] -rio *O.*

to soðe, þ for hure ealre sawlan, þe bud under hyre anwealde,  
 on domesdæg heo sceal hi bitellen 7 ryht azylden for heom  
 eallum 7 eac þar to eacen widuton ealeum twynunge for hire  
 agenre sawle. And on þas wise æfre hu hyre ondrede, swa swa  
 5 se hyrde deð, þenne he is sceap his hlaforde sceal beteace;  
 þæ wile þe he is earl, þæt oþre ne misdon, he becumð þe  
 werrer of him sylfe, 7 þenne he þurh his teacungen oþren heol-  
 poð, himsylfe is gemacod cleane on þeawen.

## III.

10 HWENNE ME SCEALL LAÐIAN ÐA ÐESWUSTREN (61<sup>a</sup>)  
 TO REDE.

Swa oft swa ænige micela þing synd to donne on þan  
 mynstre, se abbodesse geladige togedere eall þone gefersecepe  
 7 segge hyreself, hwæt þar heo to donne. And gehyre þonne  
 15 hyre sustre rædd 7 smeage bæ hyre sylfro, and don la hwet  
 hyre þince betst. Ðarfore we habboð gesæd, þ ealle beon ge-  
 clypod to reade, forþan þe oft God þare gingeste geswytoled,  
 þat selest is to donne.

Swa deh gifon þa sustran red mid ealre underðydnysse  
 20 7 eadmodnesse, þat nan ne dyrstlæcæ mid anwilnesse to heal-  
 dene hwet, swa heom þince, ac swyþost hit ga æfter þare  
 abbadesse wille, 7 þat þ hyre betst licie to donne, ealle hyre  
 beon gehyrsume. Ac swa swa hit gerysað, þat þa gingran  
 þam ylðrum hyran, swa eac bycumð, þat se abbodesse wærllice  
 25 and mid ryhte readegige ealle þing.

On eallum þingum ealle fylie þes regules wissunge, ne nan  
 ne beo swa driste, þat fram hym abuge; nan on þam mynstre  
 hire agenre heorte will fylia. Ne nan beo swa driste, þ heo  
 ongan þa abbodasse widinne mynstre odde widuton widorlice  
 30 flite; gif hit ani deð, hu ah þarfore þolian þa regullice wreacæ.  
 Wite se abbodesse þeah, eal þ heo do, þat heo hit do mid

7. oþren] *auf d. Rand dies. Hd. nachgetr.* 10. hrenne *Hs.* ||  
 geswustwen *Hs.* 15. hyre] *byre Hs.* || 7 *fehlt Hs.* 16. betst] *beest*  
*oder beest, doch eher das erstere. Hs.* 21. swyþost] *swyþorst Hs.* ||  
 æfter] *after æft Hs.* 22. betst] *beest Hs.* 28. fylia] *fzlia Hs.*



Ipsa tamen abbatissa cum timore Dei et obseruatione regule omnia faciat, sciens se procul dubio de omnibus iuditiis suis equissimo iudici Deo rationem reddituram.

Si qua uero minora agenda sunt in monasterii utilitatibus, 5 seniorum tantum utatur consilio, sicut scriptum est: „Omnia fac cum consilio, et post factum non penitebis.“

## IV.

QUE SUNT INSTRUMENTA BONORUM OPERUM. (61<sup>b</sup>)

In primis Dominum Deum diligere ex toto corde, tota 10 anima, tota uirtute, deinde proximum tamquam se ipsum.

Deinde non occidere; non adulterari; non facere furtum; non concupiscere; non falsum testimonium dicere; honorare omnes homines, et quod sibi fieri quis non uult, alii ne faciat. Abnegare semetipsum sibi, ut sequatur Christum; corpus casti- 15 gare; delitias non amplecti; ieiunium amare. Pauperes recreare; nudum uestire; infirmum uisitare; mortuum sepelire; in tribulatione subuenire; dolentem consolari.

A seculi actibus se facere alienam. Nichil amoris Christi preponere. Iram non perficere; iracundie tempus non reser- 20 uare; dolum in corde non tenere; pacem falsam non dare; caritatem non derelinquere. Non iurare, ne forte periuret; ueritatem ex corde et ore proferre. Malum pro malo non reddere; iniuriam non facere, sed et factam pacienter sufferre; inimicos diligere; maledicentes se non remaledicere, sed magis 25 benedicere; persecutionem pro iustitia sustinere. — Non esse superbam, non uiolentam, non multum edacem, non somnolentam, non pigram, non iniuriosam, non detractatricem. — (62<sup>a</sup>) Spem suam Deo committere; bonum aliquid in se cum uiderit, Deo applicet, non sibi; malum uero a se semper factum sciat 30 et sibi reputet. Diem iudicii timere; iehennan expauescere;

3. deo iudici *T.* 8. SUNT] sint *T.* 11. adulterare *OT.* 13. quīs fieri *AOT.* 15. ieiunium] *davor* non *durchgestrichen.* *Hs.* 26. superbam, uiolentam *aus -um corr. vom Rubricator.* 27. iniurios.] *murmuri- osum AOT.* 28. aliquid] *zu aliquod corrig. OT.* 29. semper a se *AO.*

Godes ege 7 þes regoles hcaltrumnyse, forþam þe buton tweon,  
 heo sceal ealre hire dome riht agyldon beforan þan rihtwisan (61<sup>b</sup>)  
 deman on domesdæg.

Gyf þonne ænige læsse þing sy to donne on þes mynstres  
 5 neodan, don bi þære hildestren swustrene rede, swa swa hit is  
 gewritan: „Ealle þing do mid rede, 7 æfter þære dæde ne reo-  
 wed hit þe nefre.“

## IV.

10 HER HIT SPECÐ HWYLCE SCEOLON BEON ÐA TOOL TO  
 GODE WEORCA. (62<sup>b</sup>)

Erest man sceal lufian ure hlaford God ælmihti mid æalre  
 heorte, mid ealre saule, mid eallum mægne, 7 þaræfter ure  
 nyhstan swa swa us sylfen.

Ðaræfter ne slea man; ne unriht hæme; ne stele; ne fylie  
 15 yfoles lustas; ne bere lease gewitnesse; wyrdian eallum men,  
 7 þat heo nelle, þat man do hire, ne don odre. Widsacæ swa  
 hi sulfa, þæt hu fylga Crist; wyldon hire lichame; softnissan  
 næng beoceleoppe; fæsten lufian. Earman wreccan hyþegian,  
 nacodum seride, unhalne neosie, deadne byrian, zeswæntum  
 20 helpan, þæne sarienne frefrian.

Fram þyssare woroldum dædum macian hine uncuð. Na þing (63<sup>a</sup>)  
 beforan Cristes lufe setten. Wrædde næng fulfille, on þes time  
 ne geþence, ne healde faken on herte, ne gife lease sibbe, ne  
 soðe lufe forlæten. Ne sceal non swerie, læste hyre gelympe,  
 25 þat hu forswerie; soð of heorte 7 of mude forþringan. Næng  
 gelde yfol for yfele; ne don teone, 7 gef heo buð hyre gedon,  
 þildelicean forberan; hire fynd lufian; þa þa hi wergiað, næng  
 cursian agean, ac þe swyðor bletsyan; ehtnyse for rihtwis-  
 nysse þolian. Næng beon ofermodg, ne druncengeorn, ne ofer-  
 30 æte, ne slaw, ne slapgeorn, ne gneornende, ne teolende. Hire  
 tohopan heo sceal habbon on God; þænne heo hwæt godes  
 geseieð on hire, gecnawe hit of Gode 7 næng of hyre sylfre;  
 þat yfol þat heo deð, æfre wite<sup>1</sup>, þat heo hiresylf hit macud  
 7 hiresylfre hu hit wite. Of domesdag beon ofdrad and of

18. Earman] earmman *Hs.* 20. sarienne] sarien *Hs.* || frefrian *auf*  
*Rasur.* 24. folæten *Hs.* 28. for] *danach Ras. eines r.*

[A 16,6—17,20.]

uitam eternam omni concupiscentia spiritali desiderare; mortem  
cotidie ante oculos suspectam habere. Actus uite sue omni  
hora custodire; in omni loco Deum se respicere pro certo seire;  
cogitationes malas cordi suo aduenientes mox ad Christum  
5 allidere et seniori spiritali patefacere. Os suum a malo uel  
prauo eloquio custodire; multum loqui non amare; uerba uana  
aut risui apta non loqui; risum multum aut excussum non  
amare. Lectiones sanctas libenter audire; orationi frequenter  
incumbere; mala sua preterita cum lacrimis uel gemitu cotidie  
10 in oratione Domino confiteri; de ipsis malis de cetero emendare.

Desideria carnis non perficere; uoluntatem propriam odire;  
preceptis abbatisse in omnibus obedire, etiamsi ipsa aliter,  
quod absit, agat, memor illius dominici precepti: „Que dicunt  
facite, que autem faciunt, facere nolite“. Non uelle dici sane-  
15 tam, antequam sit, sed prius esse, quod uerius dicatur; pre-  
cepta Dei factis cotidie adimplere; castitatem amare; nullum  
hodire; zelum et inuidiam non habere; contentionem non amare; (62<sup>b</sup>)  
elationem et lactantiam fugere; seniores uenerari; iuniores di-  
ligere; in Christi amore pro inimicis orare; cum discordantibus  
20 ante solis occasum in pacem redire. — Et de Dei misericordia  
numquam desperare.

Ecce hee sunt instrumenta artis spiritalis; que cum fuerint  
a nobis die noctuque incessabiliter adimpleta et in die iudicii  
reconsignata, illa nobis merces a Domino recompensabitur quam

3. respicere] respire *Hs.* 10. deo *AOT.* 11. odire *aus* *hod. rad.*  
12. precepta *O.* 13. memores *O.* memor *danach 2 B. rad. T.* 14—  
15. sanctum] *sem,* *dazu u. d. Rand v. spätr. Hd. scam.* || quod] sit *Hs.,*  
quo *AO,* *dazu üb. d. Z. v. spätr. Hd. d O.* 16. adimplere] implere *O.*  
17. zel. et inu. non exercere *AO,* *doch zw. zelum und & üb. d. Z. von*  
*spätr Hd. non habere O; habere doch auf Rasur T.* 18. et lactantiam  
*üb d. Z. v. 1. Corr., ebenso in O, f. AT.* || seniores] et seniores *AOT.*  
23. nobis] uobis *Hs.* 24. merces nobis *AO.*

hellewite agra<sup>2</sup>san; þ ecean lif mid ealre gastlicere gyrfuhsisse  
 gýrnan; deað ealce deð habbon orwene beforan hyre eðan.  
 Hyre lifes dedan geman on elce tyde; on ælce stede wytan  
 gewis þ God hy gesyde; þo yfole geþane, þe cumeð to hyre  
 5 hurte, anan an Crist tosean 7 hyre gastlice lareowe hig ope-  
 nian. Hire muð fram yfolre 7 fram unwrestere spece healdon;  
 fele specen nang lufe, ydele word 7 becomelice to leahtr  
 næng specen; micelne hleahter oððo einkinde næng lufen.  
 Halige rædinge bliþelice gehýran; on gebeden beon gelome; (63<sup>b</sup>)  
 10 hyre misdædum, þe heo gedon hafod, mid tearan oððo mid  
 hereofunge elche deð on hyre gebeden andættian ure drihte.  
 7 hig sylwe þarwið æfreft gesceylde.

Hyres fleaches lustas næng gefullan; hyre azen gewill  
 hatian; on ælle þingum þare abbodesse hæse beon gehýrsum.  
 15 þeh heo hyresylf do hoderlice, sy þat heo ne mote, þenne heo  
 lære; beon gemundi þare drihtanliccan hese, þe þus is gecwede:  
 „Doð þat ih geou seggað, ac þ þ hig heomsylf doð, ne wilnige  
 ge to donne.“ Nang wilnige þ me hig telle hali, ær hieo hali  
 sy, ac erer beon hali þ hit syðnes mage þe sedlice beon  
 20 gesed; Godes beboden ælce dei mid werren heo sceal gefellan.  
 7 clænnesse lufian; nane man hatian; ande 7 nuð nang hab-  
 bon; ne geflit lufian; upahofodnyse forfeon; hwyrdian hure  
 uldran; hyre zingran lufian on Cristes lufe; for hyre fynd  
 gebiddon; wið þa wrangsehtan, ær sunne go to glade, fre-  
 25 ondsceipe macian; 7 be Godes mildesa næfre ofetriwian.

Efne nu þis synd þes gaslices tol 7 gebytle; gif hig þurh  
 us dæges 7 nihtes ungeswicenlice wurdoð nu gefillede 7 on  
 domesdæge us eft betehte, þeo mede at ure drihtene us ðonne

2. deð, das 3 radiert. || eðan, das a aus einem e corrig. oder um-  
 gekehrt. 5. an fehlt Hs. || hig] im, davor Ras. eines B. (h?) Hs. 6. un-  
 wrestere] unwrost., o anradiert, sodass es zu e ward, also unwrestere Hs.  
 7. specen, das 1. e ü. d. Z. 9. gehýran] ehyran, davor Ras. eines þ,  
 auch h auf Ras. Hs. 14. hæse, s an r rad. 16. drihtanliccan] -cear,  
 danach Ras. von 1—2 Buchstaben Hs. 17. ih geou] ihz dann Ras.  
 1 B., darauf eou Hs. 19. syðnes mage] dazwischen Ras. v. 2—3 B. |  
 þe seðl.] þe seðlices, dazwischen Ras. v. 1—2 B. Hs. 21. nane] das 1. n  
 aus m rad.; über dem a ein — (Zeichen für n), das aber wieder getilgt  
 ist; -e auf Ras. 22. lufian] lufian Hs. 26. ofetriwian, das 2. i  
 ü. d. Z. 29. betehte bis at auf d. Rande nachgetragen vom 1. Cor-  
 rector.



ipse promisit: „Quod oculus non uidit nec auris audiuit nec in cor hominis ascendit, que preparauit Deus his qui diligunt eum.“ Officina uero ubi hee omnia diligenter operemur, claustra sunt monasterii et stabilitas in congregatione.

5

## V.

## DE OBEDIENTIA.

(64<sup>a</sup>)

Primus humilitatis gradus est obedientia sine mora. Hec conuenit his que nichil sibi Christo carius existimant aliquit, propter seruitium sanctum quod professe sunt, seu propter me-  
 10 tum gehenne uel gloriam uite eterne. Mox ut aliquid impera-  
 tum a maiore fuerit, ac si diuinitus imperetur, moram pati nesciunt in faciendo. De quibus Dominus dicit: „Obauditu auris obediuit michi“; et item dicit doctoribus: „Qui uos audit me audit“.

15 Ergo hee tales relinquentes statim que sua sunt, et uoluntatem propriam deserentes, mox exoccupatis manibus et quod agebant imperfectum relinquentes, uicino pede obediencie iubentis uocem factis secuntur, et uelut uno momento predicta magistre iussio et perfecta discipule opera — in uelocitate timoris  
 20 Dei ambe res communiter cicius explicantur.

Quibus ad uitam eternam gradiendi amor incumbit, ideo angustam uiam arripiunt, unde Dominus dicit: „Angusta uia est que ducit ad uitam“, ut non suo arbitrio uiuentes uel desiderijs suis et noluptatibus obediencies, sed ambulantes alieno  
 25 iudicio et imperio in cenobijs, degentes abbatissam sibi preesse

1. ipse] ille AO, in T ipse auf Rasur von ille. 3. omnia v. 1. Corr. ſ. d. Z. 10—11. imperatum] impetratu Hs. 11. imperetur] impetretur Hs.

byð zegoldon, þe he himsilf behet, þat is: „Dat mannes ege  
ne geseh, ne eare gehyr(de), ne on mannes hyrte ne astah,  
þe drihte hafod gegeared þan þe hine lufied. Ða stowwen  
hwar we ealle þos þing mage syceerlice wyrcæn, beoð þes  
5 mynstres clautren ænd myð stedefestnesse on ðare zefer- (64<sup>a</sup>)  
reddene.

## V.

## BE GEHYRSUMNESSE.

(64<sup>b</sup>)

Se forme æadmodnysse stæpe is hyrsumnysse widuton  
10 ælcunge. Ðeos gedafnað heom, þe na þing lewfre heom ne læ-  
tod þonne Crist, for þam halige þeowdome, þe hig habbod be-  
hate, oddo for hellewite ofdrædædnysse, oddo for þæs ecean  
lifes wuldre. Sona swa heom æni þing fram heore ealdre  
beboden hyd, hi þæt buton elcunge mid weorce gefremmað,  
15 swylce hit fram Gode sylfe geboden sy. Be swileum drihten (65<sup>a</sup>)  
þus cwyð: „Of eares hlyste hig hyrsumede me“; eft he segð  
to þam lareowum: „Þe þe eow gehyrd, he gehird me, 7 þe  
þe eow ascunod, he ascunod me“.

Eornestlice, þa þe swylce synd, sona swa heom beboden  
20 byð, heore agene willan aweorpað 7 swa hwilec dædan, swa  
hig on hande habboð, unfullworhte lætað 7 mid hwatum hyr-  
sumnysse fet þæ beodenden stefne mid weorce gefolgiað, 7  
swilce on anre handhwile seo forsæde ðæs lareowes hæc 7 þa  
fullfremede þes leorningmannes weore mid Godes eges eafscipe  
25 gemæneclice buta þa þing beoð gefillede.

On swileum wunað seo lufu þæs færeldes to ecum life,  
forþi þonne hig þone anegsuman weiz geceorað, be þam se  
hælend cwyð: „Angsum 7 nearu is se wei, þe to life let“,  
þat is, þat hig be heore agenum dome ne libbe, ne heore  
30 agenum lustum ne gehyrsumian, ac be frendum mode 7 hæse  
donde sy, on mynstre wuniende, þæt abbodesse heom wealde

1. ege, *davor ein g rad.* 2. gehyrde] gehyr, r *anradiert, danach Ras. von 2 Buchst., wie es scheint* ge. 3. gegeared] zu gezearewed *corrigiert vom 1. Corr.* þe *üb. d. Z. nachgetr. v. 1. Corr.* 4. lufied] lufied *Hs.* 9. stæpe] scecepe *Hs.* 10. lewfre *wie es scheint aus loefre corrig. v. 1. Corrector.* 16. þus aus þur *rad. Hs.* || cwyð] cpyð *Hs.* 18. ascunod] *danach ein e rad. Hs.* 28. Angsum] *zwischen g und s Ras. eines Buchst. (wahrscheinl. c).* 30. hæse, s aus r *rad. Hs.*

desiderant. Sine dubio hee tales illam Domini imitantur sententiam qua dicit: „Non ueni facere uoluntatem meam sed (64<sup>b</sup>) eius qui misit me“. — Sed hee ipsa obedientia tunc acceptabilis erit Deo et duleis hominibus, si quod iubetur, non trepide, 5 non tarde, non tepide aut cum murmure uel cum responso nolentis effitiatur: quia obedientia que maioribus prebetur, Deo exhibetur; ipse enim dicit: „Qui uos audit me audit“. Et cum bono animo a discipulabus preberi oportet, quia „hilarem datorem diligit Deus“; nam cum malo animo si obedit discipula. 10 et non solum ore sed eciam corde si murmurauerit, et si impleat inssionem, tamen acceptum iam non erit Deo qui cor respicit murmurantis, et pro tali facto nullam consequitur gratiam, imo penam murmurantium incurrit, si non cum satisfactione emendauerit.

15

## VI.

## DE TACITURNITATE.

Faciamus quod ait propheta: „Dixi: custodiam uias meas, (65<sup>b</sup>) ut non delinquam in lingua mea; posui ori meo custodiam, obmutui et humiliatus sum et silui a bonis.“ Hic ostendit propheta: si a bonis eloquiis interdum propter taciturnitatem debet 20 taceri, quanto magis a malis uerbis propter penam peccati debet cessari.

Ergo quamuis de bonis et sanctis et edificationum eloquiis perfectis discipulis propter taciturnitatis grauitatem rara lo- 25 quendi concedatur licentia, quia scriptum est: „In multiloquio non effugies peccatum“; et alibi: „Mors et uita in manibus (66<sup>a</sup>) lingue“. — Nam loqui et docere magistrum conuenit, tacere et audire discipule condecet. Et ideo si qua requirenda sunt a priore, cum omni humilitate et subiectione reuerentie requi-

4. trepide] *davor te durchstrichen und unterpunktirt Hs.* 7. dixit *AOT.* 10. sed] *auf Ras. v. 5 B. T;* uerum *AO.* || corde] in corde *AOT,* das in *rad. T.* 27. conuenit] condecet *AO.* 28. condecet] conuenit *AO.*

7 tæce a gewilniad. Buton tweon, þa þe þyllice beod, hig  
 zeefenlæcced þone cwyde, þe drihten be him sylfe þus cwæd:  
 „Ne com ic to donde myne azenum willan, ac þas þe me  
 sende“. Ðos sylue hirsumnysse bið Gode andfenge 7 mannum  
 5 lufstyme, gif þæt gebodene byð gefremed unforhtlice, unsleaplice  
 7 unasolcenlice 7 buton ceorunge 7 butan nellendre andsware; (65<sup>b</sup>)  
 seo hyrsumnisse to soðe, þe bið þam ealdrum gezearewod, heo  
 byð Gode gedon; he soðlice þus sylf cwæð: „Se þe eow ge-  
 hirde, he gehyrde me“. And mid gode mode 7 gledum geponec  
 10 da underdiddan leornestran heore ealdrum hyran seullan, for-  
 þam „þeo glæde gefestre God lufað“; witodlice, þeah hwile  
 leornestra hyres ealdres hæse mid weorcum gefylle 7 þ mid  
 mude beceorad odde mid mode besorgað, ne byð hit Gode  
 andfenge, þe ælces mannes heortan þurhsyhd, ænd for swylcere  
 15 dæde hu nane mede æt Gode ne onfehð, ac gyt ma on ecum  
 wite mid þam murenerum, 7 gnorniende, þe Gode mishyrdon,  
 beod zeset, buton heo mid fulre dædbote hit gebete.

## VI.

HER HIT SPECH EMBE SWIÐE ÐAT IS EMBE SILENCE. (66<sup>a</sup>)

20 Vtan don swa swa þe witega mynegad, þus cwedende:  
 „Ic sede, ic wille healde mine wegas, þat ic ne gylte þurh  
 mine tungan; ic sette mine mude weardunge, ic adumbode 7  
 becom eadmod 7 swigede goddere spæce.“ Mid þisum wordum  
 þe halige witega geswutelad, þæt we seullan ydele worda for  
 25 synne wite gswigian: þanne he for swigunge mægne oft god-  
 dere spæce geswac, eornestlice man sceal idelre worde geswican.

Deah fulfremedan leornustran for swigunga gehealtsumnysse  
 seldhwænne leafe geseald sy to specene embe halige spece 7  
 gode 7 fremfulle, forþi þe hit is gewritan: „On mycelre spece  
 30 þu næ forflihst synna“; 7 eft is awriten: „Dead 7 lif is on  
 þare tungan handen“. Forþan þe spece 7 tæce þare magstre  
 gedafnad, swigie 7 gehyre þare leornestre zerist. And forþi (66<sup>b</sup>)  
 gyf hwet to axsyenne sy, þat heo þonne geaxsod of þare ealdre

2. zeefenlæcced] *aus* zeefonl. *rad. Hs.* andsware] andware *Hs.*  
 9. mid] mud *Hs.* 12. hæse] *aus* hære *rad. Hs.* 14. andfenge, d.  
*üb. d. Z.* 23. þisum *aus* þisum *radiert.* 27. fulfreme — *Zeilenschluss* —  
 medan *Hs.* 30. Dead, *initiales D oder Ð.*



rantur ne uideatur plus loqui quam expedit. — Scurilitates uero uel uerba ociosa et risum mouentia eterna clausura in omnibus locis dampnamus, et ad tale eloquium discipulam aperire os non permittimus.

5

## VII.

## DE HUMILITATE.

Clamat nobis Scriptura diuina, dicens: „Omnis qui se ex- (66<sup>b</sup>)  
altat humiliabitur, et qui se humiliat exaltabitur.“ Cum ergo  
hec dicit, ostendit nobis omnem exaltationem genus esse su-  
10 perbie; quod se cauere propheta indicat dicens: „Domine, non  
est exaltatum cor meum, neque elati sunt oculi mei; neque  
ambulaui in magnis neque in mirabilibus super me. Sed quid,  
si non humiliter sentiebam, sed exaltaui animam meam? Sicut  
ablactatus super matre sua, ita retributio in animam meam.“

15 Unde, sorores, si summe humilitatis uolumus culmen attingere et ad exaltationem illam celestem ad quam per presentis uite humilitatem ascenditur, uolumus uelociter peruenire, actibus nostris ascendentibus scala illa erigenda est que in sompno Jacob apparuit, per quam ei descendentes et ascen-  
20 dentes angeli monstrabantur. Non aliud sine dubio descensus (67<sup>a</sup>)  
ille et ascensus a nobis intelligitur nisi exaltatione descendere et humilitate ascendere. — Scala uero ipsa erecta nostra est uita in seculo que humiliato corde a Domino erigitur ad celum; latera enim eius scale dicimus nostrum esse corpus et animam;  
25 in qua latera diuersos gradus humilitatis uel discipline euocatio diuina ascendendos inseruit.

1. ne uid. *bis* expedit *unterstrichen*, fraglich ob alt oder neu Hs.

14. retributio} -butio *aus* -bues *rad. T*; retribues *AO*.

mid ealre eadmodnysse 7 underþidnysse 7 mycelre arwyrþnysse.  
 læste heo mare spæce, þenne hit fremye. Gabbunge oddo  
 idele worde 7 þa, þe leahter aræred, mid eæne loce on ælcen  
 steden we fordyttod, 7 to swilcere spæce we ne alyfod, þ̅ þeo  
 5 leornestre hyre mud undo.

## VII.

## BE EADMODNUSSE.

(67<sup>a</sup>)

Ðæt godeunde gewrit, swustre, us to eadmodnysse myne-  
 gad, þus clypiende: „Æle þe hi ahefd, secal beon zeniperod,  
 10 7 þeo þe hi zenyperod, secal beon gehezod“. Ðurh þas cly-  
 punge is geswutelod, þat æle upahafenesse aspringað of mo-  
 dinesse cynne; wid þone unþeaw hine bewerode þe witega,  
 þus cweþende: „Drihten, nis min heorte onhefd, ne myne eagen  
 upabrodene; ne ic ne ferde on michele þinga, ne ic of wunder-  
 15 lican þingan me ne bestag. Ac hwæt, gif ic eadmodlice ne  
 lett of me sylue, ac mine sawle aheof? swa swa þæt suceling,  
 þe his moder hafod forworpan, forfærd 7 forweornad, ell swyle  
 edlean on mine sawle becume“.

Forþi, leofen sustren, gif we þæne hrof þare heahlican  
 20 eadmodnysse aræcen willat 7 to þere heofonlican anhefednysse,  
 þe mid þises andwearden lifes eadmodnysse byð gestigan (67<sup>b</sup>)  
 caflyce cuman þeanced, seo hledre is mid urum dedum to ræ-  
 renne, þe Jacob on sweuene weard onywed, þurh þa hym  
 weron geswotelede ægþer ge upstigende englas ge nuderstigende.  
 25 Nis buton tweon to understondenne se upstige 7 se nuþerstige  
 on nan oþre wisan, butæn þet heofona rices upstige mid ead-  
 modnysse geernod byð 7 mid ofermodnysse forworht. Seo  
 aræræde lhedre tacnað ure lif on þissere worlde, þæt mid  
 eadmodere heortan þurh urne hlaforð aræred is to hefene;  
 30 þare hlæddre twa sydan taeniað urne lycame 7 ure sawle; on  
 þan sydum mystlicæ stæpas of eadmodnysse 7 of þeawfæstnysse  
 seo godeunde laþunge to stigende upp mid hafod gefæstnod.

4. Das zweite we aus þe radiert. 10. Nach hi Rasur eines  
 Striches oder Buchstaben. 12. unþeaw aus unþeap radiert. || witega,  
 das w wegradiert Hs. 14. on] om Hs. 16. lett] leet Hs. 22. caflyce,  
 das a radiert. 25. understondenne aus understondonne radiert.  
 32. laþunge, zw. þ und u ein i radiert.

## VIIb.

## DE DUODECIM GRADIBUS HUMILITATIS.

Primus itaque humilitatis gradus est, si timorem Dei sibi ante oculos semper ponens obliuionem omnino fugiat, (67<sup>b</sup>)  
 5 et semper sit memor omnium que precepit Deus, et qualiter contempnentes Deum in gehennam pro peccatis incidunt et uitam eternam que timentibus Deum preparata est, animo suo semper renouat.

Et custodiens se omni hora a peccatis et uitiiis id est co- (68<sup>a</sup>)  
 10 gitationum, lingue, oculorum, manuum, pedum uel uoluntatis proprie — sed et desideria carnis amputare festinet; estimet se homo de celis a Deo semper respici omni hora, et facta sua omni loco ab aspectu Diuinitatis uideri et ab angelis Deo omni hora renuntiari, demonstrat nobis hoc propheta cum in  
 15 cogitationibus nostris Deum semper presentem ostendit dicens: „Scrutans corda et renes Deus“; et iterum „Dominus nouit cogitationes hominum quoniam uane sunt“; et item dicit: „Intellexisti cogitationes meas a longe“; et: „Quia cogitatio hominis confitebitur tibi“. — Nam ut sollicita sit circa cogitationes  
 20 suas peruersas, dicat semper utilis soror in corde suo: Tunc ero immaculata coram eo, si obseruauero me ab iniquita mea.

Voluntatem uero propriam ita facere prohibemur, cum dicit Scriptura nobis: „Et a uoluntatibus tuis auertere“; et item rogemus Deum in oratione, ut fiat uoluntas eius in nobis.  
 25 Docemur ergo merito nostram non facere uoluntatem, cum canemus illud quod dicit sancta Scriptura: „Sunt uie que putantur ab hominibus recte, quarum finis usque ad profundum inferni demergit“; et cum item cauemus illud quod de negligentibus dictum est: „Corrupti sunt et abhominabiles facti  
 30 sunt in uoluptatibus suis“.

2. GRADIBUS] gradus *Hs.* 6. et qualiter] qualiter *AOT.* 15. nostris] *darüber* uel suis *O;* nostris ita *AOT,* *das* ita *ausrad. in T.* 17. quon. uane s.] *f. OT.* 19. cogitat.] *egitat. Hs.* 21. coram *zu* cum *corrig. T.* 24. uolunt. eius] illius uol. *AOT.* 30. uoluptatibus] uoluntatibus *AO,* *darüber üb. d. Z.* uel uoluptibus *A.*

## VIIb.

BE ÐAN TWELF STEEPEN OF EADMODNESSE;  
ÐIS IS ÐE FORMA STÆPE.

VIIb 1.

Se forma eadmodnysse stæpe is, þæt gehwa Godes ege (68<sup>b</sup>)

5 habbe 7 ætforan his eazena gesyhþe æfre sette 7 ne sy for-  
gyttel æc gemyndi ealre þære þinga, þe ure drihten bebed, 7  
on hwylce wise þa, þe God forseod, for heore synne reosed  
into helle; 7 þat ece lif, þe heom is zegærewed, þe beod of  
Gode ofdred, æfre mid hyre mode behealde 7 gepence.

10 And þus smezende gehealdan hig on elce tyman fram  
hyre synnum 7 leahtrum ægþer ge gepohta, ge spæce, ge ge- (69<sup>a</sup>)  
syþa, 7 fram ealle yfelum dædum, 7 eac heora fleascliecan  
lustes caslice forwurpe; wite manne gehwile, þat he bið æfre  
gesewen fram drihtne on heofonum on ælene tyman; on æleere  
15 stowe his dæde beð gesawene fram godeundre gesyhde 7 on  
ælcene tyman fram englum bebodede; þat God on ure gepoh-  
tum andweard is, se witega geswutelad þus cwepende: „God  
asmeað ægþer ge manne heortan 7 eac heore æddre“; eft  
he cwyð: „God wat mannum þencunge, þat hig beoð wace“;  
20 eft he cwed: „Drihten, þu ongeate mine gepohtes feorrene“,  
7 „Mannes gepone þe geandet“. Toþi þæt heo carefull sy ymbe  
hyre þweoran gepohtas, æfre sy nytwyrda swuster þus mid  
hyre heortan clypie: þonne ic beo unawemmuð beforan Gode.  
gyf ic me gehealde fram mynre unrihtwisnesse.

25 Vre agen willa us is forboden, þonne halge gewrit þus  
clypað: „Gecyr fram þinum lustum“; eft: on gebede we hel-  
siad urne drihten, þat is willa on us beo gemacod. Ernestlice,  
we synd gelerede be gewyrhton, þæt we urne agene willan ne  
weorcean, þonne we þæt forbugað, þ þ halge gewrit us seiðþ,  
30 þus cwepende: „Sume wegas syndon, þe mannum synd rihte  
geþuhte, þare ænde þeah besened on helle grunde“; 7 eft we (69<sup>b</sup>)  
seulen forbugæ þ þ is gesed beo þam gemelease: „Hi synd  
gewemmode 7 andsæte gewordenen an hyre agen luste“.

4. stæpe] szepe *Hs.* 10. And] f., dafür *Ras. v. 1—2 Buchst. Hs.*  
13. zwischen æfre und gesewen *Rasur eines a.* 15. gesawene, s aus r  
*radiert.* 19. wat] aus þat *radiert.* 25. halge] hal danach *Ras. eines*  
z, danach *Zeilenschluss Hs.* 26. we aus þe *radiert.*

[A 23, 15—25, 7.]



In desideriis uero carnis ita nobis Deum credamus semper esse presentem, cum dicit propheta: „Domine, ante te omne desiderium meum“. Cauendum ergo ideo malum desiderium, quia mors secus introitum delectationis posita est, unde Scriptura precipit dicens: „Post concupiscentias tuas non eas“.

Ergo si oculi Domini speculantur bonos et malos, et Dominus de celo semper respicit super filios hominum, ut uideat, si est intelligens aut requirens Deum, et si ab angelis nobis deputatis cotidie die noctuque Domino factori nostro opera nostra enuntiantur — cauendum est omni hora, sorores, sicut dicit in psalmo propheta, ne nos declinantes in malum et inutiles factas aliqua hora aspiciat Deus, et parendo nobis in hoc tempore, quia pius est et expectat nos conuerti in melius — ne dicat nobis in futuro: „Hec fecisti, et taceui“.

15      Secundus gradus humilitatis est, si propriam quis VIIb non amans uoluntatem desideria sua non delectetur implere (70<sup>a</sup>) sed nocem illam Domini factis imitetur dicentis: „Non ueni facere uoluntatem meam sed eius qui misit me“. Item dicit Scriptura: „Voluntas habet penam, et necessitas parit coronam“.

20      Tertius humilitatis gradus est, ut quis pro Dei amore VIIb omni obedientia se subdat maiori imitans Dominum de quo dicit apostolus: „Factus est obediens patri usque ad mortem“.

Quartus humilitatis gradus est, si in ipsa obedientia VIIb duris et contrariis rebus uel etiam quibuslibet irrogatis iniuriis

2. presentem] prentem *Hs.* || Domine] -e *aus* o *corrig. T*; dño *AO*. || est omne *AOT*.    3. Cauendum est ergo *A*.    6. malos et bonos *AOT*.  
9. die noctuque *durchstrichen Hs.*    10. est ergo *AO*, ergo in *T rad.*  
15. humil. grad. *AOT*.    19. uoluptas *AT*.    22. est und patri *f. AOT*.

Wite we eac to soþen, þ̅ drihten æfre byð anweald on  
 urum flæsclicum lustum, 7 hym ures anzynnes nan þing digle  
 beoð; þat geswutelod se wytega, þus to Gode clypienda: „Be-  
 foran þe, drihten, is eal min willnung“. Tosecuniende is forþi  
 5 yfel wyllung, forþan þe dead is zeset biside lustes infære;  
 her of þat halz gewrit speed, þus cweþende: „Ne far þu æfter  
 þinum lustum“.

Nu þonne gif Godes eagan behealded þa godan 7 swa  
 yfelen, 7 ure drihten of heofene locað uppe mannum bearn,  
 10 þet he geseo, hweþer hera ænz andgyttol sy 7 God secende,  
 7 fram þam englum, þe ofer us beoð zeset, ure dædan dages  
 and nihtes God ælmihtin, ure scyppendum, beoð gecudde — on  
 ælce tyma is to warienne, swa swa þe witega segð on þan  
 sealme, þ̅ we ne buhzende into yfele 7 unfremfulle gemæoð  
 15 on suman timan beon of Gode gesewe, 7 us þeah on þisne  
 tyman aryge, forþam þe he milde is 7 abidad, þat we to  
 beteran gecyrran, segge to us eft on þare odre worolde: „þas  
 þing ze dyden, 7 ic swigode“.

## Oder.

VIIb 2.

20 De oder eadmodnesse stæpe is, þat gehwa his agene wil- (70<sup>a</sup>)  
 lan ne lufie, ne hyre agene lustes gefylle, ac mid dedum ures  
 drihtenes stefne zeefenlæce, þe þus be him silfe cwed: „Ic ne  
 com to donde myne ozene willan, ac þæs þe me sende“. Eft  
 þat gewrit seyð: „Gewill hafed wite, 7 neade wuldorbeah  
 25 gezearwad“, þat is, þ̅ gehwa hi sylfe to 3ode nyde 7 hyre  
 agene lustes aweorpe.

## Dridde.

VIIb 3.

De bridde eadmodinesse stæpe is, þat gewile for Godes  
 lufan mid ealre gehyrsumnysse hyre caldrum abuze, fylende  
 30 urne drihte, be hwaþ þe apostel þus cwed: „He becom gehyr-  
 sum anan to deaþe“.

## Feorþe.

VIIb 4.

De feorþe eadmodnysse stæpe is, gif heo on þare sylfan (70<sup>b</sup>)  
 hyrsumnesse on heardum 7 on wyþerweardum þingum 7 on

1. we aus þe radiert. || Zwischen æfre und byð ein a radiert.  
 10. pet] þ̅ et Hs. || ænz, das z rad. Hs. 14. we aus þe radiert. 15. þisne]  
 þirne Hs. 31. Zwischen to und deaþe Rasur von þan.

tacita conscientia patientiam amplectatur et sustinens non (70<sup>b</sup>)  
 laesceat uel discedat dicente Scriptura: „Qui perseuerauerit  
 usque in finem, hic saluus erit“; item: „Confortetur cor tuum,  
 et sustine Dominum“. Et ostendens fidelem pro Domino uni-  
 5 uersa etiam contraria sustinere debere dicit ex persona suffe-  
 rentium: „Propter te morte afficimur tota die, estimati sumus  
 ut oues occisionis, et securi de spe retributionis diuine sub-  
 secuntur gaudentes et dicentes: „Sed in his omnibus superamus  
 propter eum qui dilexit nos“; et item alio loco Scriptura: „Pro-  
 10 basti nos, inquit, Deus, igne nos examinasti, sicut examinatur  
 argentum; induxisti nos in laquem, posuisti tribulationes in  
 dorso nostro“; et ut ostendens sub priore nos esse debere,  
 subsequitur dicens: „Imposuisti homines super capita nostra“. Sed et: preceptum Domini in aduersis et iniuriis per patientiam  
 15 adimplentes qui percussi in maxillam prebent et aliam, auferenti tunicam dimittunt et pallium, angariati miliario uadunt et duo, cum Paulo apostolo falsos fratres sustinent et persecutionem  
 paciuntur propter iustitiam et maledicentes se benedicunt.

Quintus humilitatis gradus est, si omnes cogitationes VIIb  
 20 malas cordi suo aduenientes uel mala a se abseconse commissas (71<sup>b</sup>)  
 per humilem confessionem abbatisse non celauerit sue, hortans  
 nos de hac re Scriptura dicens: „Renela Domino uiam tuam  
 et spera in eo“; et item dicit: „Confitemini Domino, quoniam

2. lasscesat AOT. 9. Scriptura dicit OT, dicit rad. T. 10. Nach sicut  
 steht igne in AT, doch in T radiert. 12. ostendat AOT. || debere nos  
 esse AOT. 16. angariati aus angarianti rad. OT. 18. paciuntur propt.  
 inst. f. OT; propt. inst. sustinent A. || benedicunt] non remaledicent sed  
 magis benedicent O. 23. eo] aus eum rad. T; eum AO.

gehwileum teonrednum geþyld lufian 7 ne awaciac, na ne hyre (71<sup>a</sup>)  
 stapel ne forlæte, ne aweȝ ne ȝewite fram Gode, swa swa  
 þæt ȝewrit seiȝþ: „Se þe þurhwunod oð ænde, he beoð ȝeheal-  
 dæn“; eft is ȝeeweden on halȝe ȝewrite: „Sy ȝestrangod þin  
 5 heorte 7 forþyldiga þinna drihten“ þ is, þole eal, þat God he  
 þe ȝeþafod. And eft is onȝwed, þat þe ȝetrywfullan for Godes  
 eȝe ealle liues wiþerweardnesse þoligan seule, swa swa þæt  
 ȝewrit be heore þolemodnysses þus cƿed: „For þe, drihten, we  
 synd ealne deeg to deaþe ȝewæhte; we synd to deaþe ȝetealde  
 10 swa swa þa snidseeapp“; hi þeah sicera be þam tohopan  
 þes godeundes eðleanes, þus æfterfilyendlice mid blysses cly-  
 piad: „Ac on eallum þis þingum we oforswiþdon þurh þane,  
 þe us lufede“, þat is drihten: eft bi þare ylean þolemodnesse  
 on halȝe ȝewrite is þus ȝeeweden: „Drihten, þu us afoneddest,  
 15 þu us ameredest mid fyre, swa swa seolfer byð amered; þu  
 us belæddest on grin, þu ȝesetttest ȝedrefednesse on urne rigȝe“;  
 eft þæt ylee halȝe ȝewrit forðan ȝeswutelode, þ we under ealdre  
 ȝymene beon seulon, þus cƿeþende: „þu setttest menn ofor hyre  
 heafde“. Ge eac Godes beþeod on earfoþlican þingan 7 on  
 20 teonfullen þurh þolebyrdnysses ȝefyllod, ȝif hi beoð ȝesmitan  
 on þ an hleor, wend forð þæt oþer; þam þe þæne cȳrtel be-  
 nymd, læted to þæne mentel; ȝyf hi beoð ȝenidd to gande (71<sup>b</sup>)  
 ane myle, ȝað twa; mid Paule, þam apostle þa lease broðra  
 forberd 7 ehtnesse þolad for rihtwisnysses 7 þa, þe hi cursȝod,  
 25 bletsiað.

### Fifta.

De fifta eadmodnyssa stape is, ȝif þeo mynecena þurh VIIb 5.  
 eadmodre andetnesse hyre abbodysse ne diglad ealle þa yfole  
 ȝeþane, þe comed to hyre heorte, 7 þa yfele dædan, þe heo  
 30 dæd oððe digellicen hafod ȝedon. Be þam halie ȝewrite us  
 mynȝad, þus cƿeþende: „Unwreoh God calmihtye þinne wey,  
 þat is, þine dæde 7 hiht an hine; 7 eft hit cƿyd: „Andettad

2. stapel] stþel *Hs.* 6 ȝetrywf, t auf *Rasur.* 7. seule aus reule  
*radiert.* 10. be] beo *Hs.* 12. we aus þe *radiert.* 14. ȝeeweden]  
 ȝeewenden *Hs.* þu] þa *Hs.* 16. ȝedrefedn.] ȝedrefednesse, darüber ein  
 Kreuz, das über vielen Correcturen steht und hier unbeachtet geblieben  
 ist. 19. heafde] heaheafde *Hs.* || Zwischen on und earfoþl. über der  
 Zeile von spätrrer Hand ein zweites on. 23. þam aus þann *radiert.*  
 30. halie aus halȝe *corrigirt.* 31. mynȝad aus mynȝad *corrigirt.* || wey  
 aus weȝ *corrig.*



bonus, quoniam in seculum misericordia eius“; et item propheta: „Delictum meum cognitum tibi feci et iniustitias meas non operui: dixi: pronuntiabo aduersum me iniustitias meas Domino; et tu remisisti impietatem cordis mei“.

- 5 Sextus humilitatis gradus est, si omni uilitate uel VIIb 6  
extremitate contenta sit sanctimonialis et ad omnia que sibi (72<sup>a</sup>)  
iniunguntur, uelut operatricem malam et indignam se iudicet  
dicens cum propheta: „Ad nichilum redacta sum et nesciui;  
ut iumentum facta sum apud te, et ego semper tecum“.

- 10 Septimus humilitatis gradus est, si omnibus se in- VIIb 7.  
feriorem et uiliorem non solum sua lingua pronuntiet sed etiam  
intimo cordis credat affectu humilians se et dicens cum pro-  
pheta: „Ego autem sum uermis et non homo, obprobrium ho-  
minum et abiectio plebis“. „Exaltata sum et humiliata et  
15 confusa“; et item: „Bonum michi quod humiliasti me, ut discam (72<sup>b</sup>)  
mandata tua“.

Octauus humilitatis gradus est, si nichil agat sancti- VIIb 8.  
monialis nisi quod communis monasterii regula uel maiorum  
cohortantur exempla.

- 20 Nonus humilitatis gradus est, si linguam ad loquen- VIIb 9  
dum prohibeat sanctimonialis et taciturnitatem habens usque  
ad interrogationem non loquatur monstrante Scriptura, quia „in  
multiloquio non effugietur peccatum“, et quia „uir linguosus  
non dirigetur super terram“.

2. iustitias *Hs.* 6. ad f. *Hs.* 8. dicens sibi c. pr. *AOT.* 23. effugie-  
tur] *darüber ü. d. Z.* uel effugies *A.*

[Cap. VIIb 5—9.]

to ure drihten, forþam þe he is god, forþam þe is miltsa is  
on eenesse“; 7 eft cwæð se witega: „Minne gylt ic cydde þe,  
7 myne unrihtwisnysses ic ne hydde; ic cwæð. ic wylle bodige (72<sup>a</sup>)  
to genes me myne unrihtwisnessen min drihten. 7 þu me foryefe  
5 mynre heorten arleasnesse.

## Syxte.

VIIb 6.

De syxte eadmodnysse stæpe is, gif þære mynecene byð  
geeweme, þ heo unwyrdost 7 lætemæst beo geseald, 7 to callum  
þam þingum, þe hyre beoð betæht to donde. tellan hy syluen  
15 yfolne wrihtan 7 unwyrdna 7 þus mid þam witegan clypie:  
„To nane þinge ic eam bycuman, 7 ic hit nyste; swa swa  
þat nyten ic eom geworden togeanes þe, 7 æfre ic eom myd þe.

## Seofaþe.

VIIb 7.

De seofaþe eadmodnysse stæpe ys, gif þeo mynecena hi (72<sup>b</sup>)  
15 sylue uttran 7 unweorþest telle. na þ an mid hyre mude seege  
and ec mid hyre heorte fæstlice gelife. hy sylue geadmæde 7  
þus mid þan witegan cweðe: „Ic eam gewis wrym 7 næng  
man, manenen edwit 7 folees æwyrp“. „Anhafen ic eam 7  
genyðered 7 geseænd“; 7 eft se witega seðð: „God is me,  
20 drihten þ þu me genyðeradest. þat ic mæge leornie þine beboda“.

## Eahteaþe.

VIIb 8.

De eahteaþe eadmodnysse stæpe is, gif þeo mynecena nan þing  
ne deþ, buten þat se gemæne mynsterregol tæcð, oddo þat  
þære heahþungenra forbisena lærað.

## 25 Nygede.

VIIb 9.

De nygede eadmodnysse stæpe is, gef þeo mynecena hyre  
tunga forwyrnoð to specende 7 habbon swigunga 7 ne spæce, (73<sup>a</sup>)  
ær he beo geahsod, forþan þat halige gewrit swutelod, þ on  
maniefealde spece ne byð syn forbogen, 7 forþi þe se fæle  
30 talyende man uppon eorþe ne geþihð.

4. drihten *auf Rasur*. || foryefe] forwefe, *das w anradiert* 10. wite-  
gan, e *über der Zeile*, *Hs.* 16. and] an *Hs.* || ec *aus* gec radiert.  
18. edwit *auf Rasur*, *wovon der 1. Buchst. ein w.* 21. mynecena *Hs.* |  
þing] þng *Hs.* 24. heahþungenra] heahþungo ura *Hs.* 30. geþihð]  
ge *dann ein anradiertes f, dann ein radiertes i (?) hierauf hñ. Hs.*

Decimus humilitatis gradus est, si sanctimonialis VIIb non sit facilis ac prompta in risu quia scriptum est: „Stultus (73<sup>a</sup>) in risu exaltat uocem suam“.

Undecimus humilitatis gradus est, si, cum loquitur VIIb 5 sanctimonialis, leniter et sine risu, humiliter cum grauitate et pauca uerba et rationabiliter loquatur et non sit elamosa in uoce, sicut scriptum est: „Sapiens uerbis innotescit paucis“.

Duodecimus gradus humilitatis est, si non solum VIIb sanctimonialis corde sed etiam ipso corpore humilitatem uidenti- (73<sup>b</sup>)  
10 bus se semper indicet, id est: in opere, in oratorio, in monas-  
terio, in orto, in uia, in agro uel ubicumque sedens, ambulans  
uel stans inclinato sit semper capite defixis in terram aspecti-  
bus. Reum se omni hora a peccatis suis existimans iam se  
tremendo iudicio Dei representari estimet dicens sibi in corde  
15 semper illud quod publicanus ille euangelicus fixis in terram oeu-  
lis dixit: „Domine non sum dignus ego peccator leuare oculos  
meos ad celum“; et item cum propheta: „Incurvata sum et  
humiliata sum usque quaque“.

Ergo his omnibus humilitatis gradibus ascensis sancti-  
20 monialis mox ad caritatem Dei perueniet illam que perfecta  
foras mittit timorem, per quam uniuersa que prius non sine  
formidine obseruabat, absque ullo labore uelut naturaliter ex  
consuetudine incipiet custodire non iam timore gehenne sed  
amore Christi et consuetudine ipsa bona et delectatione uirtu-  
25 tum. Que Dominus iam in operario suo mundo a uitis et  
peccatis Spiritu sancto dignabitur demonstrare.

1. sanctimon. bez. monachus f. AOT. 5.—6. et paues] uel pauca  
AOT. 6. rationabilia AOT. 8. humil. grad. AOT. 9. corde mo-  
nachus AOT. 10. in opere, darüber üb. d. Z. dei A. 11. sedens]  
sedet Hs. 14. representari re- od. se- üb. d. Z. T. 17. sum  
f. A. 25. operario] aus operarium rad. T. operatore (tor auf Bas.) A.  
25. op. s. m.] aus operarium suum mundum rad. T. || mundo, o vielleicht  
aus u rad. O.

## Teoða.

VIIb 10.

De teoda eadmodnysse stæpe is, gif þe mynecena ne heo  
galsmere 7 ræd on hleahtre, forþi þe hit is gewritan: „Se gi-  
die on his hleahtre his stefene onhefd“.

5

## Endlyfta.

VIIb 11.

De endlyfta eadmodnyssa stæpe is, gif þe mynechena,  
þenne heo spece, lypelice, buton hleahtre, eadmodlice mid  
þeaufulre hefynesse feawe word 7 gerædelice speca, 7 ne heo  
oferlud on hire stefene, swa swa hit awriten is: „Se þe wis  
10 is, mid fæwum wordum he hit swutelad“.

## Twelftæ.

VIIb 12.

De twelfta eadmodnysse stæpe is, gif þe mynecena na þat (73<sup>b</sup>)  
an mid hyre heorte, ac eac mid hyre lycame eadmodnysse  
eallum þam, þe hyre onlociað, æfre sceawige, þæt is on weore, (74<sup>a</sup>)  
15 on gebedhuse, on mynstre, on wyrtearde, on wege, on felde,  
oddo swa hwar swa heo sy sittende, standende, oddo gangende,  
æfre beo hniwiende mid hyre heafede, hyre gesihða adun on  
eorþan besette. And tellan hy sylfe scyldig on ælcene timan  
for hyre synnan, 7 hogien æfre, swylce hu to þan ezfulle Godes  
20 dome þeryhte geled sculle beon; æfre on hyre herte segge to  
hyre sylfre, þ þ se manfulle on þam godspelle besettum eazum  
on þa eorþan ewed: „Drihten, ic sunfulle ne eom weorþe, þat  
ic mine eagan to heofonum ahebbe“; 7 æft mit þam wytage:  
„Ic eom gebized æghwar 7 zeniperod“.

25 Syddan þeo mynecene eallan þas eadmodnysse upstæpes  
gestihð, heo cymð sone to þare soðan Godes lufe, þe ege utan  
drifð; purh þa lufe ealle þa þing, þe heo ær heold næng wid-  
uton ofdrædædnesse, ac buton ænge geswynce swilce gecun-  
delice for þare gewunsumnysse heo begynd to healdenne, na  
30 for hellewites ege, ac for Cristes lufe 7 for þare sylfre goddere  
gewunsumnesse 7 þæwæne licunge. De ure drihte on his wyrhte,  
sone swo he byð clæne of unpæawon 7 of synnum, blipelice  
swutelod.

3. þe] he, *das h etwas anradiert* Hs. 17. hniwiende] hniþiende Hs.  
18. tellan, e *auf Ras. (eines i?)*. 21. besettum] besectum Hs. 26--27.  
utan drifð] ut anrifð Hs. 27. heold] heod Hs. 31. his *aus* þis  
*radiert*.



## VIII.

## DE OFFICIIS DIVINIS IN NOCTIBUS.

(74<sup>a</sup>)

Hiemis tempore, id est a calendis nouembris usque in pascha, iuxta considerationem rationis octava hora noctis sur- (74<sup>b</sup>)  
 5 gendum est, ut modice amplius de media nocte pausetur et iam digesti surgant. — Quod uero restat post uigilias, a sororibus que psalterii uel lectionum aliquid indigent, meditationi inseruiatur.

A pascha autem usque ad supradictas calendas nouembris  
 10 sic temperetur hora uigiliarum agenda: ut paruissimo intervallo quo sorores ad necessaria nature exeant, custodito, mox matutini qui incipiente luce agendi sunt, subsequantur.

## IX.

QUANTI PSALMI DICENDI SUNT NOCTURNIS HORIS. (75<sup>a</sup>)

15 Hyemis tempore premissis in primis uersu, „Deus in adiutorium meum intende: Domine ad adiuuandum me festina“ in secundo ter dicendum est: „Domine labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam“, cui subiungendus est tertius psalmus et „Gloria“, post hunc psalmus nonagesimus quartus  
 20 cum antiphona aut certe decantandus; inde sequatur ambrosianus, deinde sex psalmi cum antiphonis. Quibus dictis, dicto uersu benedicat abbatissa: et sedentibus omnibus in scamnis legantur uicissim a sororibus in codice super analogium tres lectiones, inter quas tria responsoria cantantur. Post terciam

4. rationis| orationis *A.* 6. digesti *so die Hs.* 14. *A die Ueberschrift des vorigen Kapitels.* || Quanti] Quod *O*, Quinti *T.* 16. Domine his festina *fehlt AOT.* 17. dicendum est] est *fehlt AOT.* 18. subiungendus] subiendus *Hs.* 19. gloria patri *AOT.* 20. certe] *dazu auf d. Rand v. spät. Hd.* sine antiphona *T.* 22. scamnis *Hs.* 23. analogio *A.* 24. *Vor* Post terciam . . . *steht* Duo responsoria sine gloria dicantur *AOT.*

## VIII.

## BE CRISTES ÐENUNGE ON NIHT.

(74<sup>b</sup>)

On wintres tyman, þæt is fræm þan anġinne þæs monþes,  
 þe is nouember gehaten, fort eastron, æfter gescæades fore-  
 5 sceawunge on þare cahtaþan tide þare nihte is to arisenne.  
 þæt þa mynecene sum del mare reston þanne healfe þe niht,  
 þæt seo dæges þīgen tofered sy on þare nihtlican reste 7 seo  
 hæte þere þīgene oferslegen 7 se mage gelyht 7 swa arysen.  
 Ðæt þære nihte to lafe sy after þam utsange, þæt sy genoted  
 10 mid sealmsonge 7 mid leornunge gastlycere cræfte butan sġape.

Fram eastron odd þa foresædan kalendes nouembris swa  
 sy gemetogod þæs uhtsanges time, þæt a litol wile þæræfter  
 beo gehealden, þat þa sustren magie gan ut to geendrelcere  
 neode, 7 fylie anan þone dæġrædsang, se is to agynnenne, þonne (75<sup>a</sup>)  
 15 þæs dæges lyht aġynd.

## IX.

HU FELE SEALMAS SYND TO SECġENDE ON  
NIHTLICERE TIDE.(75<sup>b</sup>)

On wyntres timen is se utsang þus to bæġynnenne; ærest  
 20 beo ġeredd þis fers: „*Deus in adiutorium meum intende*“: þonne  
 þæræfter ist o seggenne þriwwe: „*Domine labia mea aperies,*  
*et os meum annuntiabit laudem tuam*“; heræfter seel beon  
 ġesed se þridde sealm: „*Domine quid multiplicati sunt*“, mid  
 „*Gloria patri*“, þonne „*Uenite exultemus domino*“ mid antæfne  
 25 oddo abuton antæfne is to singenne: fylȳge þonne se ambro-  
 sianisce ymne, þonne six sealmes mid heore antæfnen. Æfter  
 þan sealmun beo þonne ġesed þat uerss 7 þare abbodesse  
 bletsunge, 7 sitten þonne ealle on heore stolum; rædon þonne  
 þa swustre embestunde on þare boc on uppen þan bocseæmele  
 30 þreo reddingan 7 singan þryġ repsæs. Æfter þare þridan ræ-

3. is *fehlt* Hs. 8. gelyht, ht *auf Rasur von etwas späterer Hand*.  
 9. utsange] *unstrange, über un von späterer Hand* ut, Hs. 12. æfter]  
 ælter Hs. 25. is] *if* Hs. 28. sitten] *rihten, r unten anrad.* Hs.

nero lectionem que cantat dicat „Gloriam“, quam dum incipit cantrix dicere, mox omnes de sedilibus suis surgant ob honorem et reuerentiam sancte Trinitatis. — Codices autem legantur in uigiliis tam ueteris quam noui testamenti diuine auctoritatis, sed expositiones earum que a nominatissimis doctoribus et orthodoxis catholicis patribus facte sunt. — Post has uero tres lectiones cum responsoriis suis sequantur reliqui sex psalmi cum „Alleluia“ canendi; post hos lectio Apostoli sequatur ex corde recitanda et uersus et supplicatio letanie, id est „Kyrie-  
10 leison“, et sic finiantur uigilie nocturne. (75<sup>b</sup>)

## X.

QUALITER ESTATIS TEMPORE AGATUR  
NOCTURNA LAUS.

(76<sup>a</sup>)

A pascha autem usque ad kalendas nouembris omnis ut  
15 supra dictum est psalmodie quantitas teneatur, excepto quod lectiones in codice propter breuitatem noctium minime legantur, sed pro ipsis tribus lectionibus una de ueteri testamento memoriter dicatur quam breue responsorium subsequatur; et reliqua omnia ut dictum est impleantur: id est ut numquam minus a  
20 duodecim psalmorum quantitate ad uigilias nocturnas dicantur exceptis tercio et nonagesimo quarto psalmo.

## XI.

QUALITER DOMINICIS DIEBUS VIGILIE AGANTUR.

(76<sup>b</sup>)

Dominico die temperius surgatur ad uigilias. In quibus  
25 uigiliis teneatur mensura, id est modulatis, ut supra disposuimus, sex psalmis et uersu. residentibus cunctis disposite per

4. uig. diu. auct. tam uet. t. qu. n. *AOT.* 5. sed] sed et *AOT.* ||  
doctoribus *fehlt AOT.* 12. QUAL. AGANTUR (*sic!*) NOCTURNA  
LAUS IN ESTATE *AO.* 23. VIG. A. QU. DOM. DIEB. *O.* 24. tem-  
peries *His.* 26. per] et per *AOT.*

dunge þeo, þe synga, segge þane gloria; sonæ swa þeo singestre  
 þane *gloria* agynnæd, anan ealle þa swustren arisen of heore  
 sæte for arwyrþnesse þare halize preomnesse. Æfter þan ut-  
 sangan reden mæn þa bece godeundre lare ægþor ge of þare  
 5 ealdon æ, ge of þare nywe, 7 eac heore trahtes, þe nameuþe (76<sup>a</sup>)  
 fæderes 7 rythbelyuedum larpeawes geworht habbod. Æfter  
 þis þreom ræddungen mid heore repsan fyligan oþre syx sealmes,  
 þa syn zesungen mid „Alleluia“; æfter þam flye þæt captel  
 of þare apostele lare, þat beo zesed buten boce, 7 þ ferss,  
 10 7 þeo healsunggebun, þat is „Kyricleyson“, 7 þus sy zeen-  
 dod se nihtlice uhtsang.

## X.

## HU ME SCEALL SINGE VHTSANG ON SUMERLICHE TIME.

15 Fram castron oð kalendas nouembris sy at uhtsange ge-  
 heoldon æalle þes sealmesanges mycelnisse, þe we her before  
 geewedon, buton þam anum þat on nanre boc ne beo rædinge  
 zered, for þam seortum nihtum, æe for þam þreom ræddingan  
 an redinge sy zeræd buten boc of þare ealden geeydnisse,  
 20 þare rædinge fylize an seort reps; 7 ealle þo oðre þing sy (76<sup>b</sup>)  
 zefyllod swa þe zesæd is: þæt sy swa, þæt næfre læs sealne  
 ne sy zesungen æt uhtsange þonne twelf, wiþuton: „Domine  
 quid multiplicati sunt“ 7 „Venite exultemus Domino“.

25

## XI.

BE SUNNAN DEGES VHTSANGE AND HU ME SCEALL (77<sup>a</sup>)  
 ARISEN ON ÐA NEHT.

On þan sunnendage man sceal rapor arison to uhtsange.  
 On þam uhtsange man sceal healdon þæt ylea gemet, þe we  
 30 er bufan geewedon, þæt is be twelf sealme; syngan man ærest  
 syx sealmes 7 þæt fers, æfter þam, heom eallum endebyrdlice

5. ge] gee *Hs.* 10. þeo] þreo *Hs.* 15. at] þat *Hs.* 16. þe we] þe  
 þe *Hs.* 21. þe] we *Hs.*



ordinem in subselliis legantur in codice, ut supra diximus, quatuor lectiones cum responsoriis suis, ubi tantum in quarto responsorio dicatur a cantante „Gloria“; quam dum incipit, mox omnes cum reuerentia surgant. — Post quas lectiones sequantur  
 5 ex ordine alii sex psalmi cum antiphonis sicut anteriores et uersu. Post quos iterum legantur alie quatuor lectiones cum responsoriis suis ordine quo supra. — Post quas dicantur tria cantica de prophetis que instituerit abbatissa; que cantica cum „Alleluia“ psallantur. Dicto etiam uersu et benedicente abbatissa legantur alie quatuor lectiones de nouo testamento ordine quo supra. — Post quartum autem responsorium  
 10 incipiat abbatissa ymnium „Te Deum laudamus“: quo perdicto legat sacerdos lectionem de Euuangelio cum honore et tremore stantibus omnibus; qua perlecta respondeant omnes „Amen“,  
 15 et subsequatur mox abbatissa hymnum „Te decet laus“, et data benedictione incipiant matutinos.

Qui ordo uigiliarum omni tempore tam estatis quam hyemis equaliter in die dominico teneatur, nisi forte, quod absit, tardius surgatur et aliquot de lectionibus breuiandum est aut responsorii. Quod tamen omnino caueatur ne proueniat; quod si contigerit, digne inde satisfaciat Deo in oratorio per cuius euerit neglectum.

## XII.

### QUOMODO MATUTINORUM SOLEMPNITAS AGATUR. (77<sup>b</sup>)

In matutinis dominico die inprimis dicatur sexagesimus  
 25 sextus psalmus sine antiphona in directum; post quem dicatur quinquagesimus cum „Alleluia“; post quem dicatur centesimus septimus decimus et sexagesimus secundus, inde Benedictiones (78<sup>a</sup>) et Laudes, lectio de Apocalipsi una ex corde et responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Euuangelio, letania, et  
 30 completum est.

6. uersu] uersus *O*. || lection. quat. *AOT*. 7. quas] quos *A*.  
 13. sacerdos] abba *AOT*. || tremore] timore *AOT*. 15. abbatissa] *fehlt* *Hs.*, abba *AOT*. 19. et *fehlt* *AOT*. || aliqu. d. lect.] ad uigilias al. d. l. *O*. 20. quod si] quo si *AO*, d *üb. d. Z. v. spätr. Hd. O*.

sittende, beon geræd feower readinge mid feower repsum;  
 æfter þam feorþe ræpse, þenne man synge „*Gloria patri*“, anan  
 arisan calle mid arwyrþnesse, 7 syngan oþre syx sealmes mid  
 preom æntafne 7 þæt fers. Ðaræfter beon zered efsona oðræ  
 5 feower rædinge mid heore repsan on þa ylce endebyrdnesse,  
 þe we bufon cwedon. Ðaræfter þri canticles beon gæsæd of  
 þare witegen bocan, swilce þy abbodesse hafod zesette, þa beon (77<sup>b</sup>)  
 mid „Alleluia“ zesungena. And syddon þæt fers 7 zeseald  
 þare abbodesse bletsunge, beon geræd oþere feower rædunge  
 10 of þare niwe cyðnesse þare ænbyrdnesse, þe we before cwedon.  
 Æfter þam ferþa repsa beynn þeo abbedesse þane lofsang:  
 „Te deum laudamus“; þonne he beo geendod, ræde se preost  
 þæt godspell mid arwirdnysse 7 mid godeunden ege, heom  
 callum standende; æt þæs godspelles endunge andswarie calle  
 15 „Amen“, ænd þaræfter beginne se preost: „Te decet laus“, 7  
 æfter þare bletsunge sy agunne se dægredsang.

Seo endbyrdnesse sunnendagene ulhsanges sy zelice gheal-  
 den on ælene tymen, ze on wintre ze on sumere, buton hit  
 færllice swa gelimpe, þæt man læter arise, þonne hit gebyrige,  
 20 7 man bædæle rædinge odde repsas zesecyrte, þat ne gewurþe,  
 þat þyllie zymelest gelimpe. Sy zeorne bewarnod, þæt hit ne  
 zesele; þæt gif hit gelimpe, dædbete heo ongen God on þan  
 gebedehuse, þurh hwylcere zyemelyste hit zelamp.

## XII.

25 BE SUNNANDEGES DEGREDSSANGE. (78<sup>a</sup>)

On þam dægredsange on sunnendæge ærest man sceal  
 singen þene syxandsyxtigepan sealm wiþuton antefne for-  
 þrihte; æfter þam beo zesed se fiftugeþe mid „*Alleluia*“; æfter  
 þam beo zesæd se hundsyfenteoþe 7 se twaandsyxtugeþa, þær-  
 30 æfter þe bletsungen 7 se lofsealm, þonne an redinge of apo-  
 calypsi buten boc, þonne reps, ymne, fers, se sang of þan gode-  
 spelle, hælsunge, 7 swa beod zefellod.

5. endebyrdn.] endebyrdn. *Hs.* 17. ulhsanges *aus* utsanges *corrig.*  
 21. zeorne, -orne *auf Ras.*, *ursprüngl. scheint gerne gestanden zu haben.*

## XIII.

## QUALITER PRIUATIS DIEBUS MATUTINI AGANTUR.

Diebus autem priuatis matutinorum solempnitas ita agatur:  
 id est ut sexagesimus sextus psalmus dicatur sine antiphona,  
 5 subtrahendo modice sicut dominica, ut omnes occurrant ad  
 quinquagesimum, qui cum antiphona dicatur. Post quem alii  
 duo psalmi dicantur secundum consuetudinem, id est secunda  
 feria quintus et trigesimus quintus; tertia feria quadragesimus  
 secundus et quinquagesimus sextus; quarta feria sexagesimus  
 10 tercius et sexagesimus quartus; quinta feria octogesimus septi-  
 mus et octogesimus nonus; sexta feria septuagesimus quintus (78<sup>b</sup>)  
 et nonagesimus primus; sabbato autem centesimus quadragesi-  
 mus secundus et canticum Deuteronomii quod diuidatur in duas  
 „Glorias“. Nam ceteris diebus canticum unumquodque die suo  
 15 ex prophetis, sicut psallat Ecclesia romana, dicatur. Post hec  
 sequantur Laudes, deinde lectio una Apostoli memoriter reci-  
 tanda, responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Euuan-  
 gelio, letania, et completum est.

20 Plane agenda matutina uel uespertina non transeat ali-  
 quando, nisi in ultimo ordine oratio dominica dicatur omnibus

2. QUAL. AG. MAT. PR. D. *A.*, Dieb. QU. A. M. PR. *O.* 5. om-  
 ne *Hs.* 17. de Euuang.] deuangelio *A.*

## XIII.

## BE WURUCDAEƷEN DÆƷRÆDSANGE.

(78<sup>b</sup>)

On weoredazum dægredsanges weorðung is þus to heal-  
 denne, þæt is þæt se syxansyxtugeþe sealm, þæt is „Deus mi-  
 5 *sereatur nostri*“ sy geewedon buton antiefne, sumdæl dragende,  
 ealswa on sunnendagen, þæt ealle mazen coman to þan fiftu-  
 gedan sealme, þe is mid antefne to bezeonnenne, þæt is „Mise- (79<sup>a</sup>)  
 rere mei Deus“. After þan oðre twezene sealmes beon gesed  
 æfter gewunelicum þeaweum, þæt is on monandæge se fife  
 10 sealm 7 se fifandþritugeþa, þæt is „Uerba mea“, 7 „Dixit iniustus“;  
 on þan þridde dage se twaandfeortugeþe sealm 7 se syxand-  
 fiftugeþa, þæt is „Judica me Deus“, 7 „Miserere mei *Deus*“, mi-  
 serere mei“; on þan feorþe dæge, se þreoandsyxtugeþa 7 feor-  
 andsyxtugeþa, þæt is „Exaudi *Deus* orationem meam cum  
 15 deprecor“ 7 „Te decet ymnus“; on þan fiften dæge se syfene-  
 andhundeahatizeþa 7 se nizenandhundeahatizeþa, þæt is „*Domine*  
*Deus* salutis mee“, 7 „*Domine* refugium“; on þan syxte dæge  
 se fifandhundseofentugeþa 7 se anendhundnigenteoþa, þæt is  
 „Notus in Judea *Deus*“, 7 „Bonum est confiteri *Dominio*“; on  
 20 þan seterdæge se hundredeþeandtwaandfeortugeþa, þæt is „*Do-*  
*mine* exaudi orationem meam auribus percipe“, 7 se canticle  
 deutronomio, þæt is „Audite celi“, se sy todælud on twezen  
 glorian. Elles oðrum dægum on þare wucum sy gesungan an  
 canticle of þare wtegan boc, þe to þam dæge belympð, swa  
 25 swa hit þeo romanisce cyrce healde, þæt is on monandæge  
 „Confitebor“, on tiwesdæge „Ego dixi“, on wodnesdæge „Exul-  
 tavit“, on þunresdæge „Cantemus“, on fridæge „Domine audiui“.   
 Aæfter þam ælce dæg þæne lofsealme, þ is „Laudate dominum (79<sup>b</sup>)  
 de celis“, syþon an ræding of þare apostole lare gemendlice  
 30 buten boc geeweþon, se reps, hymne, fers, se canticle of þam  
 godspelle, þæt is „Benedictus“, þe helsunge, þæt is „Kyrieleison“  
 7 hit beoð gefyllod.

Ne sy na geendod naþer ne dægredsang ne æfensang an  
 nane wise, buton þ drihtelice gebedd, þæt is „Pater noster“,

10. fifandþritugeþa] fifandfiftugeþa *Hs.* 15.—16. syfeneandhundeah-  
 tetepa] -hundseofontepa *Hs.* -hundeahatizeþa] -hundneogontizeþa *Hs.*  
 20. hundred.] huds. *Hs.* 24. wtegan, *das e aus o radirt.* || belympð]  
 belimpð *aus* belzmpð *corrigirt Hs.* 26. tiwersdæge *Hs.* 29. of] on *Hs.*  
 33—34. an nane] anane *Hs.* 34. drihtelice] drhtel. *Hs.*

[A 37,3—38,16.]

audientibus a priore propter scandalorum spinas que eriri solent, ut conuenti per ipsius orationis sponsonem qua dicunt: „Dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris“, purgent se ab huiusmodi uitio. Ceteris uero agendis ultima  
 5 pars eius orationis dicatur, ut ab omnibus respondeatur: „Sed libera nos a malo“.

## XIV.

QUALITER IN NATALITIIS SANCTORUM UIGILIAE  
 AGANTUR. (79<sup>b</sup>)

10 In sanctorum uero festiuitatibus uel omnibus solempnitatibus, sicut diximus dominico die agendum, ita agatur; excepto quod psalmi aut antiphone uel lectiones ad ipsum diem pertinentes dicantur, modus autem suprascriptus teneatur.

## XV.

## QUIBUS TEMPORIBUS „ALLELUIA“ DICATUR.

15 A sancto pascha usque pentecosten sine intermissione dicatur „Alleluia“ tam in psalmis quam in responsoriis. A pentecosten autem usque in caput quadragesime omnibus noctibus cum sex posterioribus psalmis tantum ad nocturnos dicatur; omni uero dominica extra quadragesimam cantica, matutini, prima, tertia,  
 20 sexta nonaque cum „Alleluia“ dicantur, uespera uero cum antiphona; responsoria uero numquam dicantur cum „Alleluia“  
 ) nisi a pascha usque ad pentecosten. (80<sup>a</sup>)

## XVI.

## QUALITER DIUINA OPERA PER DIEM AGANTUR.

25 Ut ait propheta: „Septies in die laudem dixi tibi“. Qui (80<sup>b</sup>)  
 septenarius sacratu8 numerus a nobis sic implebitur, si matu-

1) audientibus *fehlt* Hs. 2. conuenti] conuerti AT, zu conuersi *rad.* T.  
 3. deb. n. *fehlt* AOT. || deb. n. *fehlt* AOT. 8. QU. AG. UIG. IN NAT.  
 SANCT. AO, SANCT. *fehlt* O; Sanct. nat. u. a. T. 12. spalmi Hs.  
 20. matini Hs. 21. uespere uero c. antiphona dicantur A; uespera uero  
 iam antiphona dicantur cū all. O. 25. AG. P. D. AO; AGANTER, e  
*rad.* A, AGATUR T.



beo gesed of þare abbodesse, þ̅ ealle gebyran for þan ðornan of unþeawan, þe beoð gewunod to aspringanne, þæt hiȝ beon genydd þurh þæs yleæs gebedes behæse, þe hiȝ sægged: „Drihten, forȝif us ure synnan, swa swa we forȝifod þan, þe wið us  
 5 habbod agylt“, clensye hi sylfon of þillican unþeowon. Æt ælean oðrum tidum þæs yleæs gebedes lætemeste dæl beo gesed, þ̅ fram eallum sy ȝeandswerod: „*Sed libera nos a malo*“.

## XIV.

HU MAN SCEALL SINGAN ON HALȜENAN MESSEDAȜUN.

10 On Godes halȝena freolstyðum 7 on ælean oðrum masse-  
 dægum, swa swa we habbod gesed, þæt man sceal don on þan (80<sup>a</sup>)  
 sunnendæge, callswa beo þonne ȝedon; wiþutan þan þ̅ þe sealmes  
 7 anteofenes 7 rædingan, þe ȝerysod to þan dæge, beon ȝesæd,  
 æc þæt ylea ȝemett, þæt her bufon awriton is, hit beo ȝeheldon.

## XV.

15 ON HWYLCE TIME MAN SCEALL SECȜAN „AL<sup>LE</sup>LUIA“.

Fram eastron forte pentecosten sy „Alleluia“ buton toðæd-  
 nesse ȝesungon, æȝþor ȝe on seal<sup>mu</sup>m ȝe on repsum. Fram  
 pentecosten oð lenctenes anȝynne, ælce niht æt uhtsange sy  
 20 „Alleluia“ ȝesungon mid þan syx æftreseal<sup>mu</sup>m; ælean sunnan-  
 niht wiþuton lenctane þa canticlas 7 dæȝrædsang, primsang,  
 undernsang, middæȝsang, nonsang mid „Alleluia“ si ȝesunge;  
 æfensang beo ȝesed mid antiefene; þe repses næfre ne sy ȝe-  
 sungone mid „Alleluia“, buton fram eastron oð pentecosten. (80<sup>b</sup>)

## XVI.

25 HU ME SCEALL ON DAȜ GODES WEORC WYRCEAN.

Vte we don swa swa se wyteȝa cweð: „Seofensyðum on  
 dæȝ ic þe, drihten, herode 7 þin lof sæde“. Ðæt hælige seofen-

3. gebedes] gebes *Hs.* 7. þ̅ *f. Hs.* 18. *Das* 2. ȝe] we *Hs.* 24. alle-  
 leua *Hs.* || buton] huton *Hs.*

tini, prime, tertiae, sextae, nonae, uespere completoriique tempore nostre seruitutis officia persoluamus, quia de hiis horis dixit propheta: „Septies in die laudem dixi tibi“; nam de nocturnis uigiliis idem propheta ait: „Media nocte surgebam ad confiten-  
 5 dum tibi“. Ergo his temporibus referamus laudes Creatori nostro super iudicia iustitiae suae, id est matutinis, prima, tertia, sexta, nona, uespera, completorio; et nocte surgamus ad confitendum ei.

## XVII.

10 QUANTI PSALMI PER EASDEM HORAS CANENDI SUNT. (81<sup>a</sup>)

Jam de nocturnis uigiliis uel matutinis digessimus ordinem psalmodiae; nunc de sequentibus horis uideamus. Prima hora dicantur tres psalmi singillatim et non sub una „Gloria“, hymnus eiusdem hore post uersum: „Deus in adiutorium meum  
 15 intende“, antequam psalmi incipiantur. Post expletionem uero trium psalmorum recitetur lectio una, uersus et „Kyrieleyson“ et misse sint. — Tertia uero et sexta et nona eo ordine celebratur oratio, id est uersus, ymnus earundem horarum, terni psalmi, lectio, uersus, „Kyrieleyson“, et misse sint. Si maior  
 20 congregatio fuerit, cum antiphonis, si uero minor, in directum psallantur. — Vespertina autem sinaxis quatuor psalmis cum antiphonis terminetur, post quos psalmos lectio recitanda est, inde responsorium, ambrosianum, uersus, canticum de Euangelio.

4. idem ipse proph. *AOT.* 6. matutinos *Hs.* 10. QUANTI *T,* CANENDI] DICENDI *AOT.* SINT *O.* 11. uigiliis *fehlt AOT.* 13. psalmi tres *AOT.* 14. uersum *fehlt Hs.* 17. et sexta] et *fehlt T.* || eo ordine] eodem eo ord., eo *rad. T;* eadem eo ord. *AO.* 19. lectio et uersus *AOT.* 23. ambrosianus *A.*

fealde zetell byð þus þurh us gefillod, gif dægredsang, prim-  
sang, undernsang, middægsang, nonsang, æfensang, nihtsang  
beod gefillod þurh ures deowdomes þenunge; forðl bi þan tydum  
se wtega sede: „Seofontydum on þan dæge hic, drihten, þe  
5 heroder; eac se ylea witega be þan uhtweccum þus segd: „To  
middere nihte ic aras, drihten, þe to andettene“. Eornestlice,  
on þisum tyman herian we urne scyppand for þan dōman of (81<sup>a</sup>)  
his rihtwisnesse, þat is on þan dægrede, on prime, on under-  
nen, on myddegi, on none, on efene, on nihtsange. þat is compli;  
10 7 on þære niht arise we 7 drihtene we andziēttan.

## XVII.

III FELAN SEALMAS MAN SCEALL TO ÐAN ÐAÐTIDEN (81<sup>b</sup>)  
SECĠEN.

Nv we habbað gefaðod þa endebyrnysse þes sealmsanges.  
15 þe to nihtsange odde dægredsange gebyred; ute nu behawian  
be þam oðrum tydum. To primsange syn þri sealmes ge-  
cwedene ælc on sundran 7 na under anum „Gloria“; ær man  
þe sealmes bezynne, sy ymne zesungen, þe to þære tyde be-  
limpe, æfter þam ferse: „Deus in adiutorium meum intende“.  
20 .Efter geendunge þære þreore sealme sy an captel gecweden 7  
þat fers 7 „kyrieleison“, 7 þo heon mid gebedon geendode.  
On undern 7 on midegi 7 on non þat ylee gebed þæra ylcan  
endebyrdnysse sy gewurðod, þat is mid ferse 7 mid ymne  
þæra tyda, mid þreom sealnum, mid rædinge 7 mid ferse 7  
25 mid „kyrieleison“, 7 swo mid gebede heon geendode. Gyf it  
mycel zeferæden is, sy hi mid antiefene, 7 gyf seo zeferedden  
lytel byð, syn hi forþriete buton antzefena zesungena. Ðes  
æfensanges lof sy mid feor sealnum geendod mid heora anteo-  
fenum. 7 syddan sy anes capteles reding gecweden. 7 syddan  
30 reps 7 se ambrosien, þ is se ymne, 7 þat fers 7 se lofsang on þan  
godspelle. þat is: „Magnificat“, halsunz, þat is: „Kyrieleison“. (82<sup>a</sup>)

1—2. primsang, g aus cinem m corrig. und rad. 2. undernsang  
Hs. 7. þisum] þisum Hs. 10. we] ge Hs. 18. zesunsungen Hs. 27. for-  
hriete Hs. 28. feor] feorþe Hs. 29. gecweden] gecweden Hs.

letania et oratio dominica, et misse fiant. — Completorium autem trium psalmorum dictione terminetur; qui psalmi directanei sine antiphona dicendi sunt; post quos ymnus eiusdem hore, lectio una, uersus, „Kyrieleison“, et benedictio et misse fiant. (81<sup>b</sup>)

## XVIII.

## QUO ORDINE PSALMI DICENDI SUNT.

(82<sup>a</sup>)

In primis semper diurnis horis dicatur uersus: „Deus, in adiutorium meum intende; Domine, ad adiuuandum me festina“, 10 et „Gloria“; inde ymnus uniuscuiusque hore. Deinde prima hora dominica dicenda quatuor capitula psalmi centesimi octau decimi; reliquis uero horis, id est tertia, sexta uel nona terna capitula supradicti psalmi centesimi octau decimi dicantur. — Ad primam autem secunde ferie dicantur tres psalmi, id 15 est primus, secundus et sextus; et ita per singulos dies ad primam usque ad dominicam dicantur per ordinem terni psalmi usque ad nonum decimum psalmum, ita sane, ut nonus psalmus et septimus decimus diuidantur in duas glorias. Et sic fiat, ut semper ad uigilias dominica a uicesimo psalmo incipiat.

20 Ad tereiam uero et sextam et nonam secunde ferie nouem (82<sup>b</sup>) capitula que residua sunt de centesimo octauo decimo psalmo, ipsa terna per easdem horas dicantur. Expenso ergo psalmo centesimo octauo decimo duobus diebus, id est dominica et secunda feria, tertia feria iam ad tereiam, sextam uel nonam 25 psallantur terni psalmi, a centesimo nono decimo usque ad

1. fiant misse AOT. 3. antiphonis AOT. || sint AOT. 5. fiant] faciant T. 7. PSALMI] ipsi psalmi T. 12. uel *durchstrichen* Hs. 13. suprascripti AOT. 14. psalmi très O. 17. psalmum *fehlt* AO. 18. diuid. i. d.] patiantur in binas AO, diu. i. binas T. 19. semper *nach* dominica AOT. || uigil. nocturnas O. || psalmo f. A. 20. et sextam] et f. AT. || et nonam] nonamque AOT. 23. id est] idē AO. || dominico AT.

7 drihtenlic gebed, þat is: „Pater noster“, 7 sy swa mid gebede  
geendod. Nihtsang, þat is cunplie, si mid þrim sealmen geen-  
dod; þe sealmes syn zesungene forþrihte butan antiefene, 7  
syðan ymen, þe to þære tyde belimpe, 7 anes capteles ræding  
5 7 fers 7 „kyrieleyson“ 7 seo bletsung, 7 swa beo hit geendot.

## XVIII.

BE HWYLCERE FADUNȜE MAN SCEALL ÐA  
SEALMES SINȜON.(83<sup>b</sup>)

Syn æfre þa dæglican tida on frumen begunnenne mid  
10 ferse: „*Deus in adiutorium meum intende*“, and mid „*Gloria  
patri*“; 7 æfter þam ymen, þe to þære tyde belimpe. Æfter  
þam feower capitles, þat is feower todala angin þæs hundertweon-  
tizedanandeahhtetepan sealmes, þ is: „*Beati immaculati*“ oð:  
„*legem pone*“; on þam oðrum tidum, þ is on undern 7 on mid-  
15 degi 7 on non þri capitles syn zesungene of þam forseadan  
sealme, þat is on undern fram „*legem pone*“ oð „*portio mea*“,  
fram „*portio mea*“ oð „*defecit*“, fram „*defecit*“ oð „*lucerna*“. On  
monendæge to prinsonge syn zesungene þri sealmes, þ is se forma  
7 se oder 7 se syxte, þæt is „*Beatus uir*“, „*Quare fremuerunt*“ 7  
20 „*Domine, ne in furore*“; 7 swa oðrum dægum on þære wucan  
syn forðon þry sealmes zesungen oð þone nygontuþe sealm,  
swa þonne þ se nygeðe sealm 7 se seofentude syn todeoled  
on twezen glorian, þæt is „*Confitebor*“ 7 „*Diligam te*“. And  
swo syn gefadod, þat uhtsang sy begunnen on sunnannihtum  
25 fram þam twentigepan seahne, þat is „*Domine, in uirtute*“.

On monandæge to undernsange 7 to middægessange 7 to (84<sup>a</sup>)  
nonsange syn to ælcen þisse tide þry capitles zesungene of  
þam nygan capitelum, þe to lafe synd of þam hundertweontigedān-  
andeahhtetepan sealme, þat is „*lucerna pedibus*“ oð „*ad Dominum*  
30 *cum tribularer*“. Sy þonne þus geendod se hundertweontigeda-  
7-se-eahhtetepa sealm on twam dagum, þat is on sunnedage 7  
on monendæge, on tywesdæge on undern 7 on myddey 7 on  
non syn þri sealmes to ealcen þære tyde zesungene of þysum  
nygon sealmum, þat is fram þam hundertweontuþeandnizeon-

7. HWYLCERE] hwylecwe *Hs.* 12. hundertweontigedānandeahhte-  
tepan] hundertwintigedān *Hs.* 16. oð] dð *Hs.* 28. to lafe] to *f. Hs.*  
31. twam] þam *Hs.*



centesimum uicesimum septimum, id est psalmi nouem; qui psalmi semper usque ad dominicam per easdem horas itidem repetantur, ymnorum nichilominus, lectionum uel uersuum dispositione uniformi euntis diebus seruata, et ita scilicet semper  
5 dominica a centesimo octauo decimo incipiatur.

Vespera autem cotidie quatuor psalmorum modulatione canatur. Qui psalmi incipiantur a centesimo nono: usque ad centesimum quadragesimum septimum exceptis his qui in diuersis horis ex eis sequestrantur. id est a centesimo septimo  
10 decimo usque ad centesimum uicesimum septimum et centesimo tricesimo tercio et centesimo quadragesimo secundo, reliqui omnes in uespera dicendi sunt. Et quia minus ueniunt tres psalmi, ideo diuidendi sunt qui in numero superscripto fortiores inueniuntur, id est centesimus tricesimus octa- (83.<sup>a</sup>)  
15 uus et centesimus quadragesimus tertius et centesimus quadragesimus quartus; centesimus uero sextus decimus, quia paruus est, cum centesimo quinto decimo coniungatur. — Digesto ergo ordine psalmorum uespertinorum reliqua, id est lectiones, responsoria, ymni, uersus uel cantica sicut supra diximus im-  
20 pleantur.

Ad completorium uero idem psalmi repetantur cotidie, id est quartus et nonagesimus et centesimus tricesimus tertius

1. id est] *f. Hs.* idē *AO.* || qui] quique *AOT*, que *rad. AO.* 9. idest] idem *AO.* 12. ueniunt] inueniunt *Hs.* (*und T, doch T rad. in.*) 14. tricesimus *f. O.* 15. et centes. quadr. tertius *f. Hs.* 17. cum *f. A, ü. d. Z. T* || quinto] quarto *O.* 19. te uersus *AT.* || diximus] taxauimus *AOT.* 19—20. impleatur *A.* 21. cotidie *steht zwischen* uero *und idem in T.*

teoda sealnum od þone hundtweontigean-7-þan-seofanandtweontigepun; þa niyon sealmes syn dægðanlice geedlæhte ofer ealle wucan geond þa sylfa tida od þone sunnedæg. þ is „ad *Dominum cum tribularer*“ od „sepe expugnauerunt“; ymnes and  
 5 capitle, readinge and fers 7 halsunga syn anum gemete gehaldene eallum dægum, he þam þe we ær cwedon, 7 swa efre eft begunne on þone sunnedæg fram þam undtweontigedan-7-tane-eahtetuþe sealma, þat is „Beati immaculati“.

Se æfensang sy deghamlice geendod mid feower sealme  
 10 dreame. Þæs sealmes beinnan fram þam hundtweontigepun-7-þam-nygeþan; od þone hundtweontigepan-7-þane-seofenandfeowertigepan, þat is fram „Dixit *Dominus*“ od „laude *Dominum de celis*“, buton þam, þe þær betweox asecyrede synd to (84<sup>b</sup>)  
 odrem tydsangum, þat is fram þam hundtweontigepunand-  
 15 seofeontigepun od þone hundtweontigepanandseofenandtweontigedon; þat is fram „Confitemini“ od „Sepe expugnauerunt“. 7 buten þam hundtweontigepanandþreoandþrittigepan 7 þan hundtweontigepanandtwaandfeortigepan, þ is „Eccc nunc“ 7 „*Domine exaudi orationem meam*“, elles ealle þa odre syn to þam æfendreame  
 20 gesungene. Forþan þe þæs sealmgetales is elles to lit. þa þri meste sealmes sceolen beo todeolede on tweien glorian, þat is se hundtweontigepun-7-se-eahteandþrittigepan 7 se hundtweontigepun-7-se-þreoandfeortigepun 7 se hundtweontigepunandfeorandfeortigepun, þat is „*Domine probasti me*“ 7 „*Benedictus*“ 7 „Exaltabo  
 25 te *domine*“; se hundtweontigepun-7-se-syxtigepan. forþam he litel is. he sceal beon geped þam hundteontigepan-7-þan-fifteopun 7 þa tweigen to anum seahne gesungene. þat is „Credidi“ 7 „Laude *dominum omnes gentes*“. To eacan þære endebyrdnyse þara sealma þæs æfensanges syn odre þing gefyllede. swa ic  
 30 bufan gewissode. þat is redinge. repses. ymne. fers. canticles. þat is „Magnificat“.

To nihtsange man sceal þa sylfan sealmes ælce niht geedlæcan, þat is þone feorþan 7 þone hundnygeteope 7 þone hundtweontigedanandþriandþrittigodan. þ is „Cum invocarem“. (85<sup>a</sup>)  
 35 „Qui habitat“, „Eccc nunc“.

2. niyon] niwon *Hs.* 15. -seofeontigepun] -seofeortigepun *Hs.*  
 16. fram] *über der Zeile nachgetragen.* 22. is fehlt *Hs.* 26. geped]  
 gesed *Hs.* || hundteontig.] hundfeortig. *Hs.* 27. tweigen] twizegen *Hs.*  
 34. -andþri-] 7þri *zweimal geschrieben.*

Disposito ordine psalmodie diurne reliqui omnes psalmi qui supersunt equaliter diuidantur septem uigiliis noctium, parciendo scilicet qui inter eos prolixiores sunt psalmi, et duodecim per unamquamque constituentur noctem. — Hoc precipue com-  
 5 monentes, ut si cui forte hec distributio psalmoreum displicuerit, ordinet, si melius aliter iudicauerit; dum omnimodis id attendatur, ut omni ebdomada psalterium ex integro numero centum quinquaginta psalmoreum psallatur, et dominico die semper a capite repetatur ad uigiliās, quia nimis iners deuotionis sue  
 10 seruitium ostendunt sanctimoniales, que minus psalterio cum canticis consuetudinariis per septimane circulum psallunt, dum legamus sanctos patres nostros uno die hoc strenue impleuisse quod nos tepide utinam septimana integra per- (83<sup>b</sup>)  
 soluamus.

15

## XIX.

## DE DISCIPLINA PSALLENDI.

(85<sup>a</sup>)

Ubique credimus diuinam esse presentiam, et „oculos (85<sup>b</sup>) Domini in omni loco speculari bonos et malos“; maxime tamen hoc sine aliqua dubitatione credamus, cum ad opus diuinum  
 20 assistimus. Ideo semper memores simus, quod ait propheta: „Seruite Domino in timore“, et iterum: „Psallite sapienter“, et: „In conspectu angelorum psallam tibi“. — Ergo considere-  
 mus, qualiter oporteat nos in conspectu Diuinitatis et angelorum eius esse; et sic stemus ad psallandum, ut mens nostra con-  
 25 cordet uoci nostre.

2. septem uigiliis noctium] in septem n. u. *AOT*, in *rad. T*. 3. sunt *f. A*. 6. si *f. Hs.* || dum] *danach* modo *AOT*, in *T* *ausgestrichen*. 9. iners] inerte *O*. 11–12. dum quando leg. *AOT*. 12. sanctos *rad. A*. 19. dubutabitatione *Hs.* 23. nos *fehlt AOT*. || angelorum *Hs.*

Ðus gefadodre endbyrdnisse þes dæghamlican sealmsanges,  
 ealle þa oddre sealmes, þe þær to lafe synd, syn gelice todæ-  
 lede to þam seofen uhtsangum þære wucan, swa þat þa niestan  
 syn todælede on tweien *glorian*, þat synd „Noli emulari“, „Exur-  
 5 gat *Deus*“, „Saluum me fac“, „Attendite“ „*Misericordias domini*“,  
 „Benedic *anima*“, „Confitemini *domino et inuocate*“, „Confitemini“  
 se oþer, „Confitemini“ se þridde, 7 swo to ælcen uhtsange syn  
 twelf sealmes *gesungenne*. We þæs heahlice mynegað, gyf  
 10 hwam þises sealmessanges fadung 7 endebyrdness mislicad,  
 fadige he sel 7 endebyrde, gyf him swa þince; swa þeh þat  
 he þas gyme, þ þ hundredandfiftig þæs sæalteres sealma syn  
 on ælcere wucan ealle to þam tydsangum todælede 7 gesungene,  
 forþi hit is elles to slac myneeene þeoudom 7 heore hyrsum-  
 nesse, gyf hi læsse singað on þære wucan þonne þone saltere  
 15 eallne mid gewunelican cantica; wæ rædeð, þat þa ealdan  
 fæderes on anum dæge þæt stidlice gefyllen, þæt wylle Crist,  
 þat we asolcene 7 awacede on anre wucan gelesten.

## XIX.

IHU MAN SCEALL SINÐON TOFOREN UREN DRIHTEN. (85<sup>b</sup>)

20 Yghwar we gelyfað, þ Godes andwyrðnys sy 7 gesyhð,  
 7 his eagan behaldað ægðer ge þa godan ge þa yfelan; þeah  
 swyðest we þæs buton ælcere tweonunge gelyfan, þonne we  
 æt Godes weorce wuniað. Forði þonne syn we a gemyndige,  
 þes þe se wytega þus cweð: „Ðeowiað eowran drihtne mid  
 25 ege“; and eft: „Syngað wislice“, 7: „On engla gesyhde ic  
 singe þe“. Eornestlice, uto besceawian, hu we wunian on  
 Godes gesyhþe 7 on his engla; 7 þonne swa standan æt  
 þan sealmsange, þat ure mod geþwærlæce mid þæs mudes  
 clypiunge.

3. uhtsang.] uhts. *Hs.* 8. twelf] teolf *Hs.* || *Nach* gesungenne  
 ein neuer Absatz und das Folgende wie ein neues Capitel behandelt,  
 30 wozu vom Rubricator die Ueberschrift: Seid ure hlaford sancte bene-  
 dihit. || We] þe *Hs.* 11. þ þ] þ he þ *Hs.* 15. wa] danach *Rasur*  
 1 Buchst. 16. þæt] þæt þ *Hs.* 22. tveonunge *zweimal* geschrieben.  
 27. 7 bis engla auf *Ras.*

## XX.

## DE REUERENTIA ORATIONIS.

Si, cum hominibus potentibus uolumus aliqua suggerere  
 non presumimus nisi cum humilitate et reuerentia, quanto magis (86<sup>a</sup>)  
 5 Domino Deo uniuersorum cum omni humilitate et puritatis  
 deuotione supplicandum est! Et non in multiloquio sed in puri-  
 tate cordis et compunctione lacrimarum nos exaudiri sciamus.  
 Et ideo breuis debet esse et pura oratio, nisi forte ex affectu  
 inspirationis diuine gratie protendatur; in conuentu tamen om-  
 10 nino breuietur oratio, et facto signo a priore omnes pariter  
 surgant.

## XXI.

## DE DECANIS MONASTERII.

20 Si maior fuerit congregatio, eligantur de ipsis sorores boni  
 testimonii et sancte conuersationis et constituentur decane, que  
 sollicitudinem gerant super decanias suas in omnibus secundum  
 mandata Dei et precepta abbatissae suae. Que decane tales eli-  
 gantur in quibus abbatissa parciatur onera sua; et non eligan-  
 25 tur per ordinem sed secundum uite meritum et sapientiae doctri-  
 nam. Quod si aliqua ex eis forte inflata superbia reperta  
 fuerit reprehensibilis, correpta semel et iterum et tercio si emen-  
 dare noluerit, deiciatur, et altera in loco eius que digna est  
 subrogetur. — Et de preposita eadem constituimus. (86<sup>b</sup>)

24. abbatissa] securus abbas AOT. || partiat AO, zu -ur v. 1. Corr.  
 corrig. O. || onera, davor h rad. Hs. 26. si quisque ex eis aliqua forte  
 AOT. 27. semel et iterum atque tertio AOT. || si] davor et rad. T.  
 29. subrogetur] succedat T.



## XX.

(86<sup>a</sup>)BE WURÐNESSE 3EBEDENE, ODÐE HU MAN SCEAL  
3OD BEDDAN.

3yf we mid rican mannan hwæt embe ure neode manian  
 5 wyllad, þæt we ne gedyrstlæcad buton mid micelre eadmod-  
 nysse; micele swidor is to halsienne ealra gesceafta drihten  
 mid ealre eadmodnysse 7 mid ealre underpeodnesse 7 modes  
 hlutternesse! We na ne wanan, þæt we na þurh þa manifeald-  
 nesse ura gebeda syn gehyrede, ac mid ure heortan hlutter-  
 10 nesse 7 mid teara onbryrdnesse ura gebeda beoð anfonge. Forði  
 þonne þæt gebed sceal beon seort 7 hlutter, buton hwa mid  
 godeundre onbrirdnesse gemanod sy, þæt heo hyre gebed zelenge;  
 an metince peah þæs zeferes sy þ gebed zeseyrt, 7 geworh-  
 tum beacna fram þam ealdre ealle endemes arisan.

15

## XXI.

## BE MYNSTRES TEODIN3EALDRUM.

(86<sup>b</sup>)

Yyf seo zefæræden mycel sy, syn gecorene of dan sylwe  
 zesustre, þa þe godes zewitnesse syn 7 halgre drohnunge, 7  
 20 syn zesette teodingealdre, þa syn embhidize and caricende embe  
 hyre ealderseipes on callum pingum æfter Godes beobodum  
 7 heore abbodesse hese. Syn þa ealdres swilce gecorene, þæt  
 se abbodesse hyre byrdena on hi todælen mage; ne syn hi  
 gecorene be nanre endebyrdnesse, ac be lifes zecarnunge 7  
 25 wisdomes lare. Gyf heora hwile þurh þane truwan hyre eal-  
 derseipes ferinza topint 7 hiz on modignesse onhefd, 7 heo on  
 þam lealtre byd onfunden to fornimende, sy hyre æne zestyred (87<sup>a</sup>)  
 7 eft 7 þridan syde; gyf heo þanne swa ne bete 7 rihlice,  
 sy heo of ðam ealderseipe aworpen, 7 oder sy on zesett, þe  
 30 þæs weorde sy. And þæt sylfe we settad 7 tæccad be þere  
 priore.

3. BEDDAN *scheint aus* beodan *corrig.* 10. onbyrdn. *Hs.* 17. Yyf]  
 Wyf *Hs.* 24. wisdomes, -es *aus* -os *corrig.* 25. onhefd] onhefhð *Hs.*  
 29. ealderseipe] ealdelse. *Hs.*

## XXII.

## QUOMODO DORMIANT SANCTIMONIALES.

(87<sup>a</sup>)

- Single per singula lecta dormiant. Lectisternia pro modo  
conuersationis secundum dispositionem abbatisse sue accipiant.
- 5 Si fieri potest; omnes in uno loco dormiant; si autem multi-  
tudo non sinit, dene aut uicene cum sororibus suis que super  
cas sollicite sint, pausent. Candela iugiter in eadem cella  
ardeat usque mane. Uestite dormiant et cinete cingulis aut  
10 funibus, et cultellos ad latus non habeant, dum dormiunt,  
ne forte per sompnum uulnerentur dormientes et ut parate sint  
sanctimoniales semper, et facto signo absque mora surgentes  
festinent se inuicem preuenire ad opus Dei — cum omni tamen  
grauitate et modestia. Adolescentiores sorores iuxta se non  
habeant lecta sed permixte cum sororibus. Surgentes uero ad  
15 opus Dei inuicem se moderate cohortentur propter sompno-  
lentorum excusationes.

## XXIII.

## DE EXCOMMUNICATIONE CULPARUM.

(87<sup>b</sup>)

- Si qua soror contumax aut inobediens aut superba aut  
20 murmurans uel in aliquo contraria existens sancte regule et  
preceptis sororum suarum contemptrix reperta fuerit: hec se-  
cundum Domini nostri preceptum admoneatur semel et secundo  
secreto a senioribus suis. Si non emendauerit, obiurgetur pub-  
lice coram omnibus. Si uero neque sic correxerit, si intelligit  
25 qualis pena sit, excommunicationi subiaceat; sin autem impro-  
ba est, uindictae corporali subdatur.

(88<sup>a</sup>)

2. SANCTIMONIALES] *sanctimoniales O*; monachi *T, f. A.* 5. po-  
test fieri *AOT.* 6. sinit] *sint A.* || sororib.] *senioribus AOT.* 9. funibus]  
finibus *T.* 10. sint] *sunt A.* 12. inuicem se *AO, se rad. A.* 14. lecta]  
lectos *AOT.* || permixte] *mixti AOT, davor per üb. d. Z. T.* || sororibus]  
*seniorib. AOT.* 16. excussationem *A.* 21. sororum] *seniorum AOT.*  
|| suorum *Hs.* 23. secreta *AOT.* 25—26. improba] *reprobus A.*

## XXII.

## HU MYNECENE SLAPAN LIGGEN.

Anlipige myneceana geond ænlypige bedd restan. Hiȝ bed- (87<sup>b</sup>)  
 reaf onfon æfter heora drohtnunge gemete 7 æfter heora abbod-  
 5 esse dihte. Gyf hit beon mæge, hiȝ ealle on anan hus  
 ræstan; gyf seo ferreden to þam mycel sy, þat hiȝ ne mægon,  
 tynum odðe tweontigum on anum inne ætȝædere restan mid  
 heora ealdra, þe embe hiȝ carian. Leoht on þan sylfum inne  
 singallice ofer ealle niht byrne oð leohtne morgen. Hiȝ ȝe-  
 10 weddode 7 begyrde reston 7 nane seax be heora syðan nabban,  
 þe læste hy on slæpe ȝewundede weorþan, ac þat hiȝ æfere  
 ȝearwe syn, 7 ȝeworhtum beacne hiȝ buton eleunge arysende  
 eaflice ȝewile odre foresteppe 7 to þam Godes weorce efste —  
 þat þonne sy mid michelre stæðþinesse 7 ȝemedfestnesse. Seo  
 15 ȝeogad na ȝetang liege, ac seo yld þa ȝeogode to liege. To  
 þam Godes werce arisende, heore æle odre myneȝe, þat þa  
 slapele nane beladunȝe nabban.

## XXIII.

## BE AMANSUMUNȜE ȜYLTE.

(88<sup>a</sup>)

20 Gyf hwyle swuster onȝyten byð toþunden, odðe ungehir-  
 sum, odðe modȝ, odðe ceoriende, odðe on ænigum þingum  
 wydeward wunienda þam halgum regule, 7 heora yldrena be-  
 boda oferhogiend: þas þyllice æfter Godes bebode syn diȝollice  
 mid wordum æne 7 odre syðe ȝemineȝod fram heora yldrenum.  
 25 Gyf heo swa ne bete 7 hy sylfe ne ȝerihhte, heo sy ȝeþread  
 openlice beforan callum. Gyf heo þonne swa ȝit hi sylfe ne  
 ȝerihhte, ȝif heo onȝyt, hu hefitime wite hit is, heo amansumunge  
 underhnȝe; gyf heo þaonne ȝyt widerræde byð, heo licamlice  
 wrace mid swingelle þolȝe.

11. hiȝ] is *Hs.*13. efste] epste *Hs.*19. ȜYLTE] ȝylce *Hs.*

## XXIV.

## QUALIS DEBEAT ESSE MODUS EXCOMMUNICATIONIS.

Secundum modum culpe excommunicationis uel discipline debet extendi mensura; qui culparum modus in abbatisse pen-  
5 deat iudicio.

Si qua tamen soror in leuioribus culpis inuenitur, a mense participatione priuetur. Priuate autem a mense consortio ista erit ratio, ut in oratorio psalmum aut antiphonam non inponat neque lectionem recitet usque ad satisfactionem; refectionem  
10 autem cibi post sororum refectionem sola accipiat — ut, si uerbi gratia sorores reficiunt sexta hora, illa nona; si sorores nona, illa uespera, — usque dum satisfactione congrua ueniam consequatur.

## XXV.

## 15 DE GRAUIORIBUS CULPIS.

Ea autem soror que grauioris culpe noxa tenetur, suspendatur a mensa simul et ab oratorio. Nulla ei sororum in ullo iungatur consortio neque in colloquio: sed sola sit ad opus sibi iniunctum persistens in penitentie luctu sciens illam terri-  
20 bilem apostoli sententiam dicentis traditam huiusmodi hominem (89) sathane in interitum carnis, ut spiritus saluus sit in die Domini. Cibi autem refectionem sola percipiat mensura uel hora qua preuiderit abbatissa ei competere. Nec ab aliquaquam benedicatur transeunte, nec cibus qui ei datur.

---

2. De modo excommunicationis *AOT.* 11. illa nona] ille frater nona *AOT.* 12. uespere *A.* 17. simul a mensa *AOT.* 18. sed *f. AOT.* 19. luctu *fehlt A.* 20. traditam] *so die Hs.*

## XXIV.

BE ÐAM 3EMETE HU SCEAL BEON 3ELEN3ED ÐEO (88<sup>b</sup>)  
AMANSUMUN3A.

Efter þes geltes gemete sceal beon gelæncget þære aman-  
5 sumunge gemet odde þære stere: standa þæra gylta gemete-  
gung on þara abbodesse dome.

Peahhwedere gyf hwile swuster on litlum gyltum byð on-  
funden, sy heo ascired fram beodes gemennesse. Ðis is mid  
gesceade to healdenne þam þe ascyrede syn fram þam gemænen  
10 reorde, þ is þ hi on chircan ne beginnan naþer ne sealm ne  
antiefene, ne redinge ne ræden oð fulre dedbote; heora zererdes  
þigene heo anan underfo, æfter þæra sustrene zererde — swilce  
ic þus cwede: gyf þo zesustre on myddei, heo on non, gyf þa  
swustra on non, heo on efen — oððæt heo mid þesgelicere  
15 diedbote forfyennesse æt Gode begit.

## XXV.

BE SWYÐE HEFITEME 3YLTE. (89<sup>a</sup>)

Seo swuster, þeo þe mid swæra gylte heofene byð zedered  
7 on hefytimum gyltum byð arasod, sy heo ascyred fram ge-  
20 menre mysan þigena 7 eac swa fram þam ingange þære halzen  
cyrican. Nan swuster nabbe to hyre nane zeþeodredenne, ne  
on spece ne on nane oðre zemanan; sy heo ana wuniende on  
betæhtre note mid dedbote, 7 heo beo on wope 7 on fullre  
bereowsunge, understande eac þæne egfullen cwede, þe se  
25 apostol be swa forgyltum ewid: Sy þus zerad mann sceôccan  
betæht for flæscses forwirde, toþi þ se gast on Godes dome ze-  
healden sy. Heora metes zereord heo ana underfo, þam gemete  
7 on þære tide, þe seo abbodesse understande, þæt heore ze-  
byrige. Ne heo ne sy zebletsod fram nanum þara, þe hiȝ ze-  
30 mete, ne se mete þe ma, þe hyre geseald byð.

2. ÐAM 3EMETE HU] *fehlt, dafür Ras. von etwa 10 Buchst. Hs.* || 3ELEN3ED *aus* zelengend *rad.* || ÐEO, *das o über der Zeile nachgetragen.* 3. amansummaza *Hs.* 10. beginnan] *beginnan Hs.* 11. oð] *of Hs.* 12. zererde] *zereudre Hs.* 13. on non] *fehlt Hs.* 22. zemanan *Hs.* 29. nanum *aus* manum *radirt.*

[A 48, 13—50, 6.]



## XXVI.

DE HIS QUE SINE IUSSIONE ABBATISSE IUNGUNTUR  
EXCOMMUNICATIS.

Si qua soror presumpserit sine iussione abbatisse sorori  
5 excommunicate quolibet modo se iungere aut loqui cum ea (89<sup>b</sup>)  
uel mandatum ei dirigere, similem sortiatur excommunicationis  
uindictam.

## XXVII.

QUALITER DEBEAT ABBATISSA SOLLICITA ESSE CIRCA  
10 EXCOMMUNICATOS.

Omnem sollicitudinem gerat abbatisa circa delinquentes  
sorores, quia „non est opus sanis medicus sed male habentibus“. Et ideo debet omni modo ut sapiens medicus: inmit-  
tere sempectas, id est seniores sapientes sorores que quasi  
15 secrete consolentur sororem fluctuantem et prouocent eam ad  
humilitatis satisfactionem et consolentur eam, „ne habundan-  
tiori tristitia absorbeat r“, sed, sicut ait apostolus, „confirmetur  
in eo caritas“, et oretur pro ea ab omnibus.

Magnopere enim debet sollicitudinem gerere abbatisa et  
20 omni sagacitate et industria curare, ne aliquam de creditis  
sibi ouibus perdat. Nouerit enim se infirmarum curam susce- (90<sup>a</sup>)  
pisse animarum, non super sanas tyrannidem; et metuat pro-  
phete comminationem per quem dicit Deus: „Quod crassum  
uidebatis, assumebatis, et quod debile erat, proiitiebatis“; et  
25 pastoris boni pium imitetur exemplum, qui relictis nonaginta

2. QUE] qui *Hs.* || ABBATISSE] abbatis, *T*, abbati *AO*. 3. EX-  
COMMUNICATIS] excommunicatione *A*. 6. dirigere] diligere *A*. 9. ab-  
bati sollicita esse *AO*. 10. excommunicatas *AO*. 11. Omni solli-  
citudine curam gerat *AOT*. 13. Et ideo uti d. *AOT*. 14. sempectas]  
quasi occultas consiliatores (*zu* consolatores *corr. T.*) senpectas *AOT*.  
17. idem apostolus *AOT*. || confirmatur *Hs.* 20. und 21. ouib. sibi credit  
*AOT*. 21 u. 22. suscep.] cepisse *Hs.*

## XXVI.

BE ÐAM ÐE WIDUTEN ÐARE ABBODESSE LEAFE  
NEAHLIEHT ÐAM AMANSUMODAM.

Gyf hwile swuster butan heore abbodesse hæse gedyrst- (89<sup>b</sup>)  
5 læd, þæt heo on æni wisan ænige geþeodrædene nyme wid þa  
amansumedan, odde þurh ænige spæce odde þurh æniges odres  
mannes ærendunge, sy heo gelice gelimpe amansumod 7 on  
geliere wrace dedbete.

## XXVII.

10 HU GLEAW AND CARAFULL SCEALL BEON SEO ABBODESSE  
ABUTEN ÐA AMANSUMADAN. (90<sup>a</sup>)

Deo abbodesse mid ealre embehydnisse earige enba þo  
gyltenda swustra, forði þa halan læces ne læcunge ne biho-  
fiad, ac þa untruman. Fordi on eallum gemete hig scullon  
15 læce þeawa on here heordrædenne notian; hig scullan oft dihllice  
ealde witan 7 gestæddige, þæt syn stadolfeste swustre sændan,  
þ þa unstadolfeste 7 þa tweonienda swuster to dædbote 7 to  
heore agenre þearfa manizean 7 hy swa frefrian. þæt heo þurh  
micele gnornunge ne sy on lyre forswolgen; si on þære synni-  
20 gan swuster seo sode lufe gekyd 7 gefestnod, 7 ealle geswustre  
gebidde for hyre.

Dearle swide þeo abbodesse seæl zyman 7 mid eallan  
gleawscipe hogian, þat nan sceap on þære heorde ne losige,  
þe hyre betæht is. Wite heo, þat heo þa gemenne þære heorde  
25 untrumra sawla to rihtra læcunge underfeng 7 na for rictere,  
þe heo ofer ða habbe, þe hale syndon; heo eac ondrede þa (90<sup>b</sup>)  
þeowrace, þe dryhten þurh his witegan þywd, þus cwedenda:  
„Ðæt þ ge fætt gesawan, þ ge curan 7 þ wanhal wæs 7 alæfed,  
þæt ge awurpon“; ac seo abbodesse geefenlece þa bysene þes  
30 arfæsten 7 þes mildheorten hyrdes, þe uppan þare dune forlæt

4. heo] *danach ein zweites* heo *rad. Hs.* 8. dedbete] *dedbote Hs.*  
15. heordræd.] *d in heord über der Z. nachgetragen u. zw. irrtümlich*  
*zwischen r und æ.* 16. gestæddige] *gescæddige Hs.* 17. 7 þa tweon.]  
*7 fehlt Hs.* 27. witegan, e *über d. Z.*

nouem ouibus in montibus abiit unam que errauerat querere, cuius infirmitati in tantum compassus est, ut eam in sacris humeris suis dignaretur inponere et sic reportare ad gregem.

## XXVIII.

### 5 DE HIS QUE SEPIUS CORREPTE NON EMENDAUERINT. (90<sup>b</sup>)

Si qua soror frequenter correpta pro qualibet culpa, si etiam excommunicata non emendauerit, acrior ei accedat correctio, id est ut uerberum uindicta in eam procedat.

- Quod si nec ita correxerit aut forte, quod absit, in super-  
 10 biam elata etiam defendere uoluerit opera sua, tunc abbatissa faciat quod sapiens medicus: si exhibuit fomenta, si unguenta adhortationum, si medicamina diuinarum Scripturarum si ad ultimum ustionem excommunicationis uel plagas uirgarum etiam, — si uiderit nichil suam preualere industriam, adhibeat etiam. (91<sup>a</sup>)  
 15 quod maius est, suam et omnium sororum pro ea orationem, ut Dominus qui omnia potest, operetur salutem circa infirmam sororem.

- Quod si nec isto modo sanata fuerit, tunc iam utatur abbatissa ferro abseisionis, ut ait apostolus: „Auferte malum ex  
 20 uobis“, et iterum: „Infidelis si discedit, discedat“, ne una ouis morbida omnem gregem contamineat.

## XXIX.

### SI DEBEANT ITERUM RECIPI SORORES EXEUNTES DE MONASTERIO.

- 25 Soror que proprio uitio egreditur aut proicitur de monasterio, si reueriti uoluerit, spondeat prius omnem emendationem

1. nouem] nouā *Hs.* 5. DE HIS FRATRIBUS QUE SEPIUS CORREPTE N. E. *AO.* 6. frequenter *rad. A.* 12. scriptur. diuin. *AOT.* 13. ustionum *Hs.* 24. MONASTERII *OT.* 25. aut] uel *AOT.* 26. uoluerit *Hs.*

[Cap. XXVII—XXIX.]

nygenandhundnygenti sceapa, 7 an, þæ þær losede 7 dwellode,  
geornlice sohte 7 funde, 7 þas sceapas untrumnesse him to  
þam swyde ofreaw, þ he hit ofer his eaxla læde 7 eft upp to  
heorde bær.

5

## XXVIII.

BEE ÐAM ÐE OFT RÆDLICE BYÐ ƷEÐREAD AND NA NE (91<sup>a</sup>)  
BETED FOR HEARDHYRTNESSE.

Gyf hwyle swuster oftlice Ʒeþread for hwyleum Ʒilte byð,  
ne heo furdon for amansuminge Ʒebetan nellan, ne hyre þeawas  
10 Ʒeritlecen, hi mæn þreaze mid teartran styre, þat is hyre syge  
on swingælla wraca.

Gyf heo þonne þurh þa swingelan ne byð Ʒerihht, ac on  
modinesse wuniende mid uphafednesse hyre yfele dedan mid  
leasum talum bewerian wile, þæt neofre ne Ʒewurþe, do þonne  
15 þeo abbodesse swa swa wis læcnystre: gyf heo sweþunge Ʒe-  
Ʒearwode, 7 godeundra mynegunga sealfunga, halgra Ʒewrita  
læcunga, 7 æt nyhstan amansumunge bæret 7 swingella  
wita þurhtealh — 7 ongyt, þæt ealle hyre hogu 7 gleauscipe  
naht ne fremed, heo þonne Ʒegearweye þ þ mæst is, hyre agen  
20 Ʒebed 7 calra þara Ʒeswustra for hy, þæt drihten, þe ealle  
þing mæg 7 calra þing wealt, Ʒehæle þa untrumæn 7 þa leahter- (91<sup>b</sup>)  
fullan swuster.

Gyf heo furðor þurh þa Ʒebedað Ʒehæled ne byð, notige  
þonne þeo abbodesse cyrfes, 7 mid isene þa uncoðe aceorfe  
25 7 fram þære hæle aseyrige, þurh þes apostles mynegunge, þe  
þus cweð: „Afyrsiod þa yfelan fram eow“; 7 eft he cweð:  
„Gyf þeo Ʒetreowleasa Ʒewite, heo Ʒewite, þelæste an adlig  
sceap ealle heorde besmite“.

## XXIX.

30 GYF MAN SCEALL EFT UNDERFON ÐO SWUSTRE ÐA  
ƷEWENDET UT OF MUNSTRE.

Ðeo swuster, þe for hyre agenum leahtre oððe unþeawe  
of mynstre ferð oððe adreofod byð, Ʒyf heo eft Ʒeeyran wile,

6. ƷEÐREAD, r *üb. d. Z.* 9. amansumige *Hs.* 21. untrumæn *Hs.*  
25. 7 fram] 7 *fehlt Hs.* 26. cweð] *cheð Hs.*

[A 51, 18—53, 9.]

utit pro quo egressa est, et sic in ultimo gradu recipiatur, ut ex hoc eius humilitas comprobetur.

Quod si denuo exierit, usque tercio recipiatur iam uero postea sciat omnem sibi reuersionis aditum denegari.

5

## XXX.

DE PUELLIS MINORI ETATE QUALITER CORRIPIANTUR (92<sup>a</sup>)

Omnis etas uel intellectus proprias debet habere mensuras; ideoque quotiens puelle uel adolecentiores etate aut que minus intelligere possunt, quanta sit pena excommunicationis, — hec  
10 tales, dum delinquant, aut nimis ieiuniis affligantur aut acerbis uerberibus coherceantur, ut sanentur.

## XXXI.

## DE CELLERARIA MONASTERII QUALIS SIT.

(Celleraria monasterii eligatur de congregatione sapiens. (92<sup>a</sup>)  
15 matura moribus, sobria, non multum edax, non elata, non turbulenta, non iniuriosa, non tarda, non prodiga, sed timens Deum, que omni congregationi sit sicut mater. (92<sup>b</sup>)

Curam gerat de omnibus; sine iussione abbatisse nichil faciat; que iubentur custodiat. Sorores non contristet, si qua  
20 soror ab ea forte aliqua irrationabiliter postulat, non spernendo eam contristet sed rationabiliter cum humilitate male petenti abneget. Animam suam custodiat memor semper illud apostoli-

3. tertio ita rec. *AOT*. 6. minoris *Hs.* || Qual. corripiant (— anter *O.*) pueri minorū etatis *AO*. 9. poena sit *AOT*. 10. ieiuniis nimis *AOT*. || aut (2.) *f. Hs.* || acris *Hs.* 12. Qualis debeat esse celleraria monasterii *AO*. 15. maturis *AOT*, in *T* aus -us *rad.* 19. faciad *A*. 20. irrabiliter *Hs.* 22. abneget] deneget *AOT*. || illud apostolicum] so auch *T*, doch *rad.* aus illius apostolici precepti, wie *AO* lesen.

[Cap. XXIX—XXXI.]



behate cress hote 7 geswignesse ealra þara unþeowa, þe hu fore utadrafod was, 7 heo swa sy onfangen on uteweorde endebyrdnisse, þ heo þurh þat seo afonded, hweder heo mid eadmodnesse gecyrr.

- 5 Gyf heo þonne eft for hyre unþeawum utferd, odde adre- (92<sup>a</sup>)  
fed hyd, heo þeah sy underfangen od done þridan syde;  
wyte heo þonne, ofer þ þ þora ælces inferes forwined hyd 7  
heo nefre eft to þam mynstre gecyrran ne þearf.

## XXX.

10 BE GEONGE CILDE AND STYDE MÆDENE HU MAN HIȜ  
SCEALL ÐREAN.

- Ele ylde 7 andyt scullon habbon on stere agene gemet;  
fordi þonne geonge cild 7 stide mædene odde þa, þe hwonlice  
understanden mæge, hu micel wite is 7 hu heftyme, þæt man  
15 on mansunge sy, þas þyllice, þonne hi azytad, hy man styre  
odde mid swidlicum fæstenum, odde mid teartrum swingellum  
hi gewilde, þæt hig gehælede syn.

## XXXI.

BE MYNSTRES HORDESTRE HWYLC HEO BON SCEALL. (93<sup>a</sup>)

- 20 Se mynstres heordestre sy gecoren of þære gesamnunge,  
wis, gecipedum þeawum, syfre 7 na oferetol, ne drefend, ne  
teonful, ne lofgeorn, æc God ondrædende; sy heo ealre þære  
geferedenne swa swa moder.

- Heo hografie embe ealle þing; ne do heo na þing buton þære  
25 abbodesse hæse; heolden þæt heora beboda sy. Heo hyre  
swustre ne geunrotsige; gyf hwyle swuster ungescedlice hwæs  
bidde, heo þeah mid forsæwennesse hig ne unrotsige, æc ge-  
seccadwislice mid eadmodnysse hyre yfele bene forwirne. Ge-

5. adreted] ariefed *Hs.* 7. forwined *aus* forþwined *radirt.* 10. CILDE]  
eilde *Hs.* || And fehlt *Hs.* || MÆDENE] medene, *unter dem 1. e ein Tilgungs-*  
*punkt, über dem e ein æ üb. d. Z.* 12. andyt] andwit *Hs.* 19. HORDE-

STRE] hordestres *Hs.* HWYLC] hwyle *Hs.* 20. mynstres] mystres *Hs.*

lieum, quia „qui bene ministraverit, gradum bonum sibi acquirit“. Infirmarum, infantium, hospitem pauperumque cum omni sollicitudine curam gerat sciens sine dubio, quia pro his omnibus in die iudicii rationem redditura est. Omnia uasa  
 5 monasterii cunctamque substantiam ac si altaris uasa sacrata conspiciat; nichil ducat negligendum; neque auaritie studeat neque prodiga sit aut stirpatrix substantie monasterii, sed omnia mensurate faciat et secundum iussionem abbatisse.

Humilitatem ante omnia habeat, et cum substantia non  
 01 est que tribuatur, sermo responsionis porrigatur bonus, ut scriptum est: „Sermo bonus super datum optimum“. Omnia que ei abbatissa iniunxerit, ipsa habeat sub cura sua; a quibus (93<sup>a</sup>) eam prohibuerit, non presumat. Sororibus constitutam annonam sine aliquo tipo uel mora offerat, ut non scandalizentur, memor  
 15 diuini eloquii, quid mereatur „qui scandalizauerit unum de pusillis“.

Si congregatio maior fuerit, solatia ei dentur, a quibus adiuta et ipsa equo animo impleat offitium sibi commissum.

Horis competentibus dentur que danda sunt, et petantur  
 20 que petenda sunt, ut nemo perturbetur nec contristetur in domo Domini.

## XXXII.

### DE FERRAMENTIS UEL REBUS MONASTERII. (94<sup>a</sup>)

Substantia monasterii in ferramentis uel uestibus seu qui-  
 25 buslibet rebus — prouideat abbatissa sorores de quarum uita

7. uel stirpator *AOT*, *T rad.* uel, *setzt dafür* aut. 9. cum *bis* tribuatur] cui non est ex (ex *rad. T.*) substantia quod trib. *AOT*. 10. ut] ut *durchstrichen*, *danach* sicut *T.* 12. iniunx. abb. *AOT*. 13. constitutam *Hs.* 17. maior congreg. *T.* 19. completentib. *A.* 20. petenda *A.* 21. Domini] dei *AOT*. 23. REBUS] de ceteris rebus *AO*. 25. prouideat *AOT*.

healde heo a heore geþanc, þæt heo mid goden mode þenige, 7  
 sy gemindyȝ þæs, þe se apostel þus cwid: „Seo þe wel þenad, (93<sup>b</sup>)  
 heo godne wyrðscipe hyre sylfen gestrynd“. Habbe heo care  
 7 gemene untrumra mannan mid ealra embehydignesse 7 eac  
 5 swa cildra 7 cumena 7 þearfena, witen heo buten tweon, þæt  
 heo æt Godes dome be heom eallum gescead azyldan sceal.  
 Ealle mynstres fata 7 spede heo sceal beoseon, swilce þa ge-  
 halgodan fata þæs weofodes; ne leote heo nan þing to geme-  
 leste; ne heo uncyste ne beganza, ne heo lofgeorn ne sy, ne  
 10 mynstres æhta ne utige, ne na myrre, eac ealle þing gemætlice  
 do 7 after þære abbodesse hese.

Habbe heo eadmodnesse tofore eallum þingum, þam þe  
 heo nabbe æhta to sylle, sylle gode andswara, forþan þe  
 hit is gewriten, þat þe gode andsware sy ofor þa selesten  
 15 sylle. Habbe heo under hyre gemene eal, þat se abbodesse  
 hyre bitece; 7 heo furdur ne gedristlice, þonne hyre beboden  
 sy. Ða gesettan bileofene heore geswustrum gebeode on riht-  
 num tyman buton læate 7 gnornunge, þat hig ne unrotsian, sy  
 gemyndig þære godeundan elypunge, þæt se gezearnige „þe  
 20 geæbylid ænne þære læstene, þe on God behieȝad“.

Gyf seo geferedden mycel sy, sy heore frofer 7 fultum  
 geseald, þæt heo mid heore fultume efne mode 7 gladum þe-  
 nunga þa þing, þe hyre befezte synd, lustbere gefulle.

On gedafenum tidum syn gesealde þa þing, þe to sylle  
 25 sund, 7 syn gebedene, þa þe to biddenne synd, þat nan ne (94<sup>a</sup>)  
 sy gedrefod, ne geunrotsie on Godes huse.

## XXXII.

### BE MYNSTRES TOLUM ODÐE OÐER KYNNES DYNȜES AND EHTE.

30 Mynstres æhte on tolum odde on reafum odde on odrum  
 gewilecum þingum syn betæhte to bewitenne þam geswustrum,

3. gestrynd] gestryð *Hs.* 5. witen buten heo tweon *Hs.*, *doch durch striche das heo an seine richtige stelle verwiesen.* 7. spede] swede *Hs.* || 9. beganza] befanza *Hs.* 12. Habbe] Habbo *Hs.* 14. andsware] andware *Hs.* 23. lustbere bis gebedene von etwas späterer Hand auf dem untern Rande nachgetragen, lustbere ge auf Rasur und noch auf der ursprünglich letzten Zeile der Seite. 25. to über der Zeile von derselben späteren Hand. 26. geunrotsie] geunrod sy *Hs.* 28. OÐER KYNNES] kynnes *Hs.* 30. on tolum] 7 tol. *Hs.*

et moribus secura sit, et eis singula, ut utile iudicauerit, consignet custodienda atque recolligenda. Ex quibus abbatissa breue teneat, ut dum sibi in ipsa adsignata uicissim sorores succedunt, sciat quid dat aut quid recipiat.

- 5 Si qua autem sordide aut negligenter res monasterii tractauerit, corripiatur; si non emendauerit, discipline regulari subiaceat.

### XXXIII.

#### SI DEBEANT MONACHE PROPRIUM HABERE.

(94)

- 10 Precipue hoc uitium de monasterio radicitus amputetur. Ne qua presumat aliquid dare aut accipere sine iussione abbatisse neque aliquid habere proprium — nullam omnino rem, neque codicem neque tabulas neque gratium, sed nichil omnino — quippe quibus nec corpora sua nec uoluntates licet  
 15 habere in propria potestate, omnia uero necessaria a matre monasterii debet sperare. Nec quicquam liceat habere quod abbatissa non dederit aut permiserit; omniaque omnibus sint communia, ut scriptum est; nec aliqua suum esse aliquid dicat uel presumat.
- 20 Quod si aliqua huic nequissimo uitio deprehensa fuerit delectari, admoneatur semel et iterum, si non emendauerit, correctioni subiaceat.

---

2. custodienda] et constituenda custodienda *O*. 3. breue *aus* breuem *rad.* *CO*, breuem *AT*. || fratres uicissim *AOT*. 4. recipit *AOT*. 5—6. tractauerit *A*. 9. proprium aliquam hab. *HS.*; Si deb. quid proprium habere sanctimonialia *AO*; S. qu. debeat monachus pr. h. *T*. 10. radicitus amputandum est de monast. *AOT*. 15. potestate] noluntate *AOT*. 15—16. a patre sperare monasterii *AO*. 16. non dederit] aut non ded: *O*. 21. admoneatur] ammonitus, — itus *auf Ras. T*. 22. correctioni *T*.

þe heora lif 7 þeawas gode gecorene syn 7 þære abbodesse  
 orsorge, 7 hig þa betæce þam þe hyre notie scullon 7 hyre eft  
 underfon. Habbe þeo abbodesse a mid hyra gewrit gelra þære  
 ehte; þonne þeo notu on gesweostre gewrixle byð, sy þ̅ gewis  
 5 a mid þære abbodesse, þat heo wite, hwet betæht sy 7 hwet  
 underfængen.

Gyf heora hwile fulice odde gymeleaslice mynstres þing  
 behweorfe, sy hyre gestyred; gyf heo bete nelle, underfo heo (94<sup>b</sup>)  
 rezolice þreale.

### XXXIII.

#### GYF MYNECENE SCULON HABBen SYNDERLICHE ÆHTEN.

Heahlicost 7 swðest 7 ðeowast man sceal þone unþeaw  
 of mynstre wanian 7 mid ealle awyrtwalian 7 fordo, þat non  
 5 ne gedyrstlæce, ænig þing to sylenne odde to nymenne, buton  
 þære abbodesse hese, ne hig nan þing syndriges ne agan, ne  
 nan þing eallunga, ne furdon booc, ne weaxbreda, ne grefe,  
 ne on eallum þingum nan þing; eornostlice, hwet sceal heo (95<sup>a</sup>)  
 agan on sundran, þe furdon heore azenne lichaman ne hyre  
 20 azen mod ne sceal agan on heora azenum gewealde? ealre  
 neadþinga heo sceal hihtan 7 willian fram hyra mynstres  
 moder. Ne heo nan þing nabbe buton þære abbodesse sylene  
 7 gepafunga; sy heom ealle þing gemene, swo swo hit awriten  
 is on þære apostole drohtnunge, be þan mynecene lif is geby-  
 25 senod; ne nan ne gedyrstlice, þ̅ heo ænig þing syndries habbe  
 odde furdon þ̅ word gecweðe, þ̅ heo azen habbe.

Gyf hwa on þisan manfullan 7 foreþestan unþeawe eni-  
 gene lust habbe, sy heo geminezod fram heore caldrene æne  
 7 eftsone; gyf heo bete nelle, hig man mid swyðlicum 7 licham-  
 30 licum þrealum gewylde.

4. gewrixle] gewlixle *Hs.* 18. þing, i über der Zeile. 30. þrealum  
 zweimal geschrieben.



## XXXIV.

## SI OMNES EQUALITER DEBEANT NECESSARIA ACCIPERE. (95)

Sicut scriptum est: „Diuidebantur singulis, prout cuique  
5 opus erat“. Ubi non dicimus, ut personarum, quod absit, ac-  
ceptio sit sed infirmitatum consideratio; ubi que minus indiget,  
agat Deo gratias et non contristetur; que autem plus indiget,  
humilietur pro infirmitate, et non extollatur pro misericordia: et  
ita omnia membra sunt in pace.

10 Ante omnia autem ne murmurationis malum pro quali- (95)  
cumque causa in aliqua qualicumque uerbo uel significatione  
appareat; quod si deprehensa aliqua fuerit, districtiori disci-  
pline subdatur.

## XXXV.

## 15 DE SEPTENARIIS COQUINE.

Sorores sic sibi inuicem seruiant, ut nulla excusetur a (96)  
coquine offitio, nisi aut egritudine — aut in causa grauis utili-  
tatis aliqua occupata fuerit, quia exinde maior merces et caritas  
adquiritur. Inbecillibus autem procurentur solatia, ut non cum  
20 tristitia hoc faciant — sed habeant omnes solatia secundum  
modum congregationis aut positionem loci. Si maior congre-  
gatio fuerit, celleraria excusetur a coquina, uel si que ut dixi-

---

2. debent *T.* 4. cuique] unicuique *T.* 7. autem] uero *AOT.*  
8. humiliter *T.* || et (1.) *f. OT.* 9. sunt] erunt *AOT.* 10. autem *f. AOT.*  
12. deprehens. *bis* fuerit] deprehensum fuerit *A.*; deprehensus quis fuer.  
*T.*; depr. quis huic nequissimo uitio fuerit *v. spätrrer Hd. O.* 15. septimariis  
*A.* septimanariis *OT.* 16. sic. *f. AOT.* 18. aliqu. occ. *f.*] fuerit quis  
occupatus *AOT.* || et caritas *f. Hs.*

## XXXIV.

GYF EALLE SCULLEN VNDERFON BEHEF ON  
ÞING 3ELICEN.(95<sup>b</sup>)

Syn gehwam behefe þing 7 alyfede gesealde, be þam þe  
 5 hit on þære apostle drohnunge awriten is þisum wordum: „Ælc an  
 anlipium wes geseald þe þam, þe he behofede“. Ne ongete  
 we on þisse clypunge, þ þære ænigera hada andfæng wære,  
 þ is þ ænig be lifes ricetere, ac elc be hyre neode 7 untrum-  
 nesse oncnawen were; deo þe on zeferredenne be litlum 7 be  
 10 eaþum þingum beon mage, þancige heo þæs Gode 7 heo ne  
 zeunrotsie, þeah man mare do odrum, þe furdor behofad; seo  
 þe be maran þingan beon scule for hwylcere licamlicere tyd-  
 dernesse, geeadmede hig for heora untrumnesse 7 heo na on-  
 hebbe on þ, swylce hit for earnungum odde geþingdum gedon  
 15 sy, þat man for mildhertsumnesse dide: 7 swa ealla þa lima  
 beoð on sibbe.

Toforan eallum þingum we mynegiad, þ næfre nanre  
 ceorunge yfelnes for ænigum worde odde getacnunge zeswute-  
 lod weorde; gyf hwa on þam unpæawe onfunden sy, hig man  
 20 mid styðrum þrelum gewilde.

## XXXV.

## BE KICENAN ÐENYN3SWUSTREN.

(96<sup>b</sup>)

Se swustre heom betweene gemenelice þenian, 7 nan ne  
 sy beladod fram þære kycenan þenunge, buton hwa mid untrum-  
 25 nesse odde mid odre bysegum ofsett sy, þ heo hit don ne  
 mage; durh þo gemænan þenunge þisse hyrsumnysse byð seo  
 meste lufe Godes 7 manne gestrined. Beo fultume geseald þam  
 waemodum 7 þam unstranzum, þ hyz mid unrotnesse þa hyr-  
 sumnysse ne don, ac habbe ealle fultum and frofer be þære  
 zeferrædenne mycelnesse 7 be þære stowe staðole 7 zeset-  
 nysse. Gyf þe zeferreden micel byð, sy þeo hordestre

6. þe zu w *rad. Hs.* 7. we *aus* þe *radirt Hs.* 8. be (1.) *fehlt Hs.*  
 9—10. be eaþum] beaþum, þ *aus* 3 *corrig. Hs.* 12. be] beo *Hs.* || scule]  
 sculo *Hs.* 18. yfelnes] zefelnes *Hs.* 19. man *aus* mam *radirt Hs.*  
 25. ofsett] ofsect *Hs.* 27. zesead *Hs.* 28. unrotnesse] unrodn. *Hs.*

mus, maioribus utilitatibus occupantur; cetera sub caritate sibi inuicem seruiant.

Egressura de septimana sabbato munditias faciat, linthea cum quibus sorores sibi manus ac pedes tergunt, lauet, pedes  
 5 uero tam ipsa que egreditur quam illa que intratura est omnibus lauent. Vasa ministerii sui munda et sana cellerarie reconstituet; que celleraria item intranti constinet, ut sciat quid dat aut quid recipiat. — Septimanarie ante unam horam refectionis accipiant super statutam annonam singulos biberes et panem,  
 10 ut hora refectionis sine murmuratione et graui labore seruiant sororibus suis; in diebus autem sollempnibus usque ad missam sustineant. Intrantes autem et exeuntes ebdomadarie in oratorio mox matutinis finitis dominica omnium genibus prouoluantur postulantibus pro se orari. Egredientes autem de septimana dicant  
 15 hunc versum: „Benedictus es, Domine Deus, qui adiuasti me (96<sup>b</sup>) et consolatus es me;“ quo dicto tertio accipiat benedictionem egrediens. Subsequatur autem ingrediens et dicat: „Deus, in adiutorium meum intende, Domine, ad adiuuandum me festina;“ et hoc idem tercio repetatur ab omnibus, et accepta benedictione  
 20 ingrediatur.

## XXXVI.

### DE INFIRMIS SORORIBUS.

Infirmarum cura ante omnia et super omnia adhibenda est, ut sicut reuera Christo ita eis seruiatur, quia ipse dicturus  
 25 est „Infirmus fui, et uisitastis me“, et: „Quod fecistis uni ex

1. ceteri sibi s. c. inu. AOT. 4. sibi fratres AOT. 6. que intrat.] qui *fehlt* A. 6. sui] tui *Hs.* 1. item] iterum OT, — rü *auf Ras.* T. || quid T, quot A. 8. quid] quod AT. || recipit O. || septim. autem ante AOT. 11. autem] tamen AOT, *auf Ras.* T. || missas AOT. 12. autem *f. AOT.* 14. Egrediens . . . dicat AOT. 17. autem *f. AOT.* 22. DE *f. O.* 24—25. dictur. est] dixit AOT. || fecisti *Hs.* || ex] de his AOT.

aspelad of þære cycene þenunze, 7 eac swa þa, þe mid mycel-  
 lum bysegum ofsette syn; elles þa oðre ealle heom gemune-  
 lice betweone on þisse þenunze þeowian.

Ðære cycenen wucedenestre on þone seternesdæg ægðer  
 5 ge fatan þwean, ge wæterclādas waxan, þe hy heore honde  
 7 fet mid wipodan; þwean on þam sylfan dæge ealre þære  
 zeswustre fet, ægðer ge þære wucan wiedenestre, ge þere (97<sup>a</sup>)  
 towerdan. Heora þeningfata clæne 7 hale þere hordæstre  
 beteen; deo hordestre eft þære towerdan wucan wiedenun þa  
 10 yleas þæningfate bætece, 7 wite ægðer ge hwet heo underfon ge  
 hwæt heo betæce. Ða wiedenestre anre tide ær þam gemenum  
 gereorde gan to hlafe 7 sume ænlypige sydde drincan, 7 þ  
 sy toforan gesettan bigleofan, þæt hi þe gladlicor butan ge-  
 dyrfe 7 mycele zeswince here zeswustra on ætes timan þenian  
 15 mæge; ðeahhwædere freolstyðum beon butan þam hlafgange  
 7 drenee, oddæt hig mæssan habban. Sunnadagum þa wue-  
 denestre, ge þære ærran wucan ge þære toweardan, sona æfter  
 dægredsange innan cyrican betyrnan hig wid ealre zeferena  
 eneowa, swa biddenda, þ heom foregebeden sy. Ðeo þe þa  
 20 ærran wiedenunga zeendod habbe, þonne heo ut of þære wuce-  
 denunge fare, ewede þis fers þus þanciende: „Gebletsod þu  
 eart, drihten ælmihtig, þe me on þissere þenunze gefultumedest  
 7 zefrefradest“; dis fers sy þriwa gecweden, 7 swa mid blet-  
 sunge fara. Æfterfylize þære toweardan wucan wieþen 7 þus  
 25 ewede: „Begyn þu, God, me to fylste, efst þu, drihten, me to  
 fultume“; 7 þæt sylfe fers sy geedlæht þriwa fram ealre þære (97<sup>b</sup>)  
 zeferrædenne, 7 swa mid bletsunge heore wiedenunge beginne.

### XXXVI.

#### BE SEOCEN ZESWUSTREN.

30 Untrumre manna gemen is to healdenne toforan eallum  
 þingum 7 ofer eallum þingum, þ heom swa zeþenat sy, swa (98<sup>a</sup>)  
 swa man Gode sylfan wolde, forði þe he sylf ewed: „Untrum

2. ofsette] *Zwischen* of und sette *ein Buchst. radirt, wie es scheint* t.  
 5. þwean] þeawan *Hs.* 7. ægðer] ægðe *Hs.* 10. underfon ge] under-  
 fonge *Hs.* 11. wiedenestre] *danach coecs radirt.* 14. here] hero *Hs.*  
 20. of *f. Hs.* 28. SEOCEN] seocen *Hs.*

minimis meis, mihi fecistis“. Sed et ipse infirme considerent in honorem Dei sibi seruire et non superfluitate sua contristent sorores suas seruientes sibi; que patienter tamen portande sunt, quia de talibus copiosior merces adquiritur. — Ergo cura  
5 maxima sit abbatisse, ne aliquam negligentiam patiantur.

Quibus sororibus infirmis sit cella super se deputata et seruatrix timens Deum et diligens ac sollicita. Balnearum usus infirmis quotiens expedit offeratur, sanis autem et maxime iuuenibus tardius concedatur. Sed et carnum usus infirmis  
10 omnino debilibusque pro reparatione concedatur; at ubi meliorate fuerint, a carnibus more solito omnes abstineant.

Curam autem maximam habeat abbatissa, ne a cellerariis aut seruitoribus negligantur infirme, quia ad ipsam respicit quicquid a discipulabus delinquitur.

15

## XXXVII.

## DE SENIBUS UEL INFANTIBUS.

Licet ipsa natura humana trahatur ad misericordiam in (98<sup>a</sup>) his etatibus, senum uidelicet et infantum, tamen et regule auctoritas eis prospiciat. Consideretur semper in eis inbecillitas, et nullatenus eis districtio regule teneatur in alimentis; sed sit in eis pia consideratio, et preueniant horas canonicas.

---

2. contristant *Hs.* 3. tamen patienter *AOT.* 9. usus] esus *AOT.*  
12. cellariis *Hs.* cellarariis *AOT.* 16. uel int.] et infantulis *AO.* 17. trahatur *Hs.* 19. auctoritas *A.* || inbellicitas *Hs.* 20. distractio *A.*



ic wæs, 7 ge geneosedan me“, 7 „þ ge anum þam læstam dydan,  
 þe mine synd, þ ge didon me“. Witan eac þa sylfan untruman,  
 þ heom for Godes arwirdnesse gehyrsumod 7 geþenod sy, 7  
 hig mid hyre oferflowennesse ne gedrefen þa geswustre, þe  
 5 heom þeniað. Sy eornostlice seo meste hogu þære abbodesse,  
 þ hig foryymeleasode ne syn.

Sy þam untruman geswustre synderlice an hus geset 7 to  
 þan anum bæteht; se þenestre, þe þenad þam seoce, sy carful,  
 God lufiende 7 ondredende. Baðu notu þam untruman, swa  
 10 oft swa hit fremige, sy geboden; halum 7 huru þam geongum  
 sy seldor 7 lator zetidod. Flæscæt þam untrumam 7 þam  
 wanhalan for edstadelunze sy geþafod; sona swa hig geedhwur-  
 fede beod 7 gestrangode, þam flæscæte forhabban æfter ge-  
 wunelicum þeawe.

15 Habbe þeo abbodesse mycelene geomene, þ þa untruman  
 fram þære hordestre 7 þam þeningmannum ne syn forgeme-  
 leasode, fordi eall heo mot andstundian, swa hwet swa fram  
 hyre gingrum foryymeleasod byd.

## XXXVII.

(98<sup>b</sup>)

20 BE SWYÐAN EALDAN MANNÆ AND BE 3EON3E CYLDEN.

Deah hit gecundelic sy on mænniseum gewunan, þ man  
 mildheortnesse cyde þam oferealdan 7 þam geongum cilde,  
 þæahhwedere ne seulon hig beon butan reogeles, þat is lifes  
 rihtinge. Sy æfre gesceawod on heom heora untrumnesse 7  
 25 nateswon þæs reogeles strece gehealdon on heora bigleofan;  
 7 sy mildheortnes on heom acyðed, 7 mid heore þigene forra-  
 dian þa regollican tida.

1. wæs *aus* þæs *radirt.* || 7 þ] 7 *Hs.* || dydan] *aus* dydam *rad.*  
 2. Witan *aus* þitan *radirt.* 5. Sy] S *Hs.* 6. foryymeleasode] *forsymel. Hs.*  
 8. þe *fehlt Hs.* 17. mot] *mod Hs.* 18. foryymel.] *forsymel. Hs.*  
 20. EALDAN] *ealdan Hs.* 22. mildheortnesse, *das t fehlt, doch zwischen*  
*heor und nesse Zeilenschluss.* 26. mildheortnes, *das t fehlt, doch*  
*zwischen heor und nes Zeilenschluss.*

## XXXVIII.

## DE HEBDOMEDARIA LECTRICE.

Mensis sororum edentium lectio deesse non debet. Nec  
 fortuito eas que arripuerit codicem legere audeat ibi; sed  
 5 lectura tota ebdomada dominica ingrediatur. — Qua ingrediens  
 post missas et communionem petat ab omnibus pro se orari, (99<sup>a</sup>)  
 ut auertat ab ipsa Deus spiritum elationis; et dicatur hic uersus  
 tercio in oratorio ab omnibus ipsa tamen incipiente: „Domine,  
 labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam;“ et  
 10 sic accepta benedictione ingrediatur ad legendum.

Summumque silentium fiat ad mensam et nullius musitatio  
 uel uox ibi audiatur nisi solius legentis. Que uero necessaria  
 sunt comedentibus et bibentibus, sic sibi uicissim ministrent sorores,  
 ut nulla indigeat petere aliquid. Si quid tamen opus fuerit,  
 15 sonitu cuiuscumque signi potius petatur quam uoce; nec pre-  
 sumat aliqua de ipsa lectione aut aliunde quicquam requirere,  
 ne detur occasio; nisi forte prior pro edificatione uoluerit ali-  
 quid breuiter dicere.

Soror autem lectrix ebdomadaria accipiat mixtum, prius-  
 20 quam incipiat legere, propter communionem sanctam et ne  
 forte graue sit ei ieiunium sustinere; postea autem cum coquina  
 ebdomadariis et seruitoribus reficiat.

Sorores autem non per ordinem legant, sed que edificent  
 audientes.

25

## XXXIX.

## DE MENSURA CIBORUM.

Suficere credimus ad refectionem cotidianam tam sexte  
 quam none omnibus mensibus cocta duo pulmentaria propter (99<sup>b</sup>—

2. De ebdomadaria lectrice *AO*, a *in* -ria und *r in* -trice *unradiert*,  
 e *in* -trice *ganz radiert* *O*. 3. mensa *A*, mense *O*. 4. fortuito *AT*.  
 5. ebdomoda *HS*. 8. in orator. tertio *AOT*. 10. sic] si *T*. 11. fiat  
 silent. *AOT*. 12. ibi audiatur *nach* legentis *AOT*. 15. petetur *A*.  
 15—16. presumat ibi *AOT*. 23. legant aut canent *AOT*, cantent *T*. || que]  
 quia *A*, qui *OT*, in *O* *üb. d. Z*.

## XXXVIII.

BE ÐÆRE WUKCE REDESTRE ÆT ÐAN METE. (99<sup>a</sup>)

Geswustre gereord æt heora mysum ne sceal beon butan haligre redinge. Ne nan ne gedyrstlece, þ heo furlice boc ge-  
 5 læce 7 þær butan foresceawunge ogyrne to rædenne; ac þære wucan rædestre on þone sunnandæg mid bletsunge hit beginne. Seo þonne æfter messan 7 huselzange gewilnize, þ hig ealle (99<sup>b</sup>) heore gebiddan, þ God almihtig upahafenesse gast fram hyre ado, 7 secge þis fers þriwa 7 ealla þa odra þ ylee fers þriwa  
 10 segge: „Drihten, zeopena þu mine lippe, 7 minne mud bodige þin lof“; 7 þus mid bletsunge beginne to redenne.

Sy heahlic swie æt þam gereorde, þ nanes mannes stefne ne reorung þærinne gehyred ne sy, butan þære rædestre ane. Gyf hig etende odde drincende hwylera þinge behofian, þ sy  
 15 mid sumre zetacnunge gebeden 7 na mid mænniscere stefene; ne furdon heora nan ne gedyrstlece, þ heo be þære sylfian rædinge þærinne ænig þing ahsige, odde be ænigum odrum þingum, þilæs þe ænig inca geseald sy, butan hit þæt sy, þæt seo ealdor wæt sceortlice of þære rædinge to hyra gastlican  
 20 getymbrunge gerecean wylle.

Ðære wucan rædestre gange to hlafe 7 drince, ærdan þe heo beginne to rædenne, for dæs halgan husles þigene 7 þ heore to langsum, ne to hefityme heore festen ne þynce to þolienne; ete heo eft æfter heore redinge mid þam þenig-  
 25 mannum.

Ne rædan þa geswustra na be nanre ændebyrdnisse, ac þa þe hit wel don cunnan 7 odre getymbrian mazon.

## XXXIX.

BE MÆLES 3EMETEN.

30 We gelifad, þ genoh sy to dæighwamlice gereorde, swa (100<sup>a</sup>) to midæge swa to nona, twa gesodene sufla for mystlicra manna

3. gereord, -or *auf Rasur*, unter o *scheint r gestanden zu haben*. 7. Seo þonne, -eo þon- *auf Rasur*, nach s *scheint ursprgl. y gestanden zu haben*. 12. swie] *zwischen i und e Rasur eines Buchstaben, es scheint d*. 13. þærinne] *þærmyne Hs.* 15 mid, d *über d. Z.* 18. þilæs] *þilces Hs.* 19. wæt] *hæt, das h oben radirt Hs.* 21. ærdan *Hs.* 23. hefityme *bis festen auf Rasur.* 27. getymbrian *Hs.* 29. B. m. 3. *danach in gleicher Weise vom Rubricator De la mesure de mangers.*

diuersarum infirmitates, ut forte que ex uno non potuerit edere, ex alio reficiatur. Ergo duo pulmentaria cocta sororibus sufficiant. Et si fuerint inde poma aut nascentia leguminum, addatur et terciū. Panis libra una propensa sufficiat 5 in die, siue una sit refectio siue prandii et cene. Quod si cenature sunt, de eadem libra tertia pars a cellaria reseruetur reddenda cenaturis. — Quod si labor forte factus fuerit maior, in arbitrio et potestate abbatisse erit, si expediat aliquid augere remota pre omnibus crapula, ut numquam subripiat sancti- 10 moniali indigeries, quia nichil sic contrarium est omni christiano quomodo crapula, sicut ait Dominus noster: „Uidete, ne grauentur corda uestra in crapula et ebrietate.

Puellis uero minori etate non eadem seruetur quantitas sed minor quam maioribus, seruata in omnibus paritate.

15 Carnium uero quadrupedum omnimodo ab omnibus absit-  
neatur comestio preter omnino debiles et egrotas.

## XL.

### DE MENSURA POTUS.

(100<sup>1</sup>)

„Vnaqueque proprium donum habet ex Deo, alia sic, alia 20 uero sic;“ et ideo cum aliqua scrupulositate mensura uictus (101<sup>a</sup>) aliorum a nobis constituitur; tamen infirmarum contuentes inbecillitatem credimus eminam nini per singulas sufficere per diem. Quibus autem dat Deus tolerantiam abstinentie, propriam se habituras mercedem sciant. — Quod si aut loci necessitas 25 uel labor aut ardor estatis amplius poposcerit, in arbitrio prioris constat, considerans in omnibus, ne subrepat sacietas uel ebrietas.

2. sororibus] fratribus omnibus *AOT*. 3. fuerit unde *AOT*.  
6. cella(e)rario *AOT*. 9. ut] et ut *AO*. 10–11. *Christiana A*.  
19. habet donum *AOT*. 23. dat] donat *AOT*. 26. constat] consistat *AOT*.  
27. uel] aut *AOT*.

untrumnesse; gyf hwa for wylcere cisnesse þæs anes brucan (100<sup>b</sup>)  
 ne mage, brucu huru þes oðres. Eornostlice, twa ysodene sufla  
 sy genoh ealle þam zeswustre. Gyf man æple habbe odðe  
 hwylces oðres cynnes eordwæstmas, sy þ to þriddan sufle. Sy  
 5 anes pundes gewiete hlaf to æallum dæge. Gyf hy on twa  
 mæl etad, sy gehealden þæs pundmetan hlafes fræm þære  
 hordestre swa þridda dæl to þam æfengyfle to gefenne. Gyf  
 hi mid weorces zeswince to þam swðe ofersette beoð, þæt hi  
 swilces eacan behofian, standa se eaca on þære abbodesse  
 10 dome, þ þonne swa sy foresceawod, swa þ þær næfre oferfull  
 ne fylige, forði nis cristenum mannum nan þing swa wiðer-  
 weardlice 7 heftyme swa swa oferfyll, be þam se helend sylf  
 þus clypað: „Warniað, þ cowera heortan ne syn ofersymede  
 mid oferfyll“.

15 Geonge mæidene ne sy geseald bigleofa by þam ylean  
 gemete, ac lesse þonne þam maran, þ forhefednes ægder ge on  
 ylde ge on geogode æfre gehealden sy.

Ealle endemest fram flæscæte eallum gemete hi forhabban,  
 buton þam wanhalum 7 þam legerfæstum.

## XL.

### BE DRENCES 3EMETEN.

(101<sup>a</sup>)

Anra gehwyle hæfð syndrie gyfe fram Gode, sume furðor  
 þone sume, 7 forði þonne ic mid tweoningum oðrum mannum  
 bigleofan gesette; we þeah manna untrumnesse 7 tyddernesse  
 25 besceawiende gelyfað, þat genoh sy ælcere mynechene to  
 deges drence þæs wynes gemet, þe is emina gehaten. Wytan (101<sup>b</sup>)  
 þeah þa, þe mid geþylde fram wine forhabbed, þ hi æt Gode  
 mycele 7 agene mede habboð. Gyf þone þære stowe neod  
 odðe gedeorf odðe sumorhæte hwylces eacan behofige, sy þ  
 30 on þære abbodesse dome, 7 þone eacan swa foresceawige, swa  
 þ hig næfre myd oferfyllle undersmogene 7 beswicene ne weorðan.

1. gyf] *in der Hs. nur Gy u. zw. radirt.* || þæs anes *zweimal ge-*  
*schrieben.* 2. twa] *wa u. zw. aus þa rad. Hs.* 4. sy, s *über d. Z.*  
 7. æfengyfle *auf Rasur.* 8. swðe] *syðe Hs.* 13. þ *bis he- (von heortan)*  
*auf Ras.* 15. geseald] *gesead Hs.* 17. ge] *se Hs.* 18. eallum]  
*ealiēc Hs.* 25. besceawiende, e *in — wien — über d. Z.* 27. wine *aus*  
*þine radirt.*



Licet legamus uinum sanctimonialium non esse, sed quia nostris temporibus id sanctimonialibus persuaderi non potest, saltem uel hoc consentiamus, ut non usque ad sacietatem bibamus sed parcius, quia „uinum apostatare facit etiam sa-  
 5 pientes.“ Ubi autem necessitas loci exposcit, ut nec supra-scripta mensura inueniri possit sed multo minus aut ex toto nichil, benedicant Deum que ibi habitant, et non murmurent, hoc ante omnia ammonentes, ut absque murmuratione sint sorores.

## XLI.

10

## QUIBUS HORIS OPORTEAT REIFICERE SORORES.

(101<sup>b</sup>)

A sancto pascha usque ad pentecosten ad sextam refitiant sorores et ad seram cenant. A pentecosten autem tota estate, si labores agrorum non habent sanctimoniales, aut nimietas  
 15 estatis non perturbat, quarta et sexta feria iciunent usque ad nonam; reliquis uero diebus ad sextam prandeant. Que prandii sexta, si opera in agris habuerint, aut estatis feruor nimius fuerit, continuanda erit, et in abatisse sit prouidentia. Et sic omnia temperet atque disponat, qualiter et anime saluentur,  
 20 et quod faciunt sorores absque murmuratione faciant. Ab idibus autem septembris usque ad caput quadragesime ad nonam semper refitiant. In quadragesima uero usque in pascha ad uesperam refitiant. Ipsa tamen uespera sic agatur, ut lumen lucerne non indigeant reficientes, sed luce adhuc dici  
 25 omnia consummentur. Sed et omni tempore siue cene siue refectionis hora sic temperetur, ut cum luce fiant omnia.

---

1. sanctimon.] omnino monachorum *AOT*. 6. multo] multu *A* (*O -u zu -o rad.*) 8. murmur. s. s.] murmurationibus sint *AOT*. 11. SORORES] fratres *f. AT*. 13. cenent *O*. 15. etatis *AO*. 18. continuenda *Hs*. 20. absque murm.] absque ulla murm. *AOT*.

We þeah rædað, þæt mynecene eallunga to windrence naht  
 ne belimpe, ac forði þe þæt mynecene on urum tyman gelered  
 beon ne mæg, we þa gefafunge þes drences on þa wisan doð,  
 þæt þær næfre seo fyll be fullum ne weorðe, ac sy æfre on  
 5 þære þigene forhæfodnes, þ is þ heo læsse nime þone hyre  
 lyste, forþam win geded, þ furðon witan oft misfoð 7 fram  
 rihtum geleafan bugað. Ðær þe byð wana þurh þære stowe  
 hæuenleaste, þ man þ fulle wynes gemet habban ne mei, ac  
 mycele lesse odðe eallunge nænne del, bletsian þa heora  
 10 drihten, þe þer wunian, 7 hi na forði ne ceorian, ne mid mode  
 ne besargian; toforan eallum þingum we mynegiat, þæt þe  
 geswustre syn butan ceorunge.

## XLI.

ON HWYLCE TIDE SCULON 3ESWUSTREN ETAN. (102<sup>a</sup>)

15 Fram þam halgan castrum oð pentecosten etan geswustran  
 on twa mæl, þ is ærest on þære syxtan tyde 7 eft on æfen.  
 Fram pentecosten ofer ealle sumer fæstun twezen dages on  
 þere wucan, þ is wodnesdæg 7 frizedæg; butan hi ofermicel  
 geswinc habban, odðe swyðlic hæte þæs sumeres derize;  
 20 oðrum dægum etan on twa mæl, þ is to middæiges 7 eft on (102<sup>b</sup>)  
 efen. Gyf hig ut on æcere weore habban, odðe þæs sumeres  
 wylm to swyðlic beoð, þæs middedæges gereord is singallice  
 to onletenne, þ þonne sy on hyre abbodesse foresewunge.  
 Heo ealle þing swa gemetegize 7 gedihte, þ hure sawla ge-  
 25 healde beo 7 þ þ geswustre weorcean, wyrcean þ buton ceorunge.  
 Fram idus septembris oð læntenes anginne hi on an mæl to  
 nones gereordian. Ofer eall lęngten oð eastren hi oð æfen  
 fæsten. And se æfen beo swa gediht, þ hi candeles leoctes  
 æt þam gereorde ne behofian, ac ealle þing be dægiges leohte  
 30 gefyllede beon. On ælcene timan swa beo gefadod, swahwæ-  
 þær hit sy an mæl swa twa, þ ealle þing be dægiges leohte geen-  
 doden syn.

3. we aus þe radirt. 4. be] beo *Hs.* 21. hig, *das 3 radirt.* || sumeres  
*das zweite s über der Zeile.* 22. swyðlic] swilic *Hs.* 23. foresew., *das*  
*c auf Rasur (darunter w?).*

## XLII.

VT POST COMPLETORIUM NEMO LOQUATUR. (102<sup>b</sup>)

Omni tempore silentio debent studere sanctimoniales maxime nocturnis horis. Et ideo omni tempore siue ieiunii siue prandii: 5 si tempus fuerit prandii, mox ut surrexerint a cena, sedeant omnes in uno loco, et legat una Collationes uel uitas patrum aut certe aliquid quod edificent audientes, non autem Eptaticum aut Regum, quia infirmis intellectibus non erit utile illa hora hanc Scripturam audire; aliis uero horis legantur, — si autem 10 ieiunii dies fuerit, dicta uespera paruo interuallo mox accedant ad lectionem Collationum, ut diximus; et lectis quatuor aut quinque foliis uel quantum hora permittit, omnibus in unum occurrentibus per hanc moram lectionis si qua forte in assignato sibi commissio fuerit occupata occurrat — omnes ergo in 15 unum posite compleant, et exeuntes a completorio nulla sit licentia denuo cuiquam loqui aliquid.

Si autem inuenta fuerit aliqua preuaricari hanc taciturnitatis regulam, grauiori uindictae subiaceat; excepto si necessitas hospitum superuenerit, aut forte abbatisa alicui aliquid iusserit; quod tamen et ipsud cum summa grauitate et moderatione honestissime fiat. 20

## XLIII.

DE HIS QUE AD OPUS DEI UEL AD MENSAM TARDE OCCURRERINT. (103<sup>b</sup>)

Ad horam diuini officii mox ut auditum fuerit signum, relictis 25 omnibus quelibet fuerint in manibus, cum summa festinatione

2. Complectorium *Hs.* 3. silentium *AOT.* || maxime tamen *AOT.*  
6. uno loco] *corrig. aus* unum, *nie AOT lesen.* 10. fuerit *aus* -int  
*corrig.*; fuerint *T.* 10—11. accedent *A.* || consolationum *A.* 15. com-  
pletorii *AO,* complectoris *T.* 17. Si autem] Quod si *AOT.* || preuaricare  
*AOT,* -e *zu i corrig. T.* 22. occurrunt *T;* D. H. QUE A. O. D. U. M. T.  
OCCURRUNT *AO,* 26. summa cum *AOT.*

## XLII.

DAT ÆFTER NIHTSANƷE NAN NE SPECE. (103<sup>a</sup>)

On ælene tyman myneene swigan seullon began, þeah ealra swidest on niht. Sam hi fæsten, sam hi na ne festen, 5 gyf þonne beo þeo tid æfengereordes, arisan hig sona, swa hig heore mete habben, 7 sittan hig on anre stowe, 7 ræde an þa raca odðe lif þære heahfadera, odðe sum þing, þe hi to Gode tihte. Ne ræde man heom nader ne Moyses boc, ne þære kyng, for ðam unandzytfulle þat gastlice andgyt is gearfoðe to understandenne butan haligera manna trahtnunge; 10 ræde man hig þeah on oðpre time; gyf hit þonne fæstandages beon, sona embe litel þæs þe æfen gesunge sy, gangen hi eft 7 gehyran þa bufan gecwedenan rædinge, samnige eall gefere-den to þære rædinge; sy heom hwyle hyrsumnesse betæht, swyle heom sy, hi þa forletan 7 to þere rædinge mid ofste cuman, 7 feower leafum odðe fifum odðe swa micel, swa þæs dæges lyhting gefafige, of þære bec to redenne, ealle endemest heora nihtsang singan 7 þa gebedu þes tidsanges anmode mid anbrirnesse gefyllan. (103<sup>b</sup>)

Æfter þam nihtsange ne sy nanum alyfed, þ heo ænig word cwede, butan hit swa gelympe, þ hwile cuma unmyndlice coma 7 þeo abbodesse for þære neode wilcum hwet bebeode; þ þænne sy digellice mid micelre gemetfestnesse 7 stædignesse gedon; gyf hwa þonne buton þissere neode sy swa dystg, þ heo þises reoweles swigean abrece, sy heo gewitnod mid he-tolre 7 hefigre styre.

## XLIII.

BE ÐAN ÐE CUMED TO LATA TO GODES ÐENUNƷE AND TO ÐAN BORDE. (104<sup>b</sup>)

Sona swa þ beacn þæs belhringes gehyred bið, þærrihte forlete æghwyle swa hwæt swa heo on handa hæfd, 7 mid

3. began] beon *Hs.* 11. oðpre] oðwre *Hs.* 17. dæges, s *über d. Z.*  
18. tidsansanges *Hs.* 21. word cwede] forcwede *Hs.* 23. stædignesse]  
sceadign. *Hs.*

curratur, cum grauitate tamen, ut non securilitas inueniat fomittem. Nichil ergo operi Dei preponatur.

Quod si qua ad nocturnas uigilias post „Gloriam“ psalmi (104<sup>a</sup>) nonagesimi quarti, quem propter hoc omnino protrahendo et  
 5 morose uolumus dici, occurrerit, non stet in ordine suo in choro sed ultima omnium stet aut in loco quem talibus negligentibus seorsum constituerit abbatissa, ut uideantur ab ipsa uel ab omnibus, usque dum completo opere Dei publica satisfactione peniteat. Ideo autem eas in ultimo aut seorsum  
 10 indicauimus debere stare, ut uise ab omnibus uel pro ipsa uerecundia sua emendentur. Nam si foris oratorium remaneant, erit forte talis que se collocet et dormiat aut certe sedeat sibi foris uel fabulis uacet; ne detur occasio maligno; — sed ingrediatur intro, ut nec totum perdat et de reliquo emendetur.  
 15 — Diurnis autem horis que ad opus Dei post uersum et „Gloriam“ primi psalmi qui post uersum dicitur, occurrerit, lege qua superius diximus, in ultimo stet loco, nec presumat sotiarī choro psallentium usque ad satisfactionem, nisi forte abbatissa licentiam ei dederit permissione sua, ita tamen ut  
 20 satisfaciat rea ex hoc.

2. Ergo nihil *AOT*. 10. debere *f. Hs.* || uise] nisi *A*. 11. sua *f. Hs.* oratorio *T*. 12. se aut recollocet *AOT*. 12. dormit, sedet *AOT*, zu sedeat *corrig. T*. 13. uacet] *aus* uacat *corrig. T*, uacat *AO*. || ne detur] *davor Ras. eines Buchst. Hs.*; et datur *AOT*. 15. Diurnis *Hs.* 16. uersum *f. Hs.* || dicit *AT*. 17. superius] supra *AOT*. || loco *f. AOT*.



ofste þone tidsang þære godeundan þenunge zesece, onette  
 þeah mid stæddignesse 7 na mid higleaste, ne yrne heo, þelæs  
 þe heo mid þæs rynes edgunge hwylene wlettan 7 soȝedan on  
 heore heortan astyriȝe. Ne sy nan þing zeset toforen þam  
 5 Godes weorce, ne nan þing swa beosorh, þæt heo heore tid-  
 sang forlete.

Se þe to þes utsanges angynne ne cume, ær þæs feower-  
 andhundnygontigodan sealmes glorian sy zesungan, þ is „Uenite (105<sup>a</sup>)  
 exultemus domino“, þone we eac forð on þan songe længed,  
 10 ne stande heo na on chore on hyre stede 7 endebyrnesse, ac  
 stande heo ealre ytemest, odðe on þam stede, þe þeo abbo-  
 desse swa gymeleasum manum to stealle on sundrum bæteht  
 hæfð, sa þ heo sy zesewen fram þære abbodesse 7 fram  
 eallum hyre geferum, 7 zeendedum tidsange openlice breosiende  
 15 bete, þ is astrece hig æt þæs tidsanges ende 7 mid þære  
 zesewenlicen dedbote heora gemeleste eadmodlice gebete. We  
 forþi tehton, þæt hi utewardan odðe on sundrum standan,  
 þ hi for þere secame 7 for gewande þære, þe him onlokiad,  
 gebeterede syn 7 eft cafran to Godes þeoudome. Witodlice,  
 20 ȝyf heo wiðuten þære cyrcan belifð for þære gemeleste, wen  
 is, þæt sume odðe sleaclice laȝon 7 slepon, odðe sittende  
 mid idelre spellunge deofle to micelre forwyrdes intingan gese-  
 alde; ac heo gange in, þ hire se tidsang eallunge ne losize,  
 7 þ heo on þam anginne forgemeleosode, ȝefylle 7 gebete-  
 25 On þam dæglicum tidum, þeo þe to þam anginne þæs tidsanges  
 ne cume, ær þam þe se gloria þæs forman sealmes sy zesungen,  
 stande utewardan, eallswa we ær cwædon; ne heo ne gedurst-  
 leche, þæt heo þam ȝeneahlæce, odðe on heora ende-  
 byrdnesse stande, buton þeo abbodesse hyre ȝepafunȝe mid  
 30 leafa sylle; sy þeah þeo leafa on þa wisan, þæt þær þeo (105<sup>b</sup>)  
 foresæd bot fylȝe 7 hi mid þam eadmodlice seyldige zes-  
 wutelige.

5. heo f. *Hs.* 13. sa davor *Rasur eines Buchstaben.* 16. ded-  
 bobote *Hs.* 17. hi von spätrtr *Hand zu heo corrigirt, dsgl. über utew.*  
*ein on geschrieben.* 18. an hi ein o angesetzt von ders. spätern *Hand.* ||  
 him] hyre *Hs.* 19. gebeterede] gebetere, dazu v. d. spätr. *Hd. üb. d.*  
*Z. de.* 21. odðe (1.)] ddðe *Hs.* 26. zesungen, u *üb. d. Z. zu i corrig.*  
 27. utewardan] davor on von der spätern *Hand a. d. Rande.* 28. ȝe-  
 neahlæce, das ȝ auf *Rasur, worunter n gestanden zu haben scheint.*

- Ad mensam autem que ante uersum non occurrerit, ut simul omnes dicant uersum et orent et sub uno omnes accedant ad mensam — que per negligentiam suam aut uitium non occurrerit, usque ad secundam uicem propter hoc corripiatur. Si 5 denuo non emendauerit, non permittatur ad mensam communis participationis, sed sequestrata a consortio omnium refitiat sola, ablata portione sua uini usque ad satisfactionem et emendationem. Similiter autem patiatur que ad illum uersum non fuerit presens qui post cibum dicitur.
- 10 Et ne que presumat ante statutam horam uel postea quicquam cibi uel potus percipere. — Sed si cui aliquid offertur a priore, et accipere renuerit hora qua desiderauerit hoc quod prius recusauit aut aliud omnino non accipiat usque ad emendationem congruam.

15

## XLIV.

DE HIS QUE EXCOMMUNICANTUR QUOMODO SATIS- (105<sup>b</sup>)  
FATIENT.

- Que pro graui culpa ab oratorio et a mensa excommunicatur hora, qua opus Dei in oratorio percelebratur, ante 20 fores oratorii prostrata iaceat nichil dicens nisi tantum posito in terra capite prosternatur prona omnium de oratorio exeuntium pedibus. Et hoc tam diu faciat usque dum abbatissa iudicauerit satisfactum esse. Que dum iussa ab abbatissa uenerit, prouoluat se ipsius abbatisse pedibus 25 deinde omnium uestigiis sororum, ut orent pro ipsa. Et tunc, si iudicauerit abbatissa, recipiatur in choro uel ordine quo abbatissa decreuerit; ita sane, ut psalmum aut lectionem uel aliud quid in oratorio non presumat inponere, nisi iterum iubeat abbatissa. Et omnibus horis, dum completur opus Dei, proitiat se

4. propter] pro *AOT.* 5-6. mense comm. participationem *AOT.*  
7. ablata] sublata ei *AOT.* *ohne* ei *T.* || uini] de uino *AOT.* 8. ad  
*rad. Hs.*, et ad *AOT.* 11. uel] aut *AOT.* || percipere] presumere *AO.* ||  
si] et si *AOT.* || offert. aliqu. *AOT.* 16. -fatifatiat *Hs.*; DE HIS QUÆ  
. . . *AO.* -faciant *f. O.* 21. prosternatur] prostratus *AOT.* 24. uoluat *T.*  
26. iudicauerit] iusserit *AOT.* || *vor* ordine *ein* in *üb. d. Z. T.* 27. sane]  
plane *aus* sane *rad. T.* 28. non pres. in orat. *AOT.* || abba iubeat *AOT.*

- Seo þe to þam beoðferse ne cume, ac for sumen undeawa  
 odde zymeliste zemenelice mid zeswustre hyre drihten, þe is  
 ealra zereorda zyfend, mid herunze ne þancad, sy hyra twuwa  
 mid wordum zestyred. Gyf heo be þisse steore betan nelle,  
 5 ne sy heora gemæne þigen mid þam zeswustrum gepafod, ac  
 heo ana zereordie, ascyred fram hyre zeswastre, 7 heo heo  
 wines bedæled 7 drince water, oddæt heo þæs zyltes gemeleste  
 gebete. On þas ycan wisan þolize and gebete þeo, þe æt þam  
 ferse ne byd, þe man æfter gereorde ewyð.  
 10 Ne gedyrstlice nan, tofore zesettere tide ne æfter, nan  
 þing to þigene, ne on æte ne on wæte. Gyf hwam fram hyre  
 caldre ænig þing geboden sy to þigene, 7 heo hit mid gebelge  
 forsace, ne sy hyre to gewilnedum mæle nanre odre þigene  
 getidod, buton þæs ylcan, þe heo ær forsoc, oðþæt heo hit  
 15 mid rihtre dædbote gebete.

## XLIV.

BE ÐAN ÐE SYND AMONSUMOD HU HI SCULON ÐON (106<sup>a</sup>)  
 HYRA ÐADBOTEN.

- Ða þe for swerum 7 hefitymum zylte fram cyrican 7 ge-  
 20 menre beodes þigene ascyrede synd, æt alices tidsanges zeen-  
 dunge liegan hig ætforan þære cyrcan dure 7 forhtige astrehte  
 to þære zeswustre fotum. þe ut of cyrcen zæd, nan þing mid  
 mude clypiende; 7 þ swa lange don, oddæt þære abbodesse  
 þince, þ hig hit fullbet habben. Syddan hyre æfter þære bote (106<sup>b</sup>)  
 25 geboden byd, þ heo to þære abbodesse cume, gefealle ærest  
 þære abbodesse fet 7 sydan to ealra þære zeswustra 7 ead-  
 modlice bidde, þ hi ealle heom to Gode mid heore gebed-  
 redenne þingian for hig. Æfter þam, zyf þære abbodesse swa  
 zepince, seo heo onfangen on chore on swilcere endebyrdnesse,  
 30 swylec þære abbodesse þince, swa þeah þ heo nane þenunza  
 on chyrcen onsundre ne beginne, ær eft þeo abbodesse beode.  
 Ac æt alices tidsanges endunze astrece hig eallum limum on

4. wordum, w *auf einem radirten t von ders. Hd.* 9. ewyð] cyð *Hs.* 11. þing to, þing t- *auf Rasur.* || on æte] on *fehlt Hs.* 12. heo über d. Z. 16. þe f. *Hs.* || ÐADBOTEN] daboten *Hs.* 19. þa] Wa *Hs.* 26. ober þære (1.) *von moderner Hd.* to *eingeschoben.* 32. eallum, a *üb. d. Z.*

in terram in loco quo stat. Et sic satisfaciat, usque dum ei iubeat iterum abbatissa, ut quiescat iam ab hac satisfactione.

Que uero pro leuibus culpis excommunicantur tantum a mensa, in oratorio satisfaciant usque ad iussionem abbatisse.  
5 Hoc semper faciant usque dum benedicat et dicat: Sufficit.

## XLV.

### DE HIS QUE FALUNTUR IN ORATORIO. (106<sup>b</sup>)

Si qua, dum pronuntiat psalmum uel responsorium aut antiphonam uel lectionem, fallitur, nisi per satisfactionem ibi  
10 coram omnibus humiliata fuerit, maiori uindictae subiaceat, quippe que noluit humilitate corrigere quod negligentia deliquit. — Infantule autem pro tali culpa uapulent.

## XLVI.

### DE HIS QUE IN ALIQUIBUS LENIBUS REBUS (107<sup>a</sup>) 15 DELINQUUNT.

Si qua, in labore quouis, in cellario, in monasterio, in pistrino, in orto, in arte aliqua, dum laborat, uel in quocumque loco aliquid deliquerit aut fregerit quippiam aut perdiderit siue aliud quid excesserit ubiubi, et non ueniens continuo ante  
20 abbatissam uel congregationem ipsa ultro satisfecerit et prodiderit delictum suum: dum per aliam cognitum fuerit, maiori subiaceat emendationi.

1. in terram] in terra *AO*. 5. semper faciant] perficiant *AOT*. || dum] in *T* *üb. d. Z.*, *f. AO*. 7. DE HIS QUE FALL. *AO*, -TER *A*. 9. per satisfactionem] satisfactio *AOT*, *davor üb. d. Z.* per *eingeschoben T*. 11. deliquit *Hs*. 12. Infantes *AOT*. 14. LENIBUS] leuibus *T*. || D. H. QUE IN ALIIS QUIBUSLIBET REB. D. *AO*. 16. in lab. quou. in cell.] dum in l. qu. in quoquina, in cell. *AOT*. 19. siue] uel *AOT*. || aliud quid] aliud qui *A*. || ubiubi] ubi *AO*. || ueniens] *davor in rad. T*. 21—22. maiori subiaceat] maioribus iaceat *A*.

[Cap. XLIV—XLVI.]

eorðan on þam ylcam stede, þe heo standa. *And* swa on þas wisan mid reosunge dedbote, odðeæt hit þære abbodesse fulbet þince 7 hi zeswican hate.

Da þe for litlum gylte fram gemenum zeswustra zereorde 5 ascyrede heod, þa on cyrcan þæslice dedbetan 7 þæt fuldon on þære abbodesse hese, oddæt heo hi bletsige 7 seege, hit is genoh.

## XLV.

BE ÐAN ÐE ON MUÐSTRE MYSSED OÐÐ MISFOÐ. (107<sup>a</sup>)

10 Gyf hwyle swustre myst odðe misfehð on bodunge sealme, odðe repsa, odðe antifena, odðe redinge, buton heo þærrihthe beforan eallum hig dædbetende zeeadmede, heo stidran 7 teartran steor eunderfo 7 mid gode rihte, þa heo ær mid eadmodnesse hyre gilt nolde hælan, þe heo mid zymeliste tobrec. 15 Geonge menn for swa Gerardum gylte swingelle þolian.

## XLVI.

BE ÐAN ÐE ON ÆNIGUN ÐINZUM A3ULTÆÐ.

Gyf ænig swuster on weorce, on hedderne, odðe on mynstre, odðe on bæchuse, odðe on wyrttune, odðe on ænigum oðre 20 cræfte, þe heo mid licamlicum zeswince ongehyrsumode, odðe gyf heora on ænige stede ænig þing gelimpe, odðe on æni þingum azilte, odðe tobrece, odðe forlyst ænige þing, odðe æni (107<sup>b</sup>) þing forgytt, beo þær þe hit beo, 7 heo þærrihthe ne cume toforen þære abbodesse, odðe toforan eall þam yeferedenne 25 7 ameldige hig selue 7 eowian hyre gilt: þonne hit beo þurh oderne mann ameldod 7 na þurh hig sylue, heo maran 7 stidran wite underfo.

4. zeswustrū *Hs.* 9. MYSSED] mysted *Hs.* || MISFOÐ] miswod *Hs.*  
10. hwyle] hwyl *Hs.* 17. ON *fehlt Hs.* || A3ULTÆÐ] aus azulted *corrig.*  
24. yefered-] þe fer. *das þ oben und unten anradirt Hs.*



Si anime uero peccati causa fuerit latens, tantum abbatisse aut spiritualibus sororibus patefaciat, que sciunt curare sua uulnera et aliena non detegere aut publicare.

## XLVII.

### 5 DE SIGNIFICANDA HORA OPERIS DEI. (107<sup>b</sup>)

Nuntianda hora operis Dei die noctuque sit cure abbatisse aut ipsa nuntiare aut tali et sollicite sorori iniungat hanc curam, ut omnia horis competentibus compleantur.

10 Psalmos autem aut antiphonas post abbatissam ordine suo quibus iussum fuerit imponant. Cantare autem aut legere non presumat nisi que potest ipsum offitium bene implere, ut edificentur audientes, quod tamen cum humilitate et grauitate et tremore fiat, et cui iusserit abbatissa.

## XLVIII.

### 15 DE OPERE MANUUM COTIDIANO. (108<sup>a</sup>)

Ociositas inimica est anime, et ideo certis temporibus occupari debent sorores in labore manuum, certis iterum temporibus in lectione diuina. Ideoque hac dispositione credimus utraque tempora ordinari: id est ut a pascha usque ad kalendas  
20 octobris mane exeuntes a prima usque ad horam pene quartam laborent quod necessarium fuerit; ab hora autem quarta usque

1—2. abb. aut *f. Hs.* 2. sororibus] senioribus *AOT.* || sciant *AOT.*  
3. uulnera *nach* aliena *AOT.* || aut] et *OT.* 6. hora] horo *AO.* 7. et  
*f. AOT.* 9. aut] uel *AOT.* 10. aut] et *AOT.* 11. bene *f. AOT.* 12. tamen  
*f. AOT.* 13. cuiusserit *A.* 17—18. temporibus] horis *AOT.* 19. ut *f. Hs.* ||  
ad *f. AO.* 20. mane exeuntes a prima] a m. e. pr. *A;* a vor mane *rad.*  
*u. vor* prima *eingeschoben T;* a *sowohl vor* mane *als auch vor* prima *O.*  
21. laborant *A.*

Gyf hit þonne hyra sawla gyltes beod, þe oðre mannæ digele beod 7 hyre sylfre eud, mid hyre andeatnysse unwreo hig hyre abbodesse odde sumre gastlicre swuster, þe holuast sy 7 hyra sawla wunde hælean eunne 7 oðre manna, 7 na un-  
5 wreo odde widmersian.

## XLVII.

BE ÐAM 3ODCUNDAN TYDE HU CAREFUL SCEALL BEON  
ÐEO BELLRIN3ESTRE ÐAT HI3 BEON ARIHT 3ERINGDE.

Sy þære abbodesse gyemen dæges 7 nihtes, þ man ealle  
10 zetida þes godeundan þeoudomes on rihtne timan 7 zedafen- (108<sup>a</sup>)  
lice hringe, odde heo sylf ælce tide hringe, odde swylcere  
carefullan swuster þa gemene betæce, þe ælce tide on rihtne  
time mid beacne zeswutelige 7 nane tid þæs godeundan weorces  
ne forgymelesie.

15 Sealmes 7 antifenes be endebirdnesse æfter þære abbodesse  
begyrne, þa þe hit geboden byd. Ne zedyrstlæce hyre ænig  
þ heo ador do, odde singe, odde rede, buton heo þa þenunge  
forþbringe mæge, swa þæt heo þa zetimbrige 7 naht ne zedrefe  
þa þe hi gehired; 7 þæt beo gedon mid eadmodnesse 7 hogen  
20 7 eige, 7 þa hit don, þe þeo abbodesse hate.

## XLVIII.

BE ÆLCES DA3ES HAND3EWEORCE.

Efre byd idelnes þære sawla fend, forði þonne sculon þa (109<sup>a</sup>)  
geswustre hwiltidum beon abysegode mid heora handgeswince,  
25 hwiltidum mid haligre rædinge. We þonne forði gelyfad, þ  
mid pissere fadunge ægdres weorces tima mæge beon zeende-  
byrd: þ fram eastran oð kalendas octobris, þ is exaltatio sancte  
crucis, sona swa hi fram primsange gangen, wyrcean hwæt  
þonne neod beo, oð hit sy forneah an tid ofer undern; æfter (109<sup>b</sup>)

3. holuast] *zwischen hol- und uast Rasur eines Buchst., wie es  
scheint* 3. hælean] *hælean* Hs. 5. widnersian Hs. 8. 3ERINGDE]  
gerinde Hs. 12. rihte Hs. 13. beacne, c *über der Z.* || zeswutelige]  
geswu- *Zeilenschluss* -swutelige Hs. 18. forþbringe] *forhbr.* Hs.  
23. sawla, *das* 1. a *üb. d. Z.* Hs. 25. We aus þe *radirt.*

[A 72, 4—73, 10.]

ad horam quasi sextam leccioni uacent. Post sextam autem  
 surgentes a mensa pausent in lectis suis cum omni silentio, (108<sup>b</sup>)  
 aut forte que uoluerit legere sibi, sic legat, ut aliam non in-  
 quietet. Et agatur nona temperius, mediante octaua hora, et  
 5 iterum quod faciendum est operentur usque ad uesperum. —  
 Si autem necessitas loci aut paupertas exigerit, ut ad fruges  
 colligendas per se occupentur, non contristentur, quia tunc uere  
 sanctimoniales sunt, si labore manuum suarum uiuunt sicut et  
 patres nostri et apostoli. Omnia tamen mensurate fiant propter  
 10 pusillanimes.

## (DIUISIO.)

A kalendis autem octobris usque ad caput quadragesime  
 usque ad horam secundam plenam lectioni uacent; hora autem  
 secunda agatur tertia, et usque ad nonam omnes in opus suum  
 laborent quod eis iniungitur. Facto autem primo signo hore  
 15 none disiungantur ab opere suo singule et sint parate, dum  
 secundum signum pulsauerit. Post refectionem autem suam uacent  
 lectionibus suis aut psalmis.

## (DIUISIO.)

In quadragesime uero diebus a mane usque ad terciam  
 plenam uacent lectionibus suis et usque ad decimam plenam  
 20 operentur quod eis iniungitur. — In quibus diebus quadra-  
 gesime accipiant omnes singulos codices de bibliotheca quos  
 per ordinem ex integro legant, qui codices in capite quadra-  
 gesime dandi sunt. Ante omnia sane deputentur una uel due (109<sup>a</sup>)  
 probabilis uite que circumneant monasterium horis quibus uacent  
 25 sorores lectioni, et uideant, ne forte inueniatur soror accidiosa  
 que uacet ocio aut fabulis et non est intenta lectioni et non

3. legere sibi] sibi legere *T*; sibi *f. AO*. 4. Et *f. AOT*. 5. uespe-  
 rum] *zu -am corrig. T*. 6. exegerit *AO*, exierit *T*. 11. A kalendis] *Neuer*  
*Absatz, davor vom Rubricator* Diuisio, *f. AOT*. || Ad kalendis *A*. 12. usque  
 in horam *AOT*. || autem *f. AOT*. || ad *f. AOT*. 15. disiungantur] *disiun-*  
*gant AOT*. 16. suam *f. AOT*. 18. In quadr.] *Neuer Absatz, davor*  
*vom Rubricator* Diuisio, *f. AOT*. 19. decimam] *danach* horam *üb. d. Z. T.*  
 23—24. uel due probab. uite] aut duo seniores *AOT*. 24. uacent]  
 uacant *AOT*. 25. accidios.] *acediosus AO, zu accid. corrig. O*.

þan ræden heore bece oððet hit beo neah middegi. Æfter middæge, syððon hig gezetene habben, gan to hire resta mid ealre stilnesse; gyf ænigre þonne leofre sy, þ heo ræde, þonne heo ræste, ræde þonne swa, þat heo mid gehlyde þa oðre ne  
 5 drecece. Sy þe non gehradod 7 sy geringod, þonne þeo eahtoðe tid byð healf agan; 7 wyrcan syðan, þ neod sy, oð æfen. Gyf þonne swa mycel þearf þære stowe beo, þ hy silfe scullon heore corn 7 anlifene gaderian, 7 hi on þam abisegode beon, ne beo hig þeah geunrotsod, forðan þ beoð þonne riht myne-  
 10 cene, gyf hi libbad be þam geswince heora agenra handa, swa swa ure fæderes 7 þa apostoles didon. Beo hit þeah eall mid gemette gedon for þam wacmodan.

## TODÆLUNȜ.

(109<sup>b</sup>)

Fram kalendas octobris, þ is fram þære halize rode dæige  
 15 oð lenten, rædan þa geswustre heore bece, oddæt hit beon fullice an tid toforan undern. And þonne undern gesungen, wyrcan syðan oð non le hwet me heom bitece. Syðon hi þone forman enyl to none gehyren, gan hi ealle fram heore weorce 7 don hi gearwe, þat hi magon to cyree gan, þonne man eft  
 20 enille. Ðonne eft æfter hire nonmete rædan hi eft on heore bec, oððe syngon heore sealmes.

## DIUISIO.

On lænetenfæsten ræden þa geswustre heora bec, fram (110<sup>a</sup>) ærne morgen oð heahne undern 7 wurean syðan þæt neod-  
 25 þearf beo ane tid ofer non. Underfo heora æle on formelentes deige sume boc of þære biblican, þ is of þam almerige, 7 ræde þa fram ende to oðre. Beon gesette an oððe twa ealde swustre, wise an(d) ripe, þe þ mynster geondgangen 7 þas gyman, þæt þær nan swuster embe ydelnesse 7 unnitte spece  
 30 beo 7 ne beo ymbe yre redinge, þe wile þe þa oðre redan; þeos ylce sodlice ne byð heo na þ an hyre sylfe unnitte, ac

2. middæge] midd- *auf Ras.* || habben, *das n theilweise zu þ corrig. doch dies nicht vollendet, also n geblieben.* 2—3. mid ealre stiln.] mid *bis st- auf Rasur.* 6. healf] heaf *Hs.* 9. geunrotsod] *danach ein e radirt.* 13. TODÆLUNȜ] to dælunȜ *vom Rubricator.* 17. hwet, h *über d. Z.* 19. gearwe] earwe *Hs.* 22. DIUISIO] *Diuisio vom Rubricator.* 26. almerige] almrige *Hs.* 28. an(d)] an *Hs.* 29. unnitte, -itte *auf Rasur.* 31. unnitte, -itte *auf Rasur.*

solum sibi inutilis est sed etiam alias extollit. Hec talis si, quod absit, reperta fuerit, corripiatur semel et secundo; si non emendauerit, correptioni regulari subiaceat et taliter, ut cetera metum habeant. — Neque soror ad sororem iungatur horis  
5 incompetentibus. — Dominico die lectioni uacent omnes exceptis his que uariis offitiis deputate sunt.

Si qua uero ita negligens et desidiosa fuerit, ut non uelit uel non possit meditari uel legere, iniungatur ei opus quod faciat, ut non uacet.

10 Sororibus infirmis aut delicatis talis opera aut ars iniungatur, ut nec ociose sint nec uolentia laboris opprimantur ut effugentur; quarum inbecillitas ab abbatisa considerata est.

## XLIX.

### DE OBSERUATIONE QUADRAGESIME.

(110<sup>b</sup>)

15 Licet omni tempore uita sanctimonialium quadragesime debeat obseruationem habere, tamen quia paucarum est ista uirtus, ideo suademus istis diebus quadragesime omni puritate uitam suam custodire, omnes pariter negligentias aliorum temporum hiis sanctis diebus diluere. Quod tunc digne fit,  
20 si ab omnibus uitis nos temperemus, orationi cum gemitibus et fletibus, lectioni et compunctioni cordis atque abstinentie operam demus.

Ergo his diebus augeamus nobis aliquid ad solitum pen- sum seruitutis nostre: orationes peculiare, cibi et potus absti-  
25 nentiam, ut unaqueque super mensuram sibi indietam aliquid propria uoluntate „cum gaudio sancti Spiritus“ offerat Deo, id est subtrahat corpori suo de cibo, de potu, de sompno, de

---

3. regulari *f. Hs.* || et taliter] et *f. AO, in T üb. d. Z.* 4. metum habeant] timeant *AOT.* 5. incompetent-] in- *rad. A.* 8. uel] aut *AOT.* || uel] aut *AOT.* 9. ut] et *AOT.* 11. ut nec] ut non *AOT.* || opprimuntur *Hs.* 12. inbellicitas *Hs.* 14. D. Q. O. *AOT, OBSECRATIONE O.* 16. debet *O.* 17. istis] isti *A,* ista *O.* 18. omnesque] omnes *AOT.* 19. his dieb. sanctis *AOT.* 20. uitis nos] *f. A,* uitis *OT.* || gemitib. et] *f. AOT.* 24. ciborum *AOT.* 25. ut] Et *Hs.* 26. cum spiritualis desiderii gaudio *AOT.*



eac þa oðra to þam tiht. Gyf þer þonne ænig byð gefunde þus donde, swa hit na gewurde, þonne styre man hyre æne and oðre syðe; gyf heo hit þonne ne gebete, underfo heo þære regolliceen styre, swa þeah, þ þa oðre þe maren eige habben.  
 5 Ne nan swuster nabbe nane geþeodrædene to oðre, ne on tocnunge ne on spece on unrihtne time. Sunnumdægum ræden hi ealle halige bee, butan gif wile ænige wice hæfd.

Gyf þar þonne ænig swuster gefunde beo swa gemelas 7 swa asolce, þ heo nelle, odde ne mæge halige bec smeagan  
 10 odde rædan, beo heore sum weore bæteht, þæt heo ealles unnytt ne beo.

Ðam untruman geswustre 7 þam mearewum 7 þam unweoreheardum beo heom betæht sum weore odde cræft, þ nan ne beo idel on Godes huse, ne hig mid nanes weorecs ungemete (110<sup>b</sup>)  
 15 odde stidnesse ofsette ne sin; ðære abbodesse is æfre to behawienne heore wanhalnes.

## XLIX.

### HU MAN SCEALL LENCTEN HEALDAN.

Deah mynceene on eallum tidum læntelic lif healden sculle (111<sup>a</sup>)  
 20 7 to feawa manna þ lif swa stidlice healt, þeahhwedere ealra swyðest healdan hig forhefednesse clensunge on læntenfestene, swa þ hi þonne on þam halgum dægum gefille þ, þ hi mid gemeliste ær on oðer time forlete. Ðæt þonne byð rihtlice gediht, gyf hi fram eallum synnum 7 undeawa hi sylfe heal-  
 25 dad; beon hi forði geornfulle on gastlice redinge 7 on halige gebede 7 onbrirdnesse heora heortan.

Geycen hig on þisum dagum sum þing to heora þam gewunelice þeondome, þ is, widteo heora lichame of mete and drenee, þ ælc hyre agenes willes Gode ælmihtige sumne dæl  
 30 bringe mid blysse þæs halgen gastes of ðam bufan geowedenan gemete hyra andlifene, 7 began hi geornlice syndrige gebede 7 forhefednesse healdan, ægðer ge on æte, ge on wæte, ge

3. and] an *Hs.* 4. þ fehlt *Hs.* 12. mearewum] nearew. *Hs.*  
 15—16. behawienne, w auf Rasur von 2 Buchst. nicht sicher ob von späterer oder derselben Hand. 18. Zwischen le- und -net. ein c, doch unterpunktirt.

loquacitate, de securitate, et cum spiritali desiderio sanctum pascha exspectet. Hoc ipsum tamen quod unaqueque offert, abbatisse sue suggerat, et cum eius fiat oratione et uoluntate; quia quod sine permissione matris spiritalis fit, presumptioni  
 5 deputatur et uane glorie, non mercedi. Ergo cum uoluntate abbatisse omnia agenda sunt.

## L.

DE SORORIBUS QUE LONGE AB ORATORIO LABORANT (111<sup>b</sup>)  
AUT MINISTRANT.

10 Sorores que omnino longe sunt in labore et non possunt occurrere hora competenti ad oratorium — et abbatisa hoc perpendit, quia ita est — agant ibidem opus Dei ubi operantur, cum timore diuino flectentes genua.

Similiter que in itinere directe sunt, non eas pretereant  
 15 hore constitute; sed ut possunt agant sibi et seruitutis pensum non negligant reddere.

## LI.

DE SORORIBUS QUE NON LONGE SATIS  
PROFICISCUNTUR.

20 Sorores que pro quouis responso in uia diriguntur et ea die sperant reuerti ad monasterium, non presumant foris man- (112<sup>a</sup>)

---

4. permissione] *ausgestrichen, dafür nach spiritalis auf d. Rand uoluntate T.* || spiritalis *AOT.* 5. deputabitur *AOT.* 9. MINISTRANT] IN UIA SUNT *AOTW.* || DE FRATRIBUS QUE L. AB (AD O) ORATORIO OPERANTUR AUT I. U. S. *AO.* 13. timore] tremore *AOTW.* 14. que] qui *auch Hs.* 15. constituę *A.* 17. DE FRATRIBUS QUE NON (NONON O) LONGE PROFICISC. *AO.* || NON *f. T.* || D. F. QUI IN ITINERE DIRIGUNTUR *W.* 20. in uia dirig.] in uia *f. A.*; proficiscuntur *OTW.* 21. sperant] sperantur *AOTW.* || presumant, n. v. *1. Corr. nachgetragen Hs.*

on slepe, 7 hi georne bewerian, ge nu, ge on gelce time wid  
 leohtblænesse idelre worde 7 unnitte spæce 7 þy leas leaslice  
 gæbere, þ hi þa eastretid onbidon mid blisse þære gastlican  
 gewilunge. Ða þing, þe hi heom sylfe widteod, don hit be  
 5 þere abbodesse leafe 7 gēpafunge 7 mid heora gēbede, forþam  
 swa hwet swa hi buten hire leafa dōd 7 hyre gēpafunge, þ  
 bið swiðor to gymbelyste 7 idel gylpe to tellenne, þonne to  
 ælnessan. Derfore ælc þære þinge þe hig don, don hit bi þere (111<sup>b</sup>)  
 abbodesse leafa.

10

## L.

BE ÐAM ǴESWUSTRE ÐE SWINCED FEORR FRAM  
 MYNSTRE AND ÐAM ÐE BEOÐ ON WE3 ONFAREN.

Ða ǵeswustre þe feor synd on ǵeswince 7 for þam fyrlene  
 on ǵedafenlicum timum heora cyrcan ǵesecean ne mægon — ǵif  
 15 þeo abbodesse onǵit, þ hit swa sy — ǵefyllan hig heora ǵetida  
 þærrihte þær hig weorecan, 7 mid Godes eige heora cneowa  
 eadmodlicen ǵebigen.

Eallswaǵelice don þa, þe on ferdde synd, 7 hi na ne  
 forǵeman þa ǵesetten tida, æc ælene tidsang ǵefulle, swa hi  
 20 selost mazon, 7 þa ǵewunelice wæge heore þeoudomes ne for  
 weorces byszum, ne for ferdde on nane wise ne forǵemelesian.

## LI.

BE ÐAM SWUSTRE ÐE NE FARAD FEORR AC (112<sup>a</sup>)  
 CUMAD SONE.

25 Ða ǵeswustre, þe for hwilcere neode utfared 7 on þam  
 ylcan dæige to mynstre cuman mazon, ne ǵedyrstlæcen hig,

2. þy leas] hy leas *Hs.* 5. leafe] leofe *Hs.* 12. WE3 ONFAREN]  
 þe3 on faren *Hs.* 14. ǵedafenlic.] *aus* ǵedafeml. *rad.* 15. onǵit, ǵ  
*auf Ras.* 16. þær] þ, *danach ær radirt Hs.* 19. ælene, c *üb. d. Z.*  
 23. FARAD] fareid *Hs.* 25. hwilcere, h *aus w radirt.*

ducare, etiamsi omnino a quouis rogentur, nisi forte ab abbatis-  
sua eis precipiatur. — Quod si aliter fecerint, excom-  
municentur.

## LII.

5

## DE ORATORIO MONASTERII.

Oratorium hoc sit quod dicitur; nec ibi quicquam aliud  
geratur aut condatur. Expleto opere Dei omnes cum summo  
silentio exeant — et agatur reuerentia Deo — ut soror que  
forte sibi peculiariter uult orare, non impediatur alterius im-  
10 probitate. — Sed et si altera uult sibi forte secretius orare,  
simpliciter intret et oret, non in clamorosa uoce sed in lacrimis  
et intentione cordis. Ergo que simile opus non facit, non  
permittatur expleto opere Dei remorari in oratorio, sicut dictum  
est, ne alia impedimentum patiat.

15

## LIII.

## DE HOSPITIBUS SUSCIPENDIS.

(112<sup>b</sup>)

Omnes superuenientes hospites tamquam Christus susci-  
pantur, quia ipse dicturus est: „Hospes tui, et suscepisti me;“  
et omnibus congruus honor exhibetur, maxime domesticis fidei  
20 et peregrinis.

Vt ergo nuntiata fuerit hospes, occurratur ei a priore uel  
a sororibus cum omni officio caritatis; et primitus orent pariter  
et sic sibi socientur in pace. Quod pacis osculum non prius

1. omnino *f. AOTW.* || ab *f. A.* 2. precipiatur] precipiantur *Hs.*;  
precipia *A.* 8. omnes *zwischen* silentio *und* exeant *W.* 9. peculiariter]  
peculiariter *O.* 10. altera uult sibi forte] *f. alter u. s. AOT.* 13. expleto]  
zu explicito *corrig. T. (auch W? doch verwaschen).*

þ hiȝ on eniȝe stede ut of mynstre etan, þeah hi ænig ȝeor-  
fedlice bidde, buton þeo abbodesse heom habben ȝehaton.  
Ȝyf hiȝ hit oðerlicer do, beon hiȝ amansumod.

## LII.

## BE ÐÆRE CYRCAN.

Gebedhus sy to þam anum, þe hit ȝeeweden is, þæt is,  
þ þær nan þing elles ȝeworult ne sy odde ȝefadod butan þam  
anum weorce, þe to Gode belimpeð, þæt is ȝebedreden. *Æt* (112<sup>b</sup>)  
ælces tidsanges endunge gan hi ut ealle mid micelre swiȝe  
— 7 sy God ælmihtig ȝearwurdod — þæt seo swuster, þe  
hiȝ sunderlice to Gode ȝebiddan wille, ne sy ȝelett odde ȝe-  
hremmed mid ænigre oðre onrope. Ȝyf hwyle heora eft  
onsundran dihglice ȝebiddan hi wille, mid stilnesse anfealdlice  
heo ingange 7 hi ȝebidde, naht mid hludre stafene, ac mid  
teare 7 mid wope 7 mid heora heortan onbryrdnesse 7 calles  
ȝeþances ȝemene. Eornestlice, þa þa þillie weore þærinne  
wyrcean nellað, ne sy hyre nan wunung þærinne ȝeþafod æfter  
þæs tidsanges ȝeendunge, þylæs þe þa ȝelette beo, þe þa syn-  
derlice ȝebede lufiad.

## LIII.

## HU MAN SCEALL CUMAN UNDERFON.

(113<sup>b</sup>)

Ealle cumen þe to mynstre cumað, syn hi onfangene, swile  
hit Crist sylf sy, forði þe he sylf þus cwyð on þam halige  
godspelle: „Ic wes gyst, 7 ȝe me underfengen“; sy heom ealle  
ȝeþafenlice weorðmynt ȝeȝearewod, þeah swiðost þam riht-  
ȝelifedum urum husum 7 þam forwrecenum ælþeodogum.

Forði eornostlice, sona swa se coma ȝeeyd sy, þeo priore  
ga hire toȝeanes, odde þa ȝeswustre, mid calra þenunge þære  
soðan lufe, 7 ærest hi ȝebidden heom 7 swo syn on soðre  
sybbe ȝeferlæhte. Ne sy sybbeos heom ȝeboden, ærðam þe

9. ealle, a *üb. d. Z.* 12. mid *fehlt* *Hs.* || onrope] onwope *Hs.* 14. in-  
gange 7 hi, -e 7 h- *auf Ras.* 18. þylæs] þyles, *zwischen l und e ein c radirt*  
*Hs.* 25. weorðmynt, ð *über d. Z.* 27. Forði] Forði *Hs.* || swa] *fehlt* *Hs.*



- offeratur nisi oratione premissa propter illusiones diabolicas. In ipsa autem salutatione omnis exhibeatur humilitas omnibus uenientibus siue discedentibus hospitibus: inclinato capite uel prostrato toto corpore in terram Christus in eis adoretur qui (113<sup>a</sup>)
- 5 et suscipitur. Suscepte autem hospites ducantur ad orationem, et postea sedeant cum eis priora aut cui iusserit ipsa. Legatur coram hospite lex diuina, ut edificetur, et post hec omnis ei exhibeatur humanitas. Ieiunium a priore frangatur propter hospitem, nisi forte precipuus dies sit ieiunii qui non possit
- 10 uiolari; sorores autem consuetudines ieiuniorum prosequantur. Aquam in manibus abbatisa hospitibus det; pedes uero hospitibus omnibus tam abbatisa quam cuncta congregatio lauet; quibus lotis dicant hunc uersum: Suscepimus Deus misericordiam tuam in medio templi tui. — Pauperum et peregrinorum maxime
- 15 susceptio omni cura sollicitè exhibeatur, quia in ipsis magis Christus suscipitur; nam diuitum terror ipse sibi exigit honorem.

- Coquina abbatisse et hospitum per se sit, ut incertis horis supernuenientes hospites que numquam desunt monasterio, non inquietent sorores. In quam coquinam ad annum ingrediantur
- 20 due sorores que ipsum offitium bene impleant. Quibus ut indigent solatia administrentur, ut absque murmuratione seruiant; et iterum, quando occupationem minorem habeant, exeant ubi imperatur eis in opera. Et non solum autem in (113<sup>b</sup>)

2. omnis] *danach* ei *üb. d. Z. W.* 4. toto] omni *AOTW.* || terram] terra *AOT.* 6. prior] priora *Hs.* || cuiusserit *A.* 7. post hec omnis ei] *nach* post *ein e rad., nach* hec *ein ei üb. d. Z., omni danach s ei rad. W.* 9. sit dies *AOTW.* 11. in *f. Hs.* || uero *üb. d. Z. T, f. AOW.* 13. hunc uersum dic. *AOT (W, doch durch Verweisungszeichen zu d. h. u. corr.)* 14. et] autem et *AO, (ursprgl. auch T, doch autem ausgestrichen).* 15. susceptio omni] susceptionum *AOTW,* n aus m *rad. W.* 16. exigit, g *üb. d. Z. (später?) T.* 17. per] super *AOTW.* || hospitum aus hospitium *rad. W.* 18. monasterio aus -riro *rad. W.* 22. habent *ATW.* 23. ubi eis imper. *OTW,* ibi eis imratur *A.* || in opere *T.* || Et *f. Hs.* || autem *f. AOTW.*

- hi to Gode gebiddan 7 bletsunge underfon, for mystlicum deofles  
 gebismerungum. On þære gemenan gretinge sy eal eadmodness (114<sup>a</sup>)  
 geboden 7 gezeareowed eallum gystum, þe to mynstre cumað  
 odde fram mynstre farad: anlute heom eadmodlice mid þam  
 5 heafede, odde ealle þane licamen on eorðan astrece, and Crist  
 sy swa mid eadmodnesse gebeden, þe æfre on cuman anfangen  
 heod. Syn hi to cyrecan gelædde to gebede; 7 syðan hiȝ  
 underfangene heod, sitte heora æfter þam þe priore mid, odde  
 þeo, þe heo hate. Sy beforan þam cuman geræd þeo god-  
 10 cunda æ 7 lar, þ hi syn getrimed to Godes willan; æfter þam  
 beo heom gezearewod gehiþlice eall menniselic fremfulness.  
 Abrece se priore hire fasten for cumena þinge, buten hit swile  
 heahlic fastendeȝ si, þe man abrecean ne þurre; þa geswustre  
 healdan þæahhweðere heore festen æfter gewunan. Geote þe  
 15 abbodesse wæter cuman to handum; ðwean ealra gystene  
 fett, ealswa wel þeo abbodesse ealswa eall þeo geferreden;  
 æfter þære fettweascunge sy þis fers gecweden: „We onfenzon  
 drihten, þine mildheortnesse on þam midle þines temples.“ Ða  
 heane 7 þa pilgrimes ealre geornest beon underfangene, forðam  
 20 þe Crist on heom swiðest byð anfangen; dere ricre manna  
 eige 7 hoga gemyneȝað, þ heomen sylfum weordlice sy  
 geþenod 7 wyrdmynt genoh geboden, ac Godes eige ana myne- (114<sup>b</sup>)  
 ȝað, þæt man þearfum 7 ælþeodogum mannum geþensum sy.  
 Sy þære abbodesse kicene 7 þære comena æfre onsundre,  
 25 þ þa geswustra ne beo geunstilde, þonne gystas færlice to mynstre  
 cumed on uncuðe tyde; seldehwenne odde næfre mynster buten  
 comen byð. To zeares face twa geswustre into gyste kicenan  
 ȝan, 7 þa syn swilce, þe wel þenian cunnen 7 þa þenunge  
 wyrdlice wel gefullan. Sy heom fultum geseald, ȝyf hi þæs  
 30 behofiað, þ hi þurh þes fultumes frofer buten ceorunge þenian;  
 eft þonne hi lessa bisega habbod, faran to swilcen weorce 7  
 hyrsumnysse, swilce heom beboden sy. Ðes foresceawung sy

9. cuman *aus* cumam *rad.* 11. gehiþlice] gehihlice *Hs.* 17. -weas-  
 cunge] weascuȝe *Hs.* 18. mildheortn.] t *f. Hs.* 20. anfangen] unf. *Hs.*  
 21. weordlice, o *über d. Z.* 26. seldehwenne, h *auf Rasur, ob von*  
*ders. Hd. nicht sicher.*

ipsis sed in omnibus ofitiis monasterii ista sit consideratio, ut quando indigent solatia accomodentur eis, et iterum quando uacant, obediant imperanti. Item cellam hospitum habeat adsignatam soror cuius animam timor Dei possideat; ubi sint  
5 lecti strati sufficienter, et domus Dei a sapientibus sapienter administretur.

Hospitibus autem cui non precipitur nullatenus societur neque colloquatur; sed si obuiauerit aut uiderit, salutatis humiliter, ut dictum est, et petita benedictione pertranseat dicens  
10 sibi non licere colloqui cum hospite.

## LIV.

VT NON DEBEAT SANCTIMONIALIS LITERAS UEL (115<sup>b</sup>)  
EULOGIAS ACCIPERE.

Nullatenus liceat sanctimoniali neque a parentibus suis  
15 neque a quoquam hominum nec sibi inuicem literas nel eulogias nel quelibet munuscula accipere aut dare sine precepto abbatisse. Quod si etiam a parentibus suis aliquid ei directum fuerit, non presumat suscipere illud, nisi prius indicatum fuerit abbatisse. Quod si iusserit suscipi, in abbatisse sit potestate,  
20 cui illud iubeat dari; et non contristetur soror cui forte directum fuerat, ne detur occasio diabolo. — Que autem aliter presumpserit, discipline regulari subiaceat.

1. in ipsis] ipsis *T.* || sed et in omn. *AO* (*T rad.* et). 3. Idem et cellam *AOTW.* 4. possideat] possidet *AOTW.* doch üb. d. Z. eat *W.* 5. et dom. d. a. s. s. auf d. Rande nachgetr. *W.* 8. salutatis zu salutis *rad. W.* 9. dictum est] diximus *W.* 12. *SANCTIM.*] monachus *TW.* || *ACCIPERE*] suscipere *TW.* *LITTERAS UEL EULOGIAS SUSCIPERE* UT NON DEBEAT *SANCTIMONIALIS A;* nach Rasur DEBENT *SANCTIMONIALIS LITTERAS VEL EULOGIAS SUSCIPERE O.* 14. sanctimoniali] -lis *Hs.* 15. uel] *f. W.,* aut *AOT.* 16. quolibet *Hs.* 17. aliquid ei] ei quicquam *AOTW.* 20. forte *f. Hs.* 21. ne] et non *AO.* ut non *TW.*

gehealden na on þissum anum, ac on eallum mynstres þenunge,  
 þ is þonne hi behofian, sy heom fultum 7 frofer geseald, 7  
 eft þonne hi bysega on heora wicum nabban 7 emtize syndon,  
 hyrsumian hi on swilcum þingum, swilce heom man beode.  
 5 Sy eumena hus swilcere swuster beteht to bewitenne, þe fulne  
 Godes ege hæbbe 7 hyre sawle geahnige; beon þær æfre bed  
 genoze 7 eac oferspredde, þ Godes hus wislice fram witum  
 sy fadod.

On nane wise heora nan wid cuman hi ne zeferlæce odðe (115<sup>a</sup>)  
 10 ænige spece wid hi ne age, buten þære anre, þe hit beboden  
 hyd; gyf hi hwilene cuman gemetan, greten hine eadmodlice  
 on þa wisan, þe we ær ewedon, 7 bletsunge hine bidde 7 heo  
 swa fordgange, seegende, þæt hyre alyfed nis, wid cuman to  
 spæcenne.

# 15 LIV.

## DÆT MYNECENE NE SCULON WRITE ODÐE LAC UNDERFON.

Ne sy on nane wyse mynecene alyfed, þ heo ænig gewrit  
 sende, odðe heom betweenan underfon odðe syllan, butan þære  
 20 abbodesse hese. Gyf wæt heore gehwylce asend hyd fram  
 hyre maȝum, ne gedyrstlece heo hit na to underfonne, ær hit  
 þær abbodesse gecuded sy Gyf þonne þeo abbodesse hit  
 underfon hate, stande hit an hyre dome, hwan hit gyfe scule (115<sup>b</sup>)  
 beon; 7 þeo swuster, þe swile lac to asend wæs, ne beo nan  
 25 þing sarig, þelæs þe heo deofle þurh þæt ænige intingan sylle,  
 7 to michele blisse on hyre unrotnesse habbe. Ðe þe oderlicor  
 gedyrstlice to donne, underfonge heo þære regollice stere.

16. MYNECENE] *das* 1. e *üb. d. Z.* || WRITE] *wwite*, *das* 2. w  
*theilweise zu r corrig. Hs.* 20. wæt] *þæt Hs.* 26. unrotnesse] *unro-*  
*nesse Hs.*

## DE UESTIARIO UEL CALCIARIO SORORUM.

Vestimenta sororum secundum locorum qualitatem ubi  
 5 habitant uel aerum temperiem dentur, quia in frigidis regionibus  
 amplius indiget, in calidis uero minus. Hec ergo consideratio  
 penes abbatissam est.

Nos tamen mediocribus locis sufficere credimus sanctimonialibus  
 per singulas pallium et tunicam, pallium in hyeme uillosum,  
 10 in estate purum aut uetustum, indumenta pedum  
 pedules et caligas. De quarum rerum omnino colore aut  
 grossitudine non causentur sorores — sed quales inueniri  
 possunt in prouintia qua habitant, aut quod uilius comparari  
 potest. Abbatissa autem de mensura prouideat, ut non sint  
 curta ipsa uestimenta utentibus ea sed mensurata.

15 Accipientes noua uetera semper reddant in presenti repen-  
 nenda in uestiario propter pauperes. Sufficit sanctimoniali  
 duas tunicas et duo pallia habere propter noctes et propter  
 lauare ipsas res; iam quod superfluum est, amputari debet. Et  
 20 pedules et quodecumque est uetustum reddant, dum accipiunt  
 nouum. (116<sup>a</sup>)

2. De indumentum sororum *Hs.* || SORORUM] FRATRUM *AOTW.*  
 || DE UESTIARIIS ET CALCEARIIS FR. *TW.* 3. locum *Hs.*, loci  
*ans* locum *rad. A.* 4. aeris *aus* aerum *rad. A.* || quia *f. W.* 5. minus  
 indiget *T.* 6. penes ab.] in abbate *AO.* 8. pallium] cucullam *AOTW.* ||  
 tunicam *W.* || pallium] cucullam *AOTW.* 9. estate] *danach* uero *AO.* ||  
*Nach* uetustam *in AOTW* et scapulare propter opera. 12. uilius]  
 facilius *W.* || compari *Hs.* 13. prouideat *AOTW* (*T aus* prou. *corr.*).  
 14. ea] eis *W.* 16. propter] ad *A.* || Sufficit enim *AOTW.* 17. tunicas  
*W.* || duo pallia] duas cucullas *AOTW.* 18. superfl. est] supra fuerit  
 superfluum est et *AOTW*, est et *üb. d. Z. v. 1. Corr. A.* 19. quodecum-  
 cumque *C.*



## LV.

## BE SWUSTRUM 3ESCRUDE.

(116<sup>a</sup>)

SANCTE BENEDIHT 3ÐYÐ MUNECE CULE *AND* YE-  
 SETTED MANTEL TO 3EANES ÐÆRE CULE, *AND* HALI3-  
 5 RAFT, FORÐAN ÐE HIT NIS LA3A ÐAT MUNECE  
 HABBE CULE; HODES HI MA3ON HABBAN, 3YF HI  
 WILLEN, FOR WURHCE *AND* EAC ÐANNE HI FAREÐ UT,  
 3YF HI SWA WYLLEÐ.

Sy þam geswustre reaf geseald be swylnesse 7 stadole (116<sup>b</sup>)  
 10 þære stowe, þe hi onwuniad 7 be þæs eardes odde þære lyfte  
 7 þære gewidere; on cealde earde behofað mare, on wearne  
 læssen. Deos foresceawung belid to þære abbodesse.

We þeah gelyfað, on medeme stede þ genoh beo ælcere  
 mynecene, þ heo habbe anne mantel 7 ænne curtel; sy on  
 15 wintre se mentel of þiece hrægele, on sumere beon þynne odde  
 cald awerod, 7 hod mid to wyrcenne; habben hig eac haliref;  
 habban hi to fotgewedum hosa 7 meon. Ne cide na þa myne-  
 cene ymbe þa deage odde greatnesse hyre reafe; ac habben  
 hi swilce reaf, swilce me finde mage on þam earde, þe hi on-  
 20 wuniad, odde swilce me undyrest bicgen mage. Besceawie  
 þeo abbodesse 7 hate besydian þære reafe gemet, þ hi ne beon  
 sceorte, ac gemæte þam, þe hi notiað.

Agyfen æfre þa ealden, þonne me heom niwe reaf sylle,  
 7 to hræglhuse betæcen, þearfum to delenne. Genoh is myne-  
 25 cene 7 fullgenihtsum, þ heo habbe twege mentles 7 tweie  
 cyrtles for þære nyhtwara 7 for þæs riefes wesce; idel and  
 oferfloend byð eal, þ toforan þisum is, 7 gyf mare byð, hyt  
 sy gewanod. Swa oft swa hi aþor odde meon odde ænig  
 þing niwen underfon, agyfen hi æfre þæt ealde.

---

3. BENEDIHT 3ÐYÐ] benedihit gywð *Hs.* 3—4. YESETTED]  
 wesecced *Hs.* 4. MANTEL, *das -an- nicht deutlich.* 4—5. HALI3RAFT,  
*das r aus e corrig., nicht deutlich.* 5. NIS] isis *Hs.* 6. HODES]  
 hoder *Hs.* 7. WILLEN] willem *Hs.* 9. swylnesse] smylnesse *Hs.*  
 13. genoh] *vor 3 ein unvollständiges e oder c Hs.*

Hee que in uia diriguntur de uestiario accipiant uestimenta et sunt aliquanto solito his quas habeant modice meliores; quas exeuntes in uiam accipiant et reuertentes ibi restituant.

Stramenta autem lectorum suffitiant matta, sagum, lena  
 5 et capitale. Que tamen lecta frequenter ab abbatisa seruanda sunt propter opus peculiare ne inueniatur. Et si cui inuentum fuerit quod ab abbatisa non acceperit, grauissime discipline subiaceat. Et ut hoc uitium rei peculiaris radicitus amputetur, dentur ab abbatisa omnia que sunt necesssaria,  
 10 id est pallium, tunica, pedules, calige, brachile, cultellus, graphium, acus, mappula, tabule, ut omnis auferatur excusatio necessitatis. A qua tamen abbatisa semper consideretur illa sententia Actuum Apostolorum, quia „dabatur singulis, prout cuique opus erat“. Ita ergo et abbatisa consideret infirmitates  
 15 indigentium, non malam uoluntatem inuidentium; in omnibus tamen iuditiis suis Dei retributionem cogitet.

## LVI.

### DE MENSA ABBATISSE.

Mensa abbatisse cum peregrinis et hospitibus sit semper.  
 20 Quotiens tamen minus sunt hospites, quos uult de sororibus uocare in ipsius sit potestate; seniores tamen — unam aut duas — semper cum sororibus dimittendum procuret propter (117<sup>b</sup>) disciplinam.

1—3. Hee que . . — restituant.] Femoralia hi qui in u. dir. de uestiario accip. et que (*statt* et que *lesen AO* qui) reuertentes lota ibi restituant. Et (*in W üb. d. Z., f. AO*) cuculle et tunice sint aliquanto solito his quos (quas *AO*) habent modice meliores quas ex. i. u. de uestiario accip. (accip. de. u. *W.*) et reuert. restit. *AOTW*. 4. lena] et lena *AO*. 8. uitium rei pecul.] uitium peculiaris *AO*, uit. peculiare *T*. 10. pallium] cuculla *AOTW*. || pudules *Hs.* || cultellum *AOTW*. 11—12. necessitatis excus. *AOTW*. 14. unicuique *T*. 15. malam] mala *O*, malū *W*.

[Cap. LV—LVI.]

Ƣa Ƣe on ytinge ahwider faroð, ninen hi reaf of hræglhuse, (117<sup>a</sup>)  
 7 swa hi ham cuman of Ƣam færeld, azyfen hi agean. Sy  
 eac on hræglhuse gehealden ægder ge mentles ge cyrtles  
 sumedæle beteran Ƣonne Ƣa, Ƣe hi gewunelice weried; 7 notian  
 5 Ƣære, Ƣe for hwilcere neode on ytinge farad, 7 Ƣa eft Ƣere  
 hræglƢenestre betæce, swa hi ham cuman.

To bedreafe genoh is to habbenne meatta 7 hwitel 7  
 bedfelt 7 pyle. ðeahhwædere Ƣeo abbodesse sceall gelomlice  
 seewian Ƣa bedd 7 asecean for syndrium æhtum. Gyf hi  
 10 hwa hadde, odde on hyre bedde funden sy, Ƣ heo fram hire  
 abbodesse ne onfeng 7 Ƣurh hyre gyfe, ne leafa, ne Ƣafunge  
 næfde, underlicge Ƣeo Ƣære hefegestan 7 Ƣære stidesten disce-  
 pline. ToƢi Ƣ Ƣæs leahter syndrie æhte mid ealle gewanod  
 beo 7 adilegod sy fram heom calle, syn gesealde fram Ƣere  
 15 abbodesse ealle neodbehefe Ƣing, Ƣ is mentel, cyrtel, meon  
 hose, gyrdel, seax, greffe, nedle, sceat, weaxbrede, Ƣæt ælcere  
 neode beladung sy adilegod, Ƣ hi Ƣurh neode nane tale to  
 syndre æhte nabban. Efre sceal beon fram Ƣære abbodesse  
 geornlice bescewod 7 behealden Ƣe cwyde, Ƣe awriten is on  
 20 Ƣere becc, Ƣe is gehaten „Actus apostolorum“, Ƣ is, æghylecum  
 wæs geseald, swa swa heo behofede 7 nyde hæfde. Swa eac  
 Ƣeo abbodesse foresceawige swide georne Ƣære seocnesse, Ƣære (117<sup>b</sup>)  
 Ƣe mare healpes behofað, 7 na on hire neode wandie for  
 ðam yfelam willan nyðfulran manna; beƢeance heo Godes ed-  
 25 lean on ealle hyre dome, Ƣ is Ƣ hyre bið æt Godes dome  
 geleanod, be Ƣam Ƣe heo ær worhte.

## LVI.

## BE ÆBBADESSE MYSE.

Ƣære abbodesse bord sceal beon gemene Ƣearfum 7 æl-  
 Ƣeodugum mannum. Ðonne heo lyt cumena hadde, ladige hyre  
 30 to swilce geswustre, swilce heo wille; stonda in heore dome,  
 hwilce Ƣa syn; læte Ƣeahhwædere ane odde twa of Ƣam yldeste  
 mid Ƣam geswustre, Ƣe hyre Ƣeawa begyman.

12. hefegestan] *davor steht hefestan, ist aber durchstrichen.* 14. adile-  
 god] adigelod *Hs.* 17. adilegod, -ilegod *auf Rasur.* 18. fram] *danach*  
*nochmals* fram, *doch ausgestrichen.* 19. behealden, -heal- *auf Ras.* ||  
 cwyde] cyde *Hs.* 22. georne, g *auf Rasur.* || seocnesse, c *auf Rasur.*  
 24. manna] manmanna *Hs.* 25. ealle] *zweimal geschrieben Hs.*

[A 91, 8—93, 7.]

## LVII.

## DE ARTIFICIBUS MONASTERII.

Artifices si sunt in monasterio, cum omni humilitate faciant ipsas artes, tamen si permiserit abbatissa. Quod si qua ex  
5 eis extollitur pro scientia artis sue, eo quod uideatur aliquid conferre monasterio, hec talis euellatur ab ipsa arte et denuo per eam non transeat, nisi forte ei humiliare iterum abbatissa iubeat.

Si quid uero ex operibus artificum uenundandum est, (118<sup>a</sup>)  
10 uideant ipse per quarum manus transsigenda sunt, ne aliquam fraudem presumant inferre; memorentur semper Ananie et Saphire, ne forte mortem quam illi in corpore pertulerunt, hanc isti uel omnes qui aliquam fraudem de rebus monasterii fecerint, in anima patiantur. — In ipsis autem preciiis non  
15 subrepat auaritie malum, sed semper aliquantulum uilius detur quam ab aliis secularibus datur, „ut in omnibus glorificetur Deus“.

## LVIII.

## DE DISCIPLINA SUSCIPIENDARUM SORORUM.

Nouiter ueniens aliqua ad conuersionem, non ei facilis  
20 tribuatur ingressus; sed, sicut ait apostolus, „probate spiritus, si ex Deo sunt“. Ergo si ueniens perseuerauerit pulsans et illatas sibi iniurias et difficultatem ingressus post quatuor aut quinque dies uisa fuerit patienter portare et persistere petitioni sue, annuatur ei ingressus, et sit in cella hospitum paucis diebus.  
25 Postea autem sit in cella nouitiarum ubi meditetur et manducet et dormiat. Et aliqua ei talis deputetur que apta sit

3. humilitate] *danach* et reuerentia, *doch ausgestrichen* T. 4. tamen f. AOT. || permiserit] *mis*. Hs. 5. quod f. A. 6. euellatur] *erigatur* AOT, *zu euell. corr. v. 1. Corr. T.* 7. humiliato ei AOT. 10. uideant] *ut uid.* W. 13. isti, qui] *so die* Hs. 14. fecerint Hs. || animam AO. 15. subripiat AOTW. 18. SUSCIPIENDARUM FRATRUM AO. 19. ueniens quis W, quis ueniens AOT. || ei *rad.* Hs. || facilis *aus* *facilius rad.* A; *facilius* O. 20. ingressio AO. 23. uisa] *si uisus, doch si später eingeschoben* W. 23—24. petitioni sue] *zu in petitione sua corrig.* W. 26. aliqua] *senior* AOTW.

## LVII.

(118<sup>a</sup>)

## BE MYNSTRES CRÆFTIȜE MAN.

- Gyf cræftige menn on mynstre syn, began hi hire creft mid ealre eadmodnesse and geornlice wyrcean, ȝyf hit þeo abbodesse  
 5 ȝeþafod. Gyf eniȝ hire for þes cræftes þingon hiȝ toþundenlice onhefþ 7 modigað for hyre cræfte, forþam þe heo bedæle þære stowe mid hyre crefte fremed, sy heo aseyred fram þam cræfte 7 na lænȝ þene creft ne do, buton heo mid micelre eadmodnyse þære abbodesse unnan biȝite.
- 10 Gyf man hwet becypan sculle, þes þe þa cræftige menn on mynstre wyrcean, locian þa, þe þone ceape drifad, þ̅ hi nan þing facenlices on þam ceape ne don; gemunan hiȝ æfre Ananiam 7 Safiram, þelæs þe hiȝ þone dead on hyre sawle þolian, þe hi licamlice þoledan, æle þære þe on þisum odde  
 15 on enigum odrum mynstres þingum æniȝ þinȝ facenlices ded. Ðeo yfele ȝytsunge on þam wyrde ne beo ætywed, ac sume (118<sup>b</sup>) dele sy hit ȝeseald undyrer, þonne oddre woruldmenn dod, þæt God ælmihtiges lof on eallum þingum stonde.

## LVIII.

- 20 BE ÐAM NIWAN SWUSTRAM HU ME SCEALL HIȜ UNDERFON.

- Gyf hwa niwan to mynstres drohnunge ȝecyrren wile, ne (119<sup>b</sup>) sy hyre na ȝedelice þes infares ȝetidod; ac do man ealswa swa se apostol cwed, þ̅ is þ̅ me ȝyrnlice fandige, hwader hiȝ  
 25 mid Godes gaste afyllede syn. Gyf heo ȝeþildelice forbyrd æȝðer ȝe hosp ȝe edwite, 7 on þere wcorne þeah þurhwunad 7 eadmodlice bitt, þæt me heore infæres tidige, sy heo underfonge embe ane feower dæȝas odde fifi 7 wuniȝe on ȝystehuse ana feawa dæȝes.
- 30 Sydde beo heo on nicumenre manne huse, 7 heo þer ete (120<sup>a</sup>) 7 reste 7 embe hyre ȝastlice þearfa smeage. *And* an ȝastlice

6. onhetþ] onhefh *Hs.* 17. oddre, r *üß. d. Z.* 20. NIWAN] niþan *Hs.*  
 28. feower, w *auf Rasur.*



- ad lucrandas animas, que super eam omnino curiose intendat et sollicita sit, si uere Deum querit, si sollicita est ad opus Dei, ad obedientiam, ad opprobria. Predicentur ei omnia dura et aspera per que itur ad Deum. Et si promiserit de stabilitate perseuerantiam, post duorum mensium circulum legatur ei hec regula per ordinem, et dicatur ei: Ecce lex sub qua militare uis; si potes obseruare, ingredi; si nero non potes, liber discede. Si adhuc steterit, tunc ducatur in supradictam (119\*) cellam nouitiarum et iterum probetur in omni patientia. Et post sex mensium circulum relegatur ei regula, ut sciat ad quod ingreditur. Et si adhuc stat, post quatuor menses iterum legatur ei eadem regula. — Et si habita secum deliberatione promiserit se omnia custodire et cuncta sibi imperata seruare, tunc suscipiatur in congregatione sciens se sub lege regule constitutum, quod ei ex illa die non liceat egredi de monasterio nec collum excutere de sub iugulo regule quam sub tam morosa deliberatione licuit ei excusare aut suscipere.

Suscipienda autem in oratorio coram omnibus promittat de stabilitate sua et conuersione morum suorum et obedientia coram Deo et sanctis eius, ut si aliquando aliter fecerit, a Deo se dampnandam sciat quem irridet. De qua promissione sua faciat petitionem ad nomen sanctorum quorum reliquie ibi

2. uere] reuera AOTW, das 2. e üb. d. Z. später W. 3. omnia f. Hs. 4. aspersa T. 4—5. stabilitate] stab. sua AOTW, sua v. Spätern aus sue corrig. O. 8. Si] davor ü. d. Z. Et v. 1. Corr. T. | ducatur aus dic. corr. W. 10. ut] et ut, doch et unterstrichen W. || ut sciat bis inclus. regula auf d. unterm Rande nachgetragen T. 12. legatur] legitur A, legeatur T, relegatur W. 14. congregationē W. || sub] üb. d. Z. W, f. AO. 15. quod] davor et üb. d. Z. W. 16. iugulo] iugo AOTW. | quam] quē A. 17. ei] danach aut eingeschoben T. || aut suscipere f. Hs. 21. dampnandam] -am auf Rasur Hs. || promissione] petitione, (-etit- auf Ras.) T.

ealdor 7 wis hyre habbe gemenne, þe wel sawla Gode cunne  
 gestrinan, ðeo georne behozie 7 gelomlice gyme, hwæder heo  
 mid fulre anbrirdnesse 7 arwurdnesse God ælmihtig sece, 7  
 hwedær heo carfull beo 7 sceot to Cristes weorcæ 7 to ge-  
 5 hyrsumnesse, 7 hwædær heo mid geþylde tælunge edwite þolien  
 wille. Sy heora geseceawod 7 gebodod eall þeo stidnesse 7  
 þeo earfoðnesse, þ to Godes rice þa þolobyrdige gelætt. Gyf heo  
 þonne behætt stapolfeste þurhwuniunge, æfter twam monþe sy  
 þes regel toforen hyre eall gered, 7 sy heore þus to gecweden:  
 10 „Her is seo æ, þe þu under hyre tecinge winnan wilt 7 cam-  
 pian; gyf þe onhazige, þ þu hit healden mage, far þe inn;  
 gyf þe na onhazige, far þe fri, þider þe þu wille“. Gyf heo  
 þonne gyt þurhwunad, sy heo gekæd eft to nicumra manna  
 husa, 7 hyre me georne fondie, hwæder heo þolomod sy 7  
 15 geþyldig. Eft embe syx monðas sy hyre geræd eall þes regel  
 fram forewerdon ende to oder, þ heo georlice understonde,  
 hwet hit sy, þe heo tofundad. Gyf heo þonne gyt þurhwunad, (120<sup>b</sup>)  
 æfter feor monþe sy hyre æft þæs ylce regel gered. Gyf heo  
 þonne by hyre agene dome behet, þ heo ealle þing healden  
 20 wille 7 ealle þæs regules bebode mid eadmodnesse geornlice  
 gefyllon, sy heo underfangen on þere zeferedenne; wite heo  
 eac, þæt heo is mid þes regeles bende swo zetiged 7 zestæ-  
 þelod, þæt heo fræm þem daige of þam mynstre fare ne mot,  
 ne heore sweren ascacan ne ascyrian fram þam geoece þes  
 25 halgan regulam, þonne heo moste er oðe zecheson oðde awerpen  
 on swa langsume fyrste.

Syðan heo underfangen sy 7 innan cyrcan gebroht, behate  
 he beforan ealre zeferedenne Gode 7 eallum his halgum, þ  
 heo stadælfæst on mynstre wunian wylle 7 hyre þeawas to  
 30 Gode ealle wille geweman 7 on hyrsumnysse þurhwunian;  
 gyf þonne æfræhwenne þis behat abreed, wite heo, þæt heo  
 byd zenidered 7 gehined, þ is ascirod fram ælmihtium drihtene,  
 þe heo gebismerod. Be hyre behate sette heo festnunge mid  
 gewrite to þære halgene name, þe hyre reliquie, þ is heora ban,  
 35 on þære stowe rested, 7 þære abbodesse name on þam write

2. gestrinan, i *über d. Z.* 23. of] on *Hs.* 24. ascyrian] acyrian *Hs.*  
 33. behate, be *über d. Z.*

sunt et abbatisse presentis. Quam petitionem manu sua scribat — aut certe, si non scit literas, altera ab ea rogata scribat, et illa nouitia signum faciat — et manu sua eam super altare ponat. Quam dum posuerit, incipiat ipsa nouitia  
 5 mox hunc uersum: „Suscipe me, Domine, secundum eloquium (119<sup>b</sup>) tuum, et uiuam; et non confundas me ab expectatione mea“. Quem uersum omnis congregatio tercio respondeat adiungentes „Gloria Patri“. Tunc ipsa soror nouitia prosternatur singularum pedibus, ut orent pro ea; et iam ex illa hora in congregatione  
 10 reputetur.

Res si quas habet, aut prius eroget pauperibus aut facta solempniter donatione conferat monasterio nichil sibi reseruans ex omnibus, quippe ex illa die nec proprii corporis potestatem se habituram sciat. — Mox ergo in oratorio exuatur rebus  
 15 propriis quibus uestita est, et induatur rebus monasterii. Illa autem uestimenta quibus exuta est, reponantur in uestiario conseruanda, ut si aliquando suadente diabolo consenserit, ut egrediatur de monasterio, quod absit, tunc exuta rebus monasterii proitiatur. Illam tamen petitionem eius quam de super  
 20 altari abbatissa tulit, non recipiat, sed in monasterio reseruetur.

## LIX.

DE FILIABUS NOBILIUM UEL PAUPERUM QUOMODO (121<sup>b</sup>)  
SUSCIPIANTUR.

Si quis forte de nobilibus offerit filiam suam Deo in mona-  
 25 sterio, si ipsa puella minoris etatis est, parentes eius faciant peti-

4. ips. nouit. *f. AO*. 5. mox *f. Hs*. 8. ipsa] ipse *rad.*, *darüber* ille *W*. 9. hora] *auf Ras. T.*; die *AOW*. 11. eroget prius *AOTW*. 13. quippe qui *AOTW*. || illa, -a *rad.*, *darüber* o *W*. 14. habitur.] habere *auf Ras. v. 5—6 B. W*. 15. est] *üb. d. Z. W*. 17. ut] *rad.*, *darüber* quod *W*. 18. exut.] exitus *A*; *zw.* ex und utus *Ras. v. 2 B. T*. 20. altare *AOT*. || tollit *AO*. 22. FILIABUS, QUE *auch AO*. || UEL] aut *AOTW*. 22—23. QUOM. SUSCIP.] qui (que *AO*) offerunt *AOTW*. 25. minore ætate *AOT*, zu -is -is *corr. W*.

- heo zeset. Write heo þeo fæstnunge hyresylf mid hyre agenre hande, gyf þonne write ne cunne, bidde odere, þe writen cunnen, (121<sup>a</sup>)  
 þ hi aspelie, 7 heo sylf on þam gewrite roden tacn mearcie  
 7 hig swa fæstniende mid hyre agene hande uppan þæt altare  
 5 aleoge. Sona swa heo þ gewrit uppan þæt altare leege, be-  
 gynne þis fers 7 þus cwede: „Suscipe me, *Domine, secundum*  
*eloquium tuum, et uiuam*; et ne confundas me ab expectatione  
 mea“. „Drihten, onfoh me æfter þinre behese, 7 ic libbe; 7 ne  
 gescend þu me on minre anbidunge“. *þat* ylce fers heo sceal  
 10 þriwa cwedan, 7 eall zeferreden þriwa mid þan ylce ferse  
 andswarian and þarto þeodan: „*Gloria patri*“. Ðeo sylue  
 minecene swuster, syddan hit gedon bid, zefealle to ælcere  
 swuster fote 7 þæs wilnie, þ hi for hyre gebiddan; of þam  
 dæge sy heo swuster zeteald on þære zeferredenne.  
 15 Gyf heo hwilce æhte habbe, odðe heo hi þearfe dele, odðe  
 heo hig arwurdlice mid hyre sylfre þam mynstre gyfe 7 na  
 þing mid hyre sylfre to sundrium æhte ne healde; soðlice, of  
 þam dæge ne ah heo forðon hyres agenes licaman geweald,  
 þe odre æhte ne sceolde. Hi man sona unscride 7 þa reaf  
 20 nime, þ heo ær notede, 7 hig mid mynstres reafe zeseryde.  
 Healde mon on hreglhuse þa reaf, þe hyre ofdyde, toþi, gyf (121<sup>b</sup>)  
 heo alhwænne mid deoffles costnunge beswicen byd, þ heo on  
 gepafunge gæð, þ heo hyre gehat 3ode awæge 7 þ mynster  
 forlæte, þ na næfre ne geweorðe, sy heo benæmed þes god-  
 25 cunden reafes 7 mid þam woruldcundum, þe heo ær forlett,  
 zescrið, 7 swa of mynstre adræfod beo. Healde man þeah-  
 hwædere efre þæt gewrit hera festnunge on þam mynstre.

## LIX.

BE RICERE MANNA CILDE ODÐ UNRICHI HU ME SCEALL (122<sup>a</sup>)

30 HI UNDERFON.

Gyf hwile rice mann 7 æþelboren his bearn Gode on  
 mynstre zeoffrien wile, gyf þæt cild þæs andgyttes nabbe, þ

7. expectatione] expectione *Hs.* 11. þeodan] zeodan *Hs.* 17. soðlice]  
 soðlice mit gode rihte þe *Hs.* 26. of, f *auf Rasur, wie es scheint*  
*ursprgl. n.* 29. RICERE, *aus ricewe corr.* || MANNA, *aus manne corr.*  
 31. his bearn, his bear- *auf Ras.*

tionem quam supra diximus, et cum oblatione ipsam petitionem faciant et manum puelle inuoluant in palla altaris et sic eam offerant.

De rebus autem suis in presenti petitione promittant  
 5 sub iureiurando, quia numquam per se, numquam per suspectam personam nec quolibet modo ei aliquando aliquid dent aut tribuant occasionem habendi. Uel certe si hoc facere noluerint et aliquid offerre uoluerint in elemosinam monasterio pro mercede sua, faciant ex rebus quas dare uoluerint monasterio  
 10 donationem, reseruato sibi, si ita uoluerint, usufructuario. Atque ita omnia obstruantur, ut nulla suspitio remaneat puelle per (122<sup>a</sup>) quam decepta perire possit, quod absit, quod exsperimento didicimus.

Similiter autem et pauperiores faciant. — Qui uero ex  
 15 toto nichil habent, simpliciter petitionem faciant et cum oblatione offerant filiam suam coram testibus.

## LX.

### DE RELIGIOSIS MULIERIBUS QUE UOLUERINT IN MONASTERIO HABITARE. (122<sup>b</sup>)

20 Si qua religiosa de ordine canonicarum in monasterio se suscipi rogauerit, non ei quidem eiuis assentiatur. Tamen si perstiterit in hac supplicatione, sciat se omnem regule disciplinam seruaturam; nec aliquid ei relaxabitur, ut sit sicut

2. faciant *f. AOT*, *üb. d. Z. W.* || inuoluant, n *in -ant üb. d. Z. W.*  
 4. in] aut in *AOTW.* || promittant, n *üb. d. Z. W.* 5. suspectam] *so alle Hss.* 6. aut] nec *T*, 7. tribuant *aus detribuat corr. W.* || occasione *Hs.* || uoluerit *A.* 8. uoluerint *Hs.* || elemosina *A.* 9. uolunt *ATW.*  
 11. suspitio] *zw. sus und picio Ras. v. 2 B. W;* zu suspectio *corr. T.*  
 12. quod absit] quod sit *A.* 14. Simili *A.* || Qui *üb. d. Z. ober Si W.* 15. habent] habeat *A*, hab&, *über & ein ent üb. d. Z. W.* || faciant *üb. d. Z. W.* 16. offerant, n *üb. d. Z. W.* 18. DE SACERDOTIBUS QUI UOL. *AOTW.* 18—19. IN MON. HAB.] inhabitare monasterio *W.*  
 20. qua relig.] quis *AOTW.* || canonic.] sacerdotum *AOTW.* 21. quidem ei *AOTW.* || si] si omnino *AOTW.* 22. discipline *AO.* 23. relaxetur *W.*



heo sylf mæge odðe eune hy sylue, gefestnian hig þa magas mid offrunge, þ is, hig bewinde þæs cildes hand on þam weofodelade 7 þæt gewrit heore festnunge 7 hig swa Gode geoffrian mid offrunge hlafes 7 wines.

- 5 Behaten þe mages and mid aþe gefestnian, þ hi nefre syndric æhtan heora maga syllan nellad, ne þurh hi sylfe ne þurh nænne gæspelian, ne hi nefre nænne intingan ne secean, hu hig hyre to syndrium ehtum gerimed beo. Gyf hyg þonne hwet syllan willan, syllen hi þæt þere halgan stowe to rihte  
 10 gemenscipe, heom te eacan edleane; 7 heom sy wenestes getiðad, 7 swa mid weneste ham cyrran, gyf þæs wilnian. Sy ealle þa æhte, þe þam cilde gebyrige, swa fordylegode 7 todelode, þ him nan hiht ne þurfe beon, þælæs þe hit losize, gyf hit his hiht on sundrigen æhte beset, þ na næfre ne ge- (122<sup>b</sup>)  
 15 wurde; we foroft onfunden, þ mænige reowlice losode þurh þone leasa hiht syndrige æhte.

Don handswagelice be heore beornum, þa þe unrice synde 7 hafenlease þearfan. Gyf hi nane æhta mid ealle to syl lenne nabben, offrie heore bearn anfealdlice on gewitnesse rihtzeli-  
 20 fedra manna.

## LX.

BE HALIÐE EALDRE ÐE WUNIAD ON WORULDLICRE (123<sup>a</sup>)  
 WUNIUNGE ÐE WYLNIAÐ INN TO MYNSTRE ÐAS WE  
 CLEOPIAD NUNNE ODÐE OFFESTRE.

- 25 Gyf hwyle abbodesse odðe ænig ealdor of haligre endebyrdnisse gewilnad, þ me hi on myneene mynstre underfo, ne beo heom naht raðe getiðod. Gyf hi þonne þurhwunian on þære gewilnunge, ne sy heom naht forlæten of þam regole for hyre ealdorscypes arwurdnesse, ac underfo heo gerne ælene regoles þeaw 7 tæcinge; sy heo æfter Cristes boce tæcunge þus geaxod: „Freond, to hwam come þu?“ Ðæt is on andgyte:

3. festnunge] festnuge *Hs.* 10—11. getiðad, -ad *aus* -at *corrig.*  
 11. weneste, w *aus* þ *rad.* || cyrran, -ran *auf Ras.* 12. gebyrige, y *auf Ras.* 16. syndrige] syndrire *Hs.* 18. *Zwischen* hafen und lease *Rasur von en.* 24. CLEOPIAD, e *über der Zeile.* 27. þurhwunian] þurhtw. *Hs.*

scriptum est: „Amice, ad quod uenisti?“ Concedatur ei post abbatissam stare aut benedicere — si tamen iusserit ei abbatissa; sin alias, nullatenus aliqua presumat sciens se discipline regulari subditam, et magis humilitatis exempla omnibus det.  
 5 Et si forte ordinationis aut alicuius rei causa fuerit in monasterio, illum locum semper attendat, quem habuit quando ingressa est in monasterium, non illum qui ei pro reuerentia honoris concessus est.

Puelle autem canonice Deo sacrata si qua eodem desiderio  
 10 monasterio sociari noluerit, loco mediocri collocentur — si ipse (123<sup>a</sup>) tamen promittant de obseruatione regule uel propria stabilitate.

## LXI.

## DE SANCTIMONIALIBUS PEREGRINIS.

Si qua sanctimonialis peregrina de longinquis prouintiis (123<sup>b</sup>)  
 15 superuenerit, si pro hospite uoluerit in monasterio habitare et contenta fuerit consuetudine loci quem inuenerit et non forte superfluitate sua perturbat monasterium sed simpliciter contenta est quod inuenerit, suscipiatur quanto tempore cupit. — Si qua sane, rationabiliter et cum humilitate caritatis reprehenderit aut ostenderit, tractet abbatissa prudenter, ne forte  
 20 ad hoc ipsum eam Dominus direxerit.

1. ei] ei tamen *AOTW*. 2. aut] et *AOTW*. || benedicere] benedicere aut missas tenere *AOTW*, tenere *über* cantare *corr. W*, tenere *auf Ras. v. 1. Corr. T*. 3. presumat aliqua *AOW*. 5. rei] regi *A*. 6. semper, quem habuit *f. ATW*. 7. in monasterio *AO*. || ei] eti *A*. 8. honoris] sacerdotii *AOTW*. 9. Puelle . . si qua] Canonicorum autem si quis *AOTW*. 10. sociare *T*. || noluerit] -erint *Hs.*, zu -erint *corr. T*. || loca *A*. || collocentur] -cetur *AOTW*, zu -centur *corr. TW*. || si ipse] et ipse *AO*, zu et ipsi *corr. TW*. 11. promittunt, -un- *auf Ras. T*. 13. De mon. per. qualiter suscipiantur *AO*; De sacerdotibus monasterii *W*. 14. sanctimonialis] monachus *AOT(W)*; zu monachis *corr.*, davor *üb. d. Z. v. 1. Corr. ex W*. 15. habit. in mon. *AOTW*. 16. quem] quam *AOTW*. 19. reprehenderit, ostenderit] vom 1. *Corr. aus* -dit, -dit *corr. W*, wie *AOT lesen*. 21. ad hoc ipsum eam] pro hoc ipso eum *AOTW*, pro aus propter *rad. W*.

Come þu mit sybbe 7 mid soðre lufe, odde mid unþwærnesse  
 7 licetunge? Sy hyre geþafod, þ heo stede æfter þære abbo-  
 desse healde 7 bletsunge sylle, gyf þeo abbodesse swa hate;  
 ne gedyrstlæce heo nane þenunge to begynnen, bute þære abbo-  
 5 desse hese; sy heo æfre geare to ælcere steore be reȝoles  
 teeinge, 7 swa mycle ma heo eowige edmodnesse 7 gode  
 forbysne, swa heo furdor on hade 7 on þungenesse is; bysnige  
 heo a ealle eadmodnysse eallum þam, þe hyre midwuniad. Gyf  
 heo for hyre ealdorscypes arwurðnesse furdur forlæten sy, ne  
 10 gedyrstlæce heo on nanre gefadunge þurh þes ealdorscypes  
 truwan na furdor, þonne hyre gecyrednesse sy, ac besceawige (123<sup>b</sup>)  
 æfre þonð steal hyre gecyrednesse 7 heo be þam gemedemige,  
 butan hi man for dan ealdorscype furþur forlæte.

Ða zelereden geonge men, þe mynecehad wilniad, sy hig  
 15 underfangane on medemum stede, swa þeah, þ hi behat don  
 be heora stapelfæstnesse 7 be ealre þes haligan reogeles gymene.

## LXI.

## BE UTCUMENE MENECENE.

Þeo utoemene myneceene, þe of uncuþen earde cymð, gyf (124<sup>a</sup>)  
 20 heo on cumene wise wunian wyle 7 mid nanre oferflowednesse  
 þ mynster ne dref, ac byð eadhylde 7 þære stowe getricee,  
 sy heo onfangen 7 swa lange wunye, swa hyre sylfe lycie.  
 Gyf heo gesceadlice mid eadmodnesse 7 mid soðre lufe eniȝ  
 þing on mynstre tæle odde tæce, underfo þeo abbodesse þ mid  
 25 eadmodnesse 7 smeaze on hyre geþonce, þ hi God þider  
 asænde, þ seo stow þurh hyre gegoded 7 geriht were.

---

3. abbodesse *zweimal geschrieben* Hs. 10. gefadunge] Hs. nur  
 ge. 13. furþur] fuwþur Hs. 14. zelereden, *das e zw. r und d*  
*über der Zeile.* 16. reogeles, *das e in reo unten mit Tilgungspunkt*  
*versehen.* 20. cumene] *aus cuman corrigirt.* 24. on *aus om radirt.*

Si uero postea uoluerit stabilitatem suam firmare, non renuatur talis uoluntas, et maxime quia tempore hospitalitatis potuit eius uita dinosci. Quod si superflua et uitiosa inuenta fuerit tempore hospitalitatis, non solum non debet sotiari corpori  
 5 monasterii, uerum etiam dicatur ei honeste ut discedat, ne eius miseria etiam alie uitientur. Quod si non fuerit talis que mereatur proici, non solum si petierit, suscipiatur, uerum etiam suadeatur ut stet, ut eius exemplo alie erudiantur, et quia in (124<sup>a</sup>)  
 10 omni loco uni Domino seruitur, uni regi militatur. Quam si etiam talem esse perspexerit abbatissa, liceat eam in superiore aliquantulum constituere loco. — Non solum autem sanctimonialem peregrinam sed etiam de supradictis mulieribus stabilire potest abbatissa in maiori quam ingrediatur loco, si eius talem perspexerit uitam esse.

15 Caneat autem abbatissa, ne aliquando de alio noto monasterio sanctimonialem ad habitandum suscipiat sine consensu abbatisse eius aut literis commendatitiis, quia scriptum est: „Quod tibi non uis fieri, alii ne feceris“.

## LXII.

20

### DE SACERDOTIBUS MONASTERII.

Si qua abbatissa presbiterum uel diaconem ad celebrandum (125<sup>a</sup>) missarum solempnia monasterium ingredi permiserit, tales eligat qui digni sunt sacerdotio fungi. Qui sint patientes et

3 uita eius *W.* || et] aut *AOTW.* 4. corpori] *aus* corpore *corr. OT.* 7. suscipiatur] *danach* congregationi sociandus *AOT.*  
 10. talem persp. abba esse *AO*, t. p. e. a. *W.* 11. aliquantum *A.*  
 12. sanctim. peregr.] monachum *AOTW.* || de supradict. mul.] de suprascriptis gradibus sacerdotum uel clericorum *AOTW.* 13. ingreditur *AOTW.* 14. eius] eorum *AO.* 17. commendatis *HS.*

Gyf heo eft on ænige time hig sylfe to mynstres wununge  
 zefæstnian wille, ne sy na hyra gewilnung onseunod, forþi þe  
 me mihte hyre lif onenawen on þam fyrste, þe heo on cuman  
 hiwe on mynstre wunede. Gyf me hy leahterfull ongyt on (124<sup>b</sup>)  
 5 þone time, þe heo gist bið, ne sceal heo azen nane zepeode,  
 naþer ne wið þ mynster ne wið þa zeferreðenne, ac me hyre  
 secge mid arwurdnesse, þ heo þanan gewite, þeles þe heo mid  
 hyre yrmde þæ odre zeleahtrige. Gyf heo þonne swile afunde  
 byð on þære cumliðnesse, þæt heo ne sy wyrde þære seyriunge,  
 10 þeah he na ne bidde, mynegize me hig swa þeah, þ heo þær  
 wununge healde, toþi þ odre þurh hyre gode bysununge wel  
 zelærede beon 7 gebeterade, forði þe on eleære stowe is  
 anum drihtene, þam hefonlican cynge, zepeowod 7 gehyrsumod.  
 Gyf þeo abbodesse hyre zeearnunge swilce ongyte, heo mot  
 15 hy be sume dæle furdur wurdian 7 hire innor stede 7 setl  
 tæcen. Na þ an be mynecene anum, ac eac swilce arwurde  
 wifmanne, þe oft cumeð to mynecene life, mæg þe abbodesse  
 furdur arwurdian, gyf heo hyre lifes zeearnunge swilce tocnæwd.  
 Wærnige þæahhwedere þeo abbodesse, þ heo nateshwon  
 20 of nane eude mynstre mynecene ne underfo to wuniunge, bute  
 hyre abbodesse leafe 7 hyre þæs gewrit sænde mid swutelunge,  
 forði hit is þus awriten: „Ne do þu oðrum, þ þu nelle, þ þe  
 sylue gedon sy“.

## LXII.

(BE MYNSTRES SACERDUM.)

(125<sup>a</sup>)

25 3yf hwyle abbodesse zepafað, þ mæssepreost odde diacon (125<sup>b</sup>)  
 into mynstre gange, toþi þ hig mæsse synge 7 þa unasecgend-  
 lice 7 þa dyrwyrðesta þenunga zefulle, syn hy swa zecorene,  
 þæt hi bute tæle beo 7 presthades þurh ealle gode cyste wel  
 30 wirde. Syn hi elengeorne, zephyldige 7 eadmode, seylde hi

3. lif über der Zeile von etwas späterer Hand. 4. wunede, wu-  
 von etwas späterer Hand a. d. Rande, -nede beginnt die nächste Zeile. ||  
 hy aus hyre radirt, doch sogleich, da das folgende l auf dem e steht.  
 6. zeferreðenne, ze- üb. d. Z. 15. setl] daran von etwas späterer Hand  
 ein e angehängt. Ueber dem vorhergehenden 7 eine Rasur von mehreren  
 (nicht deutlich erkennbar wie vielen) Buchstaben, doch nichts erkenntlich.  
 18. arwurdian, r in ar- über d. Z. dies. Hand. 25. (BE MYNSTRES  
 SACERDUM)] Be endebyrdnesse þære zeferreæðenne Hs. 27. unasec-  
 gendl.] unaseogendl. Hs., a über der Z.

[A 109, 13—111, 14; F 140, 1—8.]



humiles, caueant elationem et superbiam; nec ibi quicquam presumat preter offitium altaris agere, aut cum sororibus colloqui, et non ibi amplius immorentur, nisi tantum in missarum celebrationibus. Quibus rite et deuote celebratis, statim foras  
 5 egrediantur. Sed et hoc caueant sorores ut nulla illarum cum eisdem presbiteris eorumque ministris aliquam sermocinationem familiarem habeat. Si qua igitur peccata sua sacerdoti confiteri uoluerit, si permiserit abbatissa, in ecclesia faciat, ut ab aliis uideatur, sicut in dictis sanctorum patrum continetur, ex-  
 10 ceptis infirmis, quibus in domibus id facere necesse est. Nam si aliqua altera cum eis colloqui sine iussione presumpserit, discipline regulari subiaceat. Nam presbiterum, diaconum, et subdiaconum qui utique boni sint testimonii ob detractionem uitandam secum habeat a quibus scilicet uideatur et sue inno-  
 15 cencie bonum testimonium exhibeatur.

## LXIII.

(126<sup>a</sup>)

## DE ORDINE CONGREGATIONIS.

Ordines suos in monasterio ita conseruent, ut conuersionis tempus et uite meritum discernit et ut abbatissa consti-  
 20 tuerit. Que abbatissa non conturbet gregem sibi commissum nec quasi libera utens potestate iniuste disponat aliquid; sed cogitet semper, quia de omnibus inditiis suis et operibus redditura est Deo rationem. Ergo secundum ordines quos con-

19. et ut] utque *W*, antequam *AOT*, doch a *rad. T*.  
 bat *A*, -bæt *T*. 22. ind. e. op. suis *AOTW*.

20. contur-

æfre georne wið uppahafenesse 7 wið modinesse; ne gedyrst-  
 lece hi nan þing, ne nænne ontige on þam mynstre næbbe  
 butan þære mæsse anre; ne hi nane spæce wið þa geswustre  
 næbbe; ne hig þærinne leng ne wunien, þone þeo messe ge-  
 5 sungen beo, ac sone swa þe mæsse gesungen beo, hig ead-  
 modlice utgan. Warnian þe geswustre, þ hi nane sunderspæce  
 nabbe wið þa mæsseprustes, ne wið heore þeningmann. Gyf  
 þære geswustre gehwile hyre digele synne þan mæssepræste  
 andgetten wille, sy þet gedon be þere abbodesse leafe inne  
 10 þere cyrecen, na on digele stowe, ac swa, þæt þa geswustre  
 hyre onlocien mægen, ealswa hit beboden is þurh þa halzen  
 fæderes; gyf heore gehwile geuntrumod byð, þ heo to cyricen  
 zegan ne mæge, do hyre andetnesse on þan huse, þe heo on-  
 wunat, on gesihde hyre swustre. Gyf heore hwile buten neode  
 15 7 bute þære abbodesse hæse gedyrstlæcð, þ heo ænige spæce  
 wið hig age, eawunge odde dearnunge, underfo heo swide (126<sup>a</sup>)  
 stide steore. Habbe þeo abbodesse swa gecorene messepreost,  
 ægðer ge diacon ge subdiacon, 7 Gode swa geeweme þurh  
 halige drohnunge, þ heom nan unhlyse ne fylize þurh ænige  
 20 fracodseype, ac heora gode hlyse gearwurdie þa, þe hig to  
 þere messe þenunge gecuren.

## LXIII.

BE ENDEBYRDNESSE ÞARE 3EFERREDEANE. (126<sup>b</sup>)

Ele endebyrdnesse on mynstre sceal beon gehealden and (127<sup>a</sup>)  
 25 zefadod be hyre zecyrrednesse 7 be lifes zeearnunge 7 be  
 þære abbodesse zestapolunge. Ðeo abbodesse ne unstill, ne  
 na ne gedrefe þa heorde, þe heora underþeod is, ne heo nan  
 þing ne misdihte, ne unrihtlice ne zeendæberde, swilce heo  
 freolice don mote þ, þ heore lieige; wite heo, þ heo æt Godes  
 30 dome geseead agyldan sceal 7 andsware ealre hyre dome 7  
 ealre hyre dede. Aftter þere endbyrdnysse, þe þeo abbodesse  
 zestapelað 7 þa geswustre heom betweonan healdad, za ælc

20. gearwurdie, -ie *auf Ras.*, *danach esse radirt.* 24. and] *auf dem Rande von etwas späterer Hand nachgetragen.* 25. zecyrredn.] *gesecyrredn. Hs.*, *das eine r üb. d. Z. v. spätr. Hs.* 32. zestapelað, *in das a von -að ein o hineincorrigirt, oder das a über ein o; nicht zu erkennen, welches das ursprgl. und welches gelten soll.*

stituerit uel quos habuerint ipse sorores sic accedant ad pacem  
ad communionem, ad psalmum inponendum, in choro standum;  
et in omnibus omnino locis etas non discernatur in ordine nec  
preiudicet, quia Samuel et Daniel pueri presbiteros iudicauerunt. (126<sup>b</sup>)  
5 Ergo exceptis his quas, ut diximus, altiori consilio abbatissa  
pretulerit uel degradauerit certis ex causis, relique omnes ut  
conuertuntur ita sint, ut uerbi gratia que secunda hora diei  
uenerit in monasterium iuniolem se nouerit illius esse que  
prima hora diei uenit, cuiuslibet etatis aut dignitatis sit —  
10 puellis uero ab omnibus per omnia disciplina teneatur.

Iuniores igitur priores suas honorent, priores iuniores suas  
diligant. In ipsa apellatione nominum nulli liceat aliam puro  
nomine appellare, sed priores iuniores suas sorores uocent,  
iuniores autem priores nonnas uocent uel domnas, quod in-  
15 telligitur materna reuerentia. Abbatissa autem, quia uices  
Christi in monasterio creditur agere, domina et abbatissa uoce-  
tur — non sua assumptione sed honore et amore Christi.  
Ipsa autem cogitet et sic se exhibeat, ut digna sit tali honore. —  
Ubicumque autem sibi obuiant sorores, iunior a priore bene-  
20 dictionem petat. Transeunte autem maiore minor surgat et  
det ei locum sedendi; nec presumat iunior consedere, nisi ei  
precipiat senior suus, ut fiat quod scriptum est: „Honore inuicem  
preuenientes“.

Puelle autem parue uel adolescentes in oratorio uel ad  
25 mensas cum disciplina ordines suos consequantur; foris autem  
uel ubicumque sint custodiam habeant et disciplinam, usque  
dum ad intelligibilem etatem perueniant.

1. ipse sorores] ipsi fratres *AOTW*, ipsi *aus* ipse *rad. W*. 2. ad  
psalmum] uel a. p. *AO*. 3. omnino] omni *A*. || in ordine] in *rad.*,  
*nach* ordine *ein s. ü. d. Z. vom 1. Corr. W*. 5. altiori] *ü. d. 2. i ein*  
*e. ü. d. Z. v. 1. Corr. W*. 6. reliquis *W*. 9. diei uenit] u. d.  
*AOW*. 10. uero *f. AOW*. || ab omn. per omn.] p. o. a. o. *AOT*.  
teneatur, *dazu a. d. Rd. v. 1. Corr. conseruetur W*. 13. sorores  
uocent] fratres nominent *AW*, in *W aus* fratrum nomine *corr. v. 1. Corr.*;  
fratrum nomine *OT*. 14. priores suos nonnos u. *AOTW*. | uel domnas  
*f. AOTW*. 15. quia] qui *T*. 16. in monasterio *f. AOTW*. || agere, *darüber*  
*ü. d. Z. v. 1. Corr. agit W*. || domnus et abba, et *f. W*. 20. autem *f. W*.  
21. considerare *W*. 24. autem *f. AOTW*. 25. consequantur] prosequ. *A*.  
26. ubicumque sint] ubi et ubi *AOW*, *aus* ubicumque *corr. v. 1. Corr. W*,  
ubi ubi *T*.

- æfter odre to cosse 7 to husle 7 be þam on chore stande 7  
 sealmes 7 gehwylce þenunge begynne: on nane stowe ne sy  
 endebyrdnes be nanre ylde zediht, ne þeo yld þa geogude ne  
 forþringe, forði Samuel 7 Daniel eildgeonge for ealdedum  
 5 preostum demdon. Forði þonne, buton þam anum, þe for heora  
 leahtrum of hyre endebyrdnyse uttor asceofene syn, odde for  
 haliges lifes geearnunge innor beod genumene, ælc oder, ofer-  
 ylde 7 geogede, healde hyre endebyrdnesse, swa swa hig ge-  
 cyrde, swilce ic þus cwede: Gyf twa on ane dæge to mynstre  
 10 gecyrrað, sy þeo furdor on ælcere endebyrdnesse, þe on þære  
 forme tide þæs dæges com, þonne þeo þe on þere odre tyde  
 cymd, sy heo on swilcere ylde odde gepincede, swilce heo sy.  
 Ða zingran forði arwurdan hyra yldran, 7 þa yldran lufia (127<sup>b</sup>)  
 heore zingran. Ne gedyrstlece heore nan, þ heo odre age-  
 15 num naman synderlice clypie, ac þa yldre þa yngre swustre  
 æfre clypien, 7 þa zyngran nonnas clypien hyre yldre, þ is:  
 moderlic arwurðfullung, odde lief 7 arwesa. Ðeo abbodesse  
 forði, þ heo Godes spelia is, sy hlæfedie 7 moder gehaten, na  
 for hyre agene gepinde, ac for Cristes arwurðnesse 7 þæs lufe,  
 20 þ heo spelad. Heo æfre þæncend beo 7 hy swilce on haligre  
 drohtnunge gegearwye, þat heo sy wurde swa myceles wyrd-  
 scypes. Swa hwar swa þa geswustre hig gemetad, æfre þeo  
 zingre bletsunge abidde fram þære yldre. Gyf þeo yldre fordga,  
 þær þeo geongre sitt, arise þeo geonge mid eadmodnesse 7  
 25 þære yldre lufelice ryme to setle; ne gedyrstlece þeo zingre  
 þ heo mid þære yldre sitte, bute heo hi hate, þ æfre beo ge-  
 halden, þ on haligum bocum awriten is, þ is, þ hig heom be-  
 twenan arwurðnesse healden and mid earwurðnesse hi gemetan.  
 Ða child 7 þeo geogad mid styre 7 þeowfæstnesse hyre  
 30 endebyrdnesse filian, ze on cyrican ze on beodderne; beon  
 hig æfre behealdene mid steore 7 mid micelre heordrædenne,  
 æider ze inne, ze ute, ze æghwer, oð þ hi to andzytolre ylde  
 7 to fulfremedre gestæðþignesse becumen.

11. forme] forme *Hs.*

## LXIV.

## DE ORDINANDA ABBATISSA.

(128<sup>a</sup>)

In abbatisse ordinatione illa semper consideretur ratio, ut  
 hec constituatur quam sibi omnis concors congregatio secun-  
 5 dum timorem Dei, siue etiam pars quamuis parua congrega-  
 tionis saniori consilio elegerit. Uite autem merito et sapientie  
 doctrina eligatur que ordinanda est, etiamsi ultima fuerit in  
 ordine congregationis. — Quod si etiam omnis congregatio  
 uitiis suis, quod absit, consentientem personam pari consilio  
 10 elegerit, et nitia ipsa aliquatenus in notitiam peruenerint epi-  
 scopi ad cuius diocesim pertinet locus ipse, uel abbatibus aut  
 christianis uicinis declarauerint, prohibeant prauorum preualere  
 consensum, et domui Dei dignam constituent dispensatricem,  
 scientes pro hoc se recepturos mercedem bonam, si illud caste  
 15 et zelo Dei faciant, sicut e contrario peccatum, si negligant.

Ordinata autem abbatisa cogitet semper, quale honus  
 suscepit et cui redditura est rationem uillicationis sue; sciatque  
 sibi oportere prodesse magis quam preesse. Oportet ergo  
 eam esse doctam lege diuina, ut sciat unde proferat noua et  
 20 uetera, castam, sobriam, misericordem, et semper exaltantem

2. ordinēda *Hs.* || De ordinando abbati *O*, De ordinan (*darüber v.*  
*1. Corr.* tione) abbatis *A.* 4. omnis *f. Hs.* 9. quod quidem abs. *AOTW.*  
 10. elegerint *AO.* || aliquatenus *AO.* || peruenerint] *nach* episcopi *üb. d. Z. v.*  
*1. Corr. W, f. AOT.* 11. abbatibus] ad abbates *W.* 12. christianis uicinis *zu*  
*-os, -os corr. TW.* || declarauerint] *clar. AOTW.* 13. et] sed *AT.* 14. recep-  
 turus *A.* 15. contrario] diuerso *AOW,* *das e davor rad. A.* 17. et  
*f. AO.* 18. magis quam preesse *f. A.* 19. ut sciat] ut sciat et sit *AOTW,*  
 et sit *üb. d. Z. T.* 20. semper exaltantem] et semper superexaltet *AOTW,*  
*-at W.*



## LXIV.

## BE ABBODESSE HADUNȜE.

(128<sup>b</sup>)

On abbodesse hadunge æfre is þ̅ to besceawinne mid  
 miccle gesceade, þ̅ þeo beo to abbodesse gesett, þe eall ge-  
 5 ferreden anum modum 7 halwendum geþeahhte æfter Godes ege (129<sup>a</sup>)  
 gecyst; gyf eall geferriden þonne ræd on gemenum geþehte  
 misrædad 7 feawa of þam wisestam þære geferridenne þa  
 neode forgode wislicor tocnawad, stande þere red, þe mid  
 Godes ege 7 wisdomes þa riht geccosad, þeah heora feawa beo,  
 10 Ne þa odre ongean þ̅ ne sacian. Æfter hyre lifes geearnunge  
 7 æfter heore wisdomes lare sy gecoren seo þe to abbodesse  
 hade sceal, þeah heo latost to mynstre come 7 utemest on  
 þære endebyrdnesse þære gesomnunge beo. Gyf hit þonne swa  
 getimad, þ̅ æall geferriden anmode geþeahhte þ̅ to abbodesse  
 15 geccosad, þe heora leahtrum geþafige 7 heom on gewil gange.  
 7 þ̅ þuruh ægwfeste menn 7 rihtgelifede eud̅ byd þam bi-  
 sceope, þe þeo halige stowe on his bisceoprice is, forbeode he  
 7 alecge þa þwyrnesse heora ungeþeahtes 7 mid fultume abbode  
 7 abbodessene 7 rihtgelifedre manna gesette þa and dihte 7  
 20 hadige to habbodessen hade, þe Godes hus wel fadie 7 on  
 Godes riht gange 7 na on þweore manna wille; wite ægðer  
 ge bisceop ge rihtgelifede menn, þæt hiȝ miccle mede æt  
 Gode habbad, gyf hy swa doð mid Godes ege, eac swille  
 mycele wite, gyf hi on geþafunge gað 7 for gemeleste bete  
 25 hit nælled̅.

Dence þeo abbodesse, syddan heo gehaded beo, hu mycele  
 byrdene 7 hu heftyme heo mid þam hade underfengh; wite  
 eac 7 smeage, hu heo swiðor þam sawle fremian mage, þonne (129<sup>b</sup>)  
 heo embe rictere hyre anwealdes hozian. Eornestlice, hiȝ ge-  
 30 þafenad, þ̅ heo wel zelæred beo mid godcundre æ̅ 7 to þam  
 snoter, þ̅ heo cunne halige spell reccan swide wel, ægðer ge  
 of þære ealdan cydnesse ge of þære nywan, and heo sylf on  
 geearnunge swile sy, þ̅ me embe hire agene halinesse sodlice  
 specen mæge; sy heo clene 7 syferæte 7 mildherte, 7 sy æfre  
 35 þeo mildheortnæs wyldre þonne rihte dom, þæt heo þæt ilce

6. geþehte *aus* geþeahhte *rad.* 7. þa] þe þa *Hs.* 19. rihtgelifedre,  
 d *über d. Z.* 20—21. wel *bis inclus.* wille *von etwas späterer Hand auf*  
*dem Rande nachgetragen.* 21. riht] wirht *Hs.*

- miserecordiam in iudicio, ut idem ipsa consequatur. Oderit  
uitia, diligit sorores. In ipsa autem correptione prudenter  
agat, et — ne quid nimis, ne dum nimis cupit eradere eru- (128<sup>b</sup>)  
ginem, frangatur uas; suamque fragilitatem semper suspecta  
5 sit memineritque calamum quassatum non conterendum. In  
quibus non dicimus, ut permittat nutriri uitia, sed prudenter  
et cum caritate ea amputet, prout uiderit cuique expedire, sicut  
iam diximus; et studeat plus amari quam timeri. Non sit tur-  
bulenta et anxiosa, non sit nimia et obstinata, non sit zelotypa  
10 et nimis suspitiosa, quia nunquam requiescit. In ipsis imperiis  
suis sit prouida et considerata; siue secundum Deum siue  
secundum seculum sint opera que iniungit, sic discernat et tem-  
peret cogitans discretionem sancti Iacob dicentis: „Si greges  
meos plus in ambulando fecero laborare, morientur eunti una  
15 die.“ Hec ergo aliaque testimonia discretionis, matris uirtutum,  
sumens sic omnia temperet, ut fortes sint qui cupiant, et in-  
firmi non refugiant, et precipue ut presentem regulam in omni-  
bus conseruet, ut dum bene ministrauerit, audiat a Domino  
quod seruus bonus qui erogauit triticum conseruis suis in tem-  
20 pore suo: „Amen dico uobis“, ait, „super omnia bona sua  
constituet eum“.

1. misericordiam in iudicio] misericordia iudicium *AOW*, misericordia  
iudicio *T*. 3. ne (2.)] nec *Hs*. 11. sit] *üb. d. Z. v. 1. Corr. TW, f. AO*. || siue  
secundum (2.) *auf d. Bande v. spätr. Hd. T*. 12. sint] sit *ATW* || sic *f.*  
*AOTW*. || discernit *A(T)W*, zu -at *corr. T*. 13. Iacob] *danach i rad. W*.  
14. laborare] -ra- *üb. d. Z. v. spätr. Hd. T*; labore *A*. 16. ut — cupiant]  
et ut fortes sit quod cupiant *AOTW*, ut et *W*, sint *T*. 18. conseruent  
*TW*. 19. conseruis] cum seruis *AO(T)*, in *rad.*, in *zu o corr. T*.

gemet Godes miltse bezyte. Hatige heo þa unþeawas 7 lufie  
 þa geswustre. Sy heo snoter and wel besceawod on ealle  
 hyre dede 7 na oferswyðe ne þreage, þilæs þæ þat rustige  
 5 fat mid ealle toberste, gyf heo mid ungemette seeafð; bescea-  
 wige heo æfre hyre agene tyddernesse 7 þurh þæt gebeorh  
 sy, ne forbryte heo na þ tocwysede hreod. Ne tæce we na  
 mid swa geradum bysenum 7 gebeorhtlice lare, þ heo unþeawes  
 fyrdrige odde fridige 7 weaxe læte, ac þ heo snoterlice 7 mid  
 10 sodere lufe hig æfre gewanige, swa swa heo onzyte, þ hit  
 elcere fremian mæge hyre underdeoddum, swa swa we gefyrn  
 beforan cwedon; wilnige heo 7 gecneordlæce, þ me hi lufian  
 mæge swidor þonne ondredæn. Ne sy heo gedrefe 7 anmod,  
 ne sy heo to swið 7 anwyll, ne sy heo æfestig 7 facne, ne  
 andfull ne wenende, forði æfre beod unstylle 7 ræsteleas, þe  
 15 mid þam unþeaum gefylled byð. Sy heo efre foregleaw 7 (130<sup>a</sup>)  
 wel besceawod on hyre bebode; ægðer ge æfter godecunde  
 þinge ge æfter worulecunde tosceade heo 7 gemetige þe weore  
 ealle, þe heo betæce; gepence heo þa gesceadwisnesse *Sancte*  
 20 *Jacobs*, þæs heahfæder, þe þus cwed: „Gyf ic mine heorde  
 to swide on gange þrafige 7 swence, hig ealle anes dæges  
 swiltad.“ Nime hyre þæs bysene 7 oðre swilce þæs soðan  
 gesceades, þe is ealra magne moder, 7 swa ealle þing gemit-  
 tegige, þ sy þonne gyt on hyre bebode, þ þa strangen furður  
 25 wynian 7 þa unstrangen ofersymede ne sy, þ hi hire þeowdom  
 unþances ne forfleon, 7 huru þinge þæs anes heo gemendig,  
 þ þises andweardan regoles gebodu o eallum þingum gehealdene  
 syn 7 gefyllede; þonne heo wel þenad 7 ures drihtenes heorde  
 ewiferlice ealgað 7 to rihte manad, heo onfehð ecce lean æt  
 ure drihtene 7 blide gehyrd, þ þe gode þeowa gehyrde, þe on  
 30 rihtne tymen hwete gedelde his efenþeowum; „Soð is, þ ic  
 secge, ofer ealle his god he hine to ealdre for his gedroege  
 gesette“.

3. þilæs þæ] þi þæ læs *Hs.* 9—10. swa *bis incl.* underdeoddum *auf dem untern Rande von etwas spätrter Hand nachgetragen.* 10. we *auf Rasur.* 15. gefylled byð, -d byð *auf Rasur.* 28. ewiferlice] *criferl. Hs.* 31. ealdre, d *von spätrter Hand über d. Z.*

## LXV.

## DE PREPOSITA MONASTERII.

(130<sup>a</sup>)

Sepius quidem contigit, ut per ordinationem preposite  
 scandala graua in monasteriis oriantur, dum sint aliquae maligno  
 5 spiritu superbie inflatae, et estimantes se secundas abbatissas  
 esse assumentes sibi tyrannidem scandala nutriunt et dissen- (130<sup>b</sup>)  
 siones in congregatione faciunt, et maxime in illis locis ubi  
 ab eodem sacerdote uel ab eisdem abbatibus qui abbatissam  
 ordinant, ab ipsis etiam et preposita ordinatur. Quod quam  
 10 sit absurdum, facile aduertitur, quia ab ipso initio ordinationis  
 materia ei datur superbiendi, dum ei suggeritur a cogitationi-  
 bus suis exutam eam esse a potestate abbatisse suae: quia ab  
 ipsis est ordinata a quibus et abbatissa. Hinc suscitantur in-  
 uidie, rixe, detractiones, emulationes, dissensiones, exordinationes,  
 15 et dum contraria sibi inuicem abbatissa prepositaque sentiunt,  
 et ipsarum necesse est sub hac dissensione animas periclitari,  
 et hee quae sub ipsis sunt, dum adulantur partibus, eunt in  
 perditionem. Cuius periculi malum illis respicit in capite qui  
 talibus in ordinatione se fecerunt auctores. Ideoque nos preui-  
 20 demus expedire propter pacis caritatisque custodiam, in abba-  
 tisse pendere arbitrio omnem ordinationem monasterii sui. Et  
 si potest fieri, per decanas ordinetur, ut ante disposuimus, omnis  
 utilitas monasterii, prout abbatissa disposuerit, ut dum pluribus  
 committitur, una non superbiat.

---

3. contingit *ATW*. 4. in *f. OT*. || sint] sunt *W*. 5. et] *f.*, dafür  
 que *rad. Hs.* || estimantes] *auf d. Rand v. 1. Corr. zu existim. corr. W.*  
 5—6. esse abbates *OT*. 8. eisdem] eis *AOTW*. || abbatibus] *so auch*  
*Hs.* 10. ipso *f. Hs.* 13—14. inuidie] *dazu a. d. Rand v. spätr. Hd.*  
*ira Hs.* 15. et] ut *A*. 17. partibus] partibus eorum *Hs.* 18. illis  
 aus -os *corr. T.* || respiciat *O.* || capite] caput *W*. 19. Ideo *AOTW*.  
 19—20. preuidimus *TW*, aus -emus *corr. T.* 20. propter *bis* iudicauerit  
 expedire *f. O*. 21. omnem *f. ATW*. 23. ut] ut uel sicut *W*.

## LXV.

## BE ðERE PRIORE.

(131<sup>a</sup>)

Foroft hit zetimed, þæt swiðe hefigtyme sace 7 ungeþwer-  
nessa on mynstra aspringat þurh þære priore unryhte dihtunge,  
5 ðonne hyre sum mid þes awyrigeden gastes toþundennesses swa  
stide toblawenne, þ̅ hyre þynd, þ̅ heo sy oder abbodesse, and  
þurh þ̅ heo hysylfe swa gode teld, byð swiðe sacful 7 micle (131<sup>b</sup>)  
ungeþwærnesse 7 manigfealde sace on þære zeferredenne  
wyrð; þis gelimpð swiðest on þere stowe, þær þe priore on  
10 gemene byð gesett fram þam yleum biscoepum odðe þam ab-  
bode, þe þa abbodessan gehadedon 7 on þam wirdmynte  
gesetten. Eaðe is to understandenne, of hwyleum antymbre  
þeos modignes bið asprungen: hyre þined on hyre zeþonce,  
þ̅ heo þære abbodesse hyre ne þurfe, forþam þe heo hig to  
15 priore ne sette, ac þa syluan hyre prauostseyre betæhten, þe  
þa abbodesse to hyre hade gecuron. Ðurh þis beoð awehte  
ande mid micle sace 7 tala 7 herunga, ungeþwærnesse 7 mis-  
fadung; þonne þeo abbodesse 7 þe priore ungerade beoð 7  
heom betweonan winnað, ægðer ze heora agene sawla þurh  
20 þæs frecednesse losiað 7 eac swilce þære, þe heom under-  
þeodde synd, þonne hi sume mid zefyrcum zeolecað þære onre,  
7 lease tælunge settað sume wið þa oðre. Seo frecennes  
þises yfeles belimpð to þam swyðest, þe hi sylfe ealdras ge-  
worhtan on swilcere fadunge 7 endebyrdnesse. Forði we fore-  
25 sceawiað 7 fremfull tellað to zehealsumnesse gemenre sibbe  
7 soðre lufe, þ̅ eall þæs mynstres dihtung 7 endebyrdnesse  
on þære abbodesse dome 7 tæcunge æfre stande. Gyf hit  
beon mæg, swile notu þurh decanas, þ̅ synd teodingealdras, (132<sup>a</sup>)  
on mynstre zefadod 7 zeendebyrd beo on þa wise, þe þeo  
30 abbodesse diht, þ̅ na nan enlypie ne modegie, ne hig na ne  
onhebban, þonne mynstres notu manege beteht byð.

4. unryhte] unnyhte *Hs.* 7. sacful] facful *Hs.* 12. hwyleum, h  
aus w corrig. 13. asprungen] aswurgen *Hs.* 18. ungerade, r auf  
*Rasur, viell. h darunter.* 22. lease] lea 7 *Hs.* 24. we] ze *Hs.*  
27. abbodesse, nach -esse ein n radirt, doch gleich, da das folgende d  
ganz nahe daran. 30. modegie, i üb. d. Z.



Quod si aut locus expetit, aut congregatio petierit rationaliter cum humilitate, et abbatissa iudicauerit expedire — (131<sup>a</sup>) quaecumque elegerit abbatissa cum consilio sororum timentium Deum, constituat ipsa sibi prepositam.

- 5 Que tamen preposita illa agat cum reuerentia, que ei ab abbatissa sua iniuncta fuerint, nichil contra abbatisse faciens uoluntatem aut ordinationem, quia quanto prelata est ceteris, tanto eam oportet sollicitius obseruare regule precepta.

- Que preposita si reperta fuerit uitiosa aut elatione superbie  
10 decepta aut contemptrix sanete regule fuerit comprobata, admoneatur uerbis usque quater. Si non emendauerit, adhibeatur ei correptio discipline regularis. Quod si neque sic correxerit, tunc deitiatur de ordine prepositure, et alia que digna est in loco eius subrogetur. Quod et si postea in congregatione quieta  
15 et obediens non fuerit, etiam de monasterio expellatur. — Cogitet tamen abbatissa se de omnibus inditiis suis Deo reddituram rationem, ne forte zeli aut inuidie flamma urat animam.

## LXVI.

### DE HOSTIARIIS MONASTERII.

(132<sup>b</sup>)

- 20 Ad portam monasterii ponatur senex sapiens matura moribus que sciat accipere responsum et reddere, cuius maturitas non sinat eam uagari. Que portaria cellam debet habere iuxta

---

4. constituat] ordinet *AOTW*. 5—6. que ab abb. suo ei *AOTW*; hier bricht *W* ab. 6. faciens nach ordinationem *AOT*. 7. aut] et *AOT*, zu aut corr. v. 1. Corr. *T*. || 7. quantum *AOT*. 8. sollicitus] -us *rad.*, auf d. Rand v. spätr. *Hd.* -te *Hs.*, sollicite *A.* || precepta regule *AOT*. 9—10. elatione decept. superbie *AOT*. 12. correptio discipline] disciplina *A.* 14. et si] si et *AOT*. 15. repellatur *O*. 16. redditur] reddere *AO*. 16—17. rationem] orationem *T*. 17. urat] davor üb. d. *Z.* ex *A.* || animam] danach üb. d. *Z.* suā v. spätr. *Hd.* *O*. 20. mat. morib. f. *AOT*. 21. que sciat bis reddere] a. d. Rand von spätr. *Hd.* nachgetr., que (qui?) abgeschnitten *Hs.* 21—22. eum non sinat uag. *AOT*.

Gyf þeo stow þæs neode habbe 7 þeo zeferreðen þæs mid  
gesceade 7 mid eadmodnesse þæs gewylrige, 7 hit þære abbo-  
desse reð þince, swa hwilec swa þeo abbodesse zeceose mid  
þære geswustre ræde, þe Ʒod ondrædað, sette hyre þa to priore.

5 De sylfe priore do mid arwyrdnesse eall, þ þeo abbodesse  
hate; ne do hu nan þing ongean þære abbodesse willan and  
geþafunge, forði swa micle swa heo furdur on wyrdmynte  
forleten byð, swa mycele heo sceal geornlicor Godes gerihte  
healden 7 þas rægoles bebode.

10 Gyf þeo priore leahterfull 7 unþeanful onfunde byð, odðe  
mid modigenesse beswien, odðe þæs haligen reogeles be-  
bodan forsihð, sy heo geminezod feower syðe mid worde.  
Gyf heo gebetan nelle þurh worda mynezunge, sy hyre þreale  
geboden be þes reogeles tæinge. Gyf heo þurh þreale nelle  
15 hi sylfe gerihtlece, sy heo aworpen ut of þære priorwyce, 7  
sy oder þær ongesett, þe þæs wyrðe beo. Syddan heo bescyrod  
byð, gyf heo on þære zefærredðenne zedefe ne byð 7 gehyr-  
sum, hi me mid ealle of mynstre adrife. Gepænce þeahhweðere  
þeo abbodesse, þ heo God ælmihtige gescead azylden sceal (132<sup>b</sup>)  
20 he eallum hyre dædum 7 domum, 7 warnige, þæt heo mid  
ande ne sy angien þa priore, þylæs þe bryne of ande 7 of  
byternesse heore agene sawla grimlice bærne.

## LXVI.

### BE MUNSTRES ƷEATWARDE.

25 To þes mynstres zeate beo gesett an eald mynecene 7  
wis, þe wel cunne andsware gyfe and underfo, 7 swa ripe heo  
beo, þ heo nelle worige, 7 seridan ne lyste. ðeo sylfe zeat- (133<sup>a</sup>)

1. þæs (2.) *auf Rasur*, *darunter* ne, *also stand ursprgl.* zeferre-  
ðenne. 8. geornlicor] geornlicon *Hs.* 13. þreale] þwreale *Hs.*, r *auf Ras.*  
14. þreale] þwreale *Hs.* 21. bryne, b *auf Ras.* 24. ƷEATWARDE,  
t *üb. d. Z.*

portam, ut superuenientes semper presentem inueniant a qua responsum recipiant. Mox autem ut aliquis pulsauerit aut pauper clamauerit. „Deo gratias“ respondeat aut benedicat; et cum omni mansuetudine timoris Dei reddat responsum festinanter cum feruore et dulcedine caritatis. — Que portaria si indiget solatio sororem iuniorem accipiat.

Monasterium autem, si potest fieri, ita debet construi, ut omnia necessaria, id est aqua, molendinum, pistrinum, ortus uel artes diuerse intra monasterium exerceantur, ut non sit  
10 necessitas sanctimonialibus uagandi foras, quia non expedit omnino animabus earum. Hanc autem regulam sepius uolumus in congregatione legi, ne aliqua sororum de ignorantia se excuset.

## LXVII.

### 15 DE SORORIBUS IN UIA DIRECTIS.

(133<sup>a</sup>)

Dirigende sorores in uiam omnium sororum uel abbatisse se orationi commendent; et semper ad ultimam orationem operis Dei commemoratio omnium absentium fiat. Reuertentes autem de uia sorores ipso die quo redeunt, per omnes canonicas  
20 horas, dum expletur opus Dei, prostrate solo oratorii ab omnibus (133<sup>b</sup>) petant orationem propter excessus, ne quid forte in uia subriperit uisus aut auditus male rei aut ociosi sermonis.

Nec presumat aliqua aliis referre quecumque foris monasterio uiderit aut audierit, quia plurima destructio est. Quod  
25 si aliqua presumpserit, uindictae regulari subiaceat; similiter et

1. superuen.] uen. *AOT.* 2. accipiant *AOT.* || Mox autem] Et mox *AOT.* 6. et dulcedine *f. AOT.* 7. potest] possit *AOT.* || construi] constitui *AOT.* 10. foris *A.* | omnino non expedit *AOT.* 11. earum *aus* eorum *v. spātr. Hd. corr. Hs.* 12. se de ignor. *AOT.* 15. UIAM *A.* 16. uia *AO.* 17. oration. ult. *AOT.* 21—22. subrip. in uia *AOT.* 23. aliis *üb. d. Z., nach* referre *ein* alii *durchstrichen T;* alii *AO.* 23—24. monasterio *aus -um corr. T., -iū O.*

weard sceal hus habban æt þam zeate, þ þa þe cumað, þe þ  
 mynster geseceð, efre gearowne habban 7 andsware þære ærende  
 underfo. Swa raðe se þe cume enucie, odðe se þearfe clypige,  
 heo sona eweðe: „Deo gratias“, þ is „Gode þanc“, 7 hine  
 5 georne bletsie 7 geþwerlice mid Godes eige mid ofste and-  
 swarige mid þam wilme þære soðan lufe. Sy sylfe zeateward,  
 gyf heo fultumes behofige, sy hyre an gingre swuster betæht,  
 þe mid hire wicnize.

Gyf hit beon mei, þ mynster beon sceall swa gestaðelod,  
 10 þ ealle neodbehefe þing þær bynnen wunian, þ is wæter 7  
 mylne 7 bæchus 7 wyrtun 7 gehwylec odre mystlice creftes,  
 7 ealle nyðbehefe þing widinne þam mynstre beo, þ þa  
 mynecene nabbe nane neode ut to worienne, forði gif hi hit  
 doð, hit hearmad heora sawla. We wyllað, þat þeos reozele  
 15 on geferredenne sy geræd gelome, þ nan swuster of nitenesse  
 hig beladian ne mage.

## LXVII.

BE ÐAM 5ESWUSTRE ÐE ME FOR NYÐE UT ON (133<sup>b</sup>)  
 WE3E SÆNT.

20 Ðonne þa zeswustre sculen ahwyder faren, betæcen hig  
 hiselfe þære abbodesse gebede odðe ealra þære swustre, 7 ta  
 hwile, þe hig on fore beoð, syn hig on gemynde, 7 æt ælces  
 tidsanges ænde eall geferreden heom fore gebiddan. And þæs  
 dæges, þe hig ham cumað, astreccen hig innen cyricen on  
 25 midde þære flore æt ælces tidsanges ende, 7 hig ealle gemæn-  
 lice for heom gebiddan, þ heom nan þing ne derige, þæs þe  
 hi agilte on þam farelde, aðor oðþe þurh gesyhðe, odðe þurh  
 gehlyste æniges yfeles, odðe þurh ydele spece.

Ne hyre non ne gedyrstlæce, þ heo oðrum telle æt ham,  
 30 hwet heo butan mynstre geseah odðe gehyrde, forði hit is  
 micel mægene tostencednes. And gif hit eniz dyrstlece, þ  
 heo hit do, underlicge heo regolice styre, þ is discipline; 7 (134<sup>a</sup>)

2. 7 andsware, 7 andsw- *auf Ras.*, *worunter* andswa. 12. widinne,  
 w *aus* þ radirt. 13. worienne, i *über d. Z.* || hi] bi *Hs.* 27. oðþe (1.)]  
 odre *Hs.*

que presumpserit claustra monasterii egredi uel quocumque ire uel quippiam quamuis paruum sine iussione abbatisse facere.

## LXVIII.

## SI SORORI IMPOSSIBILIA INIUNGUNTUR.

(134<sup>a</sup>)

- 5 Si cui sorori aliqua forte graua aut impossibilia iniunguntur suscipiat quidem iubentis imperium cum omni mansuetudine et obedientia: quod si omnino uirium suarum mensuram uiderit pondus oneris excedere, impossibilitatis sue causas ei que sibi preest, patienter et opportune suggerat, non superbiendo aut  
10 resistendo uel contradicendo. Quod si post suggestionem suam in sua sententia prioris imperium perdurauerit, sciat iunior ita sibi expedire, et ex caritate confidens de adiutorio Dei obbediat.

## LXIX.

UT IN MONASTERIO NON PRESUMAT ALTERA ALTERAM (134<sup>b</sup>)  
15 DEFENDERE.

- Precauendum est, ne quauis occasione presumat alia aliam defendere sanctimonialem in monasterio aut quasi tueri, etiamsi qualibet consanguinitatis propinquitate iungantur. Nec quolibet modo id a sanctimonialibus presumatur, quia exinde grauissima  
20 occasio scandalorum oriri potest. Quod si aliqua hec transgressa fuerit, acrius coherceatur.

---

4. INIUNGANTUR *A.* 5. iniungantur *AT*, *aus* -guntur *corr. T.*  
7. mensuram *f. A.* 8. oneris] *Accent auch in T*; honeris *O*; operis *A.*  
12. confideas de adiutorium *A.* 16. quauis] *quamuis Hs.* || *al. al.*  
alter alterum *OT.* 18. qualibet] *quauis O.*



eallswa, þæ geð ut of cloystre, odðe elles ahwider, odðe ænig þing do, þeah þe hit litel þince, butan þære abbodesse hese.

## LXVIII.

BE ÐAM 3ESWUSTRE ÐE HEFITUME WICE BYD BETÆHT.

- 5 Gyf ænig heftyme odde unacumelic þing ænigre swuster betæht byd, underfo heo þa hese hyre tæcendes mid ealre man-  
þwærnesse 7 mid eadmodre gehyrsumnisse; gyf heo þonne sydde  
eallunge gefret, þ þære byrdene hefnesse oferstihð þ gemet  
hyre strængde, eft on gefafenlice tide hyre mægenleaste hyre  
10 ealdre zekyde þonne intinge, hwi heo hit do ne meȝ. na mid  
modignesne ne mid widerspece wiðstande. Gyf syden þæs  
ealdres cwide þurhwunað 7 on hyre gebod aheardað, wite (134<sup>b</sup>)  
þeo zingra mid zewissa. þ hit heore eall fremað, 7 mid soðre  
lufe þurh Godes truwan þa hyrsumnesse beziinne, þeah hyre  
15 nehwon onhazige.

## LXIX.

BE ÐAM ÐAT NAN ON ÐAM MYNSTRE NE DYRSTELECE  
OÐRE MID WORDE WERI3EN.

- Swyðe is to seunienne, þæt on nane wise nan mynecene  
20 on mynstre mid worde oðre bewerige. odde mid ængum anziinne  
zealgige, þæh þe hi beo zesybbe. Ne sy þis on nanum ge-  
mete gedyrstleht fram mynecenehades manna, forði of þam  
mæȝ swide mycel saca yðelice arise. Gyf ænig þis ofergime  
þurh ænigre gedyrstnesse, beo hyre ealra teartlicost zestyrod.

---

17. BE ÐAM ÐAT NAN] Bet nan *Hs.*

## LXX.

## UT NON PRESUMAT ALIQUA ALIAM CEDERE.

Uetetur in monasterio omnis presumptionis occasio. Ordina-  
 namus atque constituimus, ut nulli liceat quamquam sororum  
 5 suarum excommunicare aut cedere nisi cui potestas ab abbatissa data fuerit. Peccantes autem coram omnibus arguantur, ut cetera metum habeant. (135<sup>a</sup>)

Infantibus uero usque ad quintum decimum annum etatis  
 discipline diligentia ab omnibus adhibeatur et custodia sit;  
 10 sed et hoc cum omni mensura et ratione. — Nam in fortiori  
 etate que presumpserit aliquatenus sine precepto abbatisse uel  
 in ipsis infantibus sine discretionem exarserit, discipline regulari  
 subiaceat, quia scriptum est: „Quod tibi non uis fieri, alii  
 ne feceris“.

15

## LXXI.

UT OBEDIENTES SIBI SINT INUICEM SORORES. (135<sup>b</sup>)

Obedientie bonum non solum abbatisse exhibendum est ab  
 omnibus, sed etiam sibi inuicem ita obediant sorores scientes  
 per hanc obedientie uiam se ituros ad Deum. Premisso ergo  
 20 abbatisse aut prepositarum que ab ea constituuntur imperio,  
 cui non permittimus priuata imperia preponi, de cetero omnes  
 iuniores prioribus suis omni caritate et sollicitudine obediant. —  
 Quod si aliqua contentiosa reperitur, corripitur.

Si qua autem soror pro quauis minima causa ab abbatissa  
 25 uel a quacunque priore sua corripitur quolibet modo uel si  
 leuiter senserit animum prioris cuiuscumque contra se iratum

2. ALIQUA ALIAM] quisquam passim alium *AT*, passim aliquis *O*.  
 3. Uitetur, i *aus* e *rad. T*. 9. custodia sit] cust. sit ab omnibus *A*.  
 10. fortiore *A*. 12. in] *zweimal geschrieben T*. 14. alii *aus* alio *v*.  
*spätr. Hd. corrig. O*. 16. SIBI *f. Hs.* || SINT SIBI *O*. || SORORES]  
*fratres f. T*. 19. ituros] *so die Hs.*, iturus *A*. 21. permittamus *A*.  
 24. autem *f. A*. 25. corripitur *aus* -iatur *rad. T*. || quolibet] quolibus *Hs*.

## LXX.

BE ÐAM ÐAT NAN NE ƷEDYRSTELICE OÐRE ÐRESCE. (135<sup>b</sup>)

Sy forboden on mynstre ælcere dyrstinesse intinga. We  
geændebyrdad 7 gesettað, þ nan mynceene oðre ne amansumian  
5 ne prescen, butan þere abbodesse leafe. Ða þe misdod, beon  
eawunga gepreade beforan ealre zeferredenne, þ þære oðre  
gehwiłe þurh þæt zeegešed sy.

Cyldzeonge manna unþeawa eall zeferreden styre, 7 habben  
hyre micele gymene od ðæt fitteoðe gear hyre ylde; þ þonne  
10 sy gedon mid ealle gemete 7 mid eallum zesceade. Gyf hwile  
heora þurh dyrstinesse on maran ylde yrsað 7 þreale zebytt,  
buten þære abbodesse hæse, odðe on þam sylfum cyldum mid  
ungesceade gehatheortað, underliege heo regollice steore, forþi  
hit is þus awriten: „Ðæt þu nelle, þ þe sylfe gedon sy, ne do  
15 þu oðrum“.

## LXXI.

ÐÆT ÐA ƷESWUSTRE ƷEHYURSUMƷE HEOM (135<sup>b</sup>)  
BETWEONAN.

Deo godnesse of gehyrsumnesse naht þære abbodesse anre  
20 is æfre to beodenne, ac ealle þa zeswustre heom betweene  
leoflice gehyrsume beo; witon hi eac, þ þurh hyrsumnysse heom  
byð wez zerimed to Godes myreðe. Sy æfre on forewearde (136<sup>a</sup>)  
þære abbodesse hese gedo 7 sydde ealdre, þe fram hyre to  
þam gesett synd, þ hig oðrum bebeodan; we elles nane oðrum  
25 ne gepafiad, þ heo gebod æfter hese aze; elles ælle oðrum  
hyrsumize mid sodre lufe 7 mid mycelre embrirdnesse. Gyf  
hyre hwile geflitzeorn beo, sy hyre gestirod.

Gyf ænig swuster for ænize þinge læsse odde mare fram  
hyre abbodesse byð undernumen odde fram ænize hyre yldrena,  
30 odde ongyt, þ hyre ænigere mod wið hi astyred byð, þeah

2. BE ÐAM ÐAT NAN] Bet nan *Hs.* 14. sylfe, 1 *auf Ras.*, *wie es scheint f darunter.* 18. BETWEONAN] betweoran *Hs.* 28. odðe] oððre *Hs.*

uel commotum quamuis modice, mox sine mora tamdiu prostrata in terra ante pedes eius iaceat satisfaciens, usque dum benedictione sanetur illa commotio. Quod si contempserit facere, aut corporali uindictae subiaceat aut, si contumax fuerit, de  
5 monasterio expellatur.

## LXXII.

DE BONO ZELO QUEM DEBENT SANCTIMONIALES (136<sup>a</sup>)  
HABERE.

Sicut est zelus amaritudinis malus qui separat a Deo et  
10 ducit ad infernum, ita est zelus bonus qui separat a uitis et ducit ad Deum et ad uitam eternam. Hunc ergo zelum feruentissimo amore exerceant sanctimoniales id est ut honore se inuicem preueniant, infirmitates suas siue corporum siue morum (136<sup>b</sup>) patientissime tolerant, obedientiam sibi certatim impendant; 15 nulla quod sibi utile iudicauerit sequatur, sed quod magis alie; caritatem fraternitatis casto impendant amore, Deum timeant. abbatissam suam sincera et humili caritate diligant, Christo omnino nichil preponant, qui nos pariter ad uitam eternam perducant. Amen.

20

## LXXIII.

DE EO QUOD NON OMNIS IUSTITIE OBSERUATIO IN (137<sup>a</sup>)  
HAC SIT REGULA CONSTITUTA.

Regulam autem hanc descripsimus, ut eam obseruantes in monasteriis aliquatenus uel honestatem morum aut initium  
25 conuersationis nos demonstramus habere.

4. si] qui *AO*, si quis *T*. 7. ZELO BONO *AOT*. 11. Deum] dominum *A*. 12. se] sibi *T*. 14. tolerant *A*. 15. iudicauit *AOT*. || alie] alio *AOT*, zu alii v. 1. *Corr. corr. O*. 21. *Ueberschrift f. O*. || EO] hoc *AT*. || OBSERUATIO IUSTITIÆ *A*. 23. eam] hanc *AOT*. 24. monasteriis, zu -io *corr. A*.

hit for gehwæde 7 eadlice þinge sy, heo þærrihte hisylfe astreccc  
 butan ælcere cleunge 7 swa lange astreht æt hyre fote ligge,  
 oddæt heo hyre yldrene mod zegladiȝe 7 hyre bletsunge  
 beȝte. Gyf ænig þis forsyed to ðonne, underfo heo regolice  
 5 styre; gyf heo on toþundennes þurhwunad, hy man of þam  
 mynstre mid ealle ut adrafe.

## LXXII.

BE 3ODE ANDE ÐE MENECENE HABBen SCULLEM. (136<sup>b</sup>)

Swa swa yfel biternesse ande 7 æfst aseȝred fram Gode  
 10 7 læt to helle, calriht swa god ande 7 heriung aseȝred fram  
 synne 7 leahtrum 7 let to Gode 7 to ecan life. Fordi þonne  
 mynceene þæne ærran andan awyrpen, þisne oderne mid hatan  
 wylne soðre lufe began; æle efste myd arwurðnesse 7 mid  
 þæs upplecan lifes ȝewilnunge, hu heo odre on halize þeudome  
 15 forþeon mage; hyre seocnesse æȝder ȝe of licaman ȝe of ȝe-  
 þance sibsumlice heom beotwene forbere; æle odrum to ȝeflites,  
 hu hi swidest mage, hyrsumian; hyre nan ne filyȝe hyre agen  
 wille on þam þingum, þe heo hyresylfe nytwyrde talige 7 be-  
 hefe, ac þam swidost, þe odrum furdur fremian mage, þonne  
 20 hyre sylfe; deo soðe lufe, þæ ealra mæȝne mæst is 7 ealre  
 haliznesse will, wunige æfre betweone mynceene; Godes eȝe (137<sup>a</sup>)  
 toforen heom æfre sy, 7 hyre abbodesse mid clenre 7 mid  
 eadmodre lufe lufian; nan þing hi heom inmedre ne læten, ne  
 besorhre, þonne hyre drihten, þe us ealle ȝemænelice þurh his  
 25 myldheortnesse to ece lyfe ȝelæde. Amen.

## LXXIII.

BE ÐAM ÐAT ÆALL RIHTWISNESSE ON ÐYSSERE RE3OLE (137<sup>b</sup>)  
 NIS 3ESTAÐELOD. EXPLICIT REGULA SANCTI  
 BENEDICTI ABBATIS.

30 Ðas regole we write, þ we þurh hyre ȝehealsumnesse on  
 mynstre sumne del seeawie, þæt we habbað arwyrdnesse on  
 þeawe odde anninn of rihtfulle life.

5. þurhwunad] þurhw. *Hs.* 9. 7 æfst] fæst *Hs.* 12. þæne]  
 þære *Hs.* 27. RIHTWISNESSE] rihtwissiesse *Hs.* || RE3OLE] reloȝe *Hs.*  
 28. NIS] fehlt *Hs.* 30. we write] ewrite, davor ein ȝ radirt. || we aus  
 þe radirt.

[A 131, 3—132, 17.]



Ceterum ad perfectionem conuersationis que festinant, sunt  
doctrinae sanctorum patrum quarum observatio perducit sancti-  
monialem ad celsitudinem perfectionis. Que enim pagina aut  
quis sermo diuine auctoritatis ueteris ac noui testamenti non  
5 est rectissima norma huius uite humane? Aut quis liber  
sanctorum catholicorum patrum hoc non resonat, ut recto cursu  
perueniamus ad Creatorem nostrum? Nec non et Collationes  
Patrum et Instituta et Uita eorum sed et Regula sancti patris  
nostri Basilii, quid aliud sunt nisi bene uiuentium et obe-  
10 dientium monachorum instrumenta uirtutum? Nobis autem  
desidiosus et male uiuentibus atque negligentibus rubor con- (137<sup>b</sup>)  
fusionis est.

Queque ergo ad celestem patriam festinas, hanc minimam  
inchoationis regulam descriptam Christo adiuuante perfee; et  
15 tunc demum ad maiora que supra commemorauimus doctrine  
uirtutumque culmina Deo protegente peruenies. Amen.

---

1. conuersionis *O.* || festinant] n in -ant *üb. d. Z. v. 1. Corr. T*; festi-  
nat *O.* 2. perducit *AO*, zu -cit *corr. v. 1. Corr. O.* 2—3. sancti-  
monialem] hominem *AOT.* 5. huius uit. hum.] huius *f. A, üb. d. Z. v.*  
*1. Corr. T*; uite humane *doch humane aus huius corr. v. 1. Corr. O.*  
8. et Uita] uite *A.* || sed *f. A.* 9. nostri *f. A.* 13. ad patr. cel. *O.*  
14. adiuu. Chr. *AOT.* 16. Amen *f. AO.*

- Seo þe fullfremednesse haligere drohtnunge habben wile,  
 þ̅ synd zesette to lyfes bysene haligera fædere lare, þære ge-  
 mynd 7 gehealdsumnes zelæt þa mynecene to fullþungenre fre-  
 mednesse. La, hwyle lare læt þone mann to regolice life, hwyle  
 5 boc odðe sermun of þære ealden æ odðe of þære niwe nis  
 swide riht regol to mancynnes life? Odðe hwile boc, þe ure  
 lareowas macede, þe were on rihte zelafe, þ̅ ne seȝd, þ̅ we  
 þurh rihtne rynolne cume to þam þe us zesceop? Odðe þa  
 collatiuns, þ̅ Iohannes Cassianus awrat, 7 þere haligere manna  
 10 lif, þe on Uitas Patrum is zeredd 7 þe regol ures haliges fader  
 Basilies, hwæt is hit elles bute zetymbrunge 7 tol haligre manne  
 7 þere mynecene, þe wel 7 rihte libbað 7 gehyrsume synde  
 To sceame 7 to aseyndnesse hi synd us, þe asolecne synd 7 (138<sup>a</sup>)  
 yfele 7 zymeleaslice mid unrihte libbað.
- 15 Swa hwile swa onnettende efst to þam heofonlice æpele  
 zefremme ærest þurh Godes fultum þisne lytle regol, þe her  
 awriten is, to anginne godre drohtnunge; 7 swa æt nyxtan þurh  
 Godes fultum þu eymst to mare zepinde godre magne 7 lare  
 þære halzene, þe we bufe embe spece, þ̅ â gewurde ece lif to  
 20 leane 7 wunung mid Gode ealle þam, þe þisse regole blydelice  
 fyliað.

---

3. gehealdsumne *Hs.* 6. regol to] re auf *Rasur*, zol über die  
 Zeile hinaus a. d. Rand, dsgl. das folgende to auf dem Rande vor der  
 nächsten Zeile. Es scheint regol ursprgl. ausgelassen und dann auf  
 to geschrieben worden zu sein. 7. zelafe, f auf ein z hinaufcorrigirt.  
 11. tol] to *Hs.*

---

## A n h a n g.

Cap. LXII nach der gemeinen Version.

### LXII.

#### DE SACERDOTIBUS MONASTERII.

(7 fol. 91)

Si quis abbas sibi presbiterum uel diaconum ordinari petierit, de suis eligat qui dignus sit sacerdotio fungi.

- 5 Ordinatus autem caueat elationem aut superbiam nec quicquam presumat nisi quod ei ab abbate precipitur, sciens se multo magis disciplina regulari subditum. Nê occasione sacerdotii obliniscatur regule oboedientiam et disciplinam, sed magis ac magis in Deum proficiat. Locum uero illum semper attendat
- 10 quo ingressus est in monasterium, preter officium altaris et si forte electio congregationis et uoluntas abbatis pro uite merito eum promonere uoluerit. Qui tamen regulam a decanis uel prepositis sibi constitutam seruare sciat.

- Quod si aliter presumpserit, non sacerdos sed rebellio
- 15 indicetur. Et sepe ammonitus si non correxerit, etiam episcopus adhibeatur in testimonium. Quod si nêc sic emendauerit, clarescentibus culpis proiciatur de monasterio — si tamen talis fuerit eius contumacia, ut subdi aut obedire regulæ nolit.

---

4. sacerdotio *aus* -tii *corr. T*, sacerdotii *A*. 6. ab *f. A*. || precipitur *zu* -piatur *corr. v. 1. Corr. W*. 7—8. subdit. n. occ. sacerdotii *auf d. Rand nachgetragen W*. 10. et] aut, au- *auf Ras. T*. 11. pro u. merito] pro *üb. d. Z. zu* propter, merito *zu* -tum *corr. W*. 12. a *f. AO*. 13. prepositis] prepositi *AO(T)*, in *T* das *Schluss* -s *üb. d. Z. v. 1. Corr.* || sibi *getilgt und nach seruare üb. d. Z. se v. 1. Corr. W*. 18. nolit *v. 1. Corr. zu* noluerit *corr. W*.

## Anmerkungen zum Texte.

3, 10: *hir*, GV *his*, möglich, dass das *r* durch Buchstabenverwechslung zu erklären; vgl. 13, 10, 16, 19; 27, 16.

5, 7: *ꝛehyredð*, vgl. 25, 9 und s. Buchstabenverwechslung *þ-y-ꝛ*.

5, 17: *þo ye þus doð*, vermuthlich ursprünglich *þo* zweimal geschrieben, also: *þo þo we þus d.*; *we* statt *ye*, und dies *w* fälschlich zu *þ* umgedeutet; GV (T): *þonne*.

7, 2: *þeng* (loquitar), O (*be*)ðencð, T *beþenop*. Es liegt doch wohl *bepencan* zu Grunde und für unsere Hs. vielleicht ein Schreibfehler *þenep* daraus *þenþ*: *þeny*: *þenz*: *þeng*. Es fehlt *c* zwischen *n* und *þ*, auch sonst häufig 129, 19; 135, 6; 147, 18.

7, 27: *wuniunge*, GV *buzendum*; WV verstand dies vielleicht nicht recht, auch könnte leicht *wuniende* (habitori) gemeint sein bei dem Wechselverhältniss zwischen *nd*: *ng* in dem Denkmal; vgl. *grundlunde* 19, 4.

9, 7: *bysena* 7 *biꝛenzas*, das Latein zeigt nur *schola*; GV liest dafür *byseza* 7 *biꝛenzas*, zwei ziemlich gleichbedeutende Ausdrücke: Beschäftigung und Befolgung. Ob die Lesart *bysena* eine selbstständige Aenderung ist oder originalen Werth hat, lässt sich nicht entscheiden; ansprechend ist sie: Beispiel und Befolgung.

9, 14: *halingre*, GV *haligra*; interessant und wohl nicht nothwendig ein Schreibfehler; vgl. Einleitung p. XXVIII.

9, 20: *ꝛemyllednesse*, vielleicht ist *ꝛefyllednesse* wie in GV zu lesen; vgl. 7, 29; s. über *w-f* die Einleitung unter Buchstabenverwechslung.

9, 22: *ꝛemenesse*, GV *ꝛemænnesse*, für *æ* wie sonst *ê*, dies gedankenlos missverstanden für *ꝛêmnis* (s. dasselbe bei Bosw. Toller).

9, 23: *blisse* *ꝛefean*: GV *ꝛefean*; vgl. 19, 22.

13, 6: das ganze Capitel I sehr frei gegenüber GV.

13, 6: *abdesse*, vielleicht dafür *abodesse* einzusetzen, wobei der Verlust des *o* durch die Aehnlichkeit von *o* mit *d* entstanden sein könnte. Das altenglische *abbodisse* wird mitttelenglisch meist durch das französische *abaeſse* ersetzt; an ein *abdesse* mit syncopirtem *o* zu denken, verbietet die Behandlung des *o* im masculinen *abbod* (s. Belege bei Mätzner, Wtb.)

13, 12: *yfele*, die Hs. *ꝛefele*, vgl. 77, 18; wohl dadurch zu erklären, dass das Präfix *ꝛe* vielfach durch *y* vertreten wurde und hier umgekehrt in missverständlicher Archaisirung *ꝛe* für *y* geschrieben wurde; an pro-statisches *ꝛ* ist hier wohl nicht zu denken.

13, 17: *þare worolde trywða hælð* = *seculo servantes*, GV *and on woruldpinȝum calne heora hiht besettað*. *hælð* steht vielleicht für *healdað*, und der Sinn wäre: sie bewahren sich die gute Meinung der Welt; oder, was wahrscheinlicher ist, wobei wir aber von der Auffassung in GV ganz absehen müssen: sie halten der Welt Wort (Treue), im Gegensatze zu *leoȝað God*; vgl. aus der späteren Sachsenchronik Thorpe 382, 17: *hi nan treuthe ne heolden*.

13, 20—22: *heomon*: GV *him*; vgl. 107, 21.

13, 32: *strengustum*: T *strecestum*, O *stræcstum* (æ aus c), A *stræncstum*; WV lag wohl die Lesart von T vor, sie verstand aber das Wort nicht und änderte selbständig.

15, 15: *wyte hyre*, GV *wite he*, wohl ethischer Dativ (s. Mätzner, Gramm. II, 228).

15, 18: *sicar bið 7 sacles*: GV *freo 7 carleas bið*.

15, 31: *7 gélwæde*: GV *7 anbrȝrde hine ȝeefenlæcen*.

15, 31—32: *Ealle . . . forbeode*: GV *Eal þæt he forb. 7 his ȝinȝrum læde*, doch T *læde* zu *lærð* geschlimmbessert. Dieses unverständliche l. war vielleicht auch Ursache für die deutlichernde Umschreibung des folgenden Satzes in GV *he þæt no mid weorce ne ȝefremme*: WV *sceawȝe . . . donde*. Das letztgenannte Wort zeigt sich in seiner Form auf diese Weise umsomehr als neu; vgl. dazu 35, 23; 39, 9 *to sceȝende* 43, 17; *to gande* 37, 22; *to speccende* 39, 27; *to slȝende upp* 31, 32; *to fornimende* 61, 27.

15, 34: *synfulan*, s. GV, wo AOT *syľfan* lesen.

17, 3: *þat streow, þone beam*, in GV dafür *ȝehwæde mot* und *þone mæstan cȝpp*; die ersten Worte wahrscheinlich nicht verstanden.

17, 5: *þirum*, hier steht das *r* wahrscheinlich für *n* (s. Buchstabenverwechslung). In GV lesen AO *þine*, F *þin(re radirt)*, doch T *þinum*.

17, 13: *þare* jedoch ist trotz A *þane*, OT *þone* nicht zu beanstanden, F liest *þæm*.

Ob *se* für *seo* (GV natürlich masculin *se*) berechtigt ist? Vgl. *he* für *heo* 19, 4; es könnten immerhin masculine Reste sein.

17, 17: *þis* in GV keine Uebereinstimmung, A *þis is*, O *he þis*, T *þis sy*, F *is þis*.

17, 20: *hycere*, GV *swylcera* (T *i*).

17, 21: *oferþeon, beon hi . . . hyre ȝec.*, Uebergang in den Plural, in GV nur O *sy hy* statt *sy he*, sonst Singular.

17, 30: *halsne*, GV *halsa*, ist auffällig; vgl. 33, 35 *halsȝan* und umgekehrt *willian* 75, 21.

17, 33: *þreȝȝian 7 læle*, GV nur *þreȝȝean*.

19, 6: *æt þam forme ȝ. . . oðre* fehlt GV.

19, 7: *wiðe 7 hearde 7 prute 7 unȝehursume*, GV *þweortȝum*.

19, 16: *Heo hah to understonðen*, GV *he sceal ȝeþencan*.

19, 17: *þ heo nȝme ȝicme*, GV *þ he sceal ræden 7 racian ofra m. saulum*.

19, 22: *blissian*: GV *ȝeþeon*, doch T *ȝeblissian feon*; vgl. 9, 23.

19, 24—32: Ganz frei. Charakteristisch, dass wieder gerade hier *wcal/um*.



7 *ni mon mare ȝyeme . . . atfeallað* aus der Construction gefallen, parenthetisch.

21, 2: *hi bitellen* keine directe Entsprechung in GV, wohl reflexiv = sich rechtfertigen.

21, 4: *And* bis zum Schlusse des Kapitels, fehlt GV. *þe werrer* (sollicita) gehört wohl zu altengl. *ȝewær*. Zu dem Vokale vgl. den Reim *ear : wear* (altengl. *ĕr*) in Owl a. Nighting., 1638, und zu der Comparativform ebenda 17, 38 *erur*, unser Text 25, 19.

23, 1: *healtrumnyse* steht vermuthlich für *healdsumnyse* (GV *ȝehealdsumnyssce*), *r* für *s*, *t* für *d*.

23, 18—20. *Earmen wr.*, GV *earme mon* (Pauperes); es ist nicht undenkbar, dass *earmemon* in GV ein Compositum ist nach Analogie von *ricemon*, da man sonst *-men* erwarten sollte; WV hat dies wahrscheinlich missverstanden und als schwaches Adjectiv gefasst und demgemäss ein Substantiv ergänzt. Der Wechsel zwischen Singular und Plural in GV ist unabhängig vom Latein. In WV könnte *nacodū* aus einem abgekürzten *nacodne* (-*dn*) entstanden sein. *sarien* geht wohl auf *sariende* in T zurück; vgl. *ȝeefenlæcen* 9, 21.

23, 25: *for þrinȝan*, wohl ursprünglich wie GV *forþbrinȝan* und der Ausfall des *þ* durch Aehnlichkeit von *þ* mit *b* zu erklären; andererseits ist *forþrinȝan* (= verdrängen, fernhalten) dadurch, dass *Ne* auch auf diesen Satz bezogen werden kann, zu halten.

23, 32: *ȝeseicð on hyre*: GV *deþ*, dem Latein entsprechend, möchte man das Verb zu *seon* stellen, vgl. 25, 4 *ȝesycð*; möglich wäre es, dass *ȝescod* ursprünglich vorlag, wobei man freilich an einen Plural denken muss, statt *o : c* verschrieben und *i* später eingeschoben wurde.

23, 34: 7 *hire sylfre hu hit wite* (f. GV) et sibi reputet = schreibe sie sich selbst zu (*witian*), *hu* = *heo*.

25, 2: *orwene* (GV *him . . . deaðes wenan*) andere Auffassung WV, = ohne Hoffnung.

25, 17: *ih ȝeou* (T *hiȝ eow*), es dürfte doch ein Schreibfehler für *hiȝ eow* vorliegen, obwohl nicht unbedingt nöthig wegen der Unfestigkeit des *h*.

25, 18: *hieo* (GV *þ his dæda halȝe ȝesæde sien, ær hie hal. weorðan*), WV missverstand das zweite *hie* und bezog es auf das Subject *Nang*.

25, 19: *þ hit syðnes m. þe seðlicer b. ȝ.*, GV nur *þ hit mid soðe ȝesæd beon m.*

27, 2: *ȝeseh, ȝehyr(de)*: in GV andere Construction: *ȝeseon, ȝehyran*.

27, 27: *ȝeceorað*, in GV *ȝeceosað*, leicht durch die Aehnlichkeit von *s-r* zu erklären.

29, 3: *Ne com ic to donde*, GV andere Construction ohne Infinitiv; desgl. 35, 23.

29, 16: 7 *gnorniende* f. GV und Lat.

29, 22—23: 7 *becom eadmod* (humiliatus sum) f. GV.

29, 27: *ȝehealtsumnyse* ohne ersichtlichen Grund für *hefȝn*. GV, vgl. 41, 8.

29, 29: 7 *gode 7 fremf.*: GV 7 *ymbe þære saule ȝetimbrunȝe*.

29, 30: *þu næ forfliht synna*: GV *ne bið syn forboȝen*.

31, 2: *læste*, in GV *ne he* ... andere Construction.

31, 8: *swustre* f. GV.

31, 14: *michele þinga* ... *bestag*: GV *on mærdum*, *ne wundorlice mid zetole ne bode*. *bestigan* sonst nicht belegt; vgl. *ástigan* bei Grein, Sprachsch. I, 42 f. 1).

31, 15—16: *cadmodl. ne lett of me sylue*: GV *me sylfne ne understode*; WV nach Latein wörtlich = nicht gering, bescheiden von mir dachte. Vgl. Ancren Riwe, ed. Morton, 338, 7. *oder lete wel þerof*, ähnlich 224, 1; 198, 8: *hwose let wel of ei þing þet heo deð*; Juliana 22, 12 *leoten of* ...

Die folgende Stelle *swa swa* ... *becume*, die auch im Original verschiedene Deutung zulässt, hat WV, ganz abweichend von GV, sich auf eigene Weise zurecht gelegt: „wie der Säugling, den seine Mutter verstossen, zu Grunde geht, ganz solcher Lohn werde meiner Seele.“

31, 32: *to sligende upp mid*: GV *to ðæm upstize*.

33, 9: *æfre* ... *geþence*, GV *wealce a on his mode embe þ ece lif* ... wohl nicht mehr verstanden.

33, 12: *gesyþa*, vielleicht durch *gesyþþa* statt *gesyþþa* zu erklären; vgl. 33, 5, 15.

33, 13: *caflíce forwurpe*: GV *zewiþunþa zewanize*. — Nach *æfre* (GV *a*) in WV ein *a* radirt; dies ist ein deutlicher Rest aus GV; WV ersetzt mit Vorliebe *a* und *simle* durch *æfre* (s. Glossar).

33, 19: *God nat* ... *wace*: GV nur *3od cann manna geþohtas*.

33, 27: *beo gemacod*: GV *zewunize*.

33, 32: *beo þam gemelece* (de negligentibus) f. GV.

35, 1: *anweald* statt *andweard* nach dem Hörfehler wie in T.

35, 4—5: *Toscuniende* ... *insfære* f. GV.

35, 8: *eazan* (oculi): GV *gesyþþa*, doch sonst nicht vermieden; vgl. 33, 12, 15.

35, 13: *on ælce tyme* (omni hora): GV *michum*.

35, 14: *unfremfulle gemacod*: GV *to nahte geþweorfan*.

35, 24: *Gewill*, GV *lust*, doch die lateinischen Texte in AT haben *voluptas*; WV daher nach der Lesart *voluntas* geändert; in der daran geschlossenen Erläuterung, *þat is* ..., die dem Latein fehlt, zeigt sich jedoch das wohl ursprüngliche *lust(as)es*.

37, 2: *aweþ ne zewile*: GV *ne buþe*.

37, 9: *deez* wohl *dæz* zu lesen wie GV (s. Buchstabenverwechslung).

37, 14: *us afoneddest*: GV *af. ure*; ferner ... *mid fyre*: GV *on fyres fandunþe*.

37, 16: *gedrefednesse*, ebenso GV *-nessa*; möglicherweise dachte WV an (*z*)*earfoðnesse*.

37, 18: *hyre*: GV *ure*, doch F *hure* (nostra); es ist wohl *hure* gemeint. WV fasste *hure* für eine ihr geläufige Form von *hire*, *hyre*; vgl. 25, 22.

37, 19: *Ge eac* bis zum Schlusse abweichend von GV, viel kürzer und genau nach dem Latein.

37, 23: *goð twa*: GV *z. willes* (*sylfwilles*) *tw.*; *willes* von WV vielleicht nicht verstanden.

39, 1: *is miltsa*: GV *his mildheortnes*, doch T nach *his*, wie es scheint, noch *is* radirt.

39, 7: *steepe* wohl wie GV und sonst *stæpe* zu lesen; vgl. *deez* 37, 9, ferner 33, 4. Im folgenden sind die Worte *eaðhyld*e und *ƷeƷæf*, wahrscheinlich besonders letzteres, Ursache zu freierer Uebertragung geworden. Z. 7—8 entspricht GV 29, 2—4.

39, 9: *to eallum . . . to donde*: GV *on eall. betæhtum notum*; vgl. 29, 3; 35, 23; 37, 22.

39, 15: *na þ an . . . Ʒelife* f. GV.

39, 20: *maƷe leornie*: GV *leornize*.

39, 27: *forwyrnoð to specende*: GV *fram spræce forhæfð*; vgl. 39, 9.

41, 12, 13: Das *inne* und *utene* der GV ausgelassen, doch *inne* steht in T über der Zeile.

41, 15: *on felde*, damit der Corruptel in GV ausgewichen, nach dem Latein.

41, 17: *hniviende*, den Ablat. absol. *ohniƷenum heafde* in GV wohl vermieden, doch 41, 21 belassen.

41, 19: *7 hoƷien æfre*, f. GV, doch mit Recht aus dem Latein ergänzt.

41, 23: *7 æft* nach dem Latein gekürzt; ebenso evangelicus kurz mit *on þam godsp.* übertragen, während GV einen erklärenden Satz einschiebt. *mit*: GV *to*, s. die Anm. dazu. Denkbar wäre ja, dass auch dieser falschen Lesart in GV *to* ein *-it* zu Grunde gelegen.

41, 26—27: *þe eƷe utan drifð*: GV *þurh þa lufe he bið ascyred fram hellewites oƷan*; *drifð* für das unverständliche *rifð* ist am besten durch Zusammenschreibung von *utan(d)rifð* zu rechtfertigen, einerseits *r* nach *n*, andererseits die Lautgruppe *and* an sich erklären einen Ausfall von *d* zur Genüge; vgl. 99, 8; 99, 28 u. a. m. GV hat eine ganz andere Construction; das Latein foras mittit stimmt wörtlich. *oƷa* wird von WV überhaupt thunlichst vermieden, vgl. 27, 12; doch s. *hoƷa* 107, 21. Das Folgende weicht bedeutend von GV ab, und es scheint WV das Substantiv *Ʒewunsumnysse*, *-nesse*, abweichend von der altenglischen Bedeutung des Adjectivs *Ʒewun(wyn)sum* = wonnesam als = consuetudo zu gebrauchen. *þawæne licunƷe* ist wohl = (*haligra*) *mæƷena luste*, delectatione virtutum. Im Folgenden übergeht WV Spiritu Sancto: GV *þurh halizne Ʒast*.

43, 4: *fort*: GV *oþ*, s. Mätzner, Wtb. II, 154 unter *for* A 7; dazu Belege aus OEII und überhaupt häufig in nahestehenden Denkmälern.

43, 6: *healfe þe niht*: GV ohne Artikel.

43, 8: *7 swa arysæn* genauer ans Latein angeschlossen, GV *þæt he eað his wæccæn healdan mæƷe*.

43, 12: *þæs uhtsanges time* wie Latein, auch mit *Ʒecyndrelicere ncode* enger daran geschlossen, den dem Kapitel in GV angefügten Satz übergegangen.

45, 3: *of heore sæte* (de sedilibus suis) f. GV; es ist kein genügender Grund vorhanden, mit Skeat, Etym. Dict. für Neuengl. *seat* scandinavischen Ursprung anzunehmen.

45, 5: *Ʒe*, GV *Ʒe*, dafür Hs. *Ʒec*, dachte wohl an *eac* wie im Folgenden; vgl. über *Ʒec* statt *eac* 39, 16; andererseits scheint *Ʒe*-*Ʒe* gern vermieden, vgl. 35, 8.

45, 10: *healsunƷgebu*n, wohl die Lesart von T *halsunƷ Ʒeben* (statt *halsunƷe ben* = supplicatio letaniæ) missverstanden.

45, 15: *sy at*, Hs. *sy þat*, GV *sy æt*, vielleicht in einer Vorlage *sig at*; über *ȝ*: *þ* s. Buchstabenverwechslung.

46, 15: *abbatissa*, was Hs. fehlt, wäre vielleicht wie Z. 13 durch *sacerdos* zu ersetzen; GV hat beide Male im englischen Text *abbod* gegenüber *preost* in WV, und im lateinischen Text *abba*.

47, 22: *dædbete heo onzen G*... die im Texte der GV gewählte Lesart von WV ebenso aufgefasst und verdeutlicht.

49, 7: *to bezeonnenne*: GV *beginnenne*; da WV der flektierte Infinitiv auf *-nde* gebräuchlich war, dachte sie hier wohl irrtümlich an das Partz. Prät.; vgl. 57, 7.

49, 10, 15—16: Die Zahlen der Psalmen sind in der Hs. wohl dadurch falsch geschrieben worden, dass Ziffern vorlagen; die Hss. der GV haben hier zwar durchaus Buchstaben.

49, 25—27: *þat is on monandæȝe*... Die Einschaltung wie in GV, doch die Bestimmung *on sætresdæȝ* „*Adtende celum*“ ist ausgelassen.

51, 1—5: abweichend von GV, wörtlich nach Latein; ebenso Cap. XIV.

53, 4: *seofontydum*, GV *-siþum*, doch WV ebenso 51, 27.

53, 28: *feor*, die handschriftliche Lesart *feorpe* geht vielleicht auf ein *feowre* zurück, s. u. Buchstabenverwechslung *w-r-þ*.

55, 12: *-andeahleteþan* f. Hs., sowie in den englischen Texten von GV.

57, 1: *hundtweontigean - 7 - þan - seofanandtweontig*., im ersteren Falle gehört *w* nicht hinein, im zweiten ist es berechtigt; wie aber eine so häufig vorkommende Erscheinung (s. Einleitung p. XXVII) anders als lautlich, nämlich durch labialisirte Aussprache des *eo*, ebenso wie umgekehrt in *teolf* 59, 8 zu erklären wäre, ist wohl schwer zu sagen.

57, 2: *niȝon*; die Vorlage für WV hatte offenbar den Hörfehler *seofan* für *sylfan*, wie T liest und was O durch VII darstellt; es wurde nun in Uebereinstimmung mit 55, 34 *nyȝon* geändert; man könnte auch hier *niȝon* in den Text setzen, s. Buchstabenverw.

57, 7: *bezunne*, die unklare Lesart *beȝinne(nne)* in GV durch Uebereinstimmung mit *ȝeheardene* geändert.

57, 8: *tane*, vgl. 139, 21 *ta*.

57, 16: „*Confitemini*“, ganz richtig, der Anfang des 117. Psalms, wogegen in GV fälschlich „*Beati immaculati*“ der des 118.

57, 23: *se hunttweontigepandfeorandfeort*., wie 49, 13 *feor* gegen *fewer*, doch hier F ursprüngl. auch so.

57, 26: *ȝeped* (nach GV *ȝeþeod*) ist wohl erforderlich (conjungatur) und *ȝesed* vielleicht Hörfehler; dagegen spricht aber, dass *þeodan* auch sonst gern vermieden wird: 67, 3; 91, 28; 101, 5—6; 119, 11; 135, 21.

57, 33—34: *and þone hundtweontigedāandpriendprittigodā* in GV aus Versen ausgelassen.

59, 1: *dæȝhamlican*, in GV nur T *dæȝhwaml*., d. a. *dæȝlican*.

59, 11: *þ þ*, die Lesart *þ he þ* geht auf die in T: *þæt he þa* zurück; dies wieder kann Gedankenlosigkeit in Folge des vorhergehenden *þæt he* sein, oder Hörfehler für *þætte*.

59, 13: *7 heore hyrsumn*., das 7, in GV von AOTF eingeschoben, gehörte ursprünglich wohl nicht hinein; doch für WV galt *hyrsumnesse* schon als Nominativ.



59, 16: *æfyllen*: GV *æfýldon*.

61, 3: *BEÐÐAN* bez. *beodan* nur von fraglichem Werthe, weil vom Rubricator; s. dazu Mätzner, Wtb., S. 189 und *beden*, *beoden*; GV keine Entsprechung.

61, 10: *anfonge*, GV *andfenze*. Es ist fraglich, ob WV dies Adjectiv noch verstanden und nicht lieber durch das Partizip von *anfōn* ersetzte.

61, 19: *godes gewinnesse*, auf einer Corruptel in GV beruhend, und zwar auf der Lesart *gewinnes* in T, doch das Adjectiv im Masculinum blieb in WV um so leichter unbeanstandet.

61, 27: *to fornimende* (= reprehensibilis) f. GV.

63, 11: *hiȝ*, Hs. *is*, T liest *hiȝ*, AOF *hy*, doch darauf folgt *symle* in GV; das *s* bot also wohl Veranlassung zu *is* in WV; wo das *h* zuerst ausblieb, lässt sich nicht erweisen.

63, 14: *zemedfestnesse* für *zemelfestnesse*; s. Buchstabenverw.

63, 24: *æne 7 oðre syðe* (semel et secundo) genau nach Latein, während GV *tuna oðþe þrīva* liest und auch *fram h. ylðr*. (a senioribus suis) auslässt.

65, 2: *ÆLENȚED*, dass *zelenȝed* aus *zelenȝend* gebessert ist, dürfte im Zusammenhang damit stehen, dass für *zelenȝet* in Z. 4 bloss T *zelenȝed*, AOF aber *zelenȝen* lesen.

65, 12: *heo anau* (sola), die Vorlage wohl missverstanden, GV *he ana*, doch ganz nach GV in Z. 22 und 27, freilich ohne zu *ane* zu ändern; über *ȝererd(r)e* vgl. Einleitung p. XXIV.

65, 13: *gyf þo ȝes. on myddei*, . . . GV setzt danach *ȝereorden*, *ȝereorde he on non*, doch T lässt *ȝereorden* aus; WV ward vielleicht durch eine solche Lesart veranlasst, das Verb ganz wegzulassen, wie in dem folgenden Satze auch GV.

65, 18: *heofene*, GV liest *hæfene*, doch T *hefene*, s. d. Anm. zu GV 49, 13; wie WV das Wort auffasste, lässt sich aus der Schreibung nicht sicher bestimmen, doch ist es wahrscheinlich, dass sie es gar nicht mehr verstand, und vielleicht an ein Partizip zu *hebban* dachte; vgl. *aheof* 31, 16.

65, 23—24: 7 *heo beo on w. . . bercowsunȝe* erweitert gegenüber GV *and (mid) hefefulre hreowesunȝe*.

65, 25: *sceðccan* hat in keiner Hs. der GV einen Accent. Wie man sieht, sind die wenigen Accente in unserer Hs. nur bedeutungslose Reste; über die Accente in unsern altengl. Hss. s. meine Ausgabe S. 143—204; hierbei sei noch an Cockayne, *Leechdoms* . . . I, XCIV f. erinnert.

67, 8: *dedbote*, in GV haben OT ebenfalls *dedbote*.

67, 25: *riclere*: GV *riclere*, doch F den Schreibfehler *ricere*.

69, 8: *oftlice*: GV *oft rædlice*, dies WV in die Ueberschrift gesetzt.

69, 14: *bewerian*, in GV bloss in F, AOT das weniger passende *bevarian*. *þæt neofre n. ȝew.* (= quod absit) f. GV und nach dem Latein in WV ergänzt.

71, 5: *adrefed*, die Lesart der Hs. *ariefed* dürfte auf ein *adriefed* zurückgehen, ähnlich wie *ie* für altengl. *ē* sich öfter findet, z. B. *diedbote* 65, 15; *neahlicht* 67, 3; wir haben somit wenige Zeilen von einander getrennt die Formen: *adreoed*, *adrefed* und \**adriefed*. Andere Fälle von *eo* für altengl. *ē* sind nicht selten: *leote* 73, 8; *teolende* 23, 30; *todeoled*



55, 22; 57, 21; daneben *ea: calcen* 55, 33; *readinge* 57, 5; *readezige* 21, 25; *fleaches* 25, 13; *fleasclium* 33, 12; *forseadan* 55, 15 u. a. m. neben regelmässigem *e*; vgl. umgekehrt *fewum* 41, 10; auch Vermittlungsformen mit *eæ*: *zelcæce* 9, 10; 125, 25.

71, 16: *teartrum*, GV *teartum*, nicht zu entscheiden, ob ein Comparativ beabsichtigt ist; vgl. 77, 20; 13, 30 *selre*; vgl. Einleitung p. XXIV.

71, 25: *beboda sy*: GV *beboden sy*.

73, 12—13: *þam þe heo n. æ. t. s.*, WV folgt hier, wie überhaupt, der Lesart von OTF gegenüber der von A; Z. 15 *syllene*, in OTF *y*, in A allein *e*; so bleibt auch *to donne* nach *zedristelice* aus wie in OTF, obwohl WV dem flectirten Infinitiv sonst nicht abhold ist; ebenso fehlt z. B. Z. 21 *swa* vor *mycel* wie in OTF.

73, 18: *læate*, GV *late*, doch T wohl durch einen Schreibfehler *bate*, worauf vielleicht die Schreibung *æa* zurückgeht.

73, 19: *þæt se zez.*, GV *hwæt s. z.* (= quid mereatur); möglicherweise geht *þæt* in WV auf ein *wæt* zurück (s. Buchstabenverwechslung), was dann in den Text zu setzen wäre, wie 83, 19.

73, 22: *efne mode 7 gladum þenunza* (equo animo), GV f. *þenunza*, und *gladum* bezieht sich auf *mode*; auch das Masculinum im Adjectiv macht *þenunza* verdächtig, so dürfte es wohl WV angehören.

73, 26: *zeunrod sy*, wie die Hs. liest, ist zwar scheinbar unauffällig in Uebereinstimmung mit *sy zedrefod*, doch das *d* müsste *t* sein, auch im Adjectiv *unrot*, und so ist wohl hier wieder nur durch Buchstabenverwechslung diese Lesart aus der von GV *zeunrotsige* entstanden; vgl. u. a. 77, 28.

73, 28: *ØDER KYNNES*, das *oðer* ergänzt, dürfte wegen des vorhergehenden *odðe* verloren gegangen sein; GV hat nur *B. M. T. AND 5EHWYLCUM AHTUM*.

73, 30: *7 tolum* wie in GV nur TF, A hat *on*, O *an*.

75, 13: *7 ðeonast* f. GV, wohl Zuthat von WV, das Adjectiv gehört wohl zu altengl. *zephjwe*; ebenso ist *7 fordo* freie Zuthat.

75, 21: *willian*, TF *wilnian*, O *wilniȝean*, A *wilniȝan*; vgl. umgekehrt *halsne* 17, 30.

75, 28: *sy heo zem.* bis zum Schlusse abweichend von GV, genauer nach Latein.

77, 2: *BEHEF(ON)*, in der Ueberschrift, zu der uns der Vergleich mit GV fehlt, ist es ungewiss, wie zu construiren ist; es könnte ja z. B. *zelice(n)* auch an anderer Stelle, etwa vor *behef* gestanden haben; man kann ebensogut *behefon þing* = necessaria lesen als *behef* als Substantiv auffassen, das Müttner, Wtb. I, 244, genügend belegt. Die ebendasselbst für das Adjectiv beigebrachten Belege mit der speciellen Bedeutung „nöthig“ sprechen vielleicht mehr dafür, ebenso die darauffolgende erste Zeile des Textes *behefe þingz*, nach dem ja in der Regel die Ueberschriften in WV gebildet werden.

77, 18: *for ænig . . . zetacnunȝe*: GV *for ænigum þingz on ahwylcum worde o. zet.*, genau nach dem Latein *pro qualicumque causa in al. . .*, offenbar ein Auslassungsversehen in WV, da die vorliegende Lesart eigentlich sinnwidrig ist.

77, 20: *styðrum*, GV *stiðum*, vgl. 71, 16.

77, 25: *oðre* f. GV, verdeutschend eingeschoben.

77, 30: *staðole* 7 *zesetnysse*; in GV hat nur F *zesetnesse*, doch zugleich für *staðole* einen Schreibfehler *stale*, sodass WV hier nicht allein auf die Lesart von F zurückgehen kann.

79, 1: *of þære cycene þenunze*, *cycene* f. GV, in WV nach Latein ergänzt; F allein *of*, d. a. *æt*.

79, 2: In *gemunelice*, dem *gemænelice* in GV und im Latein sub caritate entsprechend, ist wohl *u* für *æ* verschrieben; vgl. *furlice* 83, 4, s. Einleitung p. XXIII.

79, 10: *underfonge* für *underfon* *ze* ist ein leicht erklärlicher Schreibfehler, da ja *z* und *g* nicht geschieden werden.

79, 31: 7 *ofer eallum þ.* f. GV, von WV nach Latein ergänzt.

81, 6: *forýmeleasode*, die Lesart der Hs. *forsymel*. wäre an sich nicht anzutasten, wenn nicht die Hss. von GV übereinstimmend *forzym*. läsen. Ueber *z*-*y* s. Buchstabenverwechslung; dasselbe Z. 18; Z. 16 behält WV das *z* bei, ändert aber *y* zu *e*: *forzemeleasode*.

81, 9: *Baðu notu* nach OTF, gegenüber A.

81, 25: *strece*, GV *stræc*, doch T *strec* und danach Rasur eines Buchstaben.

83, 4: *furlice* gegenüber GV *færlice* (F *ferlice*), vgl. 79, 2 *gemunelice*.

83, 7—8—9: Þ *hiȝ* ... *ȝebiddan*, ... 7 *secȝe* ... *segge*, Abweichung von GV, die sich genau an das Latein hält.

83, 13: *reorunȝ* nach T, dies scheint ein Schreibfehler für *reonunȝ* der andern Hss. zu sein; hier sei bemerkt, dass Bosw. = Toller für *reonunȝ* nur diesen einen Beleg, jedoch zwei für *gereonunȝ* bringt; für *reorunȝ* findet sich nichts; es zeigt dies nur, wie WV offenbar manches nachschrieb, was sie nicht verstand.

83, 23: *ne to heftlyme*, f. GV, ohne Veranlassung des Latein zugesetzt, jedoch *to polienne* (sustinere) lässt GV ohne Grund weg; F hat hier eine Lücke; dem folgenden *heo* entspricht nur in F ein Nominativ *he*, d. a. *him*.

83, 26: *Ne rædan þ. z.*, GV fügen hinzu *ne ne singen* in Uebereinstimmung mit den lateinischen Texten in AOT (und denen in Schmidts Ausgabe); es scheint somit hier eine specielle Aenderung in WV im englischen und lateinischen Texte vorzuliegen; im Nachsatze aber erweitern die englischen Texte in GV ohne Latein.

83, 30—31: *swa to mid* ... *nona* nach Latein ergänzt, f. GV.

85, 2—3: *Eornostlice* ... *ȝeswustre*, der Satz f. GV im engl. Texte.

85, 6—7: *fram þære hord*. f. GV.

85, 18: *endemesl*: GV *endemes*, wie 89, 17, bekannte lautliche Erscheinung wie in Neuengl. *amongst*, *amidst* u. a. m.

87, 5: Þ *is* Þ *heo*, auf einen Fehler (feminine Spur) in GV zurückgehend, sollte heißen Þ *heo hyre*, doch an sich nicht zu beanstanden; das Latein ist hier viel knapper und liegt hier nicht zu Grunde.

87, 22: *swyþlic*: *swilic* ist wohl aus einem zu erschliessenden *swyþlic*: *swyþlic*: *swyþic* (s. Buchstabenverwechslung) zu erklären; T liest *swyðlic*, d. a. *swiðlic*.

87, 24: *þ hure sawla* ḡ. b., in GV *þ huru þa sawla zehealdene syn*; es scheint, dass WV das *huru* missverstanden und für = *heora* ansah; vgl. 37, 18. Sonst *huru*, z. B. 133, 25.

89, 6: *ræde an* genau nach Latein (legat una), während GV *r. him mon*.

89, 17: *of þære bec to redenne*, nach T, wo ein nachgeahmter absoluter Ablativ missverstanden worden, den AOF erhalten haben.

89, 22: *coma*, hier vielleicht mit Absicht von *cuma* der vorhergehenden Zeile geschieden (GV beide Male *u*), doch 105, 107 gehen *o* und *u* durcheinander. — *wilcum hwet*, GV *hwilcum heora hwæt*, doch T *hwylcum hwæt heora hwæt*; entweder fehlte das *heora* einer für T und WV gemeinsamen Vorlage, oder stammt das Versehen erst von T her; im Latein steht kein *eorum*.

89, 24—26: *ḡyf hwa* bis zum Schlusse wie in GV frei, d. h. vielmehr die Bestimmung *graviori vindictæ subiaceat* (88, 18) ist von dem Anfange des Absatzes an das Ende verlegt; das *hetolre* von GV ist aber durch *het. 7 hefḡre* übertragen.

91, 18: *him*; die Hs. liest *hyrc*, d. h. WV hält das *him* (Dativ Plural) von GV für Dativ Singular Masculin und femininisirt; die „spätere Hand“ bemerkt die Incongruenz und ändert auch das vorhergehende *hi* in den Singular *hio*.

91, 20: *ḡyf heo . . . belifð*, nach Latein doch inconsequent in den Singular geändert, während GV *we him . . . betehtlon* haben; über die Confusion im Numerus vgl. auch für das Folgende GV.

91, 28: *pat heo þ. ch. ḡeneahlece* (*sociari*) gegen das Latein und GV *hine þæm ch. ḡeþeode*; über *ḡeþeodan* vgl. Anm. z. 57, 26.

93, 1—2: *for s. u. o. ḡymeliste* nach Latein, abweichend von GV: *f. sumum hwilces unþeawas leahre*.

93, 6—7: *heo heo wines bedwled 7 drince wæter*, freie Berichtigung und Erweiterung der Corruptel in GV, wobei das Gebot, das Wassertrinken betreffend, nicht durch das Latein veranlasst ist.

93, 25—26: *ḡeþealle . . . ḡeswustra*, GV fehlt das *to* vor *ealra þ. ḡ.* und das lateinische *vestigiis* bleibt überhaupt unübersetzt; vielleicht veranlasste dies WV zur Einführung des *to*.

93, 28: *þingian*, hier ist *for hiḡ* von WV wohl eingeschoben, da sie die Construction von *þingian* mit Dativ der Person nicht mehr verstand; WV fasste vermuthlich *þingian* reflexiv wie z. B. *hine ḡebiddan*, und daher *heom* = *hi*.

95, 1: *on eorðan*, f. GV, doch nach Latein ergänzt.

95, 2: *oððeæt*, GV *oð*, ist wohl nur ein leicht erklärliches Versehen für *oð þæt*.

95, 6—7: *hit is ḡenoh* wörtlich nach Latein, GV *þæt hit fulbet sy*.

95, 9: Die Lesart *mysted* des Rubricators erklärt sich aus dem *myst* Z. 10 im Texte; vgl. dazu Aneren Riwle 364, 6 *he misseð his merken*.

95, 13, 14: *7 mid gode rihte*, dafür GV nur *cornostlice*, das folgende *þe heo m. ḡ. tobrec*, f. GV ganz. Das Latein bot hier keine Veranlassung zu der Auffassung von WV, die aus dem *tobrec* hervorgeht, auch passt das vorhergehende wenig dazu, es sei denn, dass die Beschädigung eines Instrumentes, Buches oder dgl. gemeint sei; *tobrecan* figürlich aufzufassen,

läge zu weit, vgl. Ancr. R. 164, 20, 22 zweimal concret, ebenso Katherine ed. Einkenel, Ayenbite u. a.; zu *mid gode rihte* vgl. Grein, Sprachsch. I, 522, 2, und daraus könnte man die Bedeutung „mache wieder gut“ zur Noth ableiten, die das folgende . . . *tobrec* voraussetzt. Diese Auffassung von WV dürfte aber wohl nicht die ursprüngliche in WV gewesen sein, sondern erst ein späteres Missverständniss des Einschubes *7 mid gode rihte*, der wohl = *cornostlice* „mit gutem Rechte“ bedeutete; Belege hierzu aus nahestehenden Denkmälern bei Mätzner, Wtb. II, 288, 5. Gestützt wird diese Auffassung durch 119, 17.

95, 17: Dies Kapitel XLVI, abweichend von GV, enge ans Latein angeschlossen; sonderbarer Weise ist die Ueberschrift hier auch nach der lateinischen, doch nicht etwa der von C, sondern von AO, quibuslibet = *cenizun* gemacht, in AF umgekehrt nach der von C (in OT fehlt die englische Ueberschrift in der Regel).

97, 9: *dæges 7 nihtes*, f. GV, nach Latein ergänzt.

97, 11: Das zweite *hringe*, in GV *ȝetacniȝe*.

97, 17: *odðe singe, odðe rede*, in GV umgekehrte Reihenfolge, nach Latein berichtet; der Schlusssatz 19—20 *7 ƿæt . . .* (quod tamen) der GV f. wohl auch nach Latein ergänzt, so also auch *hogen 7 eize* (gravitate et tremore).

97, 25: *haligre* für *ȝodcundre* in GV, wo jedoch T *ȝodcund-* auf Rasur von 5—6 Buchstaben zeigt.

97, 27—28: *Ʒ is exaltatio s. c.*, eigener Einschub von WV, vielleicht ist das *Ʒ* vor *fram eastran* das GV f. und keinen rechten Sinn hat, dadurch zu erklären.

99, 1: *odðet hit beo n. middeȝi*, GV *oð middlæȝ*, Erweiterung wohl nach dem Latein: quasi.

99, 6: *7* vor *wyrcan* f. GV, doch auch in den lateinischen Texten von AOT das et.

99, 8: *corn 7 anlifene*, GV nur *andlyfene*, verdeutlicht nach dem Latein = fruges.

99, 12: *for ƿam wacmodum* genau nach Latein verkürzt.

99, 14: *Ʒ is . . . dæȝe* f. GV, selbständig ergänzt; vgl. 97, 27—28.

99, 15: *odðæt . . . fullice*, GV *oð beo*, vgl. 95, 2; *toforan*, GV *to*.

99, 16: *7 ƿonne undern ȝesunȝen*, f. GV, soll aber in WV wohl den Satz des Latein: *hora autem secunda agatur tertia* übersetzen; es sieht aus wie ein nachgeahmter absoluter Ablativ, wobei man voraussetzen müsste, WV habe in einer Vorlage *agatur tertia* so abgekürzt gefunden, dass sie das erste Wort für \**agata las*; in C sind dieselben aber ausgeschrieben.

99, 23: *ƿa ȝeswustre* ohne Entsprechung in GV und Latein.

99, 25: *ane tid ofer non*, GV *oƿ beo an t. o. n.*, doch statt *oƿ* liest A *Ʒ*, was wohl ein Schreibfehler sein mag, womit aber vielleicht die Aenderung in WV zusammenhängt.

99, 26: *Ʒ is of ƿam almeriȝe*, diese Erklärung von *bibliotecan* fehlt begreiflicherweise GV und ist auch insofern interessant, als dies Wort sonst erst zu Ende des 14. Jh. belegt erscheint, s. Murray, New Engl. Dict. unter *ambry*; das folgende *fram ende to oðre* soll wohl das latein. per



ordinem ex integro übersetzen und f. GV, dafür lässt WV den folgenden Satz: qui codices . . . dandi sunt: GV *syllē hie him . . . lencten* weg.

99, 28: *swustre*, GV *witan*, doch T *munecas*.

99, 31: *unnille*, in T steht *unnytle*, doch *y* auf Rasur.

99, 31: *þeos ylce . . . hyre sylfe*, GV *ne biþ he na him anum unnyt*, doch dies in A über der Zeile vom 1. Corrector.

101, 5—6: *Ne nan . . . unrihtne time*: GV *N. n. br. wið operne ne þeode*, wo WV wohl das *þeodan* wieder nicht verstand (vgl. Anm. zu 57, 26) und daher die Construction änderte, ohne Veranlassung durch das Latein; ebenso das folgende *ne on tocn. n. o. sp.* freie Zuthat.

101, 13: *odðe cræft* f. GV, nach Latein ergänzt. Im folgenden Satz *þ nan ne b. i. o. G. h.* ohne ersichtlichen Grund das in GV wörtliche *þ hy unnytle ne syn* umschrieben, andererseits *þ hy m. p. ungemete afligede ne syn* (ut effugentur) weggelassen; vgl. dazu *unnilte* in WV 99, 31; 103, 2.

101, 19: *læntelic lif healdan* gegenüber GV *forhæfdnesse habban fæstenes*, wohl um dem Latein näher zu kommen.

101, 28: *þ is widleo . . . drence*, es ist schwer, zu ersehen, warum hier die wörtliche Uebertragung des Latein in GV *hæbben hy forhæfdnesse on heora m. a. dr.* verändert ward, zumal da das Wort *forhæfdn.* doch oben Z. 21 vorkommt; andererseits wird 103, 4 dieselbe Phrase mit mehr Recht gebraucht (quod una quæque offert), wo GV breiter ist.

103, 2: *7 unnilte spæce . . . ȝæbere*, in GV nur *unnyltra ȝebæra*; daraus scheint zu folgen, dass WV das Wort *ȝebæra* nicht recht verstand und nach dem Latein *spæce* ergänzte, was sie aber aus *ȝebæra* machte, ist schwer zu entscheiden; die Schreibung *ȝæbere* lässt verschiedene Deutung zu, es könnte dasselbe Wort bedeuten; vgl. *bæteht* 81, 8 für *betæht*, *bætece* 79, 10 neben *betæce* 79, 11; auch könnte man an *gabbere* (s. Mätzner, Wtb., und vgl. unser Denkmal 31, 2 *gabbunge*, Aenon Riwe *gabben*) denken, wobei freilich das *þy (hy) leas* nicht ganz klar ist.

103, 5: *leafe* statt des handschriftlichen *leofe* herzustellen, ist nur des Verständnisses halber nöthig, trotz GV *ea* und ebenso auch WV in der nächsten Zeile, vgl. *þeowfæstnesse* 129, 29; und andererseits die zahlreichen *eo*, *ea* für Altenglisch *æ*.

103, 5: *7 mid heora ȝebede*, f. GV, doch nach dem Latein *oratione et voluntate* nöthig; dass es in WV an zweiter Stelle steht, spricht nur für die nachträgliche Besserung gegenüber GV.

105, 1: *ȝeorfeðlice*, f. GV, und entspricht omnino in WV, das auch den lateinischen Texten von AOTW fehlt; es ist wohl = (*ȝe*)*earfoðlice*, vgl. *ȝearfoðe* 59, 10: GV *earfope*.

105, 3: *oðerlicer* wörtlich nach Latein, GV breiter.

105, 9: *micelre* gegen GV *þære mæstan* und das Latein *summo*.

105, 15—16: *teare . . . ȝemene* ohne Veranlassung des Latein erweitert.

105, 18: *ȝelette*, doch GV *ȝehremmede*; das Wort *ȝehremmed* begnet aber oben Z. 11—12. Freilich hat GV dort zuerst *ȝehr.* und an zweiter Stelle *ȝel.*, sodass der Verdacht nahe liegt, WV wollte vielleicht auch dort *ȝehremmed* durch *ȝelett* ersetzen, fügte ersteres aber doch noch dazu, als es letzteres auch noch vorfand.

105, 24: *me underfengen* wie W, doch GV *onf. min.*



105, 25: *ȝepaf.*, GV, W haben *paeslic* 7 *ȝed.*, doch ersteres Wort war WV nicht geläufig (s. Glossar unter *rihtre*) und zudem entbehrlich; Latein nur congruus.

105, 29: *7 ærest hi ȝebidden heom*: GV, W 7 *hy ær. hy samod ȝeb.* Latein et pr. or. pariter; *heom* entspricht dem zweiten (reflexiven) *hy*, fehlt aber ganz 107, 1; *samod* wohl nicht verstanden von WV und darum weggelassen.

107, 3, 6: *gystum, cuman* ebenso wie 105, 22, 24, 27 Schwanken gegenüber *cumum, cuman* in GV, W und *hospites* im Latein.

107, 8: *heora æfter*: GV *him æfter*; *heora* sieht aus wie eine gedankenlose Femininisierung, die *him* als Dativ Singular auffasste.

107, 13: *þurre*: T. *durre*, d. a. y.

107, 21: *eige* 7 *hoȝa* (= terror); GV hat auch im Vordersatze *hoȝu* (= cura). Bei der Unsicherheit der Flexionsvokale lässt sich für GV nicht wahrscheinlich machen, dass in den zwei Fällen verschiedene Wörter gemeint seien und in *eige* 7 *hoȝa* eigentlich ein Pleonasmus: *eige* 7 *ōȝa* verborgen liege; hingegen ist es nicht unwahrscheinlich, dass GV das zweite *hoȝa* als = *ōȝa* auffasste (GV 19, 17 und 31, 20 wird *ōȝa* ohne unorganisches *h*, in WV 27, 12; 41, 26 durch andere Wörter umschrieben), woraus sich vielleicht auch die Veränderung im Vordersatze *ða heane . . . underfangene* gegenüber GV *sy þ. abb. seo mæste hoȝu þæs andfenges . . .* erklärt. Vgl. 97, 19 *hoȝen* ohne Entsprechung in GV.

109, 7: Der Zusatz in GV zu *Godes hus*: *þ̅ is cumena hus* in WV wie im Latein weggelassen. *sy fadod* vielleicht aus *sy yfadod*: *syy fadod*; s. Buchstabenverw.

109, 12: *bidde, forðȝanze* . . . Uebergang in den Singular durch GV veranlasst.

109, 18: Vor *odðe heom* . . . scheint folgender Satztheil, der in GV sich findet und der durch das Latein gesichert ist, verloren gegangen zu sein: *odþe lac fram hyre maȝum, oþþe fram ænigum oþrum men*; erklärlich ist dies leicht durch das wiederholte *odþe*; dass die Stelle aber vielleicht erst in Hs. C verloren ging, WV aber nicht fehlte, wird wahrscheinlich gemacht durch die in der Regel aus dem Anfange des Textes abgeleitete Ueberschrift, bez. das Wort *lac*.

109, 23: *hwan* (= cui), es ist nicht unmöglich, dass WV dies als = *hwenne* auffasste, zumal da in GV alle Hss. *n* statt *m* und W *hwā* bieten; *hwa* wird in WV in Rücksicht auf das Femininum gern umgangen (s. 141, 23), doch nicht immer (133, 10).

111: Die Ueberschrift hat wie sonst keine Beziehung zu GV; *Be swustrum ȝescrude* = De indumentum (sic!) sororum.

111, 3: Das handschriftliche *ȝywð* kann nur bedeuten, wenn *munece* = monacho, „er bestimmt, giebt“, also = *ȝyfð*, was an sich das wahrscheinlichste ist (über *f-w* s. Buchstabenverw.), doch kann *munece* nicht gut = monacho sein wegen des Fehlens eines entgegengesetzten Dativ-objects (etwa *þære mynecene*) zu *ȝesetteð*; fasst man daher *munece* als = *muncene*, so ist aus *ȝywð* ein Verb zu erschliessen, das die Bedeutung: „verweigert, tadelt, verbietet“ hat, und dies wäre nöthigenfalls altengl. *þȳman*, eigentlich „drohen“ (vgl. unsern Text 67, 27), also *ȝ(c)þy(w)ð* durch

Buchstabenverwechslung leicht aus *zywð* abzuleiten. Es hätte dann besser *munecene* in den Text gesetzt werden sollen, doch *munee* könnte ferner auch als Genitiv Plural *muneca* mit *cule* verbunden werden = Mönchskutte, also: „S. B. tadelt die Mönchskutte und bestimmt...“ Andererseits ist es auch möglich, das handschriftliche *wesecceð* als *we setteð* aufzufassen, wonach zu lesen wäre: S. B. *zyfð munece* (= monacho) *cule 7 we* (d. h. „wir [im Gegensatze zu S. B.], die wir für Nonnen die Kleidung zu bestimmen haben) *setteð*... Letztere Auffassung scheint mir nachgerade doch der im Texte gewählten vorzuziehen, weil weniger erzwungen, zumal da für *zeþywan* die gewünschte Bedeutung nicht befriedigend gesichert ist.

111, 10—11: *þære lyfte 7 þære zewidere*, unbegründete Aenderung, doch nicht zu beanstanden, GV *þ. l. zewiderum*; vgl. 109, 7 *zenoƷe 7 eac oferspr.* gegenüber GV *zenihtsumlice oferspr.* Die Unsicherheit, die in GV bezüglich des 7 herrscht, gilt natürlich auch für die mutmassliche Vorlage von WV.

111, 12: *Deos f. b. t. þ. a.* wieder abweichend von GV, genau nach Latein; *belið* = steht zu, s. Mätzner, Wtb. I, 250 unter *biliggen* 2., Belege aus nahestehenden Denkmälern.

111, 14: *mantel* und *curtel* dem männlichen *cuzelan 7 syric* entsprechend.

111, 16: *hod*: GV *scapulare*; der lateinische Text in WV lässt dies ganz weg, ebenso findet sich für *haliref* keine Entsprechung, es wäre wohl altengl. *hālīƷ-reaf*, während *halizraft* in der Ueberschrift dem bei Bosw. = Toller mehrfach belegten *haliz-rift, -reft* entspricht.

113, 1—2: Für *brec* (femoralia) in GV, W hat WV begreiflicherweise für Nonnen ein anderes Kleidungsstück *reaf* (vestimenta), von dem es wohl nicht nützlich war, es zu waschen, so steht einfach *azȳfen hi aƷean* gegenüber GV, W *betwecan him zewaxene*, dementsprechend auch die lateinischen Texte.

113, 14: *adileƷod*, wofür die Hs. *adizelod* schreibt, ist wohl in den Text zu setzen wie Z. 17; *adizelod* ist weder sonst belegt noch hätte es hier rechten Sinn.

113, 16: In GV steht zwischen *hosa* und *zyrdel* noch *slyfa*, dies genau dem lateinischen *brachile* entsprechend, für *zyrdel* fehlt jedoch im Latein die Entsprechung; es kann wohl nur Nachlässigkeit von WV gewesen sein, da die englischen Gegenstände um eines zu viel waren, ein unrichtiges auszulassen.

113, 22 ff.: GV und WV dem Latein gegenüber so frei übertragen, dass nicht zu ersehen ist, warum WV von GV abgewichen ist.

113, 23: *healpes*, keine Entsprechung im Latein, vgl. *heolpoð* 21, 7; *beþeance* 113, 24; es schwebte hier wohl eine Erinnerung an das Präterit. *healp* vor.

113, 28: Auffallend ist *bord* gegenüber *myse* in GV, oder vielmehr auffallend, woher WV das Wort in die Ueberschrift nahm.

115, 3—4: *mid e. eadm.*, f. GV, nach Latein ergänzt.

115, 6: 7 *modizað f. h. c.* gegenüber GV *for þæs cræfles truwan*, wörtlich = pro scientia artis suæ; WV verstand vielleicht *truwan* (hier

in *A truan* geschrieben) nicht recht, obwohl sie das Wort sonst beibehielt 61, 25; 123, 11; 141, 14.

115, 8: *7 na l. þ. cr. n. do* abweichend von GV.

115, 16—17: *Þeo yfele ȝ. . . doð* abweichend von GV, enger ans Latein angeschlossen.

117, 4: *to Cristes weorcæ*: GV *t. ȝodcundum w.* = ad opus Dei; vgl. 97, 25; 103, 16.

117, 7: *Þ to G. r. þ. þ. ȝelætt* abweichend von GV und frei.

117, 10: *æ*, auch in AOTFW darüber ein Accent.

117, 26: *fyrste* für *smeaȝunȝe* von GV, wohl weil das Wort nicht recht geläufig, doch ist es keine genaue Uebersetzung von *deliberatione*.

117, 32: *Þ is ascirod*, f. GV, erläuternd zu *ȝen. 7 ȝeh.* hinzugefügt; so ist *ȝeneoþeriað* 31, 4 durch *fordyltoð* ersetzt.

119, 11: *þeodan*, der Schreibfehler *ȝeodan* ist vielleicht auch so zu erklären, dass WV das Verb nicht recht verstand; vgl. Anm. zu 57, 26.

119, 12: *minecene swuster* (soror novitia), GV *ni(ȝe)cumena broðor* (frater novitius), es wäre möglich, dass in WV dies *minecene* aus *nicumene* durch ein Versehen entstanden ist, doch ist die Lesart der Hs. zu respectiren, da damit vielleicht hervorgehoben werden soll, dass die Schwester nun bereits *mynecene* sei, was freilich wegen des Ausdrucks *swuster* wohl ein Pleonasmus ist; es liegt überhaupt auf letzterem Ausdruck der Nachdruck, wie aus Z. 14 hervorgeht, und so ist ein Schreibfehler wohl nahelegend.

119, 15: *odðe heo hi þ. d.*, zwischen *hi* und *pearfum* in GV, W *on ær* (= prius), warum WV dies auslässt, ist nicht ersichtlich.

119, 17: *soðlice* gegenüber *cornestlice* in GV, W (Latein: quippe); die Hs. bietet eine wohl missverstandene Spur einer älteren Uebertragung, ähnlich wie 95, 13—14; missverstanden insofern, als das *þe* nach *mid gode rihte* keinen Sinn hat; es wäre denkbar, dass eine Vorlage das *cornestlice* durch „*soðlice* vel (= *þe*) *mid gode rihte*“ übertrug, woraus das *þe* in den Text gekommen sein mag. Vgl. auch 95, 13; 133, 9.

119, 21: *þe hyre ofdyde*: GV, W *þe he him of*, doch ist nicht zu entscheiden, ob hier in WV ein *heo* ausgefallen ist, da als Subject zu *ofdyde* auch *mon* gedacht werden kann.

121, 8: *hu hiȝ hyre*: GV, W *hu him*, das *hiȝ* zu streichen, kein zwingender Grund, obwohl es nahe läge; es liesse sich *hyre* zur Noth als Dativ commodi auffassen, *hiȝ* Nom. Sing. Fem., oder es schwankte WV zwischen der Construction in GV, W und der mit Dativ der Person und Accusativ der Sache, die Mätzner, Wtb. II, 363, aus den OEII belegt, dann wäre *hiȝ* Accusativ Singular oder Plural auf *syndrie æhian* bezogen; 129, 25; 143, 22 WV dieselbe Construction wie GV, W.

121, 13, 14: *hiȝ*, auf *cild* bezogen, in GV, W *he*; dementsprechend auch *his* wie GV, obwohl dort Hs. F eine feminine Spur *hire* verräth, (insofern, als sie statt *his* ein *him* mit radirtem *m*, irrthümliche Masculinisirung eines *hire* als Dativ Singular statt als Genitiv hat).

121, 16: *syndrie* s. Einleitung p. XXII.

121, 25—27: Aehnlich, doch nicht ganz mit F übereinstimmend.

123, 3: 7 *bletsunȝe sylle* in Uebereinstimmung mit F, s. auch die latein. Texte.

123, 6—7: 7 *swa m. . . forbysne*, freier ausgeführt, das folgende 7 *on þunȝenesse* nach F beigelegt, die freilich nur anstatt *hade is: þunȝ. syn* setzt. In Z. 9 und 10 *ealdorscypes* wie F statt *hades* der andern Hss., ebenso Z. 13 statt *sacerdhade*.

123, 14: *Ða ȝeleredan ȝ. m.* in F nur *þa ȝeong. m.*, AOTW hierfür *Ða þe clerichades synd*.

125, 17: *wifmanne*: GV, W *canonicum*; der Schluss dieses Absatzes verkürzt gegen GV, genauer nach Latein.

125, 25 ff.: Dies Capitel in Uebereinstimmung mit F. Wohl durch Versehen des Rubricators ward die Ueberschrift des nächstfolgenden Capitels auch hier verwendet.

125, 29: *presthades*, für F *sacerdh*.

129, 5: *preostum*, GV, W lesen *mæssepreostum*, eigentlich recht anachronistisch! WV nach Latein.

129, 9: *to mynstre* nach Latein, ebenso wie W, während GV *to Gode*.

129, 17: *moderlic arwurðfulunȝ* eingeschoben, entsprechend dem lateinischen *materna reverentia*; die Stelle ist weder im Latein noch im Englischen ganz klar, GV setzt einfach *þ is: leof 7 arwesa*, W *þ is: þu arwurð fæder*.

129, 19: *ȝepinðe* (= *ȝepinȝðe*) gegenüber GV, W *þinȝum*, mit Recht; vgl. 147, 18; *þynð* 135, 6.

129, 20: *þ heo spelað*: GV *þe h. s.*, *þæt* als Relativpronomen; vgl. 131, 14.

131, 5: *anum mod. 7 h. ȝ.* ohne ersichtlichen Grund für GV: *anmodum 7 h. ȝ.*, doch Z. 14 ebenfalls das Adjectiv *anmode*.

131, 7: *feawa of þam wisestam* besser als GV, W *feawa witenas*, das Latein keinen Anhaltspunkt. Vor *þa* steht in der Hs. ein *þe* und dies findet ein auffälliges Seitenstück in W: *þ*, doch da folgt auf *ȝeferseipe* (= WV *ȝeferredenne*) noch ein *beon*.

131, 11: *abbodesse hade*, in GV *abbodhade*, doch F *abbodeshade*, was wohl auch auf ein früheres *abbodesse hade* zurückdentet; ebenso Z. 20.

131, 16: *æȝwefeste*, zu der interessanten Form mit *ȝw* vgl. die Nebenform *eawf*. in W, und mittenglisch die bei Mätzner belegten Formen mit *eau-*, *eu-* aus nahestehenden Denkmälern.

131, 18, 19: *abbode* (Gen. Plur.) 7 *abbodessene* gegenüber GV, W *abboda* (W *abbode*) ist auffällig; vom Latein ist in der ganzen Stelle allgemein frei abgewichen; WV meint also, der Bischof mache mit Hilfe der Aebte und Aebtissinnen und frommer Laien (des Bezirkes, doch vicinis bleibt unübersetzt) Ordnung und ernenne diejenige . . .

131, 21: *riht*, nur so lässt sich graphisch das sinnlose *wriht* der Hs. erklären; auch W scheint die Phrase *on ȝodes riht ȝanȝe* nicht recht verstehen zu haben.

131, 29: *hiȝ ȝepafenad* gegenüber GV *hit ȝedafenað*, doch W *hi ȝedaf*. (Latein oportet), GV übersetzt 'es geziemt', W 'ihm geziemt', und WV fand vielleicht in einer Vorlage ein *hi*, *hi* statt *hi*, und blieb dabei; *þ* ist wie 141, 9 wohl durch *d*:*ð* entstanden (s. Buchstabenverw.)



131, 30: *ê* Accent in allen Hss. (d. h. OTFW, denn A liest *lare*); vgl. 117, 10.

133, 9: *fyrdrize odðe friðize*, hierbei ist *odðe friðize* freier Zusatz von WV; in W steht *fyrðrize* auf Rasur; vgl. *gefurdrie* 9, 6: GV *gefyrðrize*.

133, 14: *ne andfull ne wenende*, Zusatz in WV, doch nicht unnötig, weil nimis suspiciosa durch *facne* nicht genügend übersetzt ist.

133, 25: *beo gemendiȝ*, für GV *hicȝe*, wo auch W umschreibt *smeaȝe se abbod*.

135, 5: *mid þes aw. g. t.*: GV *mid þæm aw. ȝaste t.*, was ein Missverständniss des lateinischen *maligno spiritu superbæ* ist. Die Lesart von WV beruht auch auf diesem Fehler, bessert ihn aber gleichsam in *maligni spiritus superbia*.

135, 10: *odðe þam abbode*, auffällig, da GV ebenso wie die latein. Texte den Plural, doch kann freilich der Unsicherheit in den Flexionsendungen wegen daraus nichts geschlossen werden; GV wie WV weichen mit *bisceopum* vom Latein (*sacerdote*) ab.

137, 13: *þreale*, trotz der Corruptel in GV *þearl(e)*, ebenso wie Z. 14 das Richtige, wenn auch in eigenartiger Schreibung; freilich kann WV sich dies aus dem folgenden Falle selbst zurechtgemacht haben.

137, 21—22: *þylæs þe bryne . . . bærne* breiter als GV im Anschluss an Latein.

137, 25, 26: WV genau ans Latein gegen GV, die *ȝealweard* statt *mynece* liest und *andsw. syllan 7 ærenda underf.*, hingegen WV *enius maturitas* umschrieben.

139, 3: *swa raðe se* (= *mox*) deutlicher gegenüber GV *swa*; in Z. 4 ist es nicht uninteressant, dass GV den Gruss bloss englisch anführt, WV jedoch ihn lateinisch vorschreibt und nur erklärt.

139, 11: *bæchus*, f. GV, obwohl *pistrinum* in unsern latein. Texten nicht fehlt, es zeigt dies aber nur, wie wenig diese für die Textgestalt von GV im allgemeinen bedeuten; in Schmidts Ausgabe des latein. Textes fehlt das Wort seinen Hss. ABP. Z. 12 7 *ealle nydbeh. . . beo* eine selbstständige und unglückliche Abweichung von GV: *þ synd ȝode to beȝanne*, was doch genau . . . *exerceantur* entsprach; hingegen schliesst sich das folgende wieder genauer an das Latein *worienne*: *vagari*, doch *hearmad* wieder nicht gegenüber GV *nan þinȝ ne framað* (*non expedit*).

139, 20—21: Abweichend von GV: *Ða ȝebr. þe me . . . ul asend*, wohl in Absicht, das dirigende genauer wiederzugeben; ebenso Z. 23 *þæs dæȝes*: ipso die statt GV *ðȝ forman d.*, doch ohne Grund *ham cyrrað 7 to mynstre cumað* verkürzt. *on midde þ. flore* genauer nach Latein.

139, 22: *on fore* wie T, d. a. *on fare*.

139, 29: *telle æt ham* nach Latein gekürzt; Z. 32—141, 2 f. GV.

141, 7: *eadmordre ȝehyrsumnyse* entsprechend dem Latein, anders GV.

141, 8: *ȝefret* bildlicher für GV *onȝyl*, zu altengl. *ȝefrēdan*; mittelengl. *freden* (s. Belege bei Mätzner) fühlen, empfinden; auch das folgende *byrdene, ȝemet h. str.* abweichend von GV, dem Latein entsprechender.

141, 10: *þonne intinȝe*, f. GV, doch wohl genau dem Latein entsprechend = *causas*, dazu *hyre mæȝenleaste* = *impossibilitatis suæ*, geändert, demgemäss auch das Folgende bis *wiðstande* anders als in GV.



141, 12: Bei 7 on *hyre ȝebod ahecardað*, während in GV *on* fehlt, scheint ein Wechsel des Subjekts (*ealdre*) in WV wahrscheinlich.

141, 15: In *nehwon* scheint ein Schreibfehler vorzuliegen, statt *hwon*: GV *peah hine hwon onh.*, wobei F *him* liest. Aus *hine* kann leicht in einer femininen Version das *ne* irrthümlich stehen geblieben, bez. zu *hwon* gezogen worden sein, zumal da dieser Schlusssatz dem Latein fehlt; es läge dann *hi ne hwon onh.* = „ihr nicht wenig behage“ vor, und da das Verbum *onhazian* ebensogut den Dativ regiert, so an derselben Stelle in F, darf *hyre* für *hi* nicht auffallen.

141, 19: *presumat* zwar in GV, doch hier in WV nicht übersetzt, hingegen fehlt *on nane wise* GV.

141, 23: *sniðe mycel saca yðelice*, abweichend vom Latein und von GV, *yðelice* = *caðelice*.

143, 3–5: *We . . . leafe* verkürzt gegen GV, die wörtlich dem Latein entspricht; hierdurch wird gewissermassen das Amt eines Züchters in GV bestimmt, in WV vielleicht absichtlich umgangen.

143, 11: *ȝrsað* die Lesart von F, während AOT zweifelhaft sind.

143, 12–13: *odðe . . . steore* genau nach Latein verkürzt, in GV zwei Sätze.

143, 19–21: *. . . ȝehyrsume beo* wieder genauer nach Latein, GV erweitert.

143, 22: *Godes myrcðe* statt *Gode*, freie Ausschmückung in WV. Im Folgenden *Sy . . . ealdre* war die freie Uebertragung in GV: *Hæbbe se abbod anweald . . .*, wohl für WV nicht recht verständlich und darum nach Latein vereinfacht und verdeutlicht. Das Wort *anweald* findet sich jedoch in nahestehenden Denkmälern zur Genüge, s. Belege bei Mätzner, Wörterbuch.

143, 26: *embyrdnesse* entspricht besser dem latein. *sollicitudine* als *endebyrdnesse* in GV, doch ist bei dem frühen Vermengen beider Worte und dem Mangel an mittenglischen Belegen nichts Sicheres darüber zu sagen; vgl. 61, 10, 12.

143, 28: *æniȝe þinge læsse odðe mare* erweitert gegen GV und Latein.

145, 4: *forsycð* (*contempserit*) genauer als GV *oferhiȝð 7 hit don nelle*; das folgende in GV: *hine man yfele mid swinȝele hæbbe*, vielleicht WV nicht verstanden.

145, 9: *ande 7 æfst*, WV verräth mit ihrer Lesart *ande fæst* die verderbte Lesart von T *anda 7 fæst*, dass 7 noch weggefallen, ist weiter nicht merkwürdig; auch im folgenden *heriung*, das nicht zu beanstanden ist, liegt für WV und T dieselbe Lesart vor, T hat *an* über der Zeile nachgetragen.

145, 12: *awyrypen*, für WV lag die Lesart von GV *awyrypenne* bez. F *awyrypen* jedenfalls vor und ward als Coniunctiv gefasst, so sind *awyrypen* und *beȝan* coordinirt.

145, 13: *efste* für GV *hicȝe*, passt nicht schlechter in den Zusammenhang.

145, 15–16: *ȝe of ȝeþance* gegenüber GV: *and þa tyddernessa hira þeawa* nicht begründet.

145, 20–22: *ðeo soðe . . . æfre sy* abweichend von GV, *Amen* f. GV.

145, 30: *þas rezole* gegenüber *ðisne rezul* in GV, sonst auch in WV in der Regel Masculin, danach parenthetisch in GV *þ is lifes rihtunze*; diese Erläuterung in WV weggelassen, vielleicht, weil sie *rezole* als nationalisiertes Wort auffasste, das keiner solchen Erklärung bedurfte. Der Eingang frei und abweichend von GV.

147, 2: *þære zemynd 7 zeh.*, in GV nur T *zemynd*, die andern *zemen*, doch ist es nicht zu beanstanden (observatio).

147, 4: *La, hwylc . . .* frei abweichend von GV. *þe were on rihte zelafe*, wohl in GV *rihzelefydra* entsprechend; *mid rihtne rynolne* = recto cursu, GV *mid rihtum færelde*, ist wohl altenglisch *rynel*, wobei die Flexion, offenbar durch das Adjectiv beeinflusst, interessant ist.

147, 8—10: *Odðe þa collatiuns . . . is zeredd* freier ausgeführt als GV, der Zusatz *þ Joh. Cass. awrat* neuhinzugefügt.

147, 17—18: *þurh Godes fullum*, in GV absoluter Ablativ; *to mære zeþ. g. m. 7 l.* stimmt zu F und ist nicht zu beanstanden.

147, 19: *â*, Accent nur in A und T; *wunung*, O'T *midwun.*, F *wun.*, doch 3 Buchstaben (wohl *mid*) davor radirt.

## Glossar.

### A.

abdesse 13, 6 *s. Ann.*  
 abuge: *hine underpeode* 35, 29;  
     abuh: *buh* 5, 16.  
 adrife: *adræfe* 137, 18.  
 aforht: *forht* 9, 11.  
 afunde: *aredad* 125, 8.  
 afysiod: *afyrreð* 69, 26.  
 agrisan: *ondrædan* 25, 1.  
 azyfen: *betæce* 111, 29; 113, 2.  
 ahredde: *alyst* 19, 12.  
 alæfed: *alewed*, *alyfed* 67, 28.  
 almerige 99, 26.  
 se ambrosien, þ *is se ymne:*  
     *ymen* 53, 30.  
 anan: *sona*, *moæ* 25, 5; 45, 2; 47, 2;  
     anan to: *bis zu* 35, 31.  
 andefne: *andyfene* 17, 28.  
 andfull, wenende: *nimis suspiciosa*  
     133, 14.  
 andstundian: *astundian* 81, 17.  
 anfonge: *andfenge* 61, 10.  
 angien: *onweard* 137, 21.  
 aræcen: *zetillan* 31, 20.  
 aræren: *astyrian* 31, 3.  
 arisan: *astandan* 3, 26.  
 ascunað: *widsæcð* 3, 10; ascunoð:  
     *mishyrð* 27, 18.  
 ascyndnesse: *ablysunge* 147, 13.  
 asecean: *asmeagan* 113, 9.  
 aswindunge: *asolcenyssse* 3, 8.  
 næng ne ateorede: *ne bið nan*  
     *wana* 19, 31.  
 awez ne gewite: *ne buze* 37, 2.

### Æ.

æ: *cyðnesse* 45, 5.  
 æfre, efre: *a* 33, 13; 87, 4; 97, 23;  
     111, 23, 29; 113, 18 u. ö.; *simle*  
     39, 12; 41, 14; 57, 6; 63, 11; 85, 17;  
     107, 6; 109, 6 u. ö.; *singularice* 33, 5.  
 æfræhwenne: *ahwænne* 117, 31.  
 æfter: *embe* 117, 8, *doch vgl.* 117, 15.  
 ægwfæste: *æfeste* 131, 16.  
 æleere: *ænlýpizum*, -*ze* 85, 25;  
     111, 13.  
 ænig, enig, ænigre: *hwa* 139, 31;  
     141, 23; *hwam* 99, 3; *hwyle* 101, 1;  
     115, 5; 123, 23; 141, 5; 143, 28;  
     *hwæt* 141, 5; on enig stede:  
     *ahwær* 105, 1, *doch vgl.* 143, 27.  
 ær: *oðþæt* 37, 28.  
 ætyweð: *anywyþ* 5, 22.  
 æpele: *cple* 147, 15.

### B.

bæchus: *pistrinum* 139, 11.  
 bæfte: *wiðæftan* 17, 3.  
 þ. beam: *þ. mæstan cypp* 17, 3.  
 becumen: *cuman* 9, 3; 129, 33  
     (*nähert sich der Bedeutung „wer-*  
     *den“, und so direct:*) becom:  
     *weard* 35, 30; bycuman: *ge-*  
     *hworfan* 39, 11.  
 before: *bufan* 47, 10.  
 behawienne: *behealdenne* 101, 15.  
 behef: *necessaria* 77, 2 *s. Ann.*  
 behese: *behate* 119, 8.  
 behofað: *neodap* 111, 11.

beladunge: *lade* 63, 17.  
 belið: *geht an, steht zu* 111, 12.  
 bellringestre: *Glockenläuterin* 97, 8.  
 bere lease gewitnesse: *leasunza seczan* 23, 15.  
 bereofung: *gemitus* 25, 11.  
 bestag 31, 15.  
 betæcen, betæht: *bebeodan* 139, 20; *beboden* 141, 6.  
 betwenan, betweonan: *betweoh* 127, 32; 129, 28.  
 bitellen 21, 2.  
 biternesse: *susta* 9, 2.  
 bletsungen: *blotsinꝥsealm (benedictiones)* 47, 30.  
 blisse, blysse: *ꝥefean* (9, 23); 101, 30; 103, 3; 109, 26.  
 blissian: *ꝥefean* 19, 22.  
 bord: *myse* 113, 28.  
 bysena 9, 7 s. *Ann.*

## C.

canticle: *cantic* 49, 21, 24, 30; 51, 21.  
 captel: *capitel* 45, 8; 53, 20, 29; 55, 4; *doch vgl.* 55, 12, 15.  
 geongum cilde: *cildꝥeongum* 81, 22.  
 einkinde: *excussum* 25, 8 (s. *Stratmann, unter kenchen*).  
 cloystre: *claustra monasterii* 140, 1.  
 clypie: *nemnen, ꝥenemne* 129, 15, 16.  
 coces(tre)? = *wicþenestre* 79, 11.  
 collatiuns 147, 9.  
 compli, cumpli: *completorium* 53, 9.  
 cume, coma, gyst: *cuma* 105, 22, 24, 27; 107, 3, 6, 9, 12, 15, 24; 113, 30.  
 cursiꝥoð: *wyriꝥdon* 37, 24; *cursian azean: onꝥeanwerian* 23, 28.  
 curtel, cyrtel, cyrtles: *tunica* 37, 21; 111, 14, 26; 113, 3, 15.  
 cynne: *cynnryne* 31, 12.

## D.

dædan: *bysiꝥa* 27, 20.  
 decanas, Ð synd teoðingealdras: *decanonas* 135, 28.

dihtung: *fadunꝥ* 135, 26; *unryhte dihtunge: misfadunꝥ* 135, 4.  
 discipline: *þreale* 113, 12; 139, 32.  
 do god: *wyꝥe ꝥod* 5, 16.  
 dragende: *on sweꝥe ꝥelenꝥed* 49, 5.  
 drecce: *ꝥeunstillu* 99, 5.  
 dyrwyrðesta s. *unaseꝥgendlice*

## Ea.

eac: *sopes* 53, 5.  
 eazan: *ansyn* 5, 17.  
 ealle: *ælc* 15, 27.  
 mid ealre: *ealra* 13, 13.  
 ealswa—ealswa: *æꝥþer ꝥe—ꝥe* 107, 16; s. *swa*.  
 eare: *hlyst* 5, 18.  
 earfoplican þingan, earfodnesse: *earfeþa, earfoðe* 9, 22; 37, 19.  
 eastretid: *eastrona* 103, 3.

## E.

edwit: *hosp* 39, 18.  
 efre s. *æfre*.  
 embe spece: *ꝥemundun* 147, 19.  
 embe stunde: *vicissim* 43, 29.  
 embrirdnesse: *endebyrdnesse (solicitude)* 143, 26.  
 endemest 85, 18.  
 eniꝥ s. *æniꝥ*.

## F.

ferreden: *meniꝥo* 63, 6.  
 flore: *solo* 139, 25.  
 forbisena: *bysna* 39, 24.  
 forbuꝥað: *bewarniað* 33, 29; *andwædan* 33, 32.  
 forðyttoð: *ꝥeneoþeriað* 7 *forbeodaþ* 31, 4.  
 forꝥyttel: *oferꝥyttol* 33, 5.  
 on formelentenes deige: *on ðam fæstendaꝥum* 99, 25.  
 forniman 61, 27.  
 forsyꝥoð: *oferhiꝥoð* 145, 4.  
 forsymeleasode=forꝥymeleasode 81, 6, 18.  
 fort, forte: *oþ* 43, 4; 51, 17.  
 forþringan 23, 25.

forþam: *forðy* 87, 6.  
 forðza: *forðzanze* 129, 23.  
 forwi: *hwý* 17, 1.  
 forwyrnōð: *forhwēð* 39, 27.  
 friðize: *schütze* 133, 9.  
 frofer geseald: *frofor þurhtozen* 109, 2.  
 fultum geseald: *zefultumod* 107, 29; 109, 2.  
 fylgende: *zefesendæcende* 35, 29.

### Ǫ, G.

za, zað: *zanze, zanzan* 127, 32; 93, 22; *vgl. forðza*.  
 gabbunge: *zefasfpræce* 31, 2.  
 zæbere? *Spötter, Schmähredner?* 103, 3.  
 zefestre: *hyra (dator)* 29, 11.  
 zeorfeðlice: *omnino* 105, 1.  
 zeornlice, zyrnlice: *zeorne* 115, 4, 24.  
 gidie: *stunta* 41, 4.  
 ær sunne go to glade: *ær sunnan sellzanze* 25, 24.  
 gleaw 7 carafull: *sollicita* 67, 10.  
 Godes eige: *zodcundan e.* 103, 16.  
 godnesse: *zod 7 duzuð* 143, 19.  
 zrefe: *zræf* 75, 17.  
 grislic: *ardus* 19, 16.  
 grundlunde towerpe 7 fordon: *framadon* 19, 4. (*Vgl. grundlinza towerpen, Wulfstan ed. Napier, ss. 20*).  
 zyfe: *betæce* 119, 16.  
 zyfe (ne) leafa (ne) þafunge: *sylen* 113, 11.  
 zyst s. *zest*.  
 zystehuse: *cumena huse* 115, 28.

### Ze- Ge-

gebedu: *benum* 5, 15.  
 gebeorhtlic 133, 8.  
 zeeorad 27, 27.  
 zecudde: *zebodude* 35, 12.  
 zecweme 39, 8.  
 zedihte, zediht: *zefadize, zecudod* 87, 24, 25; 101, 24; 129, 2.  
 zedrefe: *drefre, drefend* 133, 13.  
 zedristelice: *zedyrstlæce* 73, 16.

zeedhwurte: *zedewyrpede* 81, 12.  
 zefeirredenne: *zefæres* 131, 7.  
 zefille, zefylle: *fordilizen* 101, 22; *zefullize* 91, 24; *zefylled: beled* 133, 15.  
 zefret: *onzyt* 141, 8.  
 zefunde: *zemet* 101, 1, 8.  
 zefyrn beforan: *wiðforan* 133, 11.  
 zezetene: *zereord(od)e* 99, 2. (*Vgl. izetē Layamon* 24691).  
 zegoldon: *azolden* 27, 1.  
 zehezod: *onhafen* 31, 10 (*doch vgl. 31, 9, 13, onhefð wohl = onhefd schw. Partiz.*)  
 zelome: *zesinlice* 117, 2; 139, 15.  
 beo zemendiz: *hicze* 133, 25.  
 zeminezod: *zestyred* 137, 12.  
 zeneahlæce: *zeþeode* 91, 28.  
 zenoge: *zenihtsumlice* 109, 7; *zenoh beo, is: zenihtsumize* 111, 13; 113, 7.  
 zeolecað: *þeodað (wið)* 135, 21.  
 zerædelice: *zesceadwise* 41, 8.  
 zerihtlece: *zerihtlan* 137, 15.  
 zerin(g)de *Part. Prät. zu(h)ringan* 97, 8.  
 zesewen: *zewend* 91, 13.  
 zestyrod: *zefread* 141, 24.  
 zesybbe: *Vernandte* 141, 21.  
 zepafenlice: *zedafenre* 141, 9.  
 zepenod: *zegearwod* 107, 22.  
 zepwærlæce: *zeþwærize* 59, 28.  
 zewis: *soðlice* 39, 17.  
 zewistale upazifen: *riht azylðan* 19, 28.  
 zewunsumnyse: *consuctudo* 41, 29, 31.  
 zewyllnednesse 9, 20 *s. Anm.*

### H.

haðigraft 111, 4.  
 haliref 111, 16.  
 halsne: *halsa* 17, 30.  
 handhwile: *berhthwile* 27, 23.  
 hate: *tæce* 123, 3; *zelæht byð* 137, 6.  
 heald, healdað: *forhafa* 5, 15; *forhabbaþ* 101, 25.  
 healtrumnyse 23, 1.



heane: *þearfan* 197, 19.  
 hearmað: *ne framað* 139, 14.  
 þeaufulre hefynesse: *gestæþþig-  
 nesse* 41, 8.  
 hefityme: *hefelic* 141, 5.  
 heofene 65, 18.  
 hese: *geboda* 141, 6.  
 holuast: *halfæst* 97, 3.  
 h(e)ordestre, hordæstre: *hor-  
 dere* 71, 19, 20; 77, 31.  
 hure *s. Ann. zu* 37, 18; 87, 24.  
 an hus: *cyte* 81, 7; 139, 1.  
 husum: *zehusum* 105, 26.  
 hydde: *bedizlode* 39, 3.  
 hyþegian: *hyrtan* 23, 18.

### H-Verbindungen: hl, hr, hw.

hlæfedie 129, 18.  
 becomelic to leahstre: *hleatorbære  
 (T hleahlorfulne hleahlor)* 25, 7.  
 hleor: (*ge*)*wenȝe* 37, 21.  
 caren to hlystenne: *hlystes earan*  
 5, 5; *vgl. eare*.  
 hræglþenestre: *hræzel þen* 113, 6.  
 reowlice: *bedauerlicherweise*  
 121, 15.  
 to hwam: *to hwy* 121, 31.  
 hwæt: *locahwæt* 97, 28; *vgl. lehwet*.  
 wile: *fæc* 43, 12.  
 hwyle — swyle: *swylc — swyle*  
 89, 14.

### I.

idel: *unnytte* 101, 14; *vgl. Ann. und  
 besonders* 103, 2.

### L.

lacnystre: *læce* 69, 15.  
 larþeawas: *doctores* 45, 6.  
 læste: *ne* 31, 2; þe læste: *þelwes þe*  
 63, 11; 69, 27.  
 lætemest: *ulenweard* 39, 8; læte-  
 mest dæl: *se ende an* 51, 6  
 (*vgl. Ancr. R.* 20, 4 C).  
 lease tælunȝe settað: *leasettað*  
 135, 22.  
 lehwet: *locahwæt* 99, 17.  
 leoflice: *estelice* 143, 21.

leohtblænesse: *leohtbræðnesse*  
 103, 2.  
 leornestre, -stra: *leornere, leor-  
 ninccniht* 29, 10, 12, 27.  
 lett(of): *sentlicam* 31, 16.  
 lippe: *welleras* 5, 16; 83, 10.  
 locað uppe: *behylt ofer* 35, 9.  
 locian: *warnian* 115, 11.  
 lufe: *anbryrðnesse* 123, 1.  
 lytle: *læstan* 147, 16.

### M.

magstre: *lareow* 29, 31.  
 mansunȝe: *amansunȝe* 71, 15,  
*sonst auch WV amans*.  
 mantel, mentel: 111, 14, 15, 25;  
 113, 3, 15; *wæfels* 37, 22.  
 manþwærnesse: *ȝepwærnesse*  
 141, 6.  
 mare: *fur þor* 43, 6.  
 mæssedæg: *freols-tid, -dæg (nata-  
 litia)* 51, 9, 10.  
 miltsa, mildhertsumnesse:  
*mildheortnes* 39, 1; *doch vgl.* 81, 26.  
 misdihte: *misfadiȝe* 127, 28; *s.  
 dihtunȝ*.  
 Ða þe misdoð: *þa synfullan* 143, 5.  
 modignes: *un þeslicu pisse miclam  
 to þundennessse* 135, 13.  
 mynecechades: *munuchades*  
 141, 22.  
 mynegiat, mynegize: *myne-  
 ȝunȝe doð* 87, 11; *weme* 125, 10.  
 myst: *wæȝð* 95, 10.  
 mystlicra, -cum: *missenlicra,  
 -cum* 83, 31; 107, 1; 139, 11.

### N.

na: *natopæshwon* 49, 33.  
 nane þinge: *nahle* 39, 11.  
 on nane wise (ne): *nateshwon* 103,  
 21; 109, 9, 18; *doch vgl.* 5, 26;  
 125, 19.  
 neahlieht: *ðeodað* 67, 3.  
 nehwon? 141, 15.  
 neode: *þearfe* 131, 8; *riht* 131, 9.  
 neodþearf: *þearf* 99, 24.  
 nonmete: *nonȝereorde* 99, 20.

nunne 121, 24.  
 nuð: *æfest* 25, 21.  
 nyme ġieme: *ræden 7 racian* 19, 17.  
 nyðfulran: *æfestiġra* 113, 24.

## O.

of þam: *þanun* 141, 22.  
 ofdrædædnys: *oġa* 27, 12.  
 ofermōdġ: *ofermod* 23, 29.  
 ofertriwian: *ġecortreowian* 25, 25.  
 ofersette: *ofselle* 35, 8.  
 offestre 121, 24.  
 oftlice: *oft rædlice* 69, 8.  
 (mid) hō ġen: *gravitate* 97, 19 (*s. zu*  
   hoga 107, 21 *Ann.*)  
 onenawan: *locnawan* 125, 3.  
 onhefð: *ġeuferað* 41, 4.  
 (hiġ) openian: *andedtan* 25, 5.  
 oððe: *þe* 123, 1.  
 oðe-odde: *swa-swa* 117, 25.  
 oððeæt: *oð* 95, 2.  
 oðre syðe: *tuna* 101, 3.

## P.

pilegrimes: *elþeodize* 107, 19.  
 priore: *profaste* 135, 2, 4 u. ö.;  
   priorwyce: *prafostfolġoðe*  
   137, 15.  
 prute 19, 7.  
 pyle: *heafodbolstor* 113, 8.

## R.

ræde: *ġeþeahle* 137, 4, *doch sonst*  
   ġeþeahle *z. B.* 131, 5, 6.  
 readeġize: *ġestyhtize 7 ġesette*  
   21, 25.  
 redestre, rædestre: *rædere* 83,  
   2, 6, 8.  
 þas rezole: *ðisne reġul* 145, 30.  
 rezollice: *rihtlice* 143, 13.  
 reorunġ: *reonunġ* 83, 13.  
 rigge: *bæcum* 37, 16.  
 riht: *þearfe* 131, 9.  
 rihtre, rihtne: *þæslicre, -cum*  
   93, 15; 97, 12; *vgl.* unrihtne: *un-*  
   *þæslicum* 101, 6; *doch* 65, 14; 95, 5.  
 rustige: *omize* 133, 3.  
 rynol 147, 2.

## S.

sacles 15, 18.  
 ne beo nan þing sariġ: *ne ġeunrot-*  
   *siġe* 109, 25  
 seeawize: *ġebycniġe* 41, 14.  
 seunienne; *warnienne* 141, 19.  
 scylde: *bewarnian* 125, 30, *doch*  
   *vgl.* 127, 6.  
 seocnesse: *untrunnesse* 113, 22;  
   145, 15.  
 sermun 147, 5.  
 sibsumlice: *mid ġeþilde* 145, 6.  
 sicar 15, 18; sicera: *orsorġe* 37, 10;  
   sycerlice: *diligenter* 27, 4.  
 silence: *swiġe* 29, 19.  
 singestre, þeo þe synga: *san-*  
   *ġere* 45, 1.  
 slapġeorn: *toslapol* 23, 30.  
 smit: *sleah* 19, 11.  
 sniðsceapp: *sceapto ġesniðe* 37, 10.  
 snoternesse: *snytera* 7, 12.  
 softnissan: *estimettas* 23, 17.  
 to soþe: *eac* 15, 15, *doch vgl.* *eac*.  
 soðlice: *cornostlice* 119, 17.  
 spæce: *clypunġe* 29, 23, 26.  
 speca: *clypiġe* 41, 8; *vgl.* *clypie*.  
 steden: *stowum* 31, 4.  
 stede healt: *note 7 spelinġe healt*  
   15, 6.  
 store: *þreale* 109, 27; styre þ is  
   discipline 139, 32; *vgl.* 127, 17.  
 on stolum: *in scamnis* 43, 28.  
 strengustum 13, 32.  
 streow: *ġehwæde mot (festucam)*  
   17, 3.  
 suceling: *bearn (Säugling)* 31, 16.  
 sumdæl, sumedel, sume dæle,  
   sum þing: *hwæthwara, hwæt-*  
   *hweġa* 43, 6; 49, 5; 101, 27; 113, 4.  
 sunderspæce: *syndriġan spræce*  
   127, 6.  
 swa: *forðon* 95, 1.  
 7 swa: *ġe-ġe* 35, 8.  
 swiġede: *ġestilde* 29, 23.  
 swiġunġ: *swiġa* 29, 25; *vgl.* *si-*  
   *lence*.  
 swile: *hwyle* 107, 12; *vgl.* *hwyle*.

swylice: *pyllice* 27, 19.  
 swngan: *þreazean* 19, 2.  
 synderliche: *syndrige* 75, 11.  
 synnum: *leahtrum* 101, 24.  
 syðnes (= *sîðþam*) 25, 19.

## T.

fæle talyende: *ofersprecola* 39, 30.  
 bute tæle: *untæle* 125, 29.  
 tælunge edwite: *hospas* 7 *edwitu*  
 117, 5; *vgl.* *edwit*.  
 tellað: *taliad* 135, 25.  
 teonfullen þingan: *teonrædena*  
 37, 20.  
 toewysede: *toenysede*, *toewysede*  
 133, 7.  
 toforan: *to* 99, 16.  
 togenes: *onzean* 39, 4.  
 trywða hæld 13, 17.

## þ, Ð.

þ: *þone*, *bez. þa* 131, 14.  
 þenestre: *þen* 81, 8.  
 ðeowast: *am geziemendsten* 75, 13.  
 þo: *þonne* 5, 17.  
 þætunge: *þreauzugum* 19, 19.  
 þreomnesse: *þrynesse* 45, 3.  
 þresce: *cædere*, *mid swinzele*  
*þreaze* 143, 2, 5.  
 beon swa ðriste: *ze þristlæcan*  
 21, 28.  
 þolobyردة: *geduldige* 117, 7;  
 þolebyrdnyse: *ze þylde* 37, 20;  
 þoligan: *for þyldigan* 37, 7.

## U.

unasegzendlice 7 *dyrwyrdesta*:  
*andrysne* 125, 28.  
 underfo: *nime* 99, 25; *beo under-*  
*ðeod* 101, 3; *underfonze*: *under-*  
*hnige* 109, 27.  
 underlicge: *sy gewyld* 139, 32.  
 undernumen: *gecid oppe ge-*  
*styred* 143, 29.  
 undo: *ontyne* 31, 5.  
 unmyndlice: *unmyndlunza* 89, 21.  
 unsleaplice: *unsleaplice* 29, 5.  
 unstyle: *geunstilled* 133, 14.

unþæawon, unþeawas: *leahtrum*  
 41, 32; *leahtras* 133, 1, 8.  
 unwreste: *þweorh* 25, 6.  
 uppahafenesse: *upahæfednesse*  
 127, 1.  
 upstæpes: *stæpas* 41, 25.  
 utige: *yle* 73, 10.

## W.

wac: *vanus* 33, 19.  
 wærlice: *foreþanlice* 21, 24.  
 wæter: *wæterscype* 139, 10.  
 weardunge: *heordnesse* 29, 22.  
 wearme: *hleomfæstum* 111, 11.  
 weze: *fare* 41, 15.  
 andfull, wenende: *nimis suspiciosa*  
 133, 14.  
 wenest: *wæznest* 121, 10, 11.  
 þam weofodclaðe: *þæs altares*  
*weofodscæte* 121, 2.  
 werrer 21, 4.  
 wesce: *þweale* 111, 26; *fett-*  
*weaseunze*: *þweale* 107, 17.  
 wice: *þenuncz* 101, 7.  
 wille: *dome* 145, 18.  
 þæt wylle Crist: *eala (utinam)*  
 59, 16.  
 willian: *wilnian* 75, 21.  
 wilnize: *hycze* 133, 12.  
 winnað: *sacað* 135, 19.  
 wis: *wita* 41, 9.  
 wissungum: *lare* 19, 19.  
 wiðe 19, 7.  
 wiðerspeece: *Widerspruch* 141, 11;  
 wydeward: *wiðerweard* 63, 22;  
 wiðorlice: 21, 29; *wiþuton*:  
*buton (exceptis)* 45, 22; 51, 21.  
 wrangsehta: *unzeþwæra* 25, 24.  
 wucepenestre: *wicþen* 79, 4.

## Y.

of þam yldeste: *caldas* 113, 32.  
 yrfeardes: *yrsewardes* 7, 30.  
 yrnad ofstelice: *yrn. 7 onettað*  
 5, 8.  
 yðelice: *leicht* 141, 23.  
 ydgeatæ: *leicht zu erhalten* 19, 31;  
*s. Mätzner, Wtb. II, 5.*

## Berichtigungen und bemerkte Druckfehler.

- S. IX, Z. 7 v. u. theile ab *thomp-son*.  
 „ XVII, Z. 14 v. o.: Zwischen *peah* und 89, 11 schiebe ein in GV, doch auch WV.  
 S. XX, Z. 2 v. u.: Nach 45, 5 füge hinzu ebenso zweifelhaft *s: ȝ* S1, 6; *s: þ* 57, 26; vgl. über *s: g* auch Morris, Old Engl. Miscellany p. IX, Anm. 5.  
 S. XXII, Z. 3 v. o.: Nach *sindriȝra* füge hinzu *vor*.  
 „ XXIII, Z. 14 v. o. lies *daboten* 93, 18 (R).  
 „ XXVIII, Z. 4 v. o. lies *almichtin*.  
 „ 3, 24 lies *haligæs*.  
 „ 3, Lesart: Statt 25. *on* lies 26. *on*.  
 „ 15, 11: *odðo* in die Lesart, *odðe* in den Text; vgl. 73, 12; 77, 12;  
 79, 14, Einleitung p. XXI.  
 S. 23, 34 lies *hire sylfre*.  
 „ 29, 2 lies *him sylfe*.  
 „ 29, Lesart Z. 1 v. o. lies 7. *andswarc*] *andware* Hs.  
 „ 40, Lesart zu Z. 11 *uel ambulans* O.  
 „ 43, 21 lies *is to*.  
 „ 53, Lesart zu Z. 10 lies das zweite *we]ȝe* Hs.  
 „ 53, 30: *on* sollte consequenterweise in die Lesart kommen wie  
 49, 29; 117, 29, wenn es auch sprachlich interessant ist; vgl. 119, 26.  
 S. 59, Lesart zu Z. 10 lies das erste *þæt*] *þæt* þ Hs.  
 „ 66, Lesart Z. 3 v. u. lies *occultos*.  
 „ 69, Lesart zu Z. 26 lies das erste *cweð*] *cheð* Hs.  
 „ 74, 13 lies *nichil*.  
 „ 77, 6: Statt *þe þam*, *þe* lies *be þam*, *þe*.  
 „ 85, 13 lies *Warniad*.  
 „ 85, 18 lies *forhabben*.  
 „ 91, 2, dazu in die Lesart: *scæddiȝn*. Hs.  
 „ 91, 27, dazu in die Lesart: *ne ȝedurstl. þ heo* auf den Rand  
 von der späteren Hand.  
 S. 95, 13 lies *score underfo*.  
 „ 96, Lesart Z. 1 v. u. lies 21. *laborant* AO.  
 „ 98, Lesart zu Z. 14—15 füge ein: *non ȝ horȝ* O.

S. 98, Lesart zu Z. 24 lies *uacant*] *uacant* AT, *uacat* O.

„ 112, Lesart zu Z. 17 füge hinzu: Cap. LVI—114, fehlt W.

„ 114, Lesart zu Z. 9 füge ein: *-ficum* W beginnt wieder.

„ 131, 15: Nach *zange* setze einen Beistrich anstatt eines Punktes.

„ 144, Lesart zu Z. 19 füge hinzu: Amen f. AO.

Für mehrere Stellen, über deren Erklärung ich seit dem Drucke des Textes (vor 3 Jahren) meine Ansicht geändert oder modificirt, verweise ich auf die Anmerkungen.

Ebenso ist manche Form in den Anmerkungen als vermuthliches Schreiberversehen gekennzeichnet, die gleichwohl im Texte geblieben ist; die Gründe, die in der Einleitung dafür gegeben sind, halte ich selbst nicht für unanfechtbar, und mancher wird eine derartig willkürliche Neuerung nicht billigen.

Dennoch glaubte ich es in diesem Falle damit wagen zu dürfen, zumal weil mein Text in erster Linie nur ein gereinigter, nicht ein hergestellter sein soll; ein solcher wäre ein Experiment, mit dem vielleicht wenigen gedient wäre. Was wir zunächst brauchen, ist möglichst reiche handschriftliche Erkenntniss.

Nicht beschönigen will ich aber einige Inconsequenzen in der Worttrennung und Zusammenschreibung und in der Verweisung in die Lesart, welche Versehen der aufmerksame Leser leicht selbst finden und nach dem sonstigen Vorgehen im Texte und dem in Einleitung und Anmerkungen Gesagten beurtheilen kann.



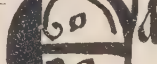


**S**e hur du min bearn  
beboda þines lareðyes  
7 onbjld þinre harte eare.  
7 þines arfæstan fader mý-  
nasunga lustlice underfoh.  
7 coflice sefýll. þ þu mid  
þire býrsumnýflesespínæ  
to gode secýrre. þe þu ær  
fram buge. mid asýndurn  
ge þinre unsebursumnefle.  
Eorneftlice nu ic sende mine

19, 21	19, 25	21, 16	17, 20
pipe	hæpe	beðt.	to fore seðe. Sý hwaene se byn
25, 22	25, 23	51, 24	55, 16
lufian. lufian	hutan	ðð	odð. cpeð.
27, 9	27, 18	33, 18	33, 28
stæpe	forsyme	plæs	becc
		99, 1	113, 20
			7, 2
			þeng. 7

3, 14

ſingalū gebete geornfullice

3,26 seſþcan.	5,5 hlyſten	5,12 cyyð.		þne leo	
5,12,13 yſun pylle.	5,1 open	5,8 opſtelice			5,11 feapa
5,30 moð	7,4 ecþyrt	7,4 ſetten.	7,7 beſect.	19,11 perſo	19,14 æfne



Aus dem Verlage von MAX NIEMEYER in Halle.

- Anglia**, Zeitschrift für englische Philologie. Enthaltend Beiträge zur Geschichte der englischen Sprache und Literatur. Herausgegeben von R. P. Wülker. Bd. I—X. 1877—87. gr. 8. *M.* 200,00.
- Bale's** Johan, Comedy concernynge thre Lawes. Mit Einleitung, Anmerkungen und einem Excursus über die Metrik hrsg. von A. Schröer. 1882. gr. 8. *M.* 3,00.
- Bock**, W., Zur Destruction of Troy. Eine Sprach- u. Quellenuntersuchung. 1883. 8. (Diss.) *M.* 1,20.
- The Comedy of Mucedorus** revised and edited with introduction and notes by K. Warnke and L. Proescholdt. 1878. 8. *M.* 3,00.
- Dekker**, Th., The Shoemakers Holiday. A comedy. Revised and edited with introduction and notes by K. Warnke and L. Proescholdt. 1886. gr. 8. *M.* 2,60.
- Elze**, K., Notes on Elizabethan Dramatists with Conjectural Emendations of the Text. Serie I—III. 1879—86. kl. 4. *M.* 19,00.
- Grundriss der englischen Philologie. 1887. 8. *M.* 8,00.
- A letter to C. M. Ingleby, Esq. Containing notes and conjectural emendations on Shakespeares „Cymbeline“. 1885. gr. 8. geb. *M.* 1,80. brosch. *M.* 1,20.
- Fichte**, E., Die Flexion im Cambridger Psalter. Eine grammatikalische Untersuchung. 1879. 8. *M.* 2,40.
- Heesch**, Ueber Sprache und Versbau des halbsächsischen Gedichtes: „Debate of the Body and the Soul“. 1884. 8. (Diss.) *M.* 1,50.
- Kluge**, F., Angelsächsisches Lesebuch, m. Glossar versehen. 1888. gr. 8. *M.* 4,40.
- Kühn**, A., Ueber die angelsächsischen Gedichte von Christ und Satan. 1883. 8. (Diss.) *M.* 1,00.
- Lentzner**, K., Ueber das Sonett und seine Gestaltung in der englischen Dichtung bis Milton. 1886. 8. *M.* 2,00.
- Lummert**, A., Die Orthographie der ersten Folioausgabe der Shakespeareschen Dramen. 1883. 8. *M.* 1,60.
- Materialien für das Neuenglische Seminar.** Mit bibliographischem Material, literarischer Einleitung und sachlichen Anmerkungen für Studierende herausgegeben von Ernst Regel. 8.
- Heft I—VII:
- Thackeray's** Lectures on the English Humourists of the XVIII. Century, herausgegeben von E. Regel. In 6 Heften und 1 Supplementheft. Dayon bis jetzt erschienen: I. **Swift**. 1885. II. **Congreve und Addison**. 1887. III. **Steele**. 1886. VI. **Sterne und Goldsmith**. 1885. à *M.* 1,20.
- Heft VIII:
- Byron**, Prisoner of Chillon und Siege of Corinth, herausgegeben von J. G. C. Schuler. 1886. *M.* 1,20.
- Panning**, Dialektisches Englisch in Elisabethanischen Dramen. 1884. 8. (Diss.) *M.* 1,20.
- Paul**, H., Principien der Sprachgeschichte. 2. Aufl. 1886. gr. 8. *M.* 9,00.
- Perle**, Dr. F., Englische Parlamentsreden zur französischen Revolution. Zum Gebrauch in der Prima höherer Unterrichtsanstalten. 8. *M.* 1,00.



**Poema morale, das mittellenglische.** Im kritischen Text, nach den sechs vorhandenen Handschriften zum ersten Male herausg. von Herm. Lewin. 1881. 8. *M.* 2,00.

**Pseudo Shakespearian-Plays** revised and edited with Introduction and Notes by K. Warnke and L. Proescholdt. gr. 8.

I. The Comedy of Faire Em. 1883. *M.* 2,00.

II. The Merry Devil of Edmonton. 1884. *M.* 2,00.

III. King Edward III. 1886. *M.* 2,00.

IV. The Birth of Merlin. 1887. *M.* 2,00.

**Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialecte.** Herausgegeben von Wilhelm Braune. 8.

#### A. Hauptreihe.

Bd. I. **Gotische Grammatik** mit einigen Lesestücken und Wortverzeichniss von W. Braune. 3. Aufl. 1887. *M.* 2,40.

Bd. II. **Mittelhochdeutsche Grammatik** von H. Paul. 2. Aufl. 1884. *M.* 2,60.

Bd. III. **Angelsächsische Grammatik** von E. Sievers. 2. Aufl. 1886. *M.* 4,20.

Bd. IV. **Altnordische Grammatik 1. Altisländische und altnorwegische Grammatik** unter Berücksichtigung des Urnordischen von Adolf Noreen. 1884. *M.* 3,80.

Bd. V. **Althochdeutsche Grammatik** von W. Braune. 1886. *M.* 4,60.

#### B. Ergänzungsreihe.

Bd. I. **Nominale Stammbildungslehre** der altgermanischen Dialecte von Fr. Kluge. 1886. *M.* 2,60.

Sauerstein, P., Ueber Lydgatis Aesopübersetzung. (Diss.) 1886. 8. *M.* 1,60.

Schilling, H., König Aelfreds angelsächsische Bearbeitung der Weltgeschichte des Orosius. 1886. 8. *M.* 1,60.

Schmidt, K., Die Digby-Spiele. (Einleitung. Candelmes Day and the Kyllynge of the Children of Israel. The Conuersyon of Seynt Paule.) 1884. 8. (Diss.) *M.* 1,00.

Schoch, Dr. Rudolf, Ueber Boners Sprache. 1881. 8. *M.* 1,60.

Shakespeares Tragedy of Hamlet edited by Karl Elze. 1882. gr. 8. *M.* 10,00.

Thümmel, Shakespears Charaktere. 2 Bde. 1887. kl. 8. *M.* 6,00.

Trautmann, M., Ueber Verfasser und Entstehungszeit einiger alliterirender Gedichte des Altenglischen. 1876. 8. *M.* 1,00.

Warnke, K., On the formation of english words by means of ablaut. A grammatical essay. 1878. 8. *M.* 1,20.

Wegener, Dr. Ph., Unters. üb. d. Grundfragen des Sprachlebens. 1885. 8. *M.* 5,00.

Willert, H., Geoffrey Chaucer. The House of Fame. (Einleitung und Textverhältniss.) 1883. 8. (Diss.) *M.* 1,20.

Wülker, R. P., Altenglisches Lesebuch. 1874—80. 8. 2 Bände. *M.* 12,50.

I. Die Zeit von 1250—1350 umfassend. *M.* 4,50.

II. 1. Die Zeit von 1350—1500. *M.* 6,00.

II. 2. Glossar. *M.* 2,00.

Zeuner, Die Sprache des Kentischen Psalters (Vespasian A. I.). Ein Beitrag zur angelsächsischen Grammatik. 1882. 8. *M.* 4,00.



GTU Library  
2400 Ridge Road  
Berkeley, CA 94709  
For renewals call (510) 649-2500

All items are subject to recall.

DATE DUE	
GAYLORD	PRINTED IN U.S.A.



